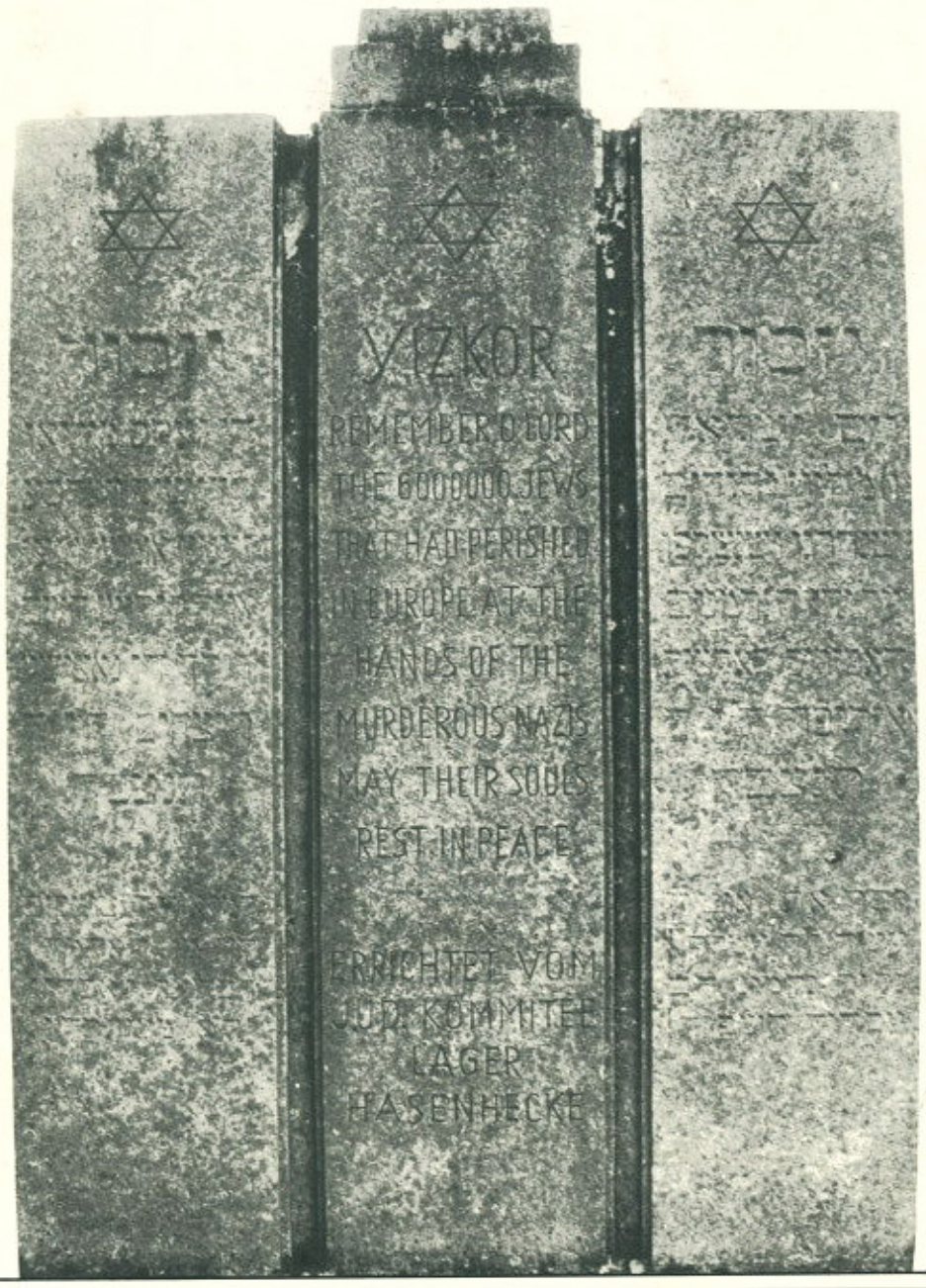
NAMEN UND SCHICKSALE DER JUDEN KASSELS 1933–1945

EIN GEDENKBUCH



Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933 – 1945

Ein Gedenkbuch

bearbeitet von Beate Kleinert und Wolfgang Prinz
mit einem Nachwort von Wolfgang Prinz

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2025

Herausgegeben vom Magistrat der Stadt Kassel – Stadtarchiv –

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2025

© Magistrat der Stadt Kassel – Stadtarchiv
Umschlaggestaltung: Marja Jänsch
Das Umschlagfoto zeigt den Gedenkstein auf dem neueren Teil des jüdischen Friedhofs in Kassel-Bettenhausen.
Gesamtherstellung: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Kassel
Kassel 1986

Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933 – 1945

Digitized by Project Zikaron
Touro University-NY Libraries
www.zikaron.tourolib.org
2025

Im April 1982 faßte die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel folgenden Beschluß:
Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen des Projektes der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte Kassels in der NS-Zeit durch die GhK eine namentliche Aufzeichnung aller jüdischen Mitbürger erstellen zu lassen, die damals umgekommen sind.
Diese Dokumentation soll in absehbarer Zeit der Institutsleitung der Gedenkstätte »Yad Vashem« in Jerusalem übergeben werden.
Dieser einstimmige Beschluß ist Ausgangspunkt und Grundlage der Dokumentation.

Geleitwort

Erinnern

1
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel beauftragte den Magistrat mit der Herausgabe eines Gedenkbuches zur Erinnerung an die Kasseler Juden, die dem Terror der nationalsozialisitschen Diktatur zum Opfer fielen. Angeregt wurde das Buch von dem damaligen Direktor der jüdischen Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem, Benjamin Armon. Das Gedenkbuch liegt nun vor: Es ist ein wichtiges und erschütterndes Dokument. Es sollte uns allen Anlaß sein zum Nachdenken, zur gründlichen Reflektion über unsere jüngste Geschichte, die für die Juden eine Geschichte des Leidens war.

2
Das Gedenkbuch ist ein wichtiger, ein notwendiger Beitrag zu unserer Stadtgeschichte: Es sorgt dafür, daß wir zur Erinnerung fähig werden. Ja, es zwängt uns diese Erinnerung geradezu auf. Es ist keineswegs einfach, sich dem Anspruch des Buches offen und ehrlich zu stellen. Die Namen, die hier genannt sind, die biographischen Skizzen stehen für Menschen, die hier in Kassel gelebt und gearbeitet haben. Nicht die Zahl ist wichtig, sondern das Schicksal des einzelnen. Die Straßen, die Adressen stehen für die Beziehungen, die diese Menschen, die einer perfekten Tötungsmaschinerie geopfert wurden, zu ihren nichtjüdischen Mitmenschen hatten. Diese Beziehungen gab es, sie waren, obwohl der Antisemitismus in unserer Stadt durchaus eine Geschichte hatte und verbreitet war, in den allermeisten Fällen gut und tragfähig. Die Beziehungen, die Nachbarschaften wurden gewaltsam zerbrochen. Was da vor sich ging, war nicht anonym, man duldete, daß Juden beschimpft, gequält, mißhandelt wurden. Man beteiligte sich daran. Die Deportationen waren alles andere als ein Geheimnis. Nur wenige Kasseler Bürgerinnen und Bürger versuchten, die Juden zu schützen, nur wenige widerstanden dem System der Ausgrenzung und Gewalt.

3
Die Anforderung, die das Gedenkbuch stellt, ist groß. Es gilt, sich gerade den Aspekten der Geschichte unserer Stadt zuzuwenden, die vielfach vergessen und verdrängt wurden. Gerade diese Aspekte müssen wir jedoch genau erinnern. Es ist wichtig, daß wir das, was war, nicht als etwas Fremdes abtun, das sich überall abgespielt habe, nur nicht in unserer Stadt. Genauso wenig können wir das, was war, als etwas von uns schieben, das uns subjektiv völlig fremd wäre. Nur solch genaues Er-innern kann helfen, Geschichte aufzuarbeiten, aus der Geschichte und der eigenen Betroffenheit für die Gegenwart und für die Zukunft zu lernen. Nur so können wir verhindern, daß sich Ähnliches wiederholt. Nur so werden wir fähig zur Verständigung und zur Versöhnung.

4
Das Gedenken, zu dem dieses Buch beitragen soll, verlangt von uns, daß wir den Opfern, ihren Angehörigen und Nachkommen Respekt erweisen. Angesichts der Katastrophe, die die deutsch-jüdischen Beziehungen in den Pogromen und den Vernichtungslagern erlitten haben, gehören das Entsetzen über das Leiden, die Scham gegenüber den Überlebenden und die Trauer um die Toten mit dazu. Dahinter verblaßt das Bedauern darüber, daß wir mit der Katastrophe auch ein Stück unserer eignen Identität verloren haben. Nicht nur die Selbstachtung ist für uns schwierig geworden, allmählich begreifen wir, daß die jüdische Kultur, jüdisches Leben, das ehemals in Ansätzen sehr fruchtbare Miteinander von Juden und Nichtjuden Chancen in sich bergen, die historisch vertan wurden.

5
Mitglieder der ehemals großen und bedeutenden Jüdischen Gemeinde prägten das Leben in unserer Stadt entscheidend mit. Auch das gehört zu unserer Geschichte, auch daran sollten wir uns erinnern, auch das gehört zu einem ernsthaften Gedenken. In diesem umfassenden Sinn kann unser Gedenken helfen, unsere Geschichte und die Geschichte der heute zahlenmäßig kleinen Jüdischen Gemeinde in Kassel zu rekonstruieren. Das nun vorliegende Gedenkbuch ist dafür ein Beispiel.

Hans Eichel

Vorwort

Im April 1982 wurde der Magistrat der Stadt Kassel von der Stadtverordnetenversammlung aufgefordert, »im Rahmen des Projektes der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte Kassels in der NS-Zeit durch die GhK eine namentliche Aufzeichnung aller jüdischen Mitbürger erstellen zu lassen, die damals umgekommen sind.
Professor Dr. Dietfrid Krause-Vilmar, einer der Initiatoren des obengenannten Projektes, setzte sich für die Umsetzung des Auftrages ein. Die wissenschaftliche Bearbeitung und Konzeption wurde Wolfgang Prinz, Doktorand an der GhK, übertragen, der im Sommer 1982 begann, Quellen zu sichten und Material für das zu erstellende »Gedenkbuch« zusammenzutragen und den Rahmen der zu bewältigenden Aufgabe abzustecken.
Etwa 2500 Juden lebten zu Anfang der NS-Zeit in Kassel weiter, 900 kamen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 hierher und lebten in dieser Stadt. Den Spuren von etwa 3400 Juden war also nachzugehen.
Diese Aufgabe konnte erst mit Aussicht auf Erfolg in Angriff genommen werden als im Mai 1983 durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für zwei Jahre eine Mitarbeiterin, Beate Kleinert, eingestellt wurde und anschließend »ehrenamtlich« bis zur Fertigstellung des Projektes weiterarbeitete.
Der Arbeitsplatz von Beate Kleinert im Stadtarchiv wurde zentraler Ort der Durchführung aller notwendigen Aufgaben, mit dem Vorteil, wichtige Quellen sofort zur Hand zu haben und einer günstigen Verbindung zu Abteilungen der Stadtverwaltung und Archiven und Verwaltungsbehörden im In- und Ausland.
Während die Arbeiten voranschritten, veränderte sich die Vorstellung über das Ziel des Projektes. Von Anfang an waren die Bearbeiter bestrebt, die Aufzeichnung so zu gestalten, daß sie einen Zugang zur neueren Geschichte der jüdischen Gemeinde in dieser Stadt ermöglicht. Das bedeutete die Nennung der Namen, Berufe und Wohnorte aller in Kassel von 1933 – 1945 wohnenden Juden, um etwas über die Größe der Gemeinde auszusagen, ihre berufliche und soziale Gliederung und ihre Verteilung in fast alle Wohngebiete zu zeigen.
Insgesamt 3402 Namen finden sich, wie schon erwähnt, in diesem Verzeichnis, Namen von Menschen, die alle Verfolgte des Nazi-Regimes und seiner Helfer waren und aus deren Gemeinschaft die Opfer kamen.
Bei der Darstellung des Schicksals der jüdischen Opfer des NS-Regimes wurde außer der Sammlung aller wichtigen Daten auf die Nennung der Wohnsitze in Kassel und der Stationen der Verfolgung Wert gelegt. Das Schicksal dieser Menschen sollte möglichst von Straße zu Straße bis in die Konzentrations- und Vernichtungslager nachgezeichnet werden können.
Der Lebensbereich dieser anonym gestorbenen Menschen sollte so genau wie möglich benannt werden, auch in der Hoffnung, Erinnerung zu erleichtern. Die häufig verbreitete Vorstellung, daß die Juden aus Kassel in den »Osten evakuiert« wurden, soll durch die Nennung der Häuser, Straßen und Stadtteile als Anhaltspunkt des wirklichen Lebens- und Verfolgungsablaufes konkretisiert werden.
Nur in wenigen Fällen gelang die Ergänzung dieser Personendaten durch Fotos – meist von Kennkarten, also Dokumenten der Verfolgung – oder Berichte von Verwandten, Freunden und Bekannten. Selbst über Juden, die 50 Jahre in Kassel lebten, fanden wir oft außer diesen amtlichen Vermerken auf Einwohnermeldekarten nichts. Mit dem Tod dieser Menschen wurden auch die Zeugnisse über sie vernichtet oder sind verstreut und nicht auffindbar.
Dort wo Familien ausgerottet wurden, kann kein Verwandter mehr erzählen.
Vielleicht hilft dieses Buch, daß sich Nachbarn wieder erinnern!

»Namen und Schicksale der Juden Kassels 1933 – 1945« gliedert sich in drei Teile:
Im ersten Teil sind zuerst die Namen, der am 30.1.1933 in Kassel lebenden Menschen jüdischen Glaubens mit Namen, Beruf und Wohnort in alphabetischer Reihe aufgeführt, danach folgen die Namen und Wohnorte der Juden, die nach dem 30.1.1933 nach Kassel kamen.
Im zweiten Teil finden sich Angaben zum Schicksal der Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung: Menschen, die aufgrund einer rassischen Definition verfolgt wurden und durch Verfolgung starben, unabhängig davon, wo sie sich zum jüdischen Glauben bekannten. Auch diese Angaben sind danach gegliedert, ob die Betroffenen am 30. Januar 1933 in Kassel lebten, oder später zugezogen sind. Nachforschungen zum Leidensweg der Betroffenen erwiesen sich als

sehr schwierig. Nur in Ausnahmefällen konnten wir beispielsweise Sterbedaten feststellen oder uns auf eine Zeugenausage über den Tod eines Kasseler Juden verlassen. Sehr häufig mußten wir aus den Informationen, daß jemand in ein Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert wurde und bis heute kein Lebenszeichen von ihm überliefert ist, schließen, daß er durch Verfolgung umkam. Die Bezeichnung »verschollen«, die wir dann verwendet haben, kennzeichnet das Schicksal dieser Menschen nur unvollkommen. In Sobibor, Treblinka und Auschwitz ist niemand verschollen. Die Opfer galten ihren Verfolgern so wenig, daß oft nicht einmal ihr Tod vermerkt wurde.

Angaben zur jüdischen Gemeinde, zur Judenverfolgung in Kassel, zu Quellenlage und Konzeption dieses Gedenkbuchs finden sich im als Nachwort ausgewiesenen Dritten Teil.

Die Arbeiten wurden während der letzten vier Jahre von vielen unterstützt. Ein besonderer Dank gilt denen, die uns Material über Kasseler Juden zur Verfügung stellten, unter ihnen nicht wenige Juden Kassels, die jetzt im Ausland leben.

Das Bundesarchiv Koblenz gewährte uns Einsicht in das dort erarbeitete Verzeichnis der während der Nazizeit auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland umgekommenen Juden, das uns die Nachforschungen von vielen Einzelschicksalen erleichterte.

Zu danken haben wir dem Leiter des Stadtarchivs, Herrn Frank-Roland Klaube und seinen Mitarbeitern Frau Ellen Ludwig und Herrn Alfred Metz, die uns bei unserer Arbeit unterstützten, sowie dem Leiter der Bezirksstelle Wilhelmshöhe, Herrn Norbert Strohschein und seinem Vorgänger, Herrn Hermann Boczkowski.

Ausdrücklich sei auch Herrn Oberregierungsrat Adolf Schneider gedankt, der uns Einsicht in die Akten des Archivs der Wiedergutmachungsbehörden beim Regierungspräsidenten in Darmstadt gab.

In entgegenkommender Weise reagierten auch die Mitarbeiter von über 150 Gemeindeverwaltungen, die uns, wenn möglich, Auskunft über den weiteren Weg von aus Kassel in ihre Orte verzogenen Juden gaben.

Unser Dank gilt Sonja Prinz, Renate Reining, Hannelore Lange, Gabi Scherer-Portz, Annette Wolter für die Übertragung und Zusammenstellung von Quellenangaben und für die schwierige Niederschrift und Korrektur des Manuskriptes.

Kassel, im Dezember 1986

Beate Kleinert und Wolfgang Prinz

Erster Teil

Namen, Berufe und Wohnorte der Bürger jüdischen Glaubens, die am 30. Januar 1933 in Kassel wohnten

Abraham	Alfred	Kaufmann	Amalienstr.16
Abraham	Gertrud		Amalienstr. 16
Abraham	Rolf		Amalienstr. 16
Abt	Benjamin	Kaufmann	Grüner Weg 19
Abt	Elfriede		Grüner Weg 19
Abt	Klara		Josefstr. 12
Abt	Lothar		Josefstr. 12
Abt	Max	Fleischer	Josefstr. 12
Ackermann	Dora		Jordanstr. 50
Adler	Abraham	Kaufmann	Müllergasse 2
Adler	Adel Ella Rosa		Müllergasse 2
Adler	Adele Fanny		Mittelgasse 53
Adler	Anni		Mittelgasse 53
Adler	Aron	Viehhändler	Entengasse 3
Adler	Berta		Meysenbugstr. 3
Adler	David	Kaufmann	Mittelgasse 53
Adler	Edith		Mittelgasse 53
Adler	Ella		Bernhardistr. 2
Adler	Ernst	Kaufmann	Sophienstr. 4
Adler	Esther Erika		Müllergasse 12
Adler	Felix	Kaufmann	Sachsenstr. 5
Adler	Hans	Angestellter	Schillerstr. 17
Adler	Hedwig	Kontoristin	Meysenbugstr. 3
Adler	Hella		Müllergasse 12
Adler	Hermann		Müllergasse 2
Adler	Isidor	Dekorateur	Müllergasse 2
Adler	Jakob		Mittelgasse 53
Adler	Johanna		Entengasse 3
Adler	Josef	Kaufmann	Mittelgasse 53
Adler	Kurt Simon		Wolfhager Str. 2
Adler	Lazar	Händler	Mittelgasse 53
Adler	Leopold	Viehhändler	Bernhardistr. 2
Adler	Margot		Müllergasse 2
Adler	Martha		Wolfhager Str. 2
Adler	Meta		Entengasse 3
Adler	Minna		Schillerstr. 17
Adler	Moritz Moses	Kaufmann	Müllergasse 12
Adler	Nathan	Kaufmann	Meysenbugstr. 3
Adler	Paula		Müllergasse 2
Adler	Paula		Mittelgasse 53
Adler	Regina		Holländische Str. 32
Adler	Rudolf		Wolfhager Str. 2
Adler	Ruth Helena		Müllergasse 2
Adler	Sally	Geschäftsfrau	Wolfhager Str. 2
Adler	Selma		Schlachthof 38
Adler	Siegbert		Müllergasse 12
Adler	Siegbert		Mittelgasse 53
Adler	Siegfried		Entengasse 3
Adler	Siegfried	Metzger	Schlachthof 38

Adler	Sitta	Kaufm. Angest.	Milchlingstr. 10
Adler	Sophie		Orleansstr. 6
Adler	Walter		Gießbergstr. 7
Alexander	Erna	Kontoristin	Gießbergstr. 15
Alsberg Dr.	Adolf	Facharzt	Spohrstr. 2
Alsberg	Dietrich	Student	Spohrstr. 2
Alsberg	Elisabeth		Spohrstr. 2
Alsberg	Georg	Arzt	Kronprinzenstr. 8
Alsberg	Konrad		Spohrstr. 2
Alsberg	Margarethe		Kronprinzenstr. 8
Alsberg	Richard		Spohrstr. 2
Alsberg	Ursula		Spohrstr. 2
Altar	Ernst	Kaufmann	Sofienstr. 4
Amster	Abraham	Rentner	Untere Königsstr. 65
Amster	Hedwig		Schillerstr. 28
Amster	Henriette		Untere Königsstr. 65
Amster	Marion		Schillerstr. 28
Amster	Martin		Schillerstr. 28
Amster	Ruth		Schillerstr. 28
Amster Dr.	Siegfried	Arzt	Untere Königsstr. 65
Anders	Lina	Rentnerin	Berlepschstr. 5
Apfelbaum	Max	Kaufmann	Moltkestr. 2
Apfelbaum	Melani		Moltkestr. 2
Appel	Hertha	Kindergärtnerin	Gießbergstr.7
Appel	Irma		Gießbergstr. 7
Appel	Karl	Metzger	Klosterstr. 24
Appel	Rosa		Gießbergstr. 7
Appel	Siegfried	Kaufmann	Gießbergstr. 17
Archenhold	Bertha		Friedrichsstr. 18
Archenhold	Fritz		Friedrichsstr. 18
Archenhold	Hanna		Friedrichsstr. 18
Archenhold	Jenny	Rentnerin	Wilh. Allee 16
Archenhold	Max	Kaufmann	Friedrichsstr. 18
Arnthal	Olga		Wilh. Allee 118
Ascher	Julius	Kaufmann	Moltkestr. 5
Ascher	Klara		Moltkestr. 5
Ascher	Manfred	Reisender	Moltkestr. 5
Aschheim	Amalie		Lutherstr. 6
Aschheim	Emmy		Lutherstr. 6
Aschheim	Leopold		Lutherstr. 6
Aschheim	Samuel	Kaufmann	Lutherstr. 6
Aschkenazy	Leo	Kaufmann	Ziegengasse 13
Aschkenazy	Lina		Ziegengasse 13
Aschner	Benno	Apotheker	Kaiserstr. 13
Aschner	Doris		Kaiserstr. 13
Aschner	Susi		Kaiserstr. 13
Bacharach	Frieda	Rentnerin	Müllergasse 2
Bacharach	Josef	Kaufmann	Heinrichstr. 3
Bacher	Margarethe		Wilh. Allee 40

Bacher	Walter	Lehrer	Wilh. Allee 40
Bachmann	Albert	Kaufmann	Hohenzollernstr. 50
Bachmann	Flora		Hohenzollernstr. 50
Bachmann	Günter		Wolfsschlucht 15
Bachmann	Irma		Gießbergstr. 38
Bachmann	Maria		Wolfsschlucht 15
Bachmann	Martha		Spohrstr. 9
Bachmann	Mathilde		Marktgasse 13
Bachmann	Max	Kaufmann	Spohrstr. 9
Bachmann	Oskar	Kaufmann	Gießbergstr. 38
Bachmann Dr.	Richard	Facharzt	Wolfsschlucht 15
Bachmann	Selma		Kurfürstenstr. 10
Bachrach	Anna		Kaiserstr. 11
Bachrach	Aron	Kaufmann	Ob. Königsstr. 21
Bachrach	Berta		Kölnische Str. 7
Bachrach	Else		Wolfhager Str. 14
Bachrach	Gerhard		Jordanstr. 1
Bachrach	Heinrich	Kaufmann	Eulenburgstr. 17
Bachrach	Helmut		Kaiserstr. 11
Bachrach	Hildegard	Krankenschwester	Kaiserstr. 112
Bachrach	Josef	Lehrer	Mombachstr. 17
Bachrach	Klara		Jordanstr. 1
Bachrach	Lina		Eulenburgstr. 17
Bachrach	Leopold	Kaufmann	Parkstr. 33
Bachrach	Margot		Kölnische Str. 7
Bachrach	Max	Handlungsgehilfe	Wolfhager Str. 14
Bachrach	Minna		Mombachstr. 17
Bachrach	Moritz	Kaufmann	Kaiserstr. 11
Bachrach	Rosa		Parkstr. 33
Bachrach	Samuel	Syndikus	Kölnische Str. 7
Bachrach	Werner		Kölnische Str. 7
Bäcker	Anna-Liese	Stenotypistin	Kirchweg 37
Bäcker	Ida		Jordanstr. 4
Ball	Adolf	Kaufmann	Orleansstr. 6
Ball	Elise		Orleansstr. 6
Ball	Heinrich	Kaufmann	Ludwigstr. 2
Ball	Max	Kaufmann	Orleansstr. 6
Ball	Siegfried	Kaufmann	Orleansstr. 6
Ballin	Jenny		Terrasse 7
Ballin	Johanna	Geschäftsinhaberin	Terrasse 7
Baruch	Berta		Klosterstr. 24
Baruch	Otto	Kaufmann	Elfbuchenstr. 22A
Baruch	Ruth	Verkäuferin	Friedrichsstr. 7
Baruch	Simon	Privatmann	Hohenzollernstr. 43
Baumann Dr.	Ernst	Referendar	Terrasse 18
Baumann	Eva		Terrasse 18
Baumann	Heinz	Kaufmann	Wilh. Allee 25 A
Baumann	Henny		Terrasse 18
Baumann	Irmgard		Wilh. Allee 25 A

Baumann	Karl Ernst		Wilh. Allee 25A
Baumann	Laura		Wilh. Allee 25A
Baumann	Lili		Terrasse 18
Baumann	Marie	Kinderfräulein	Gießbergstr. 7
Baumann	Peter		Terrasse 18
Baumann	Walter	Kaufmann	Weigelstr. 14
Baumeister	Herta		Hohenzollernstr. 27
Beckhardt	Therese		Hohenzollernstr. 90
Behr	Julie		Mombachstr. 17
Behrens	Anna	Rentnerin	Kronprinzenstr. 1
Bellson	Margarete		Große Rosenstr. 12
Bendix	Bernhard	Zigarrenhändler	Gießbergstr. 17
Bendix	Karoline		Gießbergstr. 17
Bendix	Tilli		Gießbergstr. 17
Berg	Alice		Jordanstr. 7
Berg	Felix	Kaufmann	Jordanstr. 7
Berg	Hugo	Kaufmann	Geysostr. 9
Berg	Käte		Jordanstr. 7
Berg	Lilly		Geysostr. 9
Berg	Mary		Geysostr. 9
Berger	Betty		Bahnhofstr. 1
Berger	Fritz	Pensionär	Herkulesstr. 97
Berger	Lucie		Kaiserstr. 116
Berger	Theodor	Kaufmann	Kaiserstr. 116
Bergmann	Anna		Heinrichstr. 7
Bergmann	Josef	Kaufmann	Heinrichstr. 7
Bergmann	Kurt		Heinrichstr. 7
Bernstein	Hermann	Kaufmann	Bismarckstr. 18
Bernstein	Olga		Kölnische Str. 2
Bettmann	Irma		Gießbergstr. 38
Bibo	Alfred	Kaufmann	Hedwigstr. 9
Bickhardt	Adolf	Metzger	Pferdemarkt 20
Bickardt	Edith		Pferdemarkt 20
Bickhardt	Leonhard		Pferdemarkt 20
Bickhardt	Rosa		Pferdemarkt 20
Bickhardt	Tilly		Pferdemarkt 20
Bickel	Bernhard	Kaufmann	Moltkestr. 7
Bickel	Cilli		Moltkestr. 7
Bickel	Isidor		Moltkestr. 7
Bickel	Leo		Moltkestr. 7
Bittiner	Klara	Friseuse	Hohentorstr. 9
Blättner	Hanni	Kindergärtnerin	Landaustr. 9
Blättner	Klara		Landaustr. 9
Blättner	Leo		Landaustr. 9
Blättner	Luis	Kaufmann	Landaustr. 9
Blanke	Henriette	Hausdame	Murhardstr. 5
Blau	Johanna		Sedanstr. 11
Blau	Julius	Kaufmann	Sedanstr. 11
Blau	Margit		Sedanstr. 11

Blau	Werner		Sedanstr. 11
Bloch	David	Fabrikant	Lindenstr. 11
Blum	Felix	Kaufmann	Murhardstr. 1
Blum	Meta		Murhardstr. 1
Blum	Werner		Murhardstr. 1
Blumberg	Martha		Kaiserstr. 8
Blumenfeld	Alfred	Lehrling	Mauerstr. 13
Blumenfeld Dr.	Felix	Kinderarzt	Obere Königsstr. 41
Blumenfeld	Kurt		Gießbergstr. 7
Blumenstiel	Bertha		Jordanstr. 47
Blumenstiel	Hugo	Kaufmann	Jordanstr. 47
Blumenthal	Emma		Orleansstr. 39
Bluth	Heinrich	Kaufmann	Friedrichsstr. 36
Bluth	Regina	Geschäftsinhaberin	Friedrichsstr. 36
Bluth	Rosa		Friedrichsstr. 36
Bodenheimer	Frieda		Hohenzollernstr. 178
Boldes	Alfred	Student	Untere Königsstr. 70
Boldes	Fanny		Untere Königsstr. 70
Boldes	Günter		Untere Königsstr. 70
Boldes	Ilse		Untere Königsstr. 70
Boldes	Max	Kaufmann	Untere Königsstr. 70
Bonczyk	Scholem Sally	Seiler	Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Etel		Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Heinrich	Schneider	Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Lucilie		Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Martha	Schneiderin	Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Mathilde		Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Motel	Seilermeister	Wilhelmsstr. 13
Bonczyk	Ruth		Wilhelmsstr. 13
Brandau	Elfriede		Wilh. Allee 53
Brandt	Henriette		Kastenalsgasse 28
Brandt	Susanne		Kastenalsgasse 28
Brauer	Anneliese		Opernstr. 3
Brauer	Eva Charlotte		Opernstr. 3
Brauer Dr.	Kurt	Chemiker	Opernstr. 3
Brauer	Margarete		Opernstr. 3
Braun	Georg	Prokurist	Kaiserstr. 73
Braun	Jenny		Kaiserstr. 73
Braun	Margot		Kaiserstr. 73
Braunschild	Fritz	Kaufmann	Wörthstr. 12
Breiding	Charlotte		Jordanstr. 11
Breitmann	Clara		Hohenzollernstr. 178
Bremer	Karl	Kaufmann	Kölnische Str. 39
Breslauer	Johanna		Gutenbergstr. 2
Breslauer	Max	Kaufmann	Gutenbergstr. 2
Breslauer	Pauline		Gutenbergstr. 2
Brink ten	Isfried	Kaufmann	Orleansstr. 55
Brink ten	Julius	Kaufmann	Orleansstr. 55
Brink ten	Lina		Orleansstr. 55

Brink ten	Rebekka		Kasernenstr. 5
Brummel	Gertrud	Hausgehilfin	Gießbergstr. 7
Buch	David Norbert		Wörthstr. 24
Buch	Ellen		Kaiserstr. 17
Buch	Herbert		Kaiserstr. 17
Buch	Julia		Luisenstr. 14
Buch	Lucie		Kaiserstr. 17
Buch	Rudolf	Kaufmann	Luisenstr. 14
Buch	Ruth		Wörthstr. 24
Buch	Sally	Kaufmann	Wörthstr. 24
Buch	Sally	Kaufmann	Kaiserstr. 17
Buch	Theresia		Luisenstr. 14
Buchholz	Frieda	Hausdame	Kaiserstr. 13
Büchel	Franz	Schriftsteller	Wohnstr. 9
Buxbaum	Minna		Gartenstr. 27
Casparius	Heinz		Gießbergstr. 7
Chambre	Ernst	Kaufmann	Weyrauchstr. 6
Chambre	Minna		Weyrauchstr. 6
Chambre	Paul		Weyrauchstr. 6
Chambre	Ruth		Weyrauchstr. 6
Chassel	Karl	Kaufm. Lehrling	Kaiserstr. 9
Chassel	Rosa	Rentnerin	Kaiserstr. 9
Cheim	Louis	Kaufmann	Karthäuserstr. 17
Clay	Karl		Gießbergstr. 7
Clay	Paul		Gießbergstr. 7
Cohen	Erich	Einkäufer	Wolfsschlucht 24
Cohn	Adolf	Kaufmann	Moltkestr. 6
Cohn	Anna		Schillerstr. 26
Cohn	Gertrud	Wirtschafterin	Reginastr. 8
Cohn	Lisel		Moltkestr. 6
Cohn	Mathilde		Moltkestr. 6
Corthals	Adolf	Arbeiter	Untere Fuldagasse 1
Cramer	Alice		Wilh. Allee 40
Cramer	Bertha		Große Rosenstr. 20
Cramer	Hildegard		Wilh. Allee 40
Cygiel	Kurt		Mittelgasse 33
Cygiel	Leo	Musiker	Mittelgasse 33
Dalberg	Bella		Hohenzollernstr. 5
Dalberg	Julius	Rechtsanwalt	Hohenzollernstr. 5
Dalberg	Lotte		Hohenzollernstr. 50
Daniel Dr.	Felix	Nervenarzt	Untere Königsstr. 58
Daniel	Olga	Büroangestellte	Druseltalstr. 190
Dannenberg	Bernhard	Konditor	Grüner Weg 44
Dannenberg	Berta		Bahnhofstr. 9
Dannenberg	Edith		Schomburgstr. 3
Dannenberg	Emma		Bahnhofstr. 9
Dannenberg	Emmi		Schomburgstr. 3
Dannenberg	Johanne		Bahnhofstr. 9
Dannenberg	Ludwig	Kaufmann	Schomburgstr. 3

Dannenberg	Marcus	Gastwirt	Schomburgstr. 3
Dannenberg	Meinhard	Kaufmann	Schomburgstr. 3
Dannenberg	Paula	Kontoristin	Grüner Weg 44
Dannenberg	Ruth		Schomburgstr. 3
David	Bella		Grüner Weg 3
David	Bertha		Hohenzollernstr. 92
David	Eduard		Hohenzollernstr. 92
David	Elsa		Grüner Weg 3
David	Friedrich Salomon	Kaufmann	Hohenzollernstr. 92
David	Jakob	Kaufmann	Wörthstr. 17
David	Lea		Grüner Weg 3
David	Martha		Hohenzollernstr. 92
David	Max	Kaufmann	Wörthstr. 17
David	Rose		Wörthstr. 17
David	Walter		Grüner Weg 3
David	Willy	Dipl. Ing.	Albrechtstr. 14
Dellevie Dr.	Alfred	Rechtsanwalt	Ständeplatz 10
Dellevie	Olga		Kaiserstr. 31
Dellevie	Rosa		Ständeplatz 10
Dellevie Dr.	Theodor	Rechtsanwalt	Kaiserstr. 31
Derbfleisch	Kreindel		Untere Königsstr. 86
Dessauer	Frieda		Weinbergstr. 12
Dispeker	Blanche		Wilhelmsh. Allee 204
Dispeker	Clara	Rentnerin	Hohenzollernstr. 25
Dispeker	Karl	Kaufmann	Hohenzollernstr. 25
Doctor	Elli		Jordanstr. 5
Doctor	Else		Jordanstr. 5
Dörnberg	Amalie		Breitscheidstr. 17
Dörnberg	Ernst	Kaufmann	Breitscheidstr. 17
Dörnberg	Erwin	Drogistenlehrling	Grüner Weg 14
Dörnberg	Gertrud		Breitscheidstr. 17
Domowski	Marie		Wolfhager Str. 9
Domowski	Max		Wolfhager Str. 9
Domowski	Mirjam	Hausgehilfin	Wolfhager Str. 9
Dorfzaun	Klara		Schillerstr. 23
Driesch	Ella		Hohenzollernstr. 219
Dzwonitzki	Mascha	Kontoristin	Jordanstr. 13
Dzwonitzki	Regina	Verkäuferin	Jordanstr. 13
Eckert	Mathilde		Querallee 50
Edelschild	Alfred	Kaufmann	Wörthstr. 17
Edelstein	Leo	Bäcker	Lutherstr. 9
Ehrenberg	Clara		Weinbergstr. 39
Ehrenberg	Emilie		Weinbergstr. 35
Ehrenberg	Paul	Fabrikant	Weinbergstr. 35
Ehrlich Dr.	Alfred	Kaufmann	Kaiserstr. 3
Ehrlich	Bernhard		Gartenstr. 22
Ehrlich	Berta		Hohentorstr. 10
Ehrlich	David	Polsterer	Hohentorstr. 10
Ehrlich	Elli		Gartenstr. 22

Ehrlich	Emmy	Rentnerin	Kölnische Str. 107
Ehrlich	Eva		Hohentorstr. 10
Ehrlich	Georg	Kaufm. Lehrling	Oberste Gasse 34
Ehrlich	Lea		Hohentorstr. 10
Ehrlich	Leo	Händler	Gartenstr. 22
Ehrlich	Max	Privatmann	Huttenstr. 7
Ehrlich	Ruth		Hohentorstr. 10
Ehrlich	Sara		Gartenstr. 22
Ehrlich	Toni		Hohentorstr. 10
Einhorn	Feige		Müllergasse 21
Einhorn	Israel	Händler	Müllergasse 21
Eisenberg	Adolf	Kaufmann	Untere Königsstr. 63
Eisenberg	Alice		Murhardstr. 27
Eisenberg	Ernst	Dipl. Ingenieur	Murhardstr. 27
Eisenberg	Hans		Murhardstr. 27
Eisenberg	Maria		Kronprinzenstr. 1/2
Eisenberg	Otto	Kaufmann	Kronprinzenstr. 1/2
Eisenberg	Ruth		Kronprinzenstr. 1/2
Eisenberg	Theodor	Kaufmann	Kronprinzenstr. 1/2
Elias	Arthur	Kaufmann	Reginastr. 2
Elias	Baruch	Bankier	Terrasse 28
Elias	Bella		Orleansstr. 17
Elias	Berta		Schillerstr. 38
Elias	Elisabeth		Murhardstr. 4
Elias	Franziska		Murhardstr. 4
Elias	Julie		Rothenditm. Str. 30
Elias Dr.	Karl	Rechtsanwalt	Murhardstr. 4
Elias	Kurt		Rothenditm. Str. 30
Elias	Mayer	Kaufmann	Rothenditm. Str. 30
Elias	Otto		Schillerstr. 38
Elias	Ruth		Murhardstr. 4
Elias	Ruth	Stenotypistin	Orleansstr. 17
Elkan van	Elisabeth		Waisenhausstr. 54
Elsbach	Adolf	Kaufmann	Katzensprung 1
Elsbach	Else		Katzensprung 1
Elsbach	Frieda		Katzensprung 1
Elsbach	Martha		Katzensprung 1
Elsbach	Martin		Katzensprung 1
Emanuel	Julius	Fabrikant	Reuterstr. 13
Engelbert	Edith Hildegard		Hohentorstr. 7
Engelbert	Ella		Uhlandstr. 5
Engelbert	Ernst		Uhlandstr. 5
Engelbert	Frieda		Hohentorstr. 7
Engelbert	Ilse		Marktgasse 9
Engelbert	Julius	Kaufmann	Marktgasse 9
Engelbert	Mina		Hohentorstr. 7
Engelbert	Ruth		Uhlandstr. 5
Engelbert	Werner		Marktgasse 9
Engelbert	Willi	Kaufmann	Hohentorstr. 7

Enoch	Joachim	Kaufmann	Gutenbergstr. 6
Epstein	Harry Nathan	Kaufmann	Kronprinzenstr. 1/2
Epstein	Hildegard		Kronprinzenstr. 1/2
Epstein	Rudolf		Kronprinzenstr. 1/2
Erlanger	Karl	Kaufmann	Hohenzollernstr. 39
Erlanger	Thekla	Rentnerin	Hohenzollernstr. 39
Erlanger	Therese		Hohenzollernstr. 39
Ernst	Clara		Rotenburger Str. 22
Ernst	Emil	Kaufmann	Rotenburger Str. 22
Ernst	Marianne		Rotenburger Str. 22
Ernst	Max	Rentner	Große Rosenstr. 14
Eskuche	Mathilde		Mittelgasse 51
Fackenheim	Emilie		Gießbergstr. 53
Fackenheim	Gertrud		Gießbergstr. 53
Fackenheim	Hildegard Ilse		Viktoriastr. 18
Fackenheim	Rosel		Viktoriastr. 18
Fackenheim	Siegfried	Arzt	Viktoriastr. 18
Falck	Marianne		Karthäuser Str. 1
Fechenbach	Julius	Kaufmann	Große Rosenstr. 9
Fefer	Bernhardt		Mittelgasse 5
Fefer	Berta		Mittelgasse 5
Fefer	Ferdinand		Mittelgasse 5
Fefer	Hilde		Mittelgasse 5
Fefer	Jakob		Mittelgasse 5
Fefer	Lina	Schneiderin	Mittelgasse 5
Fefer	Margot		Mittelgasse 5
Fefer	Philipp		Mittelgasse 5
Fefer	Sophie		Mittelgasse 5
Feilbogen	Leo	Kaufmann	Katzensprung 1
Feilchenfeld	Meta		Gießbergstr. 28
Feldstein	Fanny		Olgastr. 11
Feldstein	Max	Fabrikant	Olgastr. 11
Felsenthal	Flora		Zentgrafenstr. 134
Felsenthal	Richard	Kaufmann	Zentgrafenstr. 134
Felsenthal	Walter	Kaufmann	Wilh.-Schmidt-Str. 22
Fiorino	Alexander	Bankier	Kaiserstr. 13
Fischer	Dora		Gießbergstr. 36
Fischer	Frieda		Gießbergstr. 36
Fischer	Julius	Kaufmann	Gießbergstr. 36
Fischer	Klara		Gießbergstr. 36
Fischer	Laura		Moltkestr. 8
Fischer	Leo	Student	Moltkestr. 8
Fischer	Moses	Kaufmann	Gießbergstr. 36
Fischer	Pegi		Moltkestr. 8
Fleischmann	Siegfried		Königstor 1
Fleißig	Leopold	Kellermeister	Mombachstr. 17
Fränkel	Hans	Ingenieur	Parkstr. 8
Fränkel	Jenny		Wilh. Allee 36
Fränkel	Siegfried	Oberbaurat	Wilh. Allee 36

Fränkel	Sophie		Parkstr. 8
Frank	Amalie	Rentnerin	Orleansstr. 27
Frank	Erna		Bahnhofstr. 1
Frank	Ernst	Kaufm. Lehrling	Spohrstr. 4
Frank	Ida		Spohrstr. 4
Frank	Leo	Kaufmann	Hohentorstr. 9
Frank Dr.	Paul	Arzt	Spohrstr. 4
Frank	Walter	Kaufmann	Hohentorstr. 9
Frankenberg	Ludwig		Schaumbergstr. 12
Frankenberg	Sally		Schaumbergstr. 12
Frankenstein Dr.	Julius	Arzt	Untere Königsstr. 91
Frankenthal	Gerd		Nebelthaustr. 14
Frankenthal	Lore		Nebelthaustr. 14
Frankenthal	Sally	Kaufmann	Nebelthaustr. 14
Freudenstein	Hanne-Lore		Hohenzollernstr. 52
Freudenstein	Hermann	Kaufmann	Hohenzollernstr. 52
Freudenstein	Käte		Hohenzollernstr. 52
Freudenstein	Zibora		Hohenzollernstr. 52
Freudenthal	Ernst	Kaufmann	Moltkestr. 9
Freudenthal	Margrit		Virchowstr. 6
Freudenthal	Norbert	Kaufmann	Viktoriastr. 4
Freund	Clara	Hausdame	Wörthstr. 7
Freund	Karoline		Schillerstr. 17
Freund	Max	Bankbeamter	Wörthstr. 7
Freundlich	Eva		Hardenbergstr. 16
Friedenthal	Herbert	Student	Kaiserstr. 30
Fröhlich	Bruno	Fabrikant	Terrasse 16
Fröhlich	Eva-Lotte		Lessingstr. 6
Fröhlich	Hans	Student	Terrasse 16
Fröhlich	Käthe		Terrasse 16
Fröhlich	Karl Ernst		Lessingstr. 6
Fröhlich	Leopold	Handelsvertreter	Obere Königsstr. 10
Fröhlich	Lilly		Lessingstr. 6
Fröhlich	Otto	Fabrikant	Lessingstr. 6
Fröhlich	Renate Maria		Lessingstr. 6
Fröhlich	Ursula		Terrasse 16
Frühauf	Babette		Marktgasse 6
Frühauf	Erich	Bankbeamter	Marktgasse 6
Frühauf	Siegmund	Milchhändler	Marktgasse 6
Fürst	Johanna	Verkäuferin	Schillergasse 17
Fulda	Margot		Wilh. Allee 110
Fulda	Stefan		Wilh. Allee 110
Gans	Gerta	Kassiererin	Leipziger Str. 8
Gans	Helene		Leipziger Str. 8
Gans	Käthe	Verkäuferin	Landaustr. 13
Gans	Marie		Landaustr. 13
Gartenhaus	Alfred		Ziegengasse 29
Gartenhaus	Hanna		Ziegengasse 29
Gartenhaus	Israel	Händler	Müllergasse 21

Gartenhaus	Jakob		Ziegengasse 29
Gemmecke	Regina	Rentnerin	Mühlengasse 29
Gerdon	Sophie		Grüner Weg 40
Gewerter	Benjamin	Schuhmacher	Moritzstr. 13
Gewerter	Frieda		Moritzstr. 13
Gewerter	Fritz	Gärtner	Moritzstr. 13
Gewerter	Helene		Moritzstr. 13
Gewerter	Julius		Moritzstr. 13
Gipfel	Rebekka		Untere Königsstr. 86
Gipfel	Reha		Untere Königsstr. 86
Glaubitz	Lina		Hafenstr. 12
Godlewsky	Elias	Lehrer	Grüner Weg 40
Godlewsky	Lucie		Grüner Weg 40
Godlewsky	Ludwig		Grüner Weg 40
Godlewsky	Margot		Grüner Weg 40
Godlewsky	Werner		Grüner Weg 40
Goldberg Dr.	Alfred	Gerichtsreferendar	Schillerstr. 13
Goldberg	Alice		Jordanstr. 50
Goldberg	Baruch	Kaufmann	Bremer Str. 16
Goldberg	Frania		Moritzstr. 3
Goldberg	Gertrud		Jordanstr. 50
Goldberg	Helene		Schloßplatz 3
Goldberg	Isaak	Kaufmann	Königstor 12
Goldberg	Jenny		Jordanstr. 50
Goldberg	Karl	Händler	Schloßplatz 3
Goldberg	Manfred		Bremer Str. 16
Goldberg	Margot		Holländische Str. 1
Goldberg	Marie		Orleansstr. 41
Goldberg	Moritz	Kaufmann	Orleansstr. 41
Goldberg	Paula		Orleansstr. 41
Goldberg	Rosa		Bremer Str. 16
Goldberg	Sally	Kaufmann	Jordanstr. 6
Goldberg	Sigrid		Königstor 12
Goldberg	Wilhelm		Hohenzollernstr. 73
Goldberg	Zacharias	Kaufmann	Holländische Str. 1
Goldblatt	Erna		Mittelgasse 53
Goldblatt	Egon Leon		Hohentorstr. 16
Goldblatt	Ester		Hohentorstr. 16
Goldblatt	Gisela		Hohentorstr. 16
Goldblatt	Markus	Kaufmann	Hohentorstr. 16
Goldblatt	Minna		Hohentorstr. 16
Goldblatt	Senta		Hohentorstr. 16
Goldblatt	Ursula		Hohentorstr. 16
Goldmann	Fritz	Kaufmann	Kirchweg 77
Goldschmidt	Adelheid	Kindergärtnerin	Grüner Weg 14
Goldschmidt	Adolf	Kaufmann	Moltkestr. 14
Goldschmidt	Alfred		Wimmelstr. 2
Goldschmidt	Alice		Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Anna		Wimmelstr. 2

Goldschmidt	Anni	Verkäuferin	Jägerstr. 9
Goldschmidt	Arno	Kaufmann	Weißenburgstr. 10
Goldschmidt	Berta		Moltkestr. 9
Goldschmidt	Berta		Moltkestr. 12
Goldschmidt	Charlotte		Uhlandstr. 2
Goldschmidt Dr.	David	Rechtsanwalt	Kirchweg 80
Goldschmidt	Elfriede		Schillerstr. 35
Goldschmidt	Emil	Reisender	Schillerstr. 13
Goldschmidt	Emmi		Jägerstr. 9
Goldschmidt	Erni		Untere Königsstr. 91
Goldschmidt	Eva		Untere Königsstr. 62
Goldschmidt	Flora	Krankenschwester	Mombachstr. 17
Goldschmidt	Fränze		Moltkestr. 12
Goldschmidt	Frieda		Mombachstr. 17
Goldschmidt	Friedrich		Untere Königsstr. 62
Goldschmidt	Fritz		Hohenzollernstr. 83
Goldschmidt	Fritz		Uhlandstr. 2
Goldschmidt	Gertrud		Prinzenstr. 14
Goldschmidt	Goldine		Moltkestr. 15
Goldschmidt	Günter		Schillerstr. 35
Goldschmidt	Gustav	Kaufmann	Jägerstr. 9
Goldschmidt	Guste		Moltkestr. 14
Goldschmidt	Hans		Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Heinrich	Kaufmann	Hohenzollernstr. 10
Goldschmidt	Helene		Orleansstr. 8
Goldschmidt	Hermann	Kaufmann	Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Hilda		Prinzenstr. 14
Goldschmidt	Irma Ilse	Verkäuferin	Moltkestr. 12
Goldschmidt	Isaak	Kaufmann	Prinzenstr. 14
Goldschmidt	Jakob	Kaufmann	Kölnische Str. 29
Goldschmidt	Jettchen		Mombachstr. 17
Goldschmidt	Johanna		Hohenzollernstr. 83
Goldschmidt	Johanna		Kölnische Str. 29
Goldschmidt	Julius		Gießbergstr. 7
Goldschmidt	Julius	Ingenieur	Uhlandstr. 2
Goldschmidt	Julius	Kaufmann	Untere Königsstr. 62
Goldschmidt Dr.	Julius	Rechtsanwalt	Moltkestr. 9
Goldschmidt	Klara		Kirchweg 80
Goldschmidt	Lieselotte		Gerstäckerstr. 2
Goldschmidt	Lore		Moltkestr. 14
Goldschmidt	Lothar		Untere Königsstr. 91
Goldschmidt	Lotte		Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Ludwig	Rechtsanwalt	Gerstäckerstr. 2
Goldschmidt	Margarete	Schneiderin	Uhlandstr. 2
Goldschmidt	Martha	Haustochter	Jägerstr. 9
Goldschmidt	Max	Kaufmann	Hohenzollernstr. 83
Goldschmidt	Max		Orleansstr. 8
Goldschmidt	Max	Ingenieur	Schillerstr. 26
Goldschmidt	Max	Kaufmann	Moltkestr. 12

Goldschmidt	Melanie		Jägerstr. 9
Goldschmidt	Minna		Hohenzollernstr. 10
Goldschmidt	Minna		Lutherstr. 6
Goldschmidt	Moses	Kaufmann	Orleansstr. 8
Goldschmidt	Moses	Rentner	Moltkestr. 9
Goldschmidt	Rolf		Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Rosa		Lutherstr. 6
Goldschmidt	Rosa		Orleansstr. 8
Goldschmidt	Rudolf	Kaufmann	Schillerstr. 35
Goldschmidt Dr.	Salomon	Prakt. Arzt	Untere Königsstr. 91
Goldschmidt	Selma		Untere Königsstr. 62
Goldschmidt	Siegfried		Wimmelstr. 2
Goldschmidt	Siegfried	Tapezierer	Wimmelstr. 2
Goldschmidt	Siegmund	Kaufmann	Gießbergstr. 2
Goldschmidt	Siegmund	Hausdiener	Lutherstr. 6
Goldschmidt	Sigrid		Hohenzollernstr. 83
Goldstein	Lieselotte		Amalienstr. 8
Goldstein	Richard	Kaufm. Angestellter	Amalienstr. 8
Goldwasser	Josef	Händler	Kastenalsgasse 9
Goldwasser	Siegmund	Kaufm. Lehrling	Kastenalsgasse 9
Goldwein	Sally	Kaufmann	Große Rosenstr. 14
Goldwein	Sophie		Große Rosenstr. 14
Golnik	Horst	Schlosser	Korbacher Str. 5
Golnik	Irma		Korbacher Str. 5
Golnik	Simon	Schneider	Korbacher Str. 5
Golnik	Werner		Korbacher Str. 5
Gonsenhäuser	Kurt	Metzger	Klosterstr. 24
Gordon	Sophie		Grüner Weg 40
Gotthelft	Adele Elisabeth	Opernsängerin	Sophienstr. 5
Gotthelft	Anna		Kaiserstr. 30
Gotthelft	Erna		Kaiserstr. 9
Gotthelft	Hildegard		Kaiserstr. 30
Gotthelft	Hugo	Privatmann	Kaiser-Friedrich-Str. 39
Gotthelft	Richard	Druckereibesitzer	Sophienstr. 5
Gotthilf	Elsa		Spohrstr. 7
Gotthilf	Karl-Heinz	Kaufm. Ang.	Spohrstr. 7
Gotthilf Dr.	Willi	Arzt	Spohrstr.7
Gottschalk	Anna		Spohrstr. 7
Gottschalk	Moritz	Fabrikant	Spohrstr. 7
Gottschalk	Sophie	Rentnerin	Mombachstr.17
Gradus	Bertha		Holländische Str. 17
Gradus	Moses	Kaufmann	Holländische Str. 17
Gräber	Gertrud		Uhlandstr. 11
Graudenz	Bella		Gießbergstr. 7
Graudenz	Ester		Gießbergstr. 7
Graudenz	Hermann	Sattler	Pferdemarkt 20
Grauer	Breindel		Kasernenstr. 5
Grauer	Felix	Kaufmann	Kasernenstr. 5
Grauer	Marga		Kasernenstr. 5

Gross	Else		Kölnische Str. 92
Gross	Leni		Kölnische Str. 92
Gross	Robert	Kaufmann	Kölnische Str. 92
Grossbauch	Frieda	Kontoristin	Untere Königsstr. 66
Grossbauch	Hersch		Untere Königsstr. 66
Großbauch	Scheindel		Untere Königsstr. 66
Grubner	Berta		Mittelgasse 53
Grubner	Moritz	Kaufmann	Mittelgasse 53
Grubner	Susanne		Mittelgasse 53
Grün	Egon		Gießbergstr. 7
Grünbaum	Erika		Kaiserstr. 13
Grünbaum	Ernst	Fabrikant	Auguste-Viktoria-Str. 15
Grünbaum	Franz	Kaufmann	Wolfhager Str. 55
Grünbaum	Gertrude		Wolfhager Str. 55
Grünbaum	Grete		Kaiserstr. 13
Grünbaum	Heinz		Wolfhager Str. 55
Grünbaum Dr.	Kurt	Ingenieur	Wolfhager Str. 55
Grünbaum Dr.	Max	Regierungsrat	Kaiserstr. 13
Grünbaum	Rosa-Maria		Wolfhager Str. 55
Grünbaum	Thekla		Wolfhager Str. 55
Grünberg	Alfred Heinrich		Kaiserstr. 13
Grünebaum	Alfred	Kaufmann	Nahlstr. 4
Grünebaum	Elisabeth		Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Hermann	Thoraschreiber	Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Julius		Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Martha		Mittelgasse 51
Grünebaum	Regina		Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Ruth		Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Simon		Bahnhofstr. 7
Grünebaum	Susanne		Weyrauchstr. 10
Grünspann	Lotte		Mittelgasse 19
Grünspann	Wolf	Schneider	Mittelgasse 19
Grünthal	Hermann		Wörthstr. 23
Grünthal	Willy	Kaufmann	Parkstr. 26
Gumpert	Adolf	Kaufmann	Jordanstr. 51
Gumpert	Anni		Schomburgstr. 11
Gumpert	Arno	Gärtner	Schomburgstr. 8
Gumpert	Bertha		Moltkestr. 7
Gumpert	Dina		Schomburgstr. 11
Gumpert	Eduard	Kaufmann	Schomburgstr. 8
Gumpert	Else		Kronprinzenstr. ½
Gumpert	Emanuel	Kaufmann	Grüner Weg 29
Gumpert	Ernst		Schomburgstr. 8
Gumpert	Frieda		Jordanstr. 51
Gumpert	Ida		Thomeestr. 1
Gumpert	Jettchen		Schomburgstr. 11
Gumpert	Josef	Kaufmann	Schomburgstr. 11
Gumpert	Julius	Kaufmann	Kronprinzenstr. 1/2
Gumpert	Lea		Schomburgstr. 8

Gumpert	Ludwig		Schomburgstr. 8
Gumpert	Martin	Kaufmann	Jordanstr. 51
Gumpert	Meinhardt		Schomburgstr. 11
Gumpert	Moritz	Kaufmann	Thomeestr. 1
Guralnik	Cilly		Franzgraben 71
Guralnik	Gerson	Händler	Hohentorstr. 10
Guralnik	Gertrud		Franzgraben 71
Guralnik	Isabella		Franzgraben 71
Guralnik	Luci		Franzgraben 71
Guthmann	Else	Fürsorgerin	Kaiserstr. 112
Gutmann	Henny	Verkäuferin	Wilh. Allee 18
Gutmann	Johanna		Wilh. Allee 18
Gutmann	Leopold	Kaufmann	Wilh. Allee 18
Gutmann	Sofie		Wilh. Allee 18
Guttmann	Frieda		Milchlingstr. 2
Guttmann	Gertrud		Milchlingstr. 2
Guttmann	Leopold		Milchlingstr. 2
Guttmann	Oskar	Kaufmann	Milchlingstr. 2
Habermann	Chaim	Reisender	Kölnische Str. 3
Hahn	Alfred	Kaufmann	Schomburgstr. 11
Hahn	Bertha		Orleansstr. 18
Hahn	Bertha		Schomburgstr.11
Hahn	Cilli		Grüner Weg 7
Hahn	Franziska		Grüner Weg 7
Hahn	Henle	Kaufmann	Orleansstr. 18
Hahn	Irwin	Lehrling	Mauerstr. 13
Hahn	Josef	Kaufmann	Gießbergstr. 38
Hahn	Leonore	Kontoristin	Grüner Weg 7
Hahn	Lucie		Schomburgstr. 11
Hahn	Max	Bankbeamter	Orleansstr. 18
Hahn	Raphael	Kaufmann	Grüner Weg 7
Hahn	Regine		Grüner Weg 7
Hahn	Selma		Orleansstr. 18
Hahndel	Helene	Diplomvolkswirtin	Sophienstr. 2
Halberstadt	Eva		Herkulesstr. 2
Hallo	Ernst	Angesteller	Spohrstr. 1/2
Hallo	Franz	Dekorationsmaler	Sophienstr. 20
Hallo	Fritz	Malermeister	Spohrstr. 1/2
Hallo	Gertrud		Thomeestr. 5
Hallo	Hildegard		Spohrstr. 1/2
Hallo	Meta		Spohrstr. 1/2
Hallo	Rosa		Spohrstr. 1
Hallo	Ruth		Thomeestr. 5
Hallo	Siegfried	Malermeister	Spohrstr. 1
Hallo	Susanne		Thomeestr. 5
Hallo	Werner		Spohrstr. 1/2
Hallo	Wolfgang		Thomeestr. 5
Hamberg	Alfred		Grüner Weg 19
Hamberg	Johanna		Grüner Weg 19

Hamberg	Julius	Kaufmann	Grüner Weg 19
Hamburger	Stefan	Kaufmann	Untere Königsstr. 85
Hammerschlag	Sofie		Kölnische Str. 9
Hartmann	Johanna		Bahnhofstr. 1
Hase	Erich		Philippistr. 17
Hase	Karl	Lackierer	Kirchweg 11
Hase	Selma	Verkäuferin	Friedrichsstr. 7
Hase	Siegfried		Kirchweg 11
Hattenbach	Adolf		Annastr. 11
Hattenbach	Arthur		Schützenstr. 1
Hattenbach	Blüma		Thomeestr. 1
Hattenbach	Edith		Annastr. 11
Hattenbach	Else		Annastr. 11
Hattenbach	Erich		Schützenstr. 1
Hattenbach	Hans		Annastr. 11
Hattenbach	Irmgard	Verkäuferin	Gutenbergstr. 6
Hattenbach	Jutta	Privatiere	Gießbergstr. 53
Hattenbach	Siegfried	Kaufmann	Annastr. 11
Hattenbach	Walter		Schützenstr. 1
Hausmann	Else		Sedanstr. 1
Havelland	Kurt	Kapellmeister	Kölnische Str. 28
Havelland	Minnie		Kölnische Str. 28
Hecht	Ida		Hohenzollernstr. 137
Hecker	Arthur	Kaufmann	Kaiserstr. 44
Hecker	Hedwig		Kaiserstr. 44
Heidtmann	Anna	Kunstmalerin	Weißenburgstr. 9
Heil Dr.	Richard	Regierungsrat i.R.	Herkulesstr. 85
Heil	Wilhelmine		Herkulesstr. 85
Heilbron	Julie	Sozialbeamtin	Uhlandstr. 11
Heilbrunn	Fanny		Kurfürstenstr. 10
Heilbrunn	Friedrich		Wörthstr. 3
Heilbrunn	Günter		Bahnhofstr. 6
Heilbrunn	Herz	Kaufmann	Wörthstr. 3
Heilbrunn	Isaak	Kaufmann	Orleansstr. 8
Heilbrunn	Johanna		Weißenburgstr. 6
Heilbrunn	Julian	Kaufmann	Orleansstr. 8
Heilbrunn	Kurt		Orleansstr. 8
Heilbrunn	Leo	Lehrling	Orleansstr. 39
Heilbrunn	Levi	Waisenhausinspektor	Gießbergstr. 7
Heilbrunn	Margarete		Orleansstr. 8
Heilbrunn	Martin		Gießbergstr. 7
Heilbrunn	Max	Kaufmann	Gießbergstr. 35
Heilbrunn	Minna		Wörthstr. 3
Heilbrunn	Minna		Moltkestr. 9
Heilbrunn	Moritz	Kaufmann	Bahnhofstr. 6
Heilbrunn	Otto	Kaufmann	Moltkestr. 9
Heilbrunn	Paul		Gießbergstr. 7
Heilbrunn	Philippine		Bahnhofstr. 6
Heilbrunn	Sara		Gießbergstr. 7

Heilbrunn	Werner		Bahnhofstr. 6
Heilpern	Julie		Westendstr. 7
Heilpern	Salomon	Kaufmann	Westendstr. 7
Heim	Christian	Schleifer	Müllergase 6
Heinemann	Albert	Kaufmann	Lessingstr. 2
Heinemann	Alfred		Karolinenstr. 18
Heinemann	Alice		Parkstr. 13
Heinemann	Anne		Lessingstr. 2
Heinemann	Cäcilie	Stenotypistin	Grüner Weg 14
Heinemann	Emanuel	Kaufmann	Parkstr. 13
Heinemann	Frieda		Kaiserstr. 1
Heinemann	Hans Ludwig	Kaufmann	Jordanstr. 43
Heinemann	Karl-Heinz	Kaufmann	Lessingstr. 2
Heinemann	Ludwig		Kaiserstr. 1
Heinemann	Lina		Jordanstr. 43
Heinemann	Minna		Grüner Weg 14
Heinemann	Rosel		Parkstr. 13
Heinemann	Siegfried	Vertreter	Karolinenstr. 18
Heinemann	Simon	Kaufmann	Kaiserstr. 1
Heinemann	Walter		Karolinenstr. 18
Heinemann	Wolfgang		Karolinenstr. 18
Hencken	Hedwig		Jordanstr. 51
Hermann	Albert	Kaufmann	Emilienstr. 8
Herz	Clara		Kirchweg 72
Herz	Frieda	Hausdame	Hohenzollernstr. 92
Herz	Meier	Kaufmann	Kirchweg 72
Herzberg	Georg	Zahnarzt	Obere Königsstr. 30
Herzberg	Herbert		Obere Königsstr. 30
Herzberg	Isaak	Lehrer a.D.	Hohenzollernstr. 45
Herzberg	Karoline		Hohenzollernstr. 45
Herzberg	Kurt		Obere Königsstr. 30
Herzberg	Paula		Obere Königsstr. 30
Herzberg	Ilse	Schneiderin	Hohenzollernstr. 16
Herzfeld	Minna		Mombachstr. 17
Heß	Albert	Bankier	Murhardstr. 3
Hess	Eduard	Mühlenbesitzer	Kaiserstr. 30
Heß	Ernst	Mühlenbesitzer	Kaiserstr. 55
Heß	Helene Henriette		Kaiserstr. 55
Heß	Herbert	Fleischerlehrling	Jägerstr. 3
Heß	Ida		Kölnische Str. 40
Hess	Ilse Friederike		Kaiserstr. 55
Hess	Käthe		Murhardstr. 3
Heß	Ludwig	Kaufmann	Kölnische Str. 40
Heß	Margarete		Murhardstr. 3
Hess Dr.	Otto	Lehrer	Kirchweg 72
Hesse	Anna		Kaiserstr. 32
Hesse	Kurt	Kaufmann	Kaiserstr. 32
Hesse	Peter		Kaiserstr. 32
Hesse	Trude	Opernsängerin	Jordanstr. 4

Heymann	Thekla		Annastr. 1
Hirsch	Hanna		Bremer Str. 22
Hirsch	Hermann	Kaufmann	Bremer Str. 22
Hirsch	Josef	Kaufmann	Wilh. Allee 11
Hirsch	Rolf		Bremer Str. 22
Hirsch	Susanne		Wilh. Allee 11
Hirschberg	Adolf	Kaufmann	Entengasasse 13
Hirschberg	Albert	Kaufmann	Gießbergstr. 2
Hirschberg	Helene		Gießbergstr. 2
Hirschberg	Kätchen		Entengasse 13
Hirschberg	Ludwig		Entengasse 13
Höfer	Golda	Verkäuferin	Frankfurter Str. 48
Höhl	Laura		Große Rosenstr. 12
Höwelmeier	Rosa		Moltkestr. 2
Höxter	David		Orleansstr. 6
Höxter	Hirsch	Kaufmann	Orleansstr. 6
Höxter	Ricka		Orleansstr. 6
Hoffa	Amelie		Sophienstr. 2
Hoffa	Annemarie Sophie		Sophienstr. 2
Hoffa	Otto	Bankier	Sophienstr. 2
Hoffa	Ursula		Sophienstr. 2
Hoffa	Wilhelm		Sophienstr. 2
Hoffmann	Charlotte		Steinhöferstr. 4
Hoffmann	Emma		Steinhöferstr. 4
Hoffmann	Gretel		Steinhöferstr. 4
Hoffmann	Ilse		Steinhöferstr. 4
Hoffmann	Simon	Generaldirektor	Steinhöferstr. 4
Hofmann	Hans-Jochen		Hohenzollernstr. 114
Hofmann	Helene		Wilhelmshöher Allee 55
Hofmann	Karl-Heinz		Hohenzollernstr. 114
Hofmann	Ludwig	Vertreter	Hohenzollernstr. 1/2
Hofmann	Marga		Hohenzollernstr. 114
Hofmann	Max	Kaufmann	Hohenzollernstr. 114
Hohenberg	Arthur	Kaufmann	Heinrichstr. 3
Hohenberg	Ella		Heinrichstr. 3
Hohmeyer	Margarete	Haushälterin	Parkstr. 13
Holz	Dorothea	Rentnerin	Große Rosenstr. 12
Holz	Ida	Stenotypistin	Kirchweg 70
Hoppe	Grete		Berlepschstr. 3
Horn	Berta		Mittelgasse 48
Horn	Charlotte		Mittelgasse 48
Horn	Elfriede		Friedrichsstr. 2
Horn	Frieda		Mittelgasse 48
Horn	German		Mittelgasse 48
Horn	Helene		Mittelgasse 72
Horn	Isidor		Mittelgasse 72
Horn	Joachim	Kaufmann	Mittelgasse 48
Horn	Judas		Mittelgasse 19
Horn	Max		Mittelgasse 48

Horn Dr.	Rudolf	Arzt	Hohenzollernstr. 2
Horn	Sali		Mittelgasse 48
Horn	Salomon	Kaufmann	Mittelgasse 48
Horn	Samuel		Mittelgasse 48
Horn	Sara		Mittelgasse 72
Horn	Selma		Mittelgasse 48
Hornthal	August	Kaufmann	Kölnische Str. 108
Hornthal	Dina		Westendstr. 7
Hornthal	Dora	Rentnerin	Bismarckstr. 4
Hornthal	Julius		Kölnische Str. 112
Hornthal	Martha		Kölnische Str. 108
Hornthal	Mathilde		Kölnische Str. 112
Hornthal	Sophie		Kölnische Str. 112
Horwitz	Ludwig	Lehrer	Schillerstr. 41
Horwitz	Margarete	Dolmetscherin	Hohenzollernstr. 3
Horwitz	Paula		Schillerstr. 41
Hotzfeld	Albert	Kaufmann	Grüner Weg 40
Hotzfeld	Clara		Grüner Weg 40
Hotzfeld	Elli		Wörthstr. 23
Hotzfeld	Günter		Grüner Weg 40
Hotzfeld	Rosa		Wörthstr. 23
Hotzfeld	Rudolf		Wörthstr. 23
Hoyer	Gustav	Portier	Mittelgasse 68
Hungerland	Bertha	Verkäuferin	Koloniestr. 6
Ikenberg	Helmut		Kirchweg 82
Ikenberg	Margrit		Kirchweg 82
Ikenberg	Martha		Kirchweg 82
Ikenberg	Max	Kaufmann	Kirchweg 82
Isenberg	Ernestine	Rentnerin	Mombachstr.17
Israel	Ada		Annastr. 13
Israel	Anna		Holländische Str. 23
Israel	Bernhard	Kaufmann	Annastr. 13
Israel	Berni	Volontärin	Akazienweg 11
Israel	Edith	Hausgehilfin	Jägerstr. 16
Israel	Else		Wilh. Allee 22
Israel	Grete	Verkäuferin	Akazienweg 11
Israel	Hans Manfred		Wilh. Allee 6
Israel	Hedwig		Wilh. Allee 6
Israel	Hermann	Kaufmann	Wilh. Allee 6
Israel	Hilde		Gießbergstr. 17
Israel	Hugo	Dekorateur	Holl. Str. 23
Israel	Ilse		Moltkestr. 6
Israel	Ilse		Wilh. Allee 22
Israel	Jetta	Krankenschw.	Annastr. 15
Israel	Lisel-Lore		Annastr. 13
Israel	Margarete	Jugendleiterin	Gießbergstr. 4
Israel	Max	Kaufmann	Wilh. Allee 22
Israel	Ruth		Wilh. Allee 22
Israelowicz	Emilie		An der Garnisonkirche 5

Jäckel	Gertrud	Sportstudentin	Weißenburgstr. 6
Jäckel	Jakob		Weißenburgstr. 6
Jäckel	Jettchen		Weißenburgstr. 6
Jäckel	Ruth		Weißenburgstr. 6
Jäckel	Siegmund	Lehrer	Weißenburgstr. 6
Jahn	Erika		Hohenzollernstr. 62
Jahn	Jenny		Hohenzollernstr. 62
Jahn	Oskar		Hohenzollernstr. 62
Jankowiak	Charlotte		Querallee 15
Jankowiak	Elsa		Querallee 15
Jankowiak	Frieda		Querallee 15
Jankowiak	Isaak	Kaufmann	Querallee 15
Josephs	Ferdinand	Kaufmann	Kölnische Str. 112
Josephs	Mathilde		Kölnische Str. 112
Josephs	Meta		Kölnische Str. 112
Judenberg	Max	Kaufmann	Hohenzollernstr. 130
Judenberg	Sally	Kaufmann	Hohenzollernstr. 130
Judenberg	Walter	Kaufmann	Hohenzollernstr. 130
Jung	Auguste		Grüner Weg 28
Kahn	Eduard	Kaufmann	Entengasse 22
Kahn	Erna	Kontoristin	Entengasse 22
Kahn	Henny		Entengasse 22
Kahn	Paula		Entengasse 22
Kaiser	Sofie		Moltkestr. 7
Kaiser-Blüth	Anna	Referendarin	Weigelstr. 14
Kaiser-Blüth	Max	Kaufmann	Weigelstr. 14
Kaiser-Blüth	Valerie		Weigelstr. 14
Kamm	Moses		Mombachstr. 17
Kander	Adolf	Pferdehändler	Spohrstr. 11
Kander	Johanna		Spohrstr. 11
Kander	Ludwig		Spohrstr. 11
Kander	Rolf		Spohrstr. 11
Kander	Sophie		Bahnhofstr. 8
Kann	Alfred		Wilh. Allee 11
Kann	Yvonne		Wilh. Allee 11
Kann	Max	Schuhhändler	Wilh. Allee 11
Kanter	Jettchen		Gutenbergstr. 6
Kanter	Sophie		Gutenbergstr. 6
Kaschmann	Amalie		Wolfhager Str. 14
Kaschmann	Emanuel	Viehhändler	Orleansstr. 49
Kaschmann	Emma		Schillerstr. 7
Kaschmann	Emma		Orleansstr. 49
Kaschmann	Flora		Gießbergstr. 49
Kaschmann	Gertrud		Wörthstr. 1
Kaschmann	Hannelore		Orleansstr. 49
Kaschmann	Hermann		Schillerstr. 7
Kaschmann	Johanna		Wolfhager Str. 14
Kaschmann	Josef		Gießbergstr. 49
Kaschmann Dr.	Josef	Arzt	Wörthstr. 1

Kaschmann	Marlene		Wörthstr. 1
Kaschmann	Moritz	Händler	Orleansstr. 49
Kaschmann	Rosi		Wolfhager Str. 14
Kaschmann	Siegfried Fred		Orleansstr. 49
Katten	Leopold	Kaufmann	Jägerstr. 12
Katz	Abraham	Kaufmann	Humboldtstr. 33
Katz	Alfred		Rothenditmolder Str. 21
Katz	Alma		Parkstr. 14
Katz	Anna		Jordanstr. 48
Katz	Arthur	Kaufmann	Querallee 36
Katz	Baruch	Kaufmann	Rothenditmolder Str. 21
Katz	Bertha		Westendstr. 9
Katz	Bertha		Hohentorstr. 9
Katz	Bertold	Kaufmann	Jordanstr. 47
Katz	Brunhilde		Kleine Rosenstr. 1
Katz	Daniel	Kaufmann	Jordanstr. 48
Katz	David	Kaufmann	Schlachthofstr. 35
Katz	Dina		Schlachthofstr. 35
Katz	Ella		Grüner Weg 15
Katz	Ella	Kontoristin	Bernhardistr. 1/2
Katz	Emma		Schillerstr. 35
Katz	Emma	Rentnerin	Parkstr. 6
Katz	Erna		Murhardstr. 1
Katz	Ernst		Schlachthofstr. 35
Katz	Erwin	Kaufm. Angestellter	Jägerstr. 9
Katz	Esther		Parkstr. 14
Katz	Fanny		Mönchebergstr. 21
Katz	Fanny		Bahnhofstr. 1
Katz	Fritz	Kaufmann	Hohentorstr. 9
Katz	Gerda		Hohenzollernstr. 8
Katz	Gertrud		Gießbergstr. 37
Katz	Grete		Humboldtstr. 33
Katz	Gustav Gideon		Kaiserstr. 132
Katz	Hans		Ständeplatz 13
Katz	Hans Amitai		Kaiserstr. 132
Katz	Hedwig	Kindergärtnerin	Humboldtstr. 33
Katz	Herbert		Mönchebergstr. 21
Katz	Hermann	Viehhändler	Wolfhager Str. 23
Katz	Hermann	Ingenieur	Mönchebergstr. 21
Katz	Ida		Jordanstr. 47
Katz	Ilse	Seminaristin	Hohentorstr. 9
Katz	Iwan	Kaufmann	Schillerstr. 41
Katz	Jenny		Hohenzollernstr. 8
Katz	Johanna		Schlachthofstr. 35
Katz	Johanna		Kölnische Str. 112
Katz	Johanna		Rothenditmolder Str. 21
Katz	Johanna		Querallee 36
Katz	Julchen		Mombachstr. 17
Katz	Julie	Kontoristin	Bernhardistr. 1/2

Katz	Julius	Kaufmann	Kölnische Str. 112
Katz	Julius	Kaufmann	Westendstr. 9
Katz	Käthe	Kontoristin	Hohenzollernstr. 8
Katz	Karl	Kaufmann	Schillerstr. 9
Katz	Kathinka	Verkäuferin	Große Rosenstr. 18
Katz	Klaus		Bahnhofstr. 1
Katz	Kurt	Kaufmann	Achenbachstr. 2
Katz	Kurt		Grüner Weg 15
Katz	Kurt		Hohenzollernstr. 8
Katz	Leo		Gießbergstr. 7
Katz	Leopold	Vertreter	Pferdemarkt 28
Katz	Levi	Kaufmann	Querallee 36
Katz	Lieselotte		Kaiserstr. 132
Katz	Lizzin		Gießbergstr. 7
Katz	Ludwig		Jordanstr. 47
Katz	Margarete		Kleine Rosenstr. 1
Katz	Martha		Achenbachstr. 2
Katz	Max	Kaufmann	Jägerstr. 9
Katz	Meier	Kaufmann	Schillerstr. 35
Katz	Meta		Wolfhager Str. 23
Katz	Minna		Murhardstr. 1
Katz	Moritz	Schuhmacher	Gießbergstr. 37
Katz	Moritz	Kaufmann	Rothenditmolder Str. 21
Katz	Ottilie		Rothenditmolder Str. 21
Katz	Paula		Große Rosenstr. 18
Katz	Regina		Schillerstr. 9
Katz	Rosalie		Bahnhofstr. 1
Katz	Ruben	Schuhmacher	Druselgasse 8
Katz	Sally	Kaufmann	Parkstr. 14
Katz	Sally	Kaufmann	Schillerstr. 9
Katz	Salomon	Kaufmann	Kölnische Str. 52
Katz	Salomon	Kaufmann	Kleine Rosenstr. 1
Katz	Selma		Schillerstr. 41
Katz	Senta		Jordanstr. 47
Katz	Settchen		Kölnische Str. 52
Katz	Siegfried	Gärtner	Gießbergstr. 2
Katz	Siegfried	Viehhändler	Grüner Weg 15
Katz	Siegfried		Schillerstr. 41
Katz	Sophie	Hausgehilfin	Kölnische Str. 112
Katz	Toni	Laborantin	Obere Königsstr. 41
Katz	Ursula		Hohenzollernstr. 8
Katz	Walter	Kaufmann	Kaiserstr. 132
Katz	Willy	Lehrer	Bahnhofstr. 1
Katzenstein	Albert	Kaufmann	Wörthstr. 23
Katzenstein	Alfred	Kaufmann	Orleansstr. 38
Katzenstein	Auguste		Kaiserstr. 14
Katzenstein	Edith	Laborantin	Orleansstr. 38
Katzenstein	Eliese		Hohenzollernstr. 41
Katzenstein	Ernst		Jordanstr. 15

Katzenstein	Fränze		Kaiserstr. 50
Katzenstein	Gertrud		Wörthstr. 23
Katzenstein	Hanna		Wörthstr. 23
Katzenstein	Hans		Spohrstr. 1/2
Katzenstein	Henriette		Orleansstr. 38
Katzenstein	Hermann	Kaufmann	Orleansstr. 38
Katzenstein	Ida		Hohentorstr. 20
Katzenstein	Ilse		Kleebreite 21
Katzenstein	Johanna		Elfbuchenstr. 22
Katzenstein	Johanna		Jordanstr. 15
Katzenstein Dr.	John	Nervenarzt	Kleebreite 21
Katzenstein	Julius	Rentner	Kaiserstr. 50
Katzenstein	Julius	Althändler	Hohentorstr. 20
Katzenstein	Käte		Spohrstr. 1/2
Katzenstein	Käthe		Kaiserstr. 50
Katzenstein	Kathrin		Kleebreite 21
Katzenstein	Kurt	Dipl. Ing.	Kaiserstr. 50
Katzenstein	Kurt		Orleansstr. 38
Katzenstein	Lore		Kleebreite 21
Katzenstein	Louis	Agent	Jordanstr. 15
Katzenstein	Ludwig	Fabrikbesitzer	Kaiserstr. 50
Katzenstein	Margarete		Spohrstr. 1/2
Katzenstein	Martha		Jordanstr. 15
Katzenstein	Moritz		Elfbuchenstr. 22
Katzenstein	Resi		Kleebreite 21
Katzenstein	Rosa	Buchhalterin	Bahnhofstr. 6
Katzenstein	Walter		Elfbuchenstr. 22
Katzenstein	Werner		Jordanstr. 15
Katzenstein	Wilfried		Elfbuchenstr. 22
Kaufmann	Adelfried		Sedanstr. 4
Kaufmann	Benno		Kölnische Str. 77
Kaufmann	Eduard	Kaufmann	Moltkestr. 1
Kaufmann	Eduard	Kaufmann	Murhardstr. 3
Kaufmann	Elsbeth		Weißenburgstr. 1
Kaufmann	Else		Obere Königsstr. 4
Kaufmann	Else		Untere Königsstr. 86
Kaufmann	Emmy		Moltkestr. 1
Kaufmann	Georg		Gießbergstr. 7
Kaufmann	Harry	Kaufmann	Moltkestr. 1
Kaufmann	Hedwig	Rentnerin	Weinbergstr. 16
Kaufmann	Heinz		Untere Königsstr. 86
Kaufmann	Helene		Kölnische Str. 77
Kaufmann	Henriette		Bahnhofstr. 6
Kaufmann	Hertha		Weißenburgstr. 1
Kaufmann	Hilde		Sedanstr. 4
Kaufmann	Ilse Betty Olga		Moltkestr. 1
Kaufmann	Jenny		Hohenzollernstr. 29
Kaufmann	Johanna		Terrasse 17
Kaufmann Dr.	Julius	Rechtsanwalt	Terrasse17

Kaufmann	Julius		Obere Königsstr. 4
Kaufmann	Karl	Kaufmann	Weißenburgstr. 1
Kaufmann	Kurt	Fabrikant	Olgastr. 5
Kaufmann	Lenor	Kaufmann	Große Rosenstr. 18
Kaufmann	Lieselotte		Moltkestr. 1
Kaufmann	Luise		Olgastr. 5
Kaufmann	Martin		Kölnische Str. 77
Kaufmann	Mathilde		Weißenburgstr. 1
Kaufmann	Max	Kaufmann	Obere Königsstr. 4
Kaufmann	Max		Sedanstr. 4
Kaufmann	Mendel	Kaufmann	Sedanstr. 4
Kaufmann	Michael		Kölnische Str. 77
Kaufmann	Paul		Weißenburgstr. 1
Kaufmann	Paula		Murhardstr. 3
Kaufmann	Richard		Hohenzollernstr. 29
Kaufmann	Rosa		Große Rosenstr. 18
Kaufmann	Sally	Kaufmann	Kölnische Str. 77
Kaufmann	Sigmund		Große Rosenstr. 18
Kaufmann	Sofie		Olgastr. 5
Kaufmann	Ursula		Obere Königsstr. 4
Kaufmann	Vera		Olgastr. 5
Kern	Abisch	Handelsmann	Oberste Gasse 34
Kern	Adolf	Kaufmann	Entengasse 26
Kern	Flora		Entengasse 26
Kern	Klara	Kaufm. Angestellte	Entengasse 26
Kern	Lea		Entengasse 26
Kern	Mathilde		Entengasse 26
Kern	Moritz		Entengasse 26
Kern	Sally		Entengasse 26
Kern	Toni	Kaufmann	Entengasse 26
Kirchheimer	Gustav	Fabrikant	Kaiserstr. 13
Kirschbaum	Lieselotte		Sophienstr. 34
Klapp	Albert Sali		Pferdemarkt 8
Klapp	Elfriede		Pferdemarkt 8
Klapp	Kläre		Pferdemarkt 8
Klapp	Markus	Uhrmacher	Pferdemarkt 8
Klarberg	Israel	Händler	Tränkepforte 1
Klarmann	Berta		Tränkepforte 1
Klarmann	Berta		Artilleriestr. 23
Klarmann	Rita		Artilleriestr. 23
Klarmann	Samuel	Kaufmann	Artilleriestr. 23
Klebe	Ilse		Große Rosenstr. 18
Klebe	Jakob	Bäckermeister	Große Rosenstr. 18
Klebe	Wilhelmine		Große Rosenstr. 18
Kleeblatt	Baruch	Lehrer	Schillerstr. 71
Kleeblatt	Elma		Schillerstr. 71
Kleeblatt	Ernst		Schillerstr. 71
Kleeblatt	Rosalie		Schillerstr. 71
Klein	Harry	Vertreter	Friedrichsstr. 34

Klever	Berta		Wörthstr. 14
Klever	Edgar		Wörthstr. 14
Klinnert	Berta		Grüner Weg 44
Knobloch	Adele		Nahlstr. 4
Knobloch	Heinrich	Kaufmann	Nahlstr. 4
Knobloch	Karl-Heinz	Orthopäde	Nahlstr. 4
Knopf	Abraham	Händler	Mittelgasse 5
Knopf	Ernst		Mittelgasse 5
Knopf	Max		Mittelgasse 5
Knothe	Erika		Spohrstr. 1
Köhler	Heinrich	Kaufmann	Gießbergstr. 8
Kogan	Bertha		Bahnhofstr. 14
Kogan	Edith Lotte		Bahnhofstr. 14
Kogan	Hermann	Goldschmied	Bahnhofstr. 14
Kogan	Ilse		Bahnhofstr. 14
Kolodkin	Abraham		Fliegengasse 8
Kolodkin	Anna		Fliegengasse 8
Kolodkin	Helene		Fliegengasse 8
Kolodkin	Sima		Fliegengasse 8
Kolodkin	Simon	Schuhmacher	Fliegengasse 8
Kolodkin	Stasia		Fliegengasse 8
Kop van der	Adelheid		Viktoriastr. 13
Kop van der	Anneliese		Viktoriastr. 13
Kop van der	Bertha		Viktoriastr. 13
Kop van der	Salo	Kaufmann	Viktoriastr. 13
Koppel	Mathilde		Hardenbergstr. 8
Korn	Kaila		Tränkepforte 1
Kornfeld	Leo	Kaufmann	Mönchebergstr. 26
Kot	Samuel	Kaufmann	Brüderstr. 6
Kott	Abraham	Kaufmann	Pferdemarkt 28
Kott	Chane		Pferdemarkt 28
Krakauer	Rosa		Gießbergstr. 37
Krakauer	Sally		Gießbergstr. 37
Krause	Lina		Marktgasse 1
Krause	Lore		Mönchebergstr. 16
Krause	Viktor	Kaufmann	Mönchebergstr. 16
Krause	Werner Martin		Mönchebergstr. 16
Krauss	Alfred	Baurat	Parkstr. 30
Krauss	Margarete		Parkstr. 30
Kreielsheimer	Karl	Kaufmann	Holl. Str. 69
Kreielsheimer	Kurt		Holl. Str. 69
Kreski	Sigrid		Obere Königsstr. 47
Kron Dr.	Auguste	Ärztin	Kaiserstr. 140
Kron Dr.	Theodor	Arzt	Kaiserstr. 140
Kronsbein	Klara		Jägerstr. 9
Krug	Helene		Schäfergasse 8
Krug	Nesche		Schäfergasse 8
Krug	Regina		Schäfergasse 8
Krug	Rosa		Schäfergasse 8

Kühnhold	Meta		Gießbergstr. 15
Kugel	Ephraim		Hohentorstr. 6
Kugel	Heinrich		Hohentorstr. 6
Kugel	Leo		Hohentorstr. 6
Kugel	Lina		Hohentorstr. 6
Kugel	Martin		Hohentorstr. 6
Kugel	Max	Kaufmann	Hohentorstr. 6
Kugel	Minna		Hohentorstr. 6
Kugelmann	Adolf	Kaufmann	Wilh. Allee 285
Kugelmann	Bella		Wilh. Allee 285
Kugelmann	Clara		Wilh. Allee 285
Kugelmann	Fanny Lori		Schlangenweg 6
Kugelmann	Gustav	Kaufmann	Untere Königsstr. 62
Kugelmann Dr.	Hermann	Rechtsanwalt	Schlangenweg 6
Kugelmann	Hermann	Handschuhmacher	Wilh. Allee 10
Kugelmann	Hilda		Schlangenweg 6
Kugelmann	Ilse		Wilhelmshöher Allee 285
Kugelmann	Lilli		Untere Königsstr. 62
Kugelmann	Mathilde		Wilhelmshöher Allee 10
Kugelmann	Moritz	Kaufmann	Wilh. Allee 285
Lambert	Alfred	Kaufm. Lehrling	Mönchebergstr. 26
Lambert	Frieda		Mönchebergstr. 26
Lambert	Hermann	Kaufmann	Mönchebergstr. 26
Lambert	Marianne		Mönchebergstr. 26
Lamm	Paula	Kaufm. Angest.	Schillerstr. 28
Landsmann	Anton	Kaufmann	Steinweg 18
Landsmann	Karl	Kaufmann	Leipziger Str. 182
Landsmann	Mathilde		Steinweg 18
Laser	Emilie		Mombachstr. 17
Lassen	Minna		Hohenzollernstr. 178
Lauber	Adelheid		Kaiserstr. 70
Lauber	Grete	Kontoristin	Kurfürstenstr. 10
Lauber	Helmut	Gerichtsassessor	Kaiserstr. 70
Lauber	Regina		Kurfürstenstr. 10
Laufer	Paula	Verkäuferin	Hohentorstr. 9
Lazarus Dr.	Felix	Schulrektor	Nahlstr. 6
Lazarus	Günther		Spohrstr. 4
Lazarus	Harry	Kraftfahrer	Bahnhofstr. 9
Lazarus	Hermann	Kaufmann	Orleansstr. 4
Lazarus	Leo	Holzhändler	Nordshäuser Str. 7
Lazarus	Ludwig	Kaufmann	Spohrstr. 4
Lazarus	Markus	Handelsmann	Bahnhofstr. 9
Lazarus	Minna		Bahnhofstr. 9
Lazarus	Minna		Nahlstr. 6
Lazarus	Nelly		Spohrstr. 4
Lecke	Elise	Hausangestellte	Klosterstr. 24
Ledermann	Erna		Opernstr. 15
Ledermann	Eva-Marianne		Opernstr. 15
Ledermann	Hans-Martin		Opernstr. 15

Ledermann	Norbert	Kaufmann	Opernstr. 15
Lehmann	Gustav	Fleischer	Jägerstr. 3
Lehmann	Moritz	Kaufmann	Hohentorstr. 14
Leimsieder	Saul	Kaufmann	Mauerstr. 15
Leimsieder	Zelda		Mauerstr. 15
Lentschner	Bella		Tränkepforte 1
Lentschner	David		Tränkepforte 1
Lentschner	Faibus	Kaufmann	Tränkepforte 1
Lentschner	Fella		Tränkepforte 1
Lentschner	Frieda		Tränkepforte 1
Lentschner	Heinz		Tränkepforte 1
Lentschner	Ida		Tränkepforte 1
Lentschner	Isaak		Tränkepforte 1
Lentschner	Joseph		Tränkepforte 1
Lentschner	Rosa		Tränkepforte 1
Lentschner	Ruth		Tränkepforte 1
Levi	Erich	Referendar	Wolfhager Str. 13
Levi	Ferdinand	Kaufmann	Moltkestr. 9
Levi	Friedrich	Kaufmann	Westring 59
Levi	Gretel	Kontoristin	Königstor 21
Levi	Irma	Kontoristin	Grüner Weg 19
Levi	Ludwig		Jägerstr. 14
Levi	Martha	Verkäuferin	Ottostr. 10
Levi	Mathilde		Grüner Weg 19
Levi	Max	Kaufmann	Schillerstr. 12
Levi	Max	Kaufmann	Jägerstr. 14
Levi	Max Felix		Jägerstr. 14
Levi	Paula		Moltkestr. 9
Levi	Sara		Moltkestr. 9
Levisohn	Fritz		Hohenzollernstr. 62
Levisohn	Julius		Hohenzollernstr. 62
Levison	Grete		Kaiserstr. 12
Levison	Hans		Kaiserstr. 12
Levison	Ludwig	Kaufmann	Kaiserstr. 12
Levy	Alfred	Handlungsreisender	Weißenburgstr. 1
Levy	Bruno		Hohenzollernstr. 86
Levy	Edith	Verkäuferin	Weißenburgstr. 1
Levy	Else		Parkstr. 52
Levy	Emma		Jordanstr. 43
Levy	Ernst	Kaufmann	Moltkestr. 12
Levy	Ernst		Kölnische Str. 44
Levy	Frieda		Hohenzollernstr. 86
Levy	Gertrud		Schomburgstr. 3
Levy	Hermann	Privatmann	Kirchweg 82
Levy	Ilse		Kölnische Str. 44
Levy	Jakob		Parkstr. 52
Levy	Johanna		Kirchweg 82
Levy	Johanna		Grüner Weg 3
Levy	Julius	Kaufmann	Schomburgstr. 3

Levy	Julius	Schneider	Grüner Weg 3
Levy Dr.	Julius	Rechtsanwalt	Kölnische Str. 44
Levy	Kathinka		Obere Königsstr. 2
Levy	Klotilde		Kölnische Str. 44
Levy	Martin	Schneider	Grüner Weg 3
Levy	Rosel		Schomburgstr. 3
Levy	Siegfried	Kaufmann	Jordanstr. 43
Levy	Walter		Grüner Weg 3
Lewald	Bernhardine		Mombachstr. 17
Lewald	Fanny	Arbeiterin	Mühlengasse 2
Lewald	Minna	Rentnerin	Mombachstr. 17
Lewandowski	Caroline		Hohenzollernstr. 78
Lewandowski	Hans		Hohenzollernstr. 78
Lewandowski	Jakob	Kaufmann	Hohenzollernstr. 78
Lewin	Alice		Hohenzollernstr. 23
Lewin	Edith		Hohenzollernstr. 23
Lewin	Gustav	Kaufmann	Gießbergstr. 15
Lewin	Martin		Hohenzollernstr. 23
Lewin Dr.	Richard	Arzt	Hohenzollernstr. 23
Lewin	Susanna		Weserstr. 36
Lewin	Walter		Hohenzollernstr. 23
Lewinski	Charlotte		Kaiserstr. 148
Lewinsohn	Alexander	Rechtsanwalt	Untere Königsstr. 58
Lewkowitz	Adolf	Kaufmann	Orleansstr. 28
Lewkowitz	Chaim	Dekorateur	Orleansstr. 28
Lewkowitz	Helene	Verkäuferin	Orleansstr. 28
Lewkowitz	Regina		Orleansstr. 28
Lichtenfeld	Johanna		Bahnhofstr. 1
Lichtenstein	Else		Karthäuserstr. 7
Lichtenstein	Heinz	Kaufmann	Obere Königsstr. 22
Lichtenstein	Henriette		Obere Königsstr. 22
Lichtenstein	Rolf		Karthäuserstr. 7
Lieberg	Dorothea		Hohenzollernstr. 69
Lieberg Dr.	Friedrich		Kaiserstr. 30
Lieberg	Heinrich	Fabrikant	Parkstr. 6
Lieberg	Hertha		Lessingstr. 18
Lieberg	Ida		Kölnische Str. 65
Lieberg	Julius	Kaufmann	Kaiserstr. 30
Lieberg	Karl		Parkstr. 33
Lieberg	Lina		Annastr. 15
Lieberg	Luise		Kaiserstr. 30
Lieberg	Marion		Lessingstr. 18
Lieberg	Sophie		Kaiserstr. 31
Lieberg	Walter		Parkstr. 6
Lieberg	Werner	Kaufmann	Kaiserstr. 30
Lieberg	Wilhelm	Kaufmann	Lessingstr. 18
Lieblein	Erna		Oberste Gasse 40
Lieblein	Meier	Kaufmann	Oberste Gasse 40
Lidan	Mathilde	Haushälterin	Westendstr. 9

Lindenfeld	Irmgard		Kirchweg 77
Lindenfeld	Jakob	Kaufmann	Kölnische Str. 2
Lindenfeld	Minna		Kölnische Str. 2
Lindenfeld	Nanny		Kirchweg 77
Lindenfeld	Oscar	Kaufmann	Kirchweg 77
Lion	Cäcilie		Weißenburgstr. 8
Lion Dr.	Curt		Bahnhofstr. 22
Lion	Ernst	Metzgerlehrling	Hohentorstr. 9
Lion	Luise		Weißenburgstr. 8
Lion	Moritz	Kaufmann	Bahnhofstr. 22
Lipmann	Friega		Graben 32
Lipmann	Hildegard		Graben 32
Lipmann	Rosel	Strickerin	Graben 32
Lipmann	Tobias Theo	Kaufmann	Graben 32
Lipschitz	Berta		Murhardstr. 1
Lipschitz	Georg	Kaufmann	Murhardstr. 1
Litke	Anna		Moltkestr. 8
Litke	Fela		Moltkestr. 8
Litke	Hans		Moltkestr. 8
Litke	Julius		Moltkestr. 8
Litke	Saul	Kaufmann	Moltkestr. 8
Loeb	Friederike		Hohentorstr. 9
Loeb	Helene		Hohentorstr. 9
Loeb	Johanna	Geschäftsführerin	Hohentorstr. 9
Loeb	Johanna		Hohentorstr. 9
Loeb	Julius	Ingenieur	Hohentorstr. 9
Loeb	Kurt		Wolfsschlucht 15
Loeb	Kurt	Konditor	Hohentorstr. 9
Loeb	Margarete		Hohentorstr. 9
Loeb	Martha		Wolfsschlucht 15
Löser	Cäcilie		Obere Königsstr. 27
Löser	Hans		Obere Königsstr. 27
Löser	Max	Kaufmann	Obere Königsstr. 27
Löw	Erich	Kaufmann	Jordanstr. 9
Löw	Rosa		Jordanstr. 9
Löwenbaum	Anna		Germaniastr. 9
Loewenbaum	Ella		Reginastr. 16
Loewenbaum Dr.	Gerhart	Gerichtsreferendar	Reginastr. 16
Loewenbaum	Kurt	Kaufmann	Reginastr. 16
Loewenbaum	Werner		Reginastr. 16
Loewenberg	Cornelie		Uhlandstr. 5
Loewenberg	Else		Uhlandstr. 5
Löwenberg	Emma		Königstor 21
Löwenheim	Herta		Wilh. Allee 81
Löwenheim	Hilda		Wilh. Allee 81
Löwenheim	Kurt		Wilh. Allee 81
Löwenheim	Siegfried	Kaufmann	Wilh. Allee 81
Löwenstein	Alice		Kaiserstr. 4
Löwenstein	Anna	Kassiererin	Wilhelmsstr. 5

Löwenstein	Bernhard	Kaufmann	Kaiserstr. 4
Löwenstein	Elsa		Schlachthofstr. 37
Löwenstein	Else		Jordanstr. 43
Löwenstein	Emma		Weigelstr. 3
Löwenstein	Ernst	Kraftfahrer	Vor der Schlagd 6
Löwenstein	Eva		Kölnische Str. 45
Löwenstein	Hedwig		Kronprinzenstr. 4
Löwenstein	Isidor		Kastenalsgasse 28
Löwenstein	Isidor	Kaufmann	Weigelstr. 3
Löwenstein	Lina		Kastenalsgasse 28
Löwenstein	Ludwig		Kronprinzenstr. 4
Löwenstein	Max	Kaufmann	Kastenalsgasse 28
Löwenstein	Otto	Rechtsanwalt	Jordanstr. 43
Löwenstein	Richard		Jordanstr. 43
Löwenstein	Siegfried	Kaufmann	Kronprinzenstr. 4
Löwenstein	Walter	Kaufm. Angest.	Weigelstr. 3
Löwenstern	Abraham	Kaufmann	Weißenburgstr. 9
Löwenstern	Berta		Jägerstr. 3
Löwenstern	Elias	Fleischermeister	Jägerstr. 3
Löwenstern	Frieda		Weißenburgstr. 9
Löwenstern	Ilse		Weißenburgstr. 9
Loewenstern	Julie		Jägerstr. 3
Loewenstern	Leopold		Jägerstr. 3
Loewenstern	Margarete		Jägerstr. 3
Loewenstern	Ruth		Jägerstr. 3
Löwenstern	Seda		Weißenburgstr.9
Löwenstern	Siegfried		Weißenburgstr. 9
Löwenthal	Benno	Kaufmann	Wilh. Allee 30
Loewenthal	Bringfried		Gießbergstr. 7
Loewenthal	Günther		Wilh. Allee 30
Loewenthal	Hertha		Wilh. Allee 30
Löwy	Louis	Kaufmann	Olgastr. 11
London	Hans Joachim		Schillerstr. 7
London	Lina Dina		Schillerstr. 7
London	Luis	Kaufmann	Schillerstr. 7
London	Selma		Schillerstr. 7
Lorge	Cäcilie		Kaiserstr. 32
Lorge	Salomon	Kaufm. Angest.	Theaterstr. 1
Loth	Helene		Kölnische Str. 50
Lublinsky	Ernst		Olgastr. 6
Lublinsky	Mathilde		Olgastr. 6
Lublinsky	Siegfried	Fabrikdirektor	Olgastr. 6
Luis	Minna	Verkäuferin	Friedrichsstr. 10
Machol	Max		Hafenstr. 35
Magnus	Gustav	Kaufmann	Mittelgasse 44
Magnus	Johanna		Mittelgasse 44
Magnus	Louis	Kaufmann	Mittelgasse 44
Mahr	Esther		Oberste Gasse 12
Mahr	Hermann		Oberste Gasse 12

Mahr	Lea Rosa		Oberste Gasse 12
Mahr	Leo	Kaufmann	Oberste Gasse 12
Mahr	Rachel		Oberste Gasse 12
Mahr	Sara		Oberste Gasse 12
Mai	Hanna		Schillerstr. 15
Maier	Karl-Heinz		Waisenhausstr. 28
Maier	Max	Kaufmann	Waisenhausstr. 28
Mainzer	Amand	Kaufmann	Bismarckstr. 18
Mainzer	Hilde		Bismarckstr. 18
Mainzer	Johanna		Mombachstr. 17
Majer	Gustav	Portier	Mittelgasse 68
Majerwitz	Klärle		Königstor 12
Mandelkern	Chaim	Schuhmacher	Weserstr. 17
Mandelkern	Frieda		Weserstr. 17
Mandelkern	Jetta Ilse		Weserstr. 17
Mannsbach	Daniel	Dekorateur	Unt. Königsstr. 63
Marchand	Isidor	Kaufmann	Frankf. Str. 77
Marchand	Karoline		Frankf. Str. 77
Marcus	Else		Kurfürstenstr. 8
Marcus	Eugen	Kaufmann	Kurfürstenstr. 8
Marcus	Helene		Kurfüstenstr. 8
Markel	Hermann	Kaufmann	Schloßplatz 2
Marks	Alfred	Kaufmann	Jordanstr. 43
Marks	Johanna		Jordanstr. 43
Martin	Minna		Achenbachstr. 6 E
Marx	Emil	Bankprokurist	Annastr. 2
Marx	Fritz	Kaufm. Lehrling	Reuterstr. 13
Maßberg	Anna		Schomburgstr. 10
Maßberg	Friedrich		Schomburgstr. 10
Max	Max	Vertreter	Steinweg 18
Maybaum	Kurt	Kaufmann	Weyrauchstr. 10
Mayer	Berta		Kaiserstr. 118
Mayer	Elfriede		Hardenbergstr. 8
Mayer	Hans	Kaufmann	Hardenbergstr. 8
Mayer	Henriette		Hardenbergstr. 8
Mayer	Ludwig	Angestellter	Jordanstr. 5
Mayer	Walter		Hardenbergstr. 8
Mayer	Willy	Kaufmann	Hardenbergstr. 8
Mecca	Olga	Rentnerin	Hohenzollernstr. 78
Melitz	Fritz	Kaufmann	Obere Königsstr. 19
Mendershausen	Fred		Annastr. 15
Mendershausen	Georg	Kaufmann	Kölnische Str. 88
Mendershausen	Helena		Annastr. 15
Mendershausen	Paul	Kaufmann	Annastr. 15
Mendershausen	Phyllis		Annastr. 15
Mendershausen	Therese		Kölnische Str. 88
Meth	Auguste		Wallstr. 1
Meth	Bertold	Buchdruckerlehrling	Wallstr. 1
Meth	Friedrich	Lehrling	Wallstr. 1

Meyenberg	Adolf	Bankier	Murhardstr. 1
Meyer	Alfons	Kaufm. Angest.	Jordanstr. 5
Meyer	Bertha	Händlerin	Koloniestr. 6
Meyer	Bertha		Koloniestr. 6
Meyer	Bertha		Jägerstr. 9
Meyer	Elise	Kochlehrling	Mombachstr. 17
Meyer	Frieda		Jägerstr. 1
Meyer	Heinz		Jägerstr. 1
Meyer	Herta	Kaufm. Angest.	Hohenzollernstr. 10
Meyer	Julius	Kaufmann	Jägerstr. 1
Meyer	Leo	Kaufmann	Jägerstr. 9
Meyer	Max	Kaufm. Lehrling	Jägerstr. 1
Meyer	Meinhard		Jägerstr. 9
Meyer	Siegbert	Schlosser	Koloniestr. 6
Meyer	Sophie		Jägerstr. 9
Meyerhof	Anita		Annastr. 15
Meyerhof	Betty		Herkulesstr. 2
Meyerhof	Fritz	Kaufmann	Herkulesstr. 2
Meyerhof	Hartwig	Kaufmann	Annastr. 15
Meyerhof	Ilse		Annastr. 15
Meyerhof	Jenny		Kronprinzenstr. 2
Meyerhof	Siegmund	Kaufmann	Kronprinzenstr. 2
Meyerhoff	Jakob		Gießbergstr. 7
Meyerhoff	Jeannette		Orleansstr. 24
Meyerowitz	Selma		Sedanstr. 22
Meyerstein Prof. Dr.	Wilhelm	Arzt	Kaiserstr. 15
Michels	Anna		Germaniastr. 20
Michels	Edith		Germaniastr. 20
Michels	Irma		Germaniastr. 20
Michels	Recha		Germaniastr. 20
Möllerich	Günter Ludwig		Klosterstr. 24
Möllerich	Henriette		Murhardstr. 1
Möllerich	Max	Metzger	Klosterstr. 24
Moidel	Jetti		Mauerstr. 6
Moidel	Moritz	Kaufmann	Mauerstr. 6
Moidel	Rachel		Mauerstr. 6
Moidel	Salomon		Mauerstr. 6
Mondschein	Charlotte		Moltkestr. 10
Mondschein	Franziska		Hohenzollernstr. 98
Mondschein	Franziska		Weigelstr. 14
Mondschein	Hilda		Wilh. Allee 40
Mondschein	Karl	Kaufmann	Wilh. Allee 40
Mondschein	Martha		Moltkestr. 10
Mondschein	Paul		Wilh. Allee 40
Mondschein	Rene	Lehrling	Wilh. Allee 40
Mondschein	Schame	Frisör	Mauerstr. 12
Moos	Fritz	Kaufmann	Querallee 15
Mosbach	Hugo	Kaufmann	Ständeplatz 19
Mosbacher	Änne		Querallee 21

Mosbacher	Anna		Kölnische Str. 92
Mosbacher	Clara		Jordanstr. 11
Mosbacher	Ernst	Student	Kölnische Str. 92
Mosbacher	Franz		Querallee 21
Mosbacher	Fritz	Fabrikdirektor	Querallee 21
Mosbacher	Hans	Fabrikant	Kölnische Str. 92
Mosbacher	Hans-Bernhard		Kölnische Str. 92
Mosbacher	Martha		Berlepschstr. 5
Mosberg	Dora		Burgfeldstr. 2
Moses	Elsa		Luisenstr. 7
Moses	Hanna		Mombachstr. 17
Moses	Johanna		Luisenstr. 7
Moses	Josef	Seminarlehrer	Grüner Weg 31
Moses	Karl-Heinz		Grüner Weg 31
Müller	David	Kaufmann	Steinweg 18
Müller	Else		Gießbergstr. 4
Müller	Klara		Sophienstr. 30
Münz	Lina	Hausangestellte	Mauerstr. 15
Nadel	Friedrich	Handelsmann	Druselgasse 8
Nadel	Helene		Druselgasse 8
Nadel	Josefine		Druselgasse 8
Nadel	Kurt		Druselgasse 8
Nadel	Ruth		Druselgasse 8
Nadel	Siegfried	Kaufmann	Mühlengasse 3
Nadel	Willi		Druselgasse 8
Nagel	Bella		Parkstr. 14
Nagel	Ida		Kaiserstr. 1
Nagel	Jenny		Kleine Rosenstr. 1
Nagel Dr.	Julius	Arzt	Kölnische Str. 8
Nagel	Martha		Unt. Königsstr. 64
Nagel	Selig	Lehrer	Kleine Rosenstr. 1
Nagel	Siegmund	Kaufmann	Friedrichsstr. 13
Narewczewitz	Johanna		Orleansstr. 13
Narewczewitz	Max	Kaufmann	Orleansstr. 13
Narewczewitz	Minna		Orleansstr. 13
Nassau	Trude	Volontärin	Moritzstr. 8
Neuberg	Adolf		Graben 56
Neuberg	Daniel	Kaufmann	Graben 56
Neuberg	David		Graben 56
Neuberg	Erna		Graben 56
Neuberg	Ethel		Graben 56
Neuberg	Hermann		Graben 56
Neuberg	Paul Leo		Graben 56
Neuberg	Simon		Graben 56
Neuberg	Toni Paula		Graben 56
Neuhaus	Jakob	Rentner	Große Rosenstr. 12
Neumann	Arthur	Feinmechaniker	Kaiserstr. 1
Neumann	Erna	Kinderfrau	Lutherstr. 9
Neumann	Salomon	Lehrer	Schillerstr. 23

Neumann	Walter		Schillerstr. 23
Neumark	Naphtalin	Buchhalter	Hohentorstr. 20
Nordheim	Anna		Jordanstr. 9
Nordheim	Grete		Jordanstr. 9
Nordheim	Johanna		Jordanstr. 9
Nordheim	Josef	Kaufmann	Jordanstr. 9
Nordschild	Berthold	Kaufmann	Dörnbergstr. 9
Nordschild	Margot		Herkulesstr. 107
Nordschild	Siegfried		Dörnbergstr. 9
Nordschild	Siegmund	Kaufmann	Herkulesstr. 107
Nussbaum	Bertha	Kontoristin	Weigelstr. 14
Nussbaum	Erich		Gießbergstr. 7
Nußbaum	Fanny		Hohentorstr. 4
Nussbaum	Frieda		Wörthstr. 28
Nußbaum	Friedel		Jordanstr. 10
Nußbaum	Gretchen		Wolfhager Str. 2
Nußbaum	Hanna		Grüner Weg 29
Nußbaum	Haune	Viehhändler	Wolfhager Str. 2
Nußbaum	Helga		Grüner Weg 29
Nußbaum	Henny		Jordanstr. 10
Nussbaum	Hulda		Hohenzollernstr. 5
Nussbaum	Ida		Hardenbergstr. 8
Nußbaum	Isidor	Kaufmann	Jordanstr. 10
Nußbaum	Josef	Kaufmann	Grüner Weg 29
Nußbaum	Julius		Hohentorstr. 4
Nußbaum	Lilly		Hohentorstr. 4
Nußbaum	Meier	Kaufmann	Hohentorstr. 4
Nußbaum	Rudolf	Kaufmann	Schäfergasse 30
Nußbaum	Sara		Schäfergasse 30
Nußbaum	Seligmann	Uhrmacher	Hohenzollernstr. 5
Oberbrunner	Ilse		Landgraf-Karl-Str. 6
Oberbrunner	Ruth		Landgraf-Karl-Str. 6
Oberbrunner	Salomon	Metzger	Landgraf-Karl-Str. 6
Oberdorff	Emma		Hohenzollernstr. 70
Obermeyer	Fritz Sally	Wirt	Graben 17
Österreicher	Adolf	Maler	Philippistr. 22
Österreicher	Albert	Arbeiter	Philippistr. 17
Österreicher	Amalie	Arbeiterin	Philippistr. 22
Österreicher	Anna Alwine		Philippistr. 22
Österreicher	Bertha		Philippistr. 22
Österreicher	Friedrich	Arbeiter	Naumburger Str. 4
Österreicher	Gerhard		Philippistr. 22
Österreicher	Sofie	Arbeiterin	Philippistr. 22
Opas	Dora		Holl. Str. 38
Opas	Israel	Schneider	Holl. Str. 38
Oppe	Armin	Kaufmann	Breitscheidstr. 17
Oppe	Margarete		Breitscheidstr. 17
Oppenheim	Agnes		Hohenzollernstr. 91
Oppenheim	Albert	Kaufmann	Parkstr. 21

Oppenheim	Alice		Parkstr. 21
Oppenheim	Alma		Hohenzollernstr. 59
Oppenheim	Dorith Marianne		Kölnische Str. 2
Oppenheim	Emma		Hohenzollernstr. 91
Oppenheim	Ernst		Jordanstr. 2
Oppenheim	Gertrud		Jordanstr. 2
Oppenheim	Gertrud		Sternbergstr. 11
Oppenheim	Gertrud		Kölnische Str. 2
Oppenheim	Günter	Kaufm. Lehrling	Schillerstr. 17
Oppenheim	Hans	Kaufm. Angest.	Kölnische Str. 2
Oppenheim	Hedwig	Angestellte	Wilh. Allee 26
Oppenheim	Henriette		Wilh. Allee 26
Oppenheim	Hess	Kaufmann	Wörthstr. 30
Oppenheim	Hildegard		Philippistr. 8
Oppenheim	Ilse		Parkstr. 21
Oppenheim	Johanna		Kölnische Str. 54
Oppenheim	Julie		Herkulesstr. 6
Oppenheim	Julius	Kaufmann	Murhardstr. 5
Oppenheim	Julius	Arzt	Hohenzollernstr. 59
Oppenheim	Kurt		Akazienweg 7
Oppenheim Dr.	Leopold	Rechtsanwalt	Jordanstr. 2
Oppenheim	Lotte		Jordanstr. 2
Oppenheim	Louis	Kaufmann	Sternbergstr. 11
Oppenheim	Marianne		Sternbergstr. 11
Oppenheim Dr.	Martin	Jurist	Wilh. Allee 26
Oppenheim	Max	Fabrikant	Kölnische Str. 54
Oppenheim	Max	Kaufmann	Wörthstr. 23
Oppenheim	Meta		Parkstr. 21
Oppenheim	Paul	Dipl. Ingenieur	Sternbergstr. 11
Oppenheim	Regina		Hohenzollernstr. 92
Oppenheim	Ruth		Parkstr. 21
Oppenheim	Salomon	Kaufmann	Philippistr. 8
Oppenheim	Scheine		Wörthstr. 30
Oppenheim	Selma		Philippistr. 8
Oppenheim	Simon	Privatmann	Hohenzollernstr. 91
Oppenheim	Simon	Händler	Mühlengasse 34
Oppenheim	Susanne		Spohrstr. 2
Oppenheim	Trude		Akazienweg 7
Oppenheim	Trude Paula		Akazienweg 7
Oppenheim	Trude Betty		Wörthstr. 30
Oppenheim	Viktor	Fabrikant	Herkulesstr. 6
Oppenheim	Viktor-Karl	Fabrikant	Akazienweg 7
Oppenheim	Walter		Akazienweg 7
Oppenheim	Walter		Sternbergstr. 11
Oppenheimer	Bertha	Lehrerin	Kaiserstr. 13
Oppenheimer	Biska		Orleansstr. 13
Oppenheimer	Fritz	Kaufmann	Jordanstr. 51
Oppenheimer	Levi	Kaufmann	Orleansstr. 13
Oppenheimer	Siegmund	Kaufmann	Jordanstr. 51

Oppenheimer	Zilly		Orleansstr. 13
Orlov	Mathilde	Hausangestellte	Mauerstr. 13
Ostermann	Henny		Siebertweg 1
Ostermann	Karl	Kaufmann	Siebertweg 1
Pappenheim	Sophie		Annastr. 11
Perlstein	Frieda		Moltkestr. 7
Perlstein	Günther		Schillerstr. 9
Perlstein	Harry		Schillerstr. 9
Perlstein	Hermann	Kaufmann	Schillerstr. 9
Perlstein	Ilse		Moltkestr. 10
Perlstein	Klara		Moltkestr. 10
Perlstein	Kurt		Schillerstr. 12
Perlstein	Lore		Moltkestr. 7
Perlstein	Rosa		Schillerstr. 9
Perlstein	Selma		Schillerstr. 12
Perlstein	Siegmund	Kaufmann	Moltkestr. 7
Perlstein	Wolfgang		Moltkestr. 7
Petsch	Jenny		Herkulesstr. 77
Petsch	Moritz	Kaufmann	Herkulesstr. 77
Philipp	Erich	Kaufmann	Wilh. Allee 167
Philipp	Johanna		Wilhelmshöher Allee 167
Philippsborn	Richard	Kaufmann	Grüner Weg 19
Philippsohn	Klara		Hohenzollernstr. 178
Pickert	Frieda		Wörthstr. 7
Pincus	Ernst	Kaufmann	Herkulesstr. 12
Pincus	Helene		Kronprinzenstr. 26
Pincus	Siegfried	Fabrikant	Kronprinzenstr. 26
Plappla	Albina		Müllergasse 3
Plappla	Bernhard		Müllergasse 3
Plappla	Heinrich	Schneider	Müllergasse 3
Plappla	Hirsch	Schneider	Müllergasse 3
Plappla	Ida		Müllergasse 3
Plaut	Alex		Wilh. Allee 55
Plaut	Anita		Wilh. Allee 55
Plaut	Anna		Jägerstr. 3
Plaut	Bernhard	Kaufmann	Parkstr. 11
Plaut	Berta	Zahntechnikerin	Moltkestr. 12
Plaut	Berta		Kölnische Str. 45
Plaut	Berta		Gießbergstr. 40
Plaut Dr.	Carl	Arzt	Wilh. Allee 4
Plaut	Edith		Wilh. Allee 55
Plaut	Eleonore		Große Rosenstr. 8
Plaut	Elsa		Wilh. Allee 55
Plaut	Else		Kölnische Str. 45
Plaut	Else		Prinzenstr. 14
Plaut	Else		Große Rosenstr. 20
Plaut	Erika		Große Rosenstr. 20
Plaut	Ernst	Kaufmann	Prinzenstr. 14
Plaut	Eva		Prinzenstr. 14

Plaut	Friedrich	Kaufmann	Große Rosenstr. 20
Plaut	Hannelore		Große Rosenstr. 8
Plaut	Henriette		Kaiserstr. 13
Plaut	Hilde		Parkstr. 11
Plaut	Horst		Große Rosenstr. 20
Plaut	Johanna	Buchhalterin	Kaiserstr. 57
Plaut	Josef	Bankier	Kölnische Str. 45
Plaut	Kurt	Bankbeamter	Kölnische Str. 45
Plaut	Leopold		Prinzenstr. 14
Plaut	Levi	Lehrer	Sedanstr. 22
Plaut	Manfred		Große Rosenstr. 8
Plaut	Margarethe		Wilh. Allee 4
Plaut Dr.	Max	Rechtsanwalt	Wilh. Allee 55
Plaut	Max	Handlungsgehilfe	Sedanstr. 22
Plaut	Max	Verkäufer	Moltkestr. 9
Plaut	Minna		Schillerstr. 34
Plaut	Moritz Moses		Gießbergstr. 40
Plaut	Rickchen		Sedanstr. 22
Plaut	Rosa	Hausangestellte	Gießbergstr. 7
Plaut	Selma		Kaiserstr. 31
Plaut	Siegfried	Kaufmann	Große Rosenstr. 8
Poli	Jeanette		Grillparzerstr. 1/2
Poli	Joseph	Privatmann	Grillparzerstr. 1/2
Poliwoda	Abraham	Schuhmacher	Brüderstr. 25
Poliwoda	Hena		Brüderstr. 25
Popper	Flora		Oberste Gasse 34
Popper	Hermann	Kaufmann	Oberste Gasse 34
Popper	Marie		Oberste Gasse 34
Popper	Mathilde		Oberste Gasse 34
Popper	Regina		Oberste Gasse 34
Popper	Siegfried	Jurastudent	Oberste Gasse 34
Pukatz	Charlotte		Franzgraben 21
Pukatz	Erika		Franzgraben 21
Pukatz	Karl	Pedell	Franzgraben 21
Pukatz	Minna		Franzgraben 21
Pukatz	Sofie	Verkäuferin	Franzgraben 21
Pukatz	Wilhelm	Maler	Franzgraben 21
Pulvermacher	Johanna		Terrasse 21
Rabenstein	Siegbert	Metzger	Hohentorstr. 9
Rakalenik	Josef		Gießbergstr. 7
Raps	Anna		Graben 45
Raps	Helene		Graben 45
Raps	Maximilian		Graben 45
Raps	Röschen		Graben 45
Raps	Sophie		Graben 45
Raps	Theodor	Kaufm. Lehrling	Graben 45
Rattner	Abel		Brüderstr. 14
Rattner	Clara	Marktfahrerin	Brüderstr. 14
Rattner	Leopold		Brüderstr. 14

Rattner	Nisson	Händler	Brüderstr. 14
Redner	Frieda		Untere Königsstr. 66
Redner	Marianne		Untere Königsstr. 66
Redner	Paula Jeanette		Untere Königsstr. 66
Redner	Rosa		Untere Königsstr. 66
Redner	Siegmund	Kaufmann	Untere Königsstr. 66
Reich	David	Vertreter	Sedanstr. 11
Reich	Erna		Kaiserstr. 11
Reich	Grete		Kaisertr. 11
Reich	Helene		Sedanstr. 11
Reich	Helene		Kasernenstr. 5
Reich	Helga		Hohenzollernstr. 70
Reich	Leo	Kaufmann	Kaiserstr. 11
Reich	Leonore Johanna		Hohenzollernstr. 70
Reich	Marga		Kasernenstr. 5
Reich	Mary		Hohenzollernstr. 70
Reich	Siegfried	Kaufmann	Hohenzollernstr. 70
Reich	Ursula		Hohenzollernstr. 70
Reichardt	Jonas	Kultusbeamter	Rothenditmolder Str. 21
Reichhardt	Rosa		Rothenditmolder Str. 21
Reifenberg	Anna		Jordanstr. 47
Reifenberg	Hermann	Rentier	Jordanstr. 47
Reifenberg	Leo	Bankdirektor	Jordanstr. 47
Reinach	Hans	Referendar	Murhardstr. 5
Reinach	Julius	Bankier	Hohenzollernstr. 137
Reinach	Karl-Heinz	Lehrling	Murhardstr. 5
Reinach	Martha		Hohenzollernstr. 137
Reinach	Sally	Bankier	Murhardstr. 5
Renner	Erna	Bankbeamtin	Murhardstr. 2
Reuter	Anna	Arbeiterin	Hohentorstr. 10
Reuter	Fanny		Mittelgasse 51
Reuter	Max		Mittelgasse 51
Reuter	Rickchen		Mittelgasse 51
Reuter	Sida		Mittelgasse 51
Reuter	Theodor	Kaufmann	Mitelgasse 51
Rinteln	Julius		Herkulesstr. 89
Rinteln Dr.	Rudolf	Landgerichtsrat	Herkulesstr. 89
Robert	Lilli	Kontoristin	Annastr. 15
Roelen	Alma		Mönchebergstr. 2
Ronsheim	Alfred	Kaufmann	Hohenzollernstr. 223
Ronsheim	Emma		Weigelstr. 14
Ronsheim	Jenny		Hohenzollernstr. 223
Roos	Irma		Lutherstr. 9
Roos	Julius	Kaufmann	Lutherstr. 9
Rosenbach	Alice		Kleine Rosenstr. 2
Rosenbach	Berta		Sedanstr. 8
Rosenbach	Ellen		Wilh. Allee 57
Rosenbach	Emma	Schneiderin	Hohentorstr. 8
Rosenbach	Felix	Kaufmann	Landaustr. 3

Rosenbach	Frieda		Landaustr. 3
Rosenbach	Gustav	Kaufmann	Jordanstr. 15
Rosenbach	Hans		Kleine Rosenstr. 2
Rosenbach	Hans		Landaustr. 3
Rosenbach	Isaak	Kaufmann	Wörthstr. 28
Rosenbach	Jakob	Kaufmann	Wilh. Allee 57
Rosenbach	Josef	Kaufmann	Wörthstr. 28
Rosenbach	Kurt		Landaustr. 3
Rosenbach	Leopold	Kaufmann	Kleine Rosenstr. 2
Rosenbach	Liesel		Wörthstr. 28
Rosenbach	Liselotte		Wilh. Allee 57
Rosenbach	Paula		Wilh. Allee 57
Rosenbach	Rolf		Kleine Rosenstr. 2
Rosenbach	Rosa		Wörthstr. 28
Rosenbach	Walter		Wörthstr. 28
Rosenbach	Wilhelmine		Wörthstr. 28
Rosenbaum	Berthold	Kaufmann	Sedanstr. 9
Rosenbaum Dr.	Gerhard	Facharzt	Trottstr. 4
Rosenbaum	Gertrud		Trottstr. 4
Rosenbaum	Jenny		Sedanstr. 9
Rosenbaum	Julius	Kaufmann	Große Rosenstr. 22
Rosenbaum	Manfred		Sedanstr. 9
Rosenbaum	Margarete		Sedanstr. 9
Rosenbaum	Moritz	Kaufmann	Viktoriastr. 5
Rosenbaum	Paul	Kaufmann	Moltkestr. 9
Rosenbaum	Rosa		Orleansstr. 6
Rosenbaum	Sara		Moltkestr. 9
Rosenberg	Bernhard	Weber	Graben 56
Rosenberg	Else		Ständeplatz 3
Rosenberg	Gertrud		Graben 56
Rosenberg	Jakob		Graben 56
Rosenberg	Karl	Dentist	Ständeplatz 3
Rosenberg	Martin		Gießbergstr. 7
Rosenberg	Rosa		Ständeplatz 3
Rosenberg	Rosa		Graben 56
Rosenblatt	Arno		Mauerstr. 13
Rosenblatt	Else		Mauerstr. 13
Rosenblatt	Karoline		Mombachstr. 17
Rosenblatt	Margarethe		Mauerstr. 13
Rosenblatt	Ruth Sigrid		Mauerstr. 13
Rosenblatt	Siegmund	Metzger	Mauerstr. 13
Rosenblum	Günther	Abteilungsleiter	Ständeplatz 19
Rosenbluth	Jakob		Gießbergstr. 7
Rosenbluth	Sara		Gießbergstr. 7
Rosengarten	Chaja		Marktgasse 25
Rosengarten	Dina	Hausangestellte	Rauchstr. 6
Rosengarten	Elfriede		Rauchstr. 6
Rosengarten	Ernst	Kaufmann	Rauchstr. 6
Rosengarten	Erwin	Kaufmann	Rauchstr. 6

Rosengarten	Frieda		Auguste-Viktoria-Str. 19
Rosengarten	Gustav	Schlosser	Rauchstr. 6
Rosengarten	Heinrich	Schlosser	Müllergasse 18
Rosengarten	Hildegard	Schneiderin	Rauchstr. 6
Rosengarten	Isaak		Müllergasse 18
Rosengarten	Israel	Schuhmacher	Marktgasse 25
Rosengarten	Jakob		Marktgasse 25
Rosengarten	Julius	Schuhmacher	Bremer Str. 22
Rosengarten	Karl	Arbeiter	Rauchstr. 6
Rosengarten	Klara		Rauchstr. 6
Rosengarten	Margot		Bremer Str. 22
Rosengarten	Natalie		Auguste-Viktoria-Str. 9
Rosengarten	Rosa		Müllergasse 18
Rosengarten	Siegfried	Schlosserlehrling	Rauchstr. 6
Rosengarten	Taube		Bremer Str. 22
Rosengarten	Ulrich	Kaufmann	Marktgasse 25
Rosengarten	Willy	Schneider	Rauchstr. 6
Rosenmeyer	Arthur	Gerichtsreferendar	Sophienstr. 34
Rosenmeyer	Arthur	Holzhändler	Humboldtstr. 25
Rosenmeyer	Emilie		Humboldstr. 25
Rosenmeyer	Gertrud		Humboldtstr. 25
Rosenmeyer	Hermann	Kaufmann	Hohenzollernstr. 75
Rosenmeyer	Sidi		Sophienstr. 34
Rosenstein	Friederike		Orleansstr. 39
Rosenstein	Samuel	Viehhändler	Orleansstr. 39
Rosenstern	Paula		Gießbergstr. 15
Rosenstock	Hans		Gießbergstr. 7
Rosenthal	Alfred		Vor der Schlagd 3
Rosenthal	Feodor	Kaufmann	Bahnhofstr. 1
Rosenthal	Ida		Moltkestr. 2
Rosenthal	Louis	Kaufmann	Moltkestr. 2
Rosenthal	Ludwig	Kaufmann	Friedrichsstr. 34
Rosenthal	Mathilde		Moltkestr. 5
Rosenthal	Minna		Mombachstr. 17
Rosenthal	Moritz	Kaufmann	Vor der Schlagd 3
Rosenthal	Paula		Bahnhofstr. 1
Rosenthal	Samuel	Kaufmann	Moltkestr. 5
Rosenzweig	Adele		Terrasse 1
Rosenzweig	Ernst		Weinbergstr. 16
Rosenzweig	Grete		Weinbergstr. 16
Rosenzweig	Henriette		Kronprinzenstr. 5
Rosenzweig	Irmgard		Weinbergstr. 16
Rosenzweig	Louis	Direktor	Weinbergstr. 16
Rosin	Kurt	Handlungsgehilfe	Schlachthofstr. 31
Rosin	Max	Kaufmann	Schlachthofstr. 31
Rosin	Minna		Schlachthofstr. 31
Rossmann	Leon	Referendar	Jordanstr. 45
Rossmann	Lina		Jordanstr. 45
Rothfels	Max	Rechtsanwalt	Karthäuserstr. 14

Rothschild	Bertha		Lutherstr. 9
Rothschild	Berthold	Kaufmann	Friedrichsstr. 14
Rothschild	Bettina		Kölnische Str. 88
Rothschild	Bruno	Metzgergeselle	Klosterstr. 24
Rothschild	Doris		Kölnische Str. 88
Rothschild	Dorothea		Kölnische Str. 108
Rothschild	Ellen		Friedrichsstr. 14
Rothschild	Ellen		Kölnische Str. 88
Rothschild	Fanny		Jägerstr. 7
Rothschild	Ferdinand	Kaufmann	Jägerstr. 7
Rothschild	Hans		Lutherstr. 9
Rothschild	Ruth		Jägerstr. 7
Rothschild	Sally	Kaufmann	Kölnische Str. 108
Rothschild	Selma		Friedrichsstr. 14
Rothschild	Simon	Konditor	Lutherstr. 9
Rothschild Dr.	Theo	Zahnarzt	Kölnische Str. 88
Rothstein	Adolf Heinrich		Pommeranzengasse 6
Rozenberg	Fanny		Kastenalsgasse 5
Rozenberg	Paula		Kastenalsgasse 5
Rubensohn	Emil	Fabrikbesitzer	Kölnische Str. 51
Rubensohn	Emmy		Terrasse 13
Rubensohn	Ernst	Fabrikdirektor	Terrasse 13
Rubensohn	Toni		Kölnische Str. 51
Sachs	Aron	Reisender	Marktgasse 25
Sachs	Berta		Große Rosenstr. 9
Sachs	Hans		Große Rosenstr. 9
Sachs	Irmgard		Hohenzollernstr. 215
Sachs	Käte		Hohenzollernstr. 215
Sachs	Marianne		Hohenzollernstr. 215
Sachs	Max	Polsterer	Jägerstr. 3
Sachs	Wilhelm	Ingenieur	Hohenzollernstr. 215
Salomon	Bertha		Hohenzollernstr. 26
Salomon	Cäcilie	Hausangestellte	Hupfeldstr. 7
Salomon Dr.	Eugen	Arzt	Hohenzollernstr. 26
Salomon	Fritz	Kaufmann	Ruhlstr. 4
Salomon	Henni		Ruhlstr. 4
Salomon	Marta		Hupfeldstr. 7
Salomon	Werner		Hohenzollernstr. 26
Salzmann	Emma Lotte		Parkstr. 4
Salzmann	Max		Sedanstr. 2
Samson	Frank		Amalienstr. 11
Samson	Siegfried	Kaufmann	Amalienstr. 11
Samuel	Paula		Obere Königsstr. 4
Samuelsohn	Helene		Hedwigstr. 9
Samuelsohn	Helmut		Hedwigstr. 9
Samuelsohn	Manfred		Hedwigstr. 9
Sauer	Benjamin		Bahnhofsplatz 2
Sauer	Bertha	Hausdame	Akazienweg 25
Sauer	Emanuel	Kaufmann	Akazienweg 25

Sauer	Erna		Akazienweg 25
Sauer	Fanny		Schlachthofstr. 59
Sauer	Ida		Kaiserstr. 72
Sauer	Max	Kaufm. Angest.	Kaiserstr. 72
Sauer	Moritz	Pferdehändler	Schlachthofstr. 59
Sauer	Otto	Pferdehändler	Schlachthofstr. 47
Sauer	Paula		Schlachthofstr. 47
Schartenberg	Elisabeth		Kölnische Str. 92
Schartenberg	Georg		Kölnische Str. 92
Schartenberg	Marianne		Kölnische Str. 92
Schartenberg	Otto	Kaufmann	Kölnische Str. 92
Schaumberg	Leo		Karthäuserstr. 4
Schaumberg	Rosel		Karthäuserstr. 4
Schaumberg	Siegmund	Kaufmann	Karthäuserstr. 4
Scheyer	Hans-Peter		Querallee 21
Scheyer	Hugo	Kaufmann	Querallee 21
Schiff	Emma		Wörthstr. 2
Schiff	Erich	Kaufmann	Wörthstr. 2
Schiff	Regina		Parkstr. 31
Schiftan	Willi	Schreiner	Graben 45
Schindler	Jakob	Dipl. Ing.	Königstor 45
Schlade	Gertrud		Schäfergasse 18
Schloss	Auguste		Bismarckstr. 18
Schlüssel	Moses	Kaufm. Lehrling	Oberste Gasse 34
Schneeberg	Blima Malke		Wörthstr. 29
Schneeberg	Marie		Wörthstr. 29
Schneeberg	Peretz	Kaufmann	Wörthstr. 29
Schneeberg	Perla		Wörthstr. 29
Schneeberg	Rosa		Wörthstr. 29
Schneeberg	Sally	Kaufmann	Wörthstr. 29
Schneider	Anna		Hohenzollernstr. 120
Schneider	Erika		Hohenzollernstr. 120
Schneider	Herbert		Hohenzollernstr. 120
Schneider	Kurt	Ingenieur	Hohenzollernstr. 120
Schneider	Ruth		Hohenzollernstr. 120
Schön	Alice		Wilhelmshöher Allee 96
Schön	Elsa		Wilhelmshöher Allee 96
Schön	Kurt Leopold		Wilhelmshöher Allee 96
Schön	Manfred		Wilhelmshöher Allee 96
Schön	Moritz	Schuhmacher	Wilhelmshöher Allee 96
Schönewald	Albert	Kaufmann	Auguste-Viktoria Str. 17
Schönewald	Alice Elfriede		Auguste-Viktoria Str. 17
Schönewald	Bella		Auguste-Viktoria Str. 17
Schönewald	David	Rentner	Herkulesstr. 3
Schönewald	Herbert		Hohenzollernstr. 122
Schönewald	Hermann	Kaufmann	Hohenzollernstr. 122
Schönewald	Rita		Hohenzollernstr. 122
Schönfeld	Hermann		Mittelgasse 5
Schönfeld	Rosa	Arbeiterin	Mittelgasse 5

Schreiber	Abraham	Kaufmann	Gutenbergstr. 5
Schreiber	Benno		Gutenbergstr. 5
Schreiber	Bernhard		Artilleriestr. 9
Schreiber	Gerda		Gutenbergstr. 5
Schreiber	Hermann		Gutenbergstr. 5
Schreiber	Joseph	Kaufmann	Artilleriestr. 9
Schreiber	Lea		Gutenbergstr. 5
Schreiber	Liglud		Artilleriestr. 9
Schreiber	Regina		Artilleriestr. 9
Schreiber	Simon		Gutenbergstr. 5
Schrötter	Samuel	Kaufmann	Bremer Str. 6
Schrötter	Helene		Bremer Str. 6
Schrubski	Arthur		Grüner Weg 7
Schul	Mendel	Kaufmann	Karthäuserstr. 17
Schul	Olga		Karthäuserstr. 17
Schul	Siegmund		Karthäuserstr. 17
Schulenklopper	Gerson	Kaufmann	Orleansstr. 25
Schulenklopper	Heinz		Orleansstr. 25
Schulenklopper	Margarete		Orleansstr. 25
Schulhaus	Berthold	Kaufmann	Moritzstr. 23
Schultz	Betty		Kaiserstr. 5
Schultz	Fritz		Kaiserstr. 5
Schultz	Joachim Markus	Kaufmann	Kaiserstr. 5
Schultz	Johanna		Kaiserstr. 5
Schultz	Julius		Kaiserstr. 5
Schuster	Johanna		Grebensteiner Str. 21
Schuster	Julius	Kaufmann	Parkstr. 17
Schuster	Minna		Grebensteiner Str. 21
Schuster	Wilhelm	Angestellter	Grebensteiner Str. 21
Schwabe	Emil	Fischhändler	Mühlengasse 14
Schwabe	Emilie		Druselgasse 27
Schwabe	Ingeborg		Wörthstr. 4
Schwabe	Melitta		Wörthstr. 4
Schwabe	Ursula		Wörthstr. 4
Schwabe	Willy	Antiquar	Wörthstr. 4
Schwarzenberger Dr.	Benno	Arzt	Lutherstr. 1
Schwarzenberger	Hannelore		Berlepschstr. 1
Schwarzenberger	Paula		Lutherstr. 1
Schwerin	Rosa	Kassiererin	Wimmelstr. 6
Seehoff	Cäcilie		Wörthstr. 23
Seehoff	Jonas	Kaufmann	Wörthstr. 23
Seemann	Hanna		Parkstr. 19
Seemann	Julius	Rechtsanwalt	Parkstr. 19
Seemann	Max		Parkstr. 19
Seemann	Ottilie		Parkstr. 19
Seemann	Rosa		Parkstr. 19
Seemann	Steffen		Parkstr. 19
Seinfeld	Jakob	Kaufmann	Pferdemarkt 28
Seitenbach	Max	Lehrling	Mauerstr. 13

Selzer	Cäcilie		Grüner Weg 40
Selzer	Georg		Grüner Weg 40
Selzer	Gisela		Grüner Weg 40
Selzer	Heinz		Grüner Weg 40
Selzer	Martha		Grüner Weg 40
Selzer	Max Moses	Kaufmann	Grüner Weg 40
Selzer	Sara		Grüner Weg 40
Senderowna	Ljuba	Opernsängerin	Obere Königsstr. 22
Sichel	Adolf	Kaufmann	Parkstr. 13
Sichel	Anna		Malsburgstr. 12
Sichel	Frieda		Malsburgstr. 12
Sichel	Gerhard Theodor		Malsburgstr. 12
Sichel	Karl Hermann	Regierungsbaumeister	Malsburgstr. 12
Sichel	Mathilde		Parkstr. 13
Siegelwachs	David	Kaufmann	Unt. Königsstr. 66
Silberberg	Anni		Wittichstr. 3
Silberberg	Darwin		Wittichstr. 3
Silberberg	Hans	Geschäftsführer	Leipziger Str. 134
Silberberg	Leopold	Viehhändler	Wittichstr. 3
Silberberg	Regine		Wittichstr. 3
Silberberg	Rosa		Wittichstr. 3
Silberberg	Rudi		Wittichstr. 3
Silberberg	Simon	Altenteiler	Wittichstr. 3
Silberberg	Sophie	Köchin	Mombachstr. 17
Silberberg	Wolf		Leipziger Str. 134
Silbergleit	Erich	Kaufm. Angest.	Große Rosenstr. 9
Silbermann	Gertrud		Kaiserstr. 100
Silbermann	Walter	Kaufmann	Kaiserstr. 100
Simon	Arthur	Maschinensetzer	Wolfhager Str. 9
Simon	Erich	Schriftsetzer	Wolfhager Str. 19
Simon	Helene		Grüner Weg 24
Simon	Johanna		Mombachstr. 17
Simon	Josef	Fleischerlehrling	Mauerstr. 13
Simon	Louis	Kaufmann	Grüner Weg 24
Simon	Margarethe		Wolfhager Str. 19
Simon	Marta	Verkäuferin	Wolfhager Str. 19
Simon	Vera		Hohenzollernstr. 2
Simonsohn	Amalie		Graben 12
Simonsohn	Erich	Maler	Graben 12
Simonsohn	Meta		Graben 12
Simonsohn	Rosa		Graben 12
Simonsohn	Wilhelm		Graben 12
Sokol	Alfred		Steinweg 22
Sokol	Edith		Schloßplatz 2
Sokol	Klara Jenny		Steinweg 22
Sokol	Moses	Kaufmann	Schloßplatz 2
Sokol	Regina		Steinweg 22
Sokol	Rosa		Schloßplatz 2
Sokol	Ruth		Steinweg 18

Sokol	Salomon	Uhrmacher	Steinweg 22
Sommer	Arthur	Kaufm. Lehrling	Moltkestr. 9
Sommer	Baruch	Viehhändler	Moltkestr. 9
Sommer	Gertrud		Bremer Str. 7
Sommer	Isidor	Schneider	Steinweg 7
Sommer	Jakob	Viehhändler	Leipziger Str. 20
Sommer	Joachim		Steinweg 7
Sommer	Johanna		Leipziger Str. 20
Sommer	Käthi		Leipziger Str. 20
Sommer	Ludwig		Leipziger Str. 20
Sommer	Margot		Bremer Str. 7
Sommer	Rosa		Bremer Str. 7
Sommer	Rosa		Steinweg 7
Sommer	Sara		Moltkestr. 9
Sormann	Alfred	Kaufmann	Wörthstr. 12
Spangenthal	Emma		Orleansstr. 10
Spangenthal	Josef	Privatmann	Orleansstr. 10
Spangenthal	Kurt		Wörthstr. 20
Spangenthal	Ludwig		Wörthstr. 20
Spangenthal	Marianne		Wörthstr. 20
Specht	Rosalie	Rentnerin	Hohentorstr. 9
Speier	Beate Ruth		Wörthstr. 28
Speier	Franziska		Nahlstr. 6
Speier	Hanna		Wörthstr. 28
Speier	Josef	Kaufmann	Wörthstr. 28
Speier	Max	Vertreter	Moritzstr. 23
Speier	Leopold	Schneider	Friedrichsstr. 13
Speier	Rosi		Wörthstr. 28
Speier	Seligmann	Milchhändler	Nahlstr. 6
Speier	Siegfried	Kaufmann	Nahlstr. 6
Spiegel	Wilhelm	Reisender	Graben 56
Spier	Anni		Berlepschstr. 1
Spier	Carola	Modistin	Berlepschstr. 1
Spier	Ernst Ulrich		Orleansstr. 12
Spier	Grete		Kaiserstr. 4
Spier	Ingeborg	Buchhalterin	Berlepschstr. 1
Spier	Irma		Berlepschstr. 1
Spier Dr.	Julius	Zahnarzt	Kaiserstr. 4
Spier	Julius	Kaufmann	Große Rosenstr. 14
Spier	Marion		Berlepschstr. 1
Spier	Walter		Kaiserstr. 4
Stahl	Malchen		Sedanstr. 8
Staufenberg	Elise		Gießbergstr. 49
Staufenberg	Heinrich	Musiklehrer	Gießbergstr. 49
Stein	Herbert		Mönchebergstr. 35
Stein	Ida		Mönchebergstr. 35
Steinberg	Alma		Viktoriastr. 5
Steinberg	Sophie		Nebelthaustr. 10
Steinberger	Irma		Obere Königsstr. 5

Steinberger	Paul	Kaufmann	Obere Königsstr. 5
Steiner	Leopold	Lagerist	Orleansstr. 6
Steinhardt	Artur	Arzt	Parkstr. 53
Steinhardt	Dina	Rentnerin	Kaiserstr. 144
Steinhardt	Helga		Parkstr. 53
Steinhardt	Tilly	Klavierlehrerin	Kaiserstr. 144
Stern	Abraham	Kaufmann	Schillerstr. 41
Stern	Alexander		Germaniastr. 10
Stern	Anna		Spohrstr. 3
Stern	Arno		Auguste-Viktoria Str. 17
Stern	Benno	Kaufmann	Weinbergstr. 14
Stern	David	Rentner	Mombachstr. 17
Stern	Dora		Schillerstr. 45
Stern	Elise		Königsplatz 57
Stern	Else		Annastr. 5
Stern	Erich		Schillerstr. 41
Stern Dr.	Ernst	Arzt	Königsplatz 57
Stern	Friedel		Weinbergstr. 14
Stern	Grete	Verkäuferin	Hohentorstr. 7
Stern	Hans-Georg		Spohrstr. 3
Stern	Ida		Weinbergstr. 14
Stern	Isidor	Kaufmann	Auguste-Viktoria Str. 17
Stern	Julius	Kaufmann	Germaniastr. 10
Stern	Leo	Händler	Gartenstr. 27
Stern	Martha		Auguste-Viktoria Str. 17
Stern	Martha		Weinbergstr. 14
Stern	Max	Kaufmann	Annastr. 5
Stern	Meta		Orleansstr. 18
Stern	Moritz	Regierungsrat	Spohrstr. 3
Stern	Nathan	Lehrling	Schillerstr. 41
Stern	Rosa		Schillerstr. 9
Stern	Salomon	Kaufmann	Orleansstr. 18
Stern	Vera		Germaniastr. 10
Sternberg	Amalie		Hohentorstr. 7
Sternberg	Bernhard		Hohentorstr. 7
Sternberg	Hirsch	Uhrmacher	Hohentorstr. 7
Sternberg	Pauline		Hohentorstr. 7
Sternberg	Samuel	Kaufmann	Gutenbergstr. 1
Sterner	Luise		Große Rosenstr. 10
Sternfeld	Johanna		Gießbergstr. 38
Sternfels	Edith Bella		Wörthstr. 12
Sternfels	Ferdinand	Prokurist	Wörthstr. 12
Sternfels	Irma		Wörthstr. 12
Sternfels	Regine	Rentnerin	Wörthstr. 12
Sternfels	Selma		Wörthstr. 12
Stiefel	Albert	Kaufmann	Thomeestr. 1
Stiefel	Bernhard	Kultusbeamter	Große Rosenstr. 14
Stiefel	Emilie		Bismarckstr. 4
Stiefel	Flora		Grüner Weg 14

Stiefel	Hildegard		Thomeestr. 1
Stiefel	Isaak	Verkäufer	Grüner Weg 14
Stiefel	Jakob	Kaufmann	Bismarckstr. 4
Stiefel	Julchen		Große Rosenstr. 14
Stiefel	Ludwig		Thomeestr. 1
Stiefel	Selma		Thomeestr. 1
Stiefel	Werner		Bismarckstr. 4
Stiel	Henny	Kontoristin	Rothenditmolder Str. 7
Stiel	Mathilde	Privatiere	Rothenditmolder Str. 7
Stockhausen	Thekla		Schillerstr. 12
Strauß	Adolf	Kaufmann	Schönfelder Str. 61
Strauß	Alfred		Mauerstr. 15
Strauß	Gertrud		Bahnhofstr. 16
Strauß	Hans		Bahnhofstr. 16
Strauß	Ira		Schulstr. 22
Strauß	Julius	Kaufmann	Viktoriastr. 4
Strauß	Käthe Marianne		Schulstr. 22
Strauß	Margret		Schulstr. 22
Strauß	Meyer	Bankier	Bahnhofstr. 16
Strauß	Mirjam		Schillerstr. 47
Strauß	Rosa		Bismarckstr. 4
Strauß	Ruth		Schillerstr. 47
Strauß	Sally	Kaufm. Lehrling	Wörthstr. 3
Strauß	Sally	Arzt	Schulstr. 22
Strauß	Selma		Schillerstr. 47
Strauß	Simon	Kaufmann	Schillerstr. 47
Strauß	Werner		Kölnische Str. 12
Süßholz	Alexander	Kaufmann	Artilleriestr. 5
Süßholz	Alfred Joseph		Artilleriestr. 5
Süßholz	Bertha		Artilleriestr. 5
Süßholz	Käthe		Artilleriestr. 5
Süßholz	Robert Levi		Artilleriestr. 5
Szpiro	Bella		Tränkepforte 1
Szpiro	Helene		Tränkepforte 1
Szpiro	Joseph	Kaufmann	Tränkepforte 1
Tannenbaum	Friederike	Rentnerin	Mombachstr. 17
Tannenbaum	Goldine	Rentnerin	Mombachstr. 17
Tannenbaum	Harry	Kaufmann	Reuterstr. 13
Tannenbaum	Heinz		Hohenzollernstr. 27
Tannenbaum	Lehmann	Kunsthändler	Hohenzollernstr. 27
Teitelbaum	David		Moltkestr. 9
Teitelbaum	Ida		Moltkestr. 9
Tisch	Ida		Sedanstr. 11
Tisch	Martha		Sedanstr. 11
Traugott	Hilde		Karthäuserstr. 1
Treff	Regina		Oberste Gasse 12
Treiser	Adolf	Kaufmann	Mönchebergstr. 26
Treiser	Bernhard		Mönchebergstr. 26
Treiser	Blima		Mönchebergstr. 26

Treiser	Heinrich	Kaufmann	Mönchebergstr. 26
Treiser	Klara		Mönchebergstr. 26
Treiser	Rosa		Mönchebergstr. 26
Treiser	Ruth		Mönchebergstr. 26
Trillhof	Paula	Arbeiterin	Rothenditmolder Str. 6
Ucko	Denise		Parkstr. 38
Ucko	Friedel		Parkstr. 38
Ucko	Fritz	Reichsbahnrat	Parkstr. 38
Ucko	Judith		Parkstr. 38
Ullmann	David	Sekretär	Kölnische Str. 28
Vasen	Paul	Verkäufer	Jägerstr. 7
Verständig	Adele		Oberste Gasse 35
Verständig	Edith		Oberste Gasse 35
Verständig	Erna		Kasernenstr. 5
Verständig	Hedwig		Kasernenstr. 5
Verständig	Josef	Kaufmann	Kasernenstr. 5
Verständig	Leo		Kasernenstr. 5
Verständig	Max	Kaufmann	Oberste Gasse 35
Vogel	Bertel		Schillerstr. 36
Vogel	Elsa		Parkstr. 37
Vogel	Emil	Reisender	Parkstr. 37
Vogel	Ernst		Schillerstr. 36
Vogel	Fritz		Schillerstr. 12
Vogel	Heinz	Kaufm. Angestellter	Schillerstr. 36
Vogel	Jenny		Schillerstr. 12
Vogel	Johanna	Rentnerin	Mombachstr. 17
Vogel	Leopold	Reisender	Schillerstr. 12
Vogel	Minna		Schillerstr. 36
Vogel	Moritz	Kaufmann	Schillerstr. 36
Vogt	Elisabeth		Mittelgasse 33
Vogt	Friedrich	Arbeiter	Mittelgasse 33
Voremberg	Bertha		Mönchebergstr. 16
Voremberg	Erich	Kaufmann	Mönchebergstr. 16
Voremberg	Henriette	Rentnerin	Schlachthofstr. 37
Voremberg	Ilse		Mönchebergstr. 16
Voremberg	Käthe		Obere Königsstr. 2
Voremberg	Meier	Viehhändler	Mönchebergstr. 16
Wagner	Grete		Wörthstr. 21
Wallach	Brunhilde		Jordanstr. 48
Wallach	Emma		Lessingstr. 6
Wallach	Franz	Kaufmann	Kölnische Str. 134
Wallach	Gertrud		Kölnische Str. 56
Wallach	Gertrud		Kölnische Str. 134
Wallach	Hans Joachim		Jordanstr. 48
Wallach	Heinz-Peter		Kölnische Str. 134
Wallach	Isidor	Kaufmann	Jordanstr. 48
Wallach	Jakob	Kaufmann	Judenbrunnen 2
Wallach	Josef	Kürschner	Judenbrunnen 2
Wallach	Lina		Judenbrunnen 2

Wallach	Marie-Luise		Kölnische Str. 56
Wallach	Martha		Jordanstr. 48
Wallach	Otto	Kaufmann	Kölnische Str. 56
Wallerstein	Harry	Agent	Wolfsschlucht 6
Wallerstein	Heinz Hermann		Wolfsschlucht 6
Wallerstein	Jenny		Wolfsschlucht 6
Wallerstein	Rolf Max		Wolfsschlucht 6
Walter Dr.	Gotthilf	Landrabbiner	Ständeplatz 2
Walter	Klara		Wörthstr. 23
Walter	Selma		Ständeplatz 2
Wattahnik	Josef		Gießbergstr. 7
Weiger	Jakob	Kaufmann	Moltkestr. 7
Weiler	Carla		Kölnische Str. 4
Weiler	Frieda		Kölnische Str. 4
Weiler	Ilse		Hohenzollernstr. 63
Weiler	Max	Prokurist	Hohenzollernstr. 63
Weiler	Rosa		Wörthstr. 17
Weiler	Selma		Hohenzollernstr. 63
Weinberg	Abraham	Händler	Schäfergasse 8
Weinberg	Amalie		Große Rosenstr. 12
Weinberg	Anna		Augustastr. 2
Weinberg	Bernhardine	Rentnerin	Kleine Rosenstr. 2
Weinberg	Fritz	Kaufmann	Augustastr. 2
Weinberg	Hanny		Kölnische Str. 2
Weinberg	Hans		Karthäuserstr. 7
Weinberg	Helene		Jägerstr. 7
Weinberg	Ilse		Augustastr. 2
Weinberg	Kurt		Kölnische Str. 2
Weinberg	Max	Vertreter	Weserstr. 11
Weinberg	Rolf		Augustastr. 2
Weinberg	Siegfried	Kaufmann	Kölnische Str. 2
Weingarten	Caroline		Karthäuserstr. 5
Weingarten	Flora		Jordanstr. 5
Weingarten	Johanna		Unt. Königsstr. 58
Weingarten	Louis	Kaufmann	Karthäuserstr. 5
Weingarten	Moritz	Kaufmann	Unt. Königsstr. 58
Weingarten	Ruth		Ulmenstr. 15
Weingarten	Siegfried	Kaufmann	Ulmenstr. 15
Weingarten	Silna		Unt. Königsstr. 58
Weinstein	Max		Gießbergstr. 7
Weisbecker	Fritz		Jordanstr. 50
Weisbecker	Hans		Jordanstr. 50
Weisbecker	Rosel		Jordanstr. 50
Weisbecker	Willy	Rechtsanwalt	Jordanstr. 50
Weisner	Günther		Hardenbergstr. 16
Weisner	Lina		Mauerstr. 16
Weisner	Max	Kaufmann	Hardenbergstr. 16
Weisner	Olga		Hardenbergstr. 16
Weiss	Helene		Parkstr. 23

Weiss	Kurt	Reisender	Parkstr. 23
Weiss	Victor	Reisender	Parkstr. 23
Weissberg	Günter		Akazienweg 11
Weissberg	Ida		Akazienweg 11
Weißberg	Joel	Ingenieur	Frankf. Str. 57
Weißberg	Leopold	Laufbursche	Schönfelder Str. 61
Weißberg	Moritz	Kaufmann	Akazienweg 11
Weisslitz	Jakob	Kaufmann	Wilh. Allee 117
Weisslitz	Lina		Wilh. Allee 117
Weißmann	Cilly		Holl. Str. 62
Weißmann	Ida		Holl. Str. 62
Weißmann	Isaak	Kaufmann	Holl. Str. 62
Weissner	Adelheid		Mittelgasse 58
Weissner	Frieda	Schneiderin	Mittelgasse 58
Weissner	Johanna	Stickerin	Mittelgasse 58
Weissner	Lina		Mittelgasse 58
Werner	Ernst	Kaufmann	Jägerstr. 7
Werner	Gertrud		Jägerstr. 7
Wertheim	Alfred		Moritzstr. 3
Wertheim	Anneliese		Parkstr. 43
Wertheim	Aron	Viehhändler	Weserstr. 11
Wertheim	Bertha		Wörthstr. 16
Wertheim	Betty		Gießbergstr. 36
Wertheim	Betty		Jordanstr. 11
Wertheim	Emma		Hardenbergstr. 6
Wertheim	Emmi		Holl. Str. 80
Wertheim	Ernst		Weißenburgstr. 8
Wertheim	Eugenie		Terrasse 6
Wertheim	Friederike	Näherin	Wolfhager Str. 14
Wertheim	Gerda		Königsplatz 57
Wertheim	Gertrud Hildchen		Wörthstr. 16
Wertheim	Gustav		Gießbergstr. 36
Wertheim	Hans	Kaufmann	Parkstr. 43
Wertheim	Harriet		Wilh. Allee 25
Wertheim	Hedwig	Haustochter	Holl. Str. 42
Wertheim	Helene		Parkstr. 43
Wertheim	Heli	Händler	Moritzstr. 3
Wertheim	Herbert Alfred		Holl. Str. 80
Wertheim	Ilse		Lutherstr. 9
Wertheim	Irmgard		Wolfhager Str. 13
Wertheim	Isaak	Kaufmann	Wörthstr. 16
Wertheim	Isaak	Kaufmann	Holl. Str. 80
Wertheim	Isaak	Händler	Moritzstr. 3
Wertheim	Jakob Heinz		Wörthstr. 16
Wertheim	Johanna		Viktoriastr. 5
Wertheim	Johanna		Wolfhager Str. 13
Wertheim	Julie	Wirtschafterin	Schlachthofstr. 41
Wertheim	Julius		Weserstr. 11
Wertheim	Käthe		Wörthstr. 16

Wertheim	Levi	Viehhändler	Gießbergstr. 36
Wertheim	Manfred		Gutenbergstr. 6
Wertheim	Maria		Weißenburgstr. 8
Wertheim	Max	Kaufmann	Weißenburgstr. 8
Wertheim	Meier	Viehhändler	Gutenbergstr. 6
Wertheim	Minna		Moritzstr. 3
Wertheim	Moritz	Händler	Moritzstr. 3
Wertheim	Moritz	Kaufmann	Lutherstr. 9
Wertheim	Nanny		Gutenbergstr. 6
Wertheim	Paul	Bankier	Königsplatz 57
Wertheim	Paula	Privatiere	Murhardstr. 18
Wertheim	Reinhold		Parkstr. 43
Wertheim	Ruth Doris		Viktoriastr. 5
Wertheim	Selma		Weserstr. 11
Wertheim	Siegmund	Kaufmann	Wolfhager Str. 13
Wertheim	Sophie		Moritzstr. 3
Wertheim	Thea Ilse		Gutenbergstr. 6
Wertheim	Toni		Gießbergstr. 36
Wertheim	Walter	Kaufmann	Wilh. Allee 25
Wetzlar	Adele		Bismarckstr. 5
Wetzlar	Bernhard	Bankprokurist	Bismarckstr. 5
Wetzlar	Kurt	Kaufmann	Bismarckstr. 5
Wichelhausen	Emilie	Privatiere	Richardweg 1
Wieselberg	Moses	Kaufmann	Unt. Königsstr. 66
Wiesner	Bella		Bahnhofstr. 1
Wiesner	Lieselotte		Pferdemarkt 26
Wiesner	Lotte	Schneiderin	Bahnhofstr. 1
Wiesner	Margarete	Volontärin	Bahnhofstr. 1
Wiesner	Selma		Pferdemarkt 26
Wilmersdörfer	Ilse		Königsplatz 59
Wilmersdörfer	Robert	Kaufmann	Königsplatz 59
Witepski	Elsa		Spohrstr. 1
Witepski	Eva	Studentin	Spohrstr. 1
Witepski	Friedrich		Spohrstr. 1
Witepski	Gretchen		Spohrstr. 1
Witepski	Günter	Angestellter	Spohrstr. 1
Witepski	Karl	Oberkantor	Spohrstr. 1
Wittmund	Ida		Murhardstr. 15
Wolf	Hilde	Haustochter	Marktgasse 21
Wolf	Julie		Marktgasse 21
Wolf	Max	Schuhmacher	Marktgasse 21
Wolf	Paul	Kaufmann	Jägerstr. 7
Wolff	Berta		Gießbergstr. 2
Wolff	Else		Wolfh. Str. 48
Wolff	Hilde		Wolfh. Str. 48
Wolff	Hugo	Schneider	Gießbergstr. 2
Wolff	Irmgard		Wolfhager Str. 48
Wolff	Ludwig	Kaufmann	Mittelgasse 50
Wolff	Marieluise		Kaiserstr. 48

Wolff	Max	Pferdehändler	Wolfhager Str. 48
Wolff	Ottilie	Rentnerin	Kaiserstr. 48
Wolff, Dr.	Richard	Fabrikbesitzer	Kaiserstr. 48
Wolfram	Elisabeth		Bahnhofstr. 13
Wolfram	Johanna		Bahnhofstr. 13
Wolfram	Rosa		Bahnhofstr. 13
Wolfs	Sara	Hausangestellte	Schomburgstr. 3
Worimklein	Jonas	Buchhalter	Müllergasse 12
Zandberg	Klara		Druselgasse 21
Zandberg	Rebekka Regina	Verkäuferin	Druselgasse 21
Zandberg	Schlama	Schneider	Druselgasse 21
Zandberg	Susanna		Druselgasse 21
Zatorski	Benjamin		Pferdemarkt 24
Zielonka	David	Kaufmann	Moritzstr. 3
Zielonka	Heinrich	Lagerist	Moritzstr. 3
Zielonka	Hermann	Kontorist	Moritzstr. 3
Zielonka	Lina		Moritzstr. 3
Zielonka	Moritz	Lagerist	Moritzstr. 3
Ziering	Benjamin	Kaufmann	Pferdemarkt 28
Ziering	Cilly		Pferdemarkt 28
Ziering	Hermann		Pferdemarkt 28
Ziering	Isaak	Reisender	Pferdemarkt 28
Ziering	Leo	Kaufmann	Pferdemarkt 28
Ziering	Siegfried		Pferdemarkt 28
Zinger	Elli		Tränkepforte 1
Zinger	Max		Tränkepforte 1
Zinger	Sara		Tränkepforte 1

Namen, Berufe und Wohnorte der Bürger jüdischen Glaubens, die nach dem 30. Januar 1933 nach Kassel kamen oder hier geboren sind

Abraham	Anny		Hohentorstr. 6 (1938)
Abraham	Erich	Kapellmeister	Grüner Weg 14 (1935)
Abraham	Greta		Zentgrafenstr. 5 (1939)
Abraham	Jeanette		Zentgrafenstr. 5 (1939)
Abraham	Max	Arbeiter	Spohrstr. 11 (1938)
Abraham	Salomon	Arbeiter	Zentgrafenstr. 5 (1939)
Abraham	Siegfried	Schlosser	Heinrichstr. 3 (1937)
Abraham	Walter	Arbeiter	Zentgrafenstr. 5 (1939)
Abt	Emma		Schillerstr. 9 (1938)
Abt	Fanny		Uhlandstr. 7 (1939)
Abt	Rosa	Haustochter	Schillerstr. 9 (1938)
Abt	Siegfried		Uhlandstr. 7 (1939)
Ader	Bertha		Mombachstr. 17 (1937)
Adler	Albert	Kaufmann	Thomeestr. 1 (1933)
Adler	Dieter		Graben 45 (1939)
Adler	Hannchen		Graben 45 (1939)
Adler	Ilse		Wolfhager Str. 2 (1935)
Adler	Julius		Sedanstr. 22 (1934)
Adler	Manfred	Kaufmann	Sedanstr. 22 (1934)
Adler	Max	Polsterer	Hohenzollernstr. 8 (1938)
Adler	Moritz	Kaufm. Lehrling	Wörthstr. 30 (1935)
Adler	Rosa		Graben 45 (1939)
Adler	Sara		Sedanstr. 22 (1934)
Alexander	Leopold	Klempnermeister	Jägerstr. 1 (1936)
Alexander	Selma		Jägerstr. 1 (1936)
Alsberg	Elisabeth	Medizinstud.	Kronprinzenstr. 8 (1933)
Altgenug	Charlotte	Krankenschwester	Kronprinzenstr. 5 (1937)
Andorn	Adelheid		Schomburgstr. 7 (1938)
Andorn	Flora	Hausangestellte	Mombachstr. 17 (1939)
Aptekmann	Leo	Kaufm. Angest.	Wörthstr. 11 (1934)
Bacharach	Walter	Kaufmann	Wörthstr. 23 (1933)
Bachrach	Auguste		Moltkestr. 7 (1934)
Ballin	Louis	Rentner	Entengasse 24 (1939)
Barasz	Egon		Gießbergstr. 7 (1938)
Baruch	Berthold		Weißenburgstr. 6 (1939)
Baruch	Feidel		Olgastr. 6 (1939)
Baruch	Klara		Olgastr. 6 (1939)
Baruch	Paula		Weißenburgstr. 6 (1939)
Baruch	Ruth		Gießbergstr. 7 (1939)
Bauer	Auguste	Hausgehilfin	Mombachstr. 17 (1936)
Bauer	Rosa		Bismarckstr. 10 (1938)
Baum	Leopold	Buchhalter	Mombachstr. 17 (1939)
Baum	Selma	Stenotypistin	Mittelgasse 19 (1935)
Berentz	Jacob	Arbeiter	Schäfergasse 30 (1942)
Bernstein	Betty	Krankenschwester	Mombachstr. 17 (1939)
Blach	Josef	Arbeiter	Graben 56 (1939)
Bierhoff	Ellen		Oberste Gasse 35 (1940)
Bierhoff	Herbert	Arbeiter	Moltkestr. 9 (1938)
Bierhoff	Ruth		Wilhelmsh. Allee 9 (1939)

Bierhoff	Toni		Wolfhager Str. 9 (1939)
Blach	Josef	Arbeiter	Graben 56 (1939)
Blach	Sofie	Hausangestellte	Mombachstr. 17 (1939)
Blättner	Joel		Landaustr. 9 (1938)
Blättner	Josef	Kaufmann	Landaustr. 9 (1933)
Blank	Ida	Haushälterin	Mittelgasse 19 (1938)
Bloch	Lina		Orleansstr. 55 (1939)
Bloch	Martha		Orleansstr. 55 (1939)
Bloch	Siegmund		Orleansstr. 55 (1939)
Block	Moses	Landwirt	Große Rosenstr. 18 (1939)
Blum	Else		Unt. Königsstr. 62 (1938)
Blum	Grete		Kölnische Str. 51 (1939)
Blum	Hildegard		Gießbergstr. 7 (1937)
Blum	Hugo	Kaufmann	Kölnische Str. 51 (1939)
Blum	Marga		Gießbergstr. 7 (1937)
Blum	Sara		Untere Königsstr. 62 (1938)
Blum	Sara		Kölnische Str. 51 (1939)
Blumenkron	Bertha		Bahnhofstr. 2/4 (1938)
Blumhof	Johanna		Müllergasse 12 (1938)
Blumhof	Siegmund	Hausierer	Müllergasse 12 (1938)
Bodlaender	Marianne	Zahntechnikerin	Moltkestr. 12 (1937)
Braunschweiger	Max	Arbeiter	Schillerstr. 17 (1936)
Breslauer	Kurt	Medizinstudent	Gutenbergstr. 2 (1933)
Brink ten	Ludwig	Kaufmann	Orleansstr. 55 (1934)
Brummel	Paul	Landarbeiter	Katzensprung 1 (1933)
Buxbaum	Levi	Kaufmann	Schäfergasse 30 (1937)
Buxbaum	Pauline		Schäfergasse 30 (1937)
Chambre	Siegmund	Student	Weyrauchstr. 6 (1933)
Cohen	Eva		Sedanstr. 11 (1933)
Cohen	Max	Kaufmann	Sedanstr. 11 (1933)
Cohn	Siegmund		Jägerstr. 1 (1939)
Cronawetter	Wilhelm		Große Rosenstr. 22 (1941)
Dalberg	Gertrud		Ruhlstr. 2 (1935)
Dannenberg	Hildegard		Große Rosenstr. 20 (1938)
Dannenberg	Ida		Jägerstr. 7 (1938)
Dannenberg	Leopold		Moltkestr. 10 (1938)
David	Else	Hausgehilfin	Wilh. Allee 25 A (1939)
David	Friedrich	Dipl. Ing.	Eichwaldstr. 86 (1934)
Deutsch	Erwin		Gießbergstr. 7 (1938)
Deutsch	Resie		Jägerstr. 7 (1938)
Deutsch	Ruth		Jägerstr. 7 (1938)
Diekhoff	Edith		Graben 45 (1939)
Diekhoff	Eva		Graben 45 (1939)
Diekhoff	Herta	Arbeiterin	Graben 45 (1939)
Diekhoff	Margarete		Graben 45 (1939)
Diekhoff	Werner		Graben 45 (1939)
Dreyfuß	Johanna		Mombachstr. 17 (1938)
Drucker	Sara		Mombachstr. 17 (1940)
Eckstein	Hans	Angestellter	Große Rosenstr. 18 (1935)

Eichwald	Hermann	Handelsvertreter	Sack 2 (1934)
Elias	Anna	Rentnerin	Mombachstr. 17 (1935)
Elias	Ludwig	Kaufmann	Orleansstr. 17 (1935)
Elias	Rudi	Einkäufer	Rothenditm. Str. 30 (1934)
Elsbach	Luidolf	Kaufmann	Packhofstr. 18 (1935)
Enslein	Fritz	Konditorlehrling	Lutherstr. 9 (1933)
Fabelmann	Julius	Metzgerlehrling	Klosterstr. 24 (1937)
Feilchenfeld	Ludwig	Kaufmann	Gießbergstr. 28 (1933)
Feilchenfeld	Ruth		Gießbergstr. 28 (1934)
Feilmann	Jenny	Köchin	Mombachstr. 17 (1934)
Feldstein	Max	Schneider	Ruhlstr. 2 (1939)
Feldstein	Rieke		Ruhlstr. 2 (1939)
Fischer	Lisette		Tannenheckerweg 15 (1933)
Floersheim	Gisela		Kaiserstr. 13 (1940)
Frank	Erna		Mombachstr. 17 (1934)
Frankenberg	Jakob	Kaufmann	Schillerstr. 9 (1938)
Frankenberg	Rosa		Schillerstr. 9 (1938)
Frankenstein	Herbert	Kaufmann	Westendstr. 9 (1936)
Frankenstein	Ruth		Westendstr. 9 (1936)
Freimark	Max	Metzgerlehrling	Mauerstr. 13 (1933)
Frenkel	Jettchen		Moltkestr. 9 (1938)
Frenkel	Laser	Erdarbeiter	Moltkestr. 10 (1938)
Frenkel	Margot	Hausgehilfin	Orleansstr. 10 (1935)
Frenkel	Max	Erdarbeiter	Gießbergstr. 17 (1939)
Freudenberg	Helene	Kontoristin	Gießbergstr. 2 (1939)
Freudenberg	Irma	Hausgehilfin	Terrasse 17 (1938)
Freudenthal	Blümchen		Mombachstr. 17 (1939)
Freund	Eva	Direktrice	Reuterstr. 12 (1934)
Freund	Renate		Reuterstr. 12 (1935)
Friedlich	Mathilde		Schillerstr. 9 (1938)
Friedmann	Bernhard	Fleischer	Zentgrafenstr. 5 (1938)
Friedmann	Chaja		Zentgrafenstr. 5 (1938)
Friedmann	Else	Kinderfrau	Weigelstr. 3 (1936)
Friedmann	Ernst		Gießbergstr. 7 (1939)
Friedmann	Hanne		Gießbergstr. 7 (1939)
Fröhlich	Charlotte		Spohrstr. 7 (1933)
Fröhlich	Herbert		Nahlstr. 6 (1934)
Fröhlich	Hermann	Arzt	Nahlstr. 6 (1933)
Fröhlich	Martha	Hausangestellte	Lessingstr. 6 (1937)
Frühauf	Rosa		Marktgasse 6 (1933)
Fürstenheim	Else		Annastr. 11 (1933)
Gartenhaus	Lina		Ziegengasse 29 (1933)
Gartenhaus	Paula		Müllergasse 21 (1933)
Geis Dr.	Robert	Rabbiner	Querallee 21 (1937)
Genrich	Ruth		Kölnische Str. 108 (1933)
Geß	Charlotte		Kaiserstr. 11 (1937)
Geß	Robert	Kaufm. Direktor	Kaiserstr. 11 (1937)
Geß	Walter		Kaiserstr. 11 (1937)
Gipfel	Hale		Unt. Königsstr. 86 (1935)

Götz	Gustav	Metzgerlehrl.	Klosterstr. 24 (1935)
Goldberg	Albert	Kaufmann	Wolfhager Str. 2 (1937)
Goldberg	Frieda		Wolfhager Str. 2 (1937)
Goldberg	Hermann		Bremer Str. 16 (1934)
Goldberg	Lothar		Wolfhager Str. 2 (1937)
Goldberg	Manfred		Königstor 12 (1935)
Goldberg	Moritz		Kaiserstr. 59 (1939)
Goldschmidt	Berta		Orleansstr. 8 (1935)
Goldschmidt	Fanny		Prinzenstr. 14 (1936)
Goldschmidt	Felix	Kaufmann	Packhofstr. 18 (1938)
Goldschmidt	Frieda		Packhofstr. 18 (1938)
Goldschmidt	Günter		Oberste Gasse 35 (1940)
Goldschmidt	Hanna		Große Rosenstr. 9 (1934)
Goldschmidt	Hedwig		Gießbergstr. 7 (1934)
Goldschmidt	Horst		Uhlandstr. 5 (1938)
Goldschmidt	Inge		Gerstäckerstr. 2 (1933)
Goldschmidt	Irma	Hausgehilfin	Weißenburgstr. 6 (1938)
Goldschmidt	Irma		Oberste Gasse 35 (1939)
Goldschmidt	Johanna		Weißenburgstr. 6 (1938)
Goldschmidt	Margret	Hausgehilfin	Kirchweg 86 (1937)
Goldschmidt	Marlitt		Gießbergstr. 7 (1937)
Goldschmidt	Martha	Hausmädchen	Gießbergstr. 2 (1933)
Goldschmidt	Meier		Sedanstr. 4 (1939)
Goldschmidt	Ruth	Lehrmädchen	Packhofstr. 18 (1938)
Goldschmidt	Selma		Sedanstr. 4 (1939)
Goldschmidt	Siegbert	Fliesenleger	Weißenburgstr. 6 (1938)
Goldschmidt	Ursula	Haushaltslehrling	Jägerstr. 10 (1939)
Goldstein	Lieselotte		Amalienstr. 8 (1932)
Golduer	Ernst		Gießbergstr. 7 (1937)
Goldwein	Amalie Mathilde		Prinzenstr. 14 (1940)
Goldwein	Berta		Wörthstr. 20 (1939)
Goldwein	Bertha		Große Rosenstr. 18 (1939)
Goldwein	Ida		Gießbergstr. 17 (1940)
Goldwein	Johanna	Hausgehilfin	Moltkestr. 5 (1936)
Goldwein	Julie		Wörthstr. 20 (1939)
Goldwein	Leopold	Arbeiter	Wörthstr. 20 (1939)
Goldwein	Levi		Gießbergstr. 17 (1940)
Goldwein	Louis		Große Rosenstr. 18 (1938)
Goldwein	Margarete		Große Rosenstr. 18 (1938)
Goldwein	Ruth		Große Rosenstr. 18 (1938)
Golnik	Vera		Korbacher Str. 5 (1936)
Gottschalk	Melanie	Rentnerin	Viktoriastr. 5 (1937)
Grünklee	Adelheid	Hausangestellte	Jordanstr. 11 (1937)
Grünstein	Karoline		Mombachstr. 17 (1937)
Grundmann Dr.	Hans	Arzt	Kölnische Str. 2 (1933)
Grundmann	Margarete	Zahnärztin	Kölnische Str. 2 (1933)
Gumpert	Berthold	Kaufmann	Grüner Weg 3 (1938)
Gumpert	Doris		Thomeestr. 1 (1933)
Gumpert	Gustav	Kaufmann	Grüner Weg 3 (1938)

Gumpert	Rosa		Grüner Weg 3 (1938)
Gutheim	Frida		Unt. Königsstr. 46 (1938)
Hagedorn	Johanna		Wilh. Allee 10 (1937)
Hagedorn	Manfred		Wilh. Allee 10 (1937)
Hahn	Aron	Privatmann	Spohrstr. 11 (1938)
Hahn	Clothilde		Spohrstr. 11 (1938)
Hahndel	Hans		Sophienstr. 2 (1933)
Hakesberg	Fanny		Mombachstr. 17 (1939)
Haller	Berthold	Kaufmann	Frankf. Str. 144 (1935)
Haller	Emma		Frankf. Str. 144 (1935)
Haller	Ruth		Frankf. Str. 144 (1935)
Hamberg	Susi		Große Rosenstr. 22 (1940)
Hammerschlag	Alfred	Arbeiter	Müllergasse 12 (1939)
Hammerschlag	Alice	Haustochter	Lutherstr. 9 (1936)
Hammerschlag	Berta		Parkstr. 11 (1939)
Hammerschlag	Edgar	Koch	Wolfhager Str. 55 (1941)
Hammerschlag	Edith	Haustochter	Spohrstr. 2 (1936)
Hammerschlag	Else		Unt. Königsstr. 58 (1938)
Hammerschlag	Gertrud		Lutherstr. 9 (1936)
Hammerschlag	Isidor	Kaufmann	Parkstr. 11 (1939)
Hammerschlag	Jenny		Unt. Königsstr. 58 (1938)
Hammerschlag	Jettchen		Lutherstr. 9 (1936)
Hammerschlag	Julius	Privatmann	Schomburgstr. 11 (1938)
Hammerschlag	Klara		Bismarckstr. 10 (1937)
Hammerschlag	Max	Kaufmann	Kirchweg 82 (1939)
Hammerschlag	Meta		Schomburgstr. 11 (1938)
Hammerschlag	Meta	Hausgehilfin	Parkstr. 11 (1939)
Hammerschlag	Mirjam		Mönchebergstr. 16 (1935)
Hammerschlag	Moses	Viehhändler	Mönchebergstr. 16 (1935)
Hammerschlag	Reinhard		Mönchebergstr. 16 (1935)
Hammerschlag	Reinhard	Viehhändler	Bismarckstr. 10 (1937)
Hammerschlag	Selma		Kirchweg 82 (1939)
Hammerschlag	Theo	Kaufmann	Lutherstr. 9 (1936)
Harzfeld	Ilsa	Schneiderin	Hohenzollernstr. 39 (1937)
Hase	Rolf		Wolfhager Str. 147 (1937)
Hecht	Markus		Mombachstr. 17 (1941)
Heilbrunn	Claus		Weißenburgstr. 6 (1934)
Heilbrunn	Dieter		Weißenburgstr. 6 (1934)
Heilbrunn	Günter		Orleansstr. 8 (1933)
Heilbrunn	Johanna		Weißenburgstr. 6 (1937)
Heilbrunn Dr.	Julius	Zahnarzt	Weißenburgstr. 6 (1934)
Heilbrunn	Ludwig	Student	Wörthstr. 3 (1933)
Heilbrunn	Max	Metzger	Gießbergstr. 2 (1936)
Heilbrunn	Oskar	Student	Gießbergstr. 7 (1933)
Heilbrunn	Stella		Weißenburgstr. 6 (1934)
Heinemann	Amely	Gesangslehrerin	Lessingstr. 2 (1934)
Heinemann	Erna		Entengasse 13 (1940)
Heinemann	Gerson		Entengasse 13 (1939)
Heinemann	Jakob	Vers. Kaufmann	Parkstr. 13 (1934)

Heiser	Else		Herkulesstr. 2 (1939)
Heiser	Emma		Gießbergstr. 17 (1940)
Heiser	Fritz Siegbert	Kaufmann	Moltkestr. 8 (1938)
Heiser	Hermine		Moltkestr. 8 (1938)
Heiser	Isaak		Moltkestr. 8 (1938)
Heiser	Louis	Arbeiter	Moltkestr. 8 (1938)
Heiser	Manfred		Bahnhofstr. 10 (1937)
Heiser	Theodor	Kaufmann	Herkulesstr. 2 (1939)
Hep	Albert	Privatmann	Hardenbergstr. 8 (1934)
Hep	Greta		Hardenbergstr. 8 (1934)
Hermann	Max	Angestellter	Oberste Gasse 34 (1934)
Herrmann	Bertha	Hausmädchen	Tränkepforte 1 (1936)
Herzberg	Adolf	Kaufmann	Schillerstr. 12 (1933)
Herzko	Else		Gießbergstr. 7 (1939)
Herzko	Rachel		Große Rosenstr. 22 (1941)
Herzko	Rudi	Waisenhausleiter	Gießbergstr. 7 (1939)
Hess	Erich		Grüner Weg 44 (1935)
Heß	Walter		Herkulesstr. 95 (1937)
Heßmann	Sidonie	Hausgehilfin	Schomburgstr. 3 (1936)
Heymann	Peter Michael		Aschrottstr. 1 (1936)
Hiersteiner	Hermann	Kaufmann	Kölnische Str. 4 (1939)
Hiersteiner	Rosa		Kölnische Str. 4 (1939)
Hiersteiner	Ursula		Friedrichsstr. 10 (1938)
Hirschberg	Betty		Sedanstr. 11 (1938)
Hirschberg	Clara		Sedanstr. 11 (1934)
Hirschberg	Michel	Kaufmann	Sedanstr. 11 (1934)
Hirschberg	Paul		Sedanstr. 11 (1935)
Höflich	Abraham	Kaufmann	Kölnische Str. 4 (1939)
Höflich	Dina		Kölnische Str. 4 (1939)
Höflich	Gerda		Gießbergstr. 7 (1939)
Höflich	Gitta		Jägerstr. 5 (1940)
Höflich	Hannelore	Hausangestellte	Kölnische Str. 4 (1939)
Höflich	Nathan	Arbeiter	Große Rosenstr. 18 (1940)
Hofmann	Frieda		Schomburgstr. 3 (1937)
Hofmann	Hedwig		Wilh. Allee 30 (1935)
Hofmann	Heinz	Konditorlehrling	Lutherstr. 9 (1935)
Holzapfel	Gretel		Grüner Weg 31 (1936)
Holzapfel	Hedwig		Grüner Weg 31 (1936)
Holzapfel	Hermine		Gießbergstr. 35 (1936)
Holzapfel	Max	Sattler	Gießbergstr. 35 (1936)
Holzapfel	Regina		Mombachstr. 17 (1935)
Holzapfel	Ruth		Grüner Weg 31 (1936)
Holzapfel	Sally	Kaufmann	Grüner Weg 31 (1936)
Hopp	Josefine		Wilh. Allee 40 (1938)
Horn	Chaim	Kaufmann	Artilleriestr. 9 (1935)
Horwitz	Frieda		Wolfhager Str. 14 (1938)
Horwitz	Martin	Kaufmann	Schillerstr. 41 (1933)
Irmgrund	Ida		Siemensstr. 5 (1939)
Isaak	Ferdinand	Arbeiter	Artilleriestr. 5 (1938)

Israel	Bertha		Wolfhager Str. 9 (1938)
Israel	Frieda		Annastr. 1 (1936)
Israel	Heinemann	Kriegsinvalide	Jägerstr. 7 (1938)
Israel	Heinz	Arbeiter	Marktgasse 6 (1934)
Israel	Hermann Moritz	Kaufmann	Annastr. 1 (1936)
Israel	Hugo	Reisender	Gießbergstr. 35 (1936)
Israel	Irmgard	Hausmädchen	Unt. Königsstr. 91 (1935)
Israel	Jakob	Händler	Wolfhager Str. 9 (1938)
Israel	Johanna		Moltkestr. 7 (1938)
Israel	Kurt	Laufbursche	Gießbergstr. 4 (1936)
Israel	Kurt	Kaufmann	Jägerstr. 7 (1938)
Israel	Max	Arbeiter	Moltkestr. 7 (1938)
Israel	Nathan	Kaufmann	Moltkestr. 7 (1938)
Jacob	Moritz	Arbeiter	Marktgasse 15 (1939)
Jacobs	Lotte		Große Rosenstr. 9 (1938)
Jacobs	Margot		Oberste Gasse 48 (1937)
Jakob	Fritz	Fleischerlehrling	Klosterstr. 24 (1934)
Jakoby	Else		Marktgasse 21 (1939)
Jankowiak	Felizitas		Hohenzollernstr. 25 (1934)
Jonas	Martha	Haushälterin	Moltkestr. 10 (1938)
Jungheim	Aron	Arbeiter	Sedanstr. 11 (1938)
Jungheim	Julie		Sedanstr. 11 (1939)
Jungheim	Rosa	Hausgehilfin	Moltkestr. 10(1939)
Jungheim	Rose		Gießbergstr. 7 (1937)
Kahane	Hedwig		Miramstr. 27 (1933)
Kaiser	Alfred	Kaufm. Angest.	Große Rosenstr. 14 (1933)
Kaiser	Berta		Bismarckstr. 10 (1938)
Kaiser	Fanny		Moltkestr. 7 (1938)
Kaiser	Heinz	Medizinstudent	Moltkestr. 7 (1933)
Kaiser	Ilse		Bismarckstr. 10 (1938)
Kaiser	Jakob	Arbeiter	Wörthstr. 30 (1940)
Kaiser	Josef	Kaufmann	Kölnische Str. 112 (1939)
Kaiser	Rudolf		Gießbergstr. 7 (1938)
Kaiser	Sara		Kölnische Str. 112 (1939)
Kaiser	Sara		Mombachstr. 17 (1939)
Kaiser	Siegfried	Bauarbeiter	Bismarckstr. 10 (1938)
Kalmar	Irma		Moltkestr. 8 (1939)
Kander	Louis	Viehhändler	Mittelgasse 51 (1935)
Kander	Regina		Mittelgsasse 51 (1935)
Kann	Adolf	Fotograf	Untere Königsstr. 66 (1939)
Kann	Bertha		Schillerstr. 9 (1939)
Kann	Siegmund	Schuhhändler	Schillerstr. 9 (1939)
Katten	Grete	Haustochter	Grüner Weg 29 (1936)
Katz	Berta		Moltkestr. 10 (1938)
Katz	Berta		Orleansstr. 55 (1940)
Katz	Bertha		Moltkestr. 7 (1938)
Katz	Betti		Schillerstr. 9 (1939)
Katz	Betty		Kirchweg 72 (1939)
Katz	Bruno		Gießbergstr. 7 (1936)

Katz	Doris		Kirchweg 72 (1939)
Katz	Emma		Moltkestr. 9 (1937)
Katz	Ester		Mombachstr. 17 (1939)
Katz	Eva		Schomburgstr. 3 (1936)
Katz	Gerson		Gießbergstr. 17 (1939)
Katz	Gertrud		Gießbergstr. 35 (1934)
Katz	Helene		Mombachstr. 17 (1940)
Katz	Hertha		Gießbergstr. 7 (1935)
Katz	Ida		Gießbergstr. 17 (1939)
Katz	Ilse	Hausgehilfin	Kirchweg 72 (1939)
Katz	Ilse		Gießbergstr. 7 (1939)
Katz	Isaak	Kaufmann	Schillerstr. 12 (1935)
Katz	Isfried	Kaufmann	Schillerstr. 28 (1937)
Katz	Iwan		Bahnhofstr. 22 (1939)
Katz	Jakob		Mombachstr. 17 (1939)
Katz	Jakob	Arbeiter	Bahnhofstr. 22 (1939)
Katz	Johanna		Köln. Str. 4 (1939)
Katz	Joseph	Kaufmann	Moltkestr. 7 (1938)
Katz	Julius	Kaufmann	Moltkestr. 10 (1938)
Katz	Julius		Gießbergstr. 7 (1933)
Katz	Julius	Kaufmann	Moltkestr. 1 (1937)
Katz	Leonhard	Arbeiter	Marktgasse 21 (1937)
Katz	Manfred		Gießbergstr. 7 (1939)
Katz	Marga Ilse	Lernschwester	Gießbergstr. 17 (1940)
Katz	Mathilde		Schillerstr. 12 (1936)
Katz	Max		Gießbergstr. 7 (1934)
Katz	Max		Heinrichstr. 3 (1938)
Katz	Meta		Gießbergstr. 17 (1939)
Katz	Meta	Wirtschafterin	Schillerstr. 41 (1934)
Katz	Meta	Kontoristin	Lessingstr. 23 (1934)
Katz	Moritz	Kaufmann	Bismarckstr. 10 (1936)
Katz	Recha		Marktgasse 21 (1939)
Katz	Resi	Hausangestellte	Gießbergstr. 7 (1939)
Katz	Rosa		Bismarckstr. 10 (1936)
Katz	Sally	Arbeiter	Kirchweg 72 (1939)
Katz	Salomon	Händler	Schillerstr. 9 (1939)
Katz	Sara		Mombachstr. 17 (1940)
Katz	Selma		Bahnhofstr. 22 (1939)
Katz	Siegfried	Vertreter	Gießbergstr. 35 (1934)
Katz	Sophie	Hausmädchen	Orleansstr. 10 (1936)
Katz	Wolfgang		Gießbergstr. 7 (1936)
Katz-Stiefel	Emilie		Amalienstr. 11 (1940)
Katzenberg	Louis	Kaufmann	Grüner Weg 24 (1939)
Katzenberg	Mathilde	Hausangestellte	Schomburgstr. 3 (1938)
Katzenstein	Berta		Klosterstr. 2 (1939)
Katzenstein	Herbert	Kaufmann	Klosterstr. 2 (1939)
Katzenstein	Manfred		Klosterstr. 2 (1939)
Katzenstein	Meta	Stenotypistin	Schomburgstr. 3 (1936)
Katzenstein	Paula		Schomburgstr. 7 (1938)

Kaufmann	Bertha		Mombachstr. 17 (1938)
Kaufmann	Elka		Grüner Weg 24 (1939)
Kaufmann	Erna	Studentin	Murhardstr. 3 (1934)
Kaufmann	Helene Martha	Gärtnerin	Murhardstr. 3 (1933)
Kaufmann	Helga		Wörthstr. 23 (1938)
Kaufmann	Jakob	Kaufmann	Bismarckstr. 10 (1936)
Kaufmann	Levi	Kaufmann	Wolfhager Str. 9 (1939)
Kaufmann	Selma		Bismarckstr. 10 (1936)
Kaufmann	Siegbert	Kaufm. Angest.	Holl. Str. 36 (1935)
Kaufmann	Siegfried	Kaufmann	Artilleriestr. 5 (1937)
Kaufmann	Ursula	Haustochter	Herkulesstr. 2 (1935)
Kayser	Martha		Hardenbergstr. 2 (1937)
Kessler	Naftali	Arbeiter	Klosterstr. 24 (1940)
Kessler	Sara		Klosterstr. 24 (1940)
Klebe	Frieda	Köchin	Gießbergstr. 7 (1937)
Klebe	Herbert		Gießbergstr. 7 (1938)
Klebe	Julchen		Große Rosenstr. 9 (1938)
Klebe	Sally	Privatmann	Große Rosenstr. 9 (1938)
Kleeblatt	Lieselotte		Kaiserstr. 73 (1940)
Knopf	Sonja		Mittelgasse 5 (1933)
Koenwald	Else	Krankenschwester	Bahnhofstr. 10 (1937)
Kohlhagen	Emma		Wolfhager Str. 13 (1939)
Kohlhagen	Fanny		Unt. Königsstr. 62 (1938)
Kohlhagen	Max	Arbeiter	Untere Königsstr. 62 (1938)
Kohlhagen	Walter	Kaufmann	Moritzstr. 2 (1934)
Kron	Elga Lieselotte		Unt. Königsstr. 67 (1934)
Kron	Salomon	Kaufmann	Moltkestr. 10 (1938)
Kruck	Isaak		Graben 45 (1939)
Kruck	Malchen		Graben 45 (1939)
Kühlsheimer	Helene		Akazienweg 23 (1939)
Kugel	Max	Kaufmann	Hohentorstr. 6 (1934)
Kugelmann	Jettchen		Mombachstr. 17 (1940)
Lamm	Johanna		Gießbergstr. 2 (1938)
Lamm	Karl	Kaufmann	Wörthstr. 30 (1938)
Lamm	Rachel		Moltkestr. 8 (1940)
Lamm	Selma		Moltkestr. 8 (1940)
Lamm	Siegmund	Kaufmann	Gießbergstr. 2 (1938)
Lannitz	Hans-Jakob		Gießbergstr. 7 (1935)
Laufer	Mirjam Marie		Oberste Gasse 34 (1933)
Laufer	Renee Fanny		Oberste Gasse 34 (1933)
Lazarus	Anna	Haushälterin	Bahnhofstr. 9 (1940)
Lehrberger	Leopold	Tiefbauarbeiter	Jägerstr. 7 (1939)
Lehrberger	Lina	Hausgehilfin	Jägerstr. 7 (1939)
Lehrberger	Margot	Hausgehilfin	Moltkestr. 2 (1940)
Lentschner	Hermann		Tränkepforte 1 (1937)
Levi	Bertha	Hausangestellte	Lutherstr. 9 (1939)
Levi	Friedel	Hausangestellte	Kölnische Str. 65 (1938)
Levi	Hermann	Landwirt	Lutherstr. 9 (1938)
Levi	Hermann		Moltkestr. 1 (1939)

Levi	Hilde		Lutherstr. 9 (1939)
Levi	Johanna		Mittelgasse 70 (1934)
Levi	Johanna		Lutherstr. 9 (1938)
Levi	Markus	Arbeiter	Grüner Weg 24 (1939)
Levi	Meyer	Arbeiter	Lutherstr. 9 (1939)
Levi	Salomon		Terrasse 16 (1939)
Levi	Sarah		Terrasse 16 (1939)
Leviberg	Adolf	Kaufmann	Kaiserstr. 1 (1935)
Leviberg	Emma	Damenschneiderin	Lutherstr. 9 (1939)
Levy	Frieda	Kontoristin	Schomburgstr. 3 (1933)
Levy	Hedwig		Kaiserstr. 1 (1935)
Levy	Martha		Kaiserstr. 1 (1935)
Lewi	Marianne		Gießbergstr. 7 (1936)
Lewy	Edith		Johannesstr. 7 (1935)
Lewy	Walter		Gießbergstr. 7 (1939)
Lichtenfeld	Auguste	Krankenschwester	Bahnhofstr. 1 (1934)
Lieberg	Rolf Michael		Lessingstr. 18 (1933)
Liffmann	Willy	Kaufm. Ang.	Große Rosenstr. 18 (1937)
Lilienfeld	Albert		Graben 45 (1938)
Lilienfeld	Blanka	Hausangestellte	Schillerstr. 9 (1933)
Lilienfeld	Blümchen		Unt. Königsstr. 46 (1935)
Lilienfeld	Ina		Graben 49 (1938)
Lilienfeld	Julchen		Mombachstr. 17 (1938)
Lilienfeld	Kurt	Arbeiter	Graben 45 (1938)
Lilienfeld	Michael		Orleansstr. 32 (1935)
Lilienfeld	Naphtalin	Selbständiger	Artilleriestr. 9 (1936)
Lilienfeld	Regina	Hausgehilfin	Jägerstr. 3 (1935)
Lilienfeld	Regina	Näherin	Unt. Königsstr. 46 (1938)
Lilienfeld	Rosa		Graben 49 (1938)
Lindenfeld	Julius	Händler	Bahnhofstr. 8 (1936)
Linz	Rudolf		Gießbergstr. 7 (1935)
Lissauer	Julius		Kölnische Str. 51 (1940)
Lissauer	Max	Kaufmann	Grüner Weg 19 (1933)
Lissauer	Moses		Kölnische Str. 51 (1940)
Lodnokokowski	Günther		Große Rosenstr. 22 (1940)
Loeb	Ernst	Gärtnervolontär	Spohrstr. 11 (1934)
Loeb	Hildegard		Wolfsschlucht 15 (1933)
Loeb	Selma		Unt. Königsstr. 58 (1938)
Loebenstein	Fanny		Mombachstr. 17 (1935)
Loewenbaum	Walter	Braumeister	Reginastr. 16 (1933)
Löwenstein	Erna		Viktoriastr. 18 (1936)
Löwenstein	Fritz	Lehrling	Viktoriastr. 18 (1935)
Löwenstein	Henny	Haustochter	Grüner Weg 24 (1935)
Löwenstein	Irma	Haustochter	Hohenzollernstr. 83 (1933)
Löwenstein	Johanna		Viktoriastr. 18 (1935)
Löwenstein	Karl	Lehrling	Viktoriastr. 18 (1936)
Löwenstein	Karoline		Moltkestr. 10 (1939)
Löwenstein	Kurt	Lehrling	Wolfhager Str. 13 (1937)
Löwenstein	Lewin		Gießbergstr. 7 (1935)

Löwenstein	Louis	Kaufmann	Viktoriastr. 18 (1935)
Löwenstein	Sigward	Kaufmann	Viktoriastr. 18 (1936)
Löwenstein	Walter		Viktoriastr. 18 (1935)
Löwenstein	Walter	Kaufmann	Ständeplatz 6 (1933)
Löwenstern	Arnold	Gärtnergehilfe	Lassallestr. 19 (1933)
Löwenstern	Berta		Jägerstr. 3 (1935)
Löwenstern	Ellen		Moltkestr. 10 (1939)
Löwenstern	Erna		Jägerstr. 3 (1935)
Löwenstern	Isaak	Kaufmann	Jägerstr. 3 (1935)
Löwenstern	Karl Julius		Jägerstr. 3 (1933)
Löwenstern	Karoline		Große Rosenstr. 14 (1933)
Löwenstern	Lina		Jägerstr. 3 (1935)
Löwenstern	Max	Kaufmann	Orleansstr. 55 (1939)
Löwenstern	Röschen		Orleansstr. 55 (1939)
Löwenstern	Rosa		Wilh. Allee 81 (1936)
Lorge	Heinz		Moltkestr. 7(1937)
Lorge	Helene		Moltkestr. 11 (1934)
Lorge	Jenny		Moltkestr. 7 (1937)
Lorge	Joseph	Kaufmann	Moltkestr. 11 (1934)
Lorge	Julian	Kaufmann	Moltkestr. 7 (1937)
Lorge	Ruth	Haustochter	Herkulesstr. 2 (1936)
Luss	Eva	Haustochter	Mönchebergstr. 26 (1933)
Lustig	Liselotte		Gießbergstr. 7 (1935)
Mainzer	Steffen		Bismarckstr. 18 (1933)
Malvinus	Meta		Graben 43 (1934)
Manela	Heins		Große Rosenstr. 22 (1940)
Manela	Martin		Gießbergstr. 7 (1935)
Manela	Siegbert		Gießbergstr. 7 (1933)
Manela	Sophie		Gießbergstr. 7 (1935)
Mannheimer	Guste		Wolfhager Str. 23 (1939)
Mannheimer	Herbert		Gießbergstr. 7 (1939)
Mannheimer	Isaak		Kaiserstr. 73 (1939)
Mannheimer	Isaak		Schomburgstr. 11 (1939)
Mannheimer	Lina		Kaiserstr. 73 (1939)
Mannsbach	Frieda	Angestellte	Moltkestr. 12 (1933)
Mannsbach	Lea		Unt. Königsstr. 63 (1938)
Mannsbach	Moritz Moses	Lehrer a.D.	Unt. Königsstr. 63 (1938)
Mansbach	Bella		Schomburgstr. 11 (1935)
Mansbach	Berta		Schomburgstr. 11 (1933)
Mansbach	Brunhilde	Hausgehilfin	Schomburgstr. 11 (1935)
Mansbach	Daniel	Kaufmann	Unt. Königsstr. 58 (1933)
Mansbach	Dina		Mombachstr. 17 (1938)
Mansbach	Frieda		Gießbergstr. 1 (1938)
Mansbach	Gerhard		Unt. Königsstr. 58 (1933)
Mansbach	Ilse		Moltkestr. 10 (1938)
Mansbach	Ilse		Unt. Königsstr. 58 (1933)
Mansbach	Isaak	Händler	Schomburgstr. 11 (1935)
Mansbach	Isabella		Große Rosenstr. 24 (1935)
Mansbach	Jakob	Viehhändler	Schomburgstr. 11 (1933)

Mansbach	Leopold	Händler	Große Rosenstr. 24 (1935)
Mansbach	Recha	Händlerin	Schomburgstr. 11 (1935)
Mansbach	Siegfried	Metzger	Gießbergstr. 1 (1938)
Marburger	Beate	Hausgehilfin	Kirchweg 72 (1937)
Margo	Martha	Angestellte	Mombachstr. 17 (1939)
Marx	Leopold		Kölnische Str. 51 (1939)
Mathias	Bernhardine		Orleansstr. 39 (1936)
Mathias	Hilde	Haustochter	Hohenzollernstr. 8 (1933)
Mathias	Max	Kaufmann	Orleansstr. 39 (1936)
Mayer	Frieda	Hausgehilfin	Bahnhofstr. (1933)
Mayer	Hedwig		Kölnische Str. 28 (1933)
Mayer	Heinz	Student	Hardenbergstr. 8 (1933)
Meyer	Erwin	Kassierer	Große Rosenstr. 22 (1935)
Meyer	Hermann	Hauswart	Große Rosenstr. 22 (1935)
Meyer	Jenny		Große Rosenstr. 22 (1935)
Meyer	Julius	Kaufm. Angest.	Kaiserstr. 12 (1933)
Meyerfeld	Bella		Bahnhofstr. 2 (1937)
Meyerfeld	Fred		Bahnhofstr. 2 (1937)
Meyerfeld	Horst		Bahnhofstr. 2 (1937)
Meyerfeld	Markus		Bahnhofstr. 2 (1937)
Meyerhoff	Albert	Kaufmann	Wörthstr. 2 (1936)
Meyerhoff	Ella	Hausgehilfin	Ob. Königsstr. 27 (1936)
Meyerhoff	Erich		Gießbergstr. 7 (1935)
Meyerhoff	Gertrud		Gießbergstr. 7 (1935)
Meyerstein	Emma		Wolfh. Str. 2 (1937)
Meyerstein	Hermann	Arbeiter	Wolfh. Str. 2 (1937)
Mildenberg	Moritz	Arbeiter	Große Rosenstr. 22 (1942)
Möllerich	Auguste		Klosterstr. 24 (1939)
Möllerich	Georg	Direktor	Mombachstr. 17 (1934)
Möllerich	Josefine		Mombachstr. 17 (1934)
Möllerich	Levy		Grüner Weg 24 (1937)
Möllerich	Ludwig		Klosterstr. 24 (1938)
Möllerich	Martha		Klosterstr. 24 (1938)
Möllerich	Moritz	Kaufmann	Grüner Weg 24 (1937)
Möllerich	Rosa		Grüner Weg 24 (1937)
Möllerich	Willi	Kaufmann	Klosterstr. 24 (1938)
Moses	Bernhard	Kaufmann	Hohentorstr. 6 (1933)
Moses	Betti		Hohentorstr. 6 (1933)
Moses	Flora	Hausangestellte	Schillerstr. 15 (1933)
Moses	Friderike		Gießbergstr. 36 (1937)
Moses	Ilse		Hohentorstr. 6 (1934)
Moses	Käte	Zahntechnikerin	Kaiserstr. 18 (1937)
Moses	Lore		Hohentorstr. 6 (1933)
Moses	Pauline		Große Rosenstr. 22 (1940)
Moses	Rafael		Unt. Königsstr. 66 (1940)
Müller	Elfriede Ursula		Gießbergstr. 7 (1936)
Müller	Gerda		Große Rosenstr. 22 (1941)
Müller	Helwine		Mombachstr. 17 (1939)
Müller	Hirsch		Mombachstr. 17 (1940)

Müller	Kallmann	Arbeiter	Große Rosenstr. 9 (1940)
Müller	Klara		Große Rosenstr. 9 (1940)
Müller	Meier	Kaufmann	Mombachstr. 17 (1939)
Nagel	Moritz		Mombachstr. 17 (1940)
Nagel	Selig		Mombachstr. 17 (1936)
Nassauer	Ruth		Gießbergstr. 7 (1939)
Nathan	Max	Arbeiter	Kastenalsgasse 28 (1939)
Neuhaus	Aron	Lehrer	Jordanstr. 4 (1934)
Neuhaus	Baruch		Mombachstr. 17 (1941)
Neuhaus	Brunhilde	Hausangestellte	Parkstr. 11 (1939)
Neuhaus	Else	Hausangestellte	Parkstr. 43 (1936)
Neuhaus	Felix	Landwirt	Parkstr. 11 (1939)
Neuhaus	Hanna	Stenotypistin	Bahnhofstr. 8 (1937)
Neuhaus	Leopold	Kaufmann	Jägerstr. 10 (1939)
Neuhaus	Lieselotte		Marktgasse 25 (1937)
Neuhaus	Margarete	Hausangestellte	Sedanstr. 11 (1937)
Neuhaus	Margarete	Stenotypistin	Moltkestr. 7 (1937)
Neuhaus	Rebekka		Mombachstr. 17 (1941)
Neuhaus	Rosalie		Jordanstr. 4 (1934)
Neuhaus	Sara		Jägerstr. 10 (1939)
Neuhaus	Selma		Parkstr. 11 (1939)
Neumann	Hetti	Studentin	Schillerstr. 23 (1933)
Nußbaum	Friederike		Hardenbergstr. 6 (1935)
Nußbaum	Horst		Jordanstr. 10 (1934)
Nussbaum	Josefine		Mombachstr. 17 (1937)
Nussbaum	Moritz	Arbeiter	Moltkestr. 5 (1938)
Nußbaum	Sofia		Bismarckstr. 10 (1935)
Oberdorff	Dina		Hohenzollernstr. 70 (1939)
Oppenheim	Grete	Kochlehrling	Mombachstr. 17 (1937)
Oppenheim	Pauline		Kölnische Str. 65 (1939)
Oppenheim	Siegfried	Fleischerlehrling	Jägerstr. 3 (1936)
Oppenheimer	Marga		Gießbergstr. 7 (1937)
Oppenheimer	Martin		Bahnhofstr. 6 (1939)
Ottensoser	Suse		Gießbergstr. 7 (1938)
Paer	Hedwig		Mombachstr. 17 (1939)
Pfifferling	Sara		Mombachstr. 17 (1939)
Philippsborn	Rosel		Grüner Weg 19 (1937)
Philippson	Dora	Studienassessorin	Kaiserstr. 50 (1934)
Plappla	Marjem	Hausangestellte	Müllergasse 3 (1934)
Plaut	Anni		Gießbergstr. 7 (1938)
Plaut	Berta		Mittelgasse 70 (1934)
Plaut	Bertha		Moltkestr. 10 (1938)
Plaut	Dora		Graben 45 (1938)
Plaut	Elias	Arbeiter	Graben 45 (1938)
Plaut	Fritz	Volontär	Bahnhofstr. 22 (1933)
Plaut	Gertrud		Moltkestr. 10 (1938)
Plaut	Heinemann	Walger	Mittelgasse 70 (1934)
Plaut	Hugo Josef		Hohenzollernstr. 225 (1934)
Plaut	Marga		Mittelgasse 70 (1934)

Plaut	Ruth		Mittelgasse 70 (1934)
Plaut	Siegbert	Schneiderlehrling	Bismarckstr. 4 (1937)
Plaut	Siegfried		Mittelgasse 70 (1934)
Plaut	Siegfried	Kaufmann	Moltkestr. 10 (1938)
Plaut	Sitta		Moltkestr. 10 (1938)
Plaut	Walter		Gießbergstr. 7 (1938)
Plessner	Toni		Spohrstr. 7 (1938)
Plötze	Gertrud		Große Rosenstr. 22 (1941)
Poli	Margarethe		Unt. Königsstr. 58 (1936)
Poli Dr.	Walter	Gerichtsassessor	Unt. Königsstr. 58 (1936)
Poli	Wilhelm		Unt. Königsstr. 58 (1936)
Pukatz	Bernhard	Händler	Mittelgasse 19 (1938)
Rau	Johanna Amanda	Haushaltslehrling	Mombachstr. 17 (1935)
Reifenberg	Walter		Marienstr. 4 (1935)
Reinsberg	Hariet	Putzlehrmädchen	Lutherstr. 9 (1937)
Ronsheim	Hannchen		Mombachstr. 17 (1937)
Rose	Beate		Mombachstr. 17 (1939)
Rosenbach	Arthur		Gießbergstr. 7 (1937)
Rosenbach	Beate		Gießbergstr. 7 (1937)
Rosenbach	Bertha		Unt. Königsstr. 63 (1938)
Rosenbach	Ernst	Privatmann	Unt. Königsstr. 63 (1938)
Rosenbach	Frieda		Bahnhofstr. 8 (1935)
Rosenbach	Gustav	Kaufmann	Unt. Königsstr. 63 (1938)
Rosenbach	Heinz	Kaufm. Lehrling	Jägerstr. 9 (1934)
Rosenbach	Hermann	Kaufmann	Bahnhofstr. 8 (1935)
Rosenbach	Jettchen		Mombachstr. 17 (1938)
Rosenbach	Levi	Handelsmann	Bahnhofstr. 8 (1935)
Rosenbach	Lina		Wilh. Allee 6 (1938)
Rosenbach	Max		Moltkestr. 10 (1940)
Rosenbach	Ruth	Schneiderin	Gießbergstr. 2 (1938)
Rosenbaum	Flora		Große Rosenstr. 9 (1938)
Rosenbaum	Günter		Gießbergstr. 7 (1936)
Rosenbaum	Johanna		Bahnhofstr. 9 (1939)
Rosenbaum	Rickchen		Mombachstr. 17 (1937)
Rosenbaum	Rosa		Thomeestr. 1 (1935)
Rosenberg	Hanspeter	Angestellter	Holl. Str. 80 (1937)
Rosenberg	Helmuth		Gießbergstr. 7 (1933)
Rosenberg	Josef	Kaufm. Angestellter	Spohrstr. 11 (1936)
Rosenberg	Thea		Hohenzollernstr. 25 (1933)
Rosenblatt	Max	Arbeiter	Kirchweg 72 (1939)
Rosengarten	Margot		Marktgasse 25 (1937)
Rosenstein	Ella		Hohenzollernstr. 25 (1938)
Rosenstein	Felix	Arbeiter	Müllergasse 12 (1939)
Rosenstein	Hannelore		Müllergasse 12 (1939)
Rosenstein	Horst		Gießbergstr. 7 (1938)
Rosenstein	Inge		Gießbergstr. 7 (1938)
Rosenstein	Jonny	Arbeiter	Hohenzollernstr. 25 (1938)
Rosenstein	Julius		Unt. Karlsstr. 6 (1938)
Rosenstein	Rickchen		Untere Karlsstr. 6 (1938)

Rosenstein	Selma		Müllergasse 12 (1939)
Rosenstein	Sitty	Hausangestellte	Jordanstr. 1 (1936)
Rosenthal	Adolf	Schneider	Schillerstr. 12 (1938)
Rosenthal	Elly		Fasanenweg 2 (1940)
Rosenthal	Friederike		Schillerstr. 12 (1938)
Rosenthal	Hilde	Hausmädchen	Wilh. Allee 40 (1936)
Rosenthal	Horst		Gießbergstr. 7 (1939)
Rosenthal	Klara		Unt. Königsstr. 77 (1937)
Rosenthal	Otto	Student	Unt. Königsstr. 77 (1933)
Rosenthal	Wolf		Bahnhofstr. 1 (1933)
Rothschild	Amalie	Hausmädchen	Moltkestr. 7 (1934)
Rothschild	Berthold	Kaufmann	Große Rosenstr. 18 (1938)
Rothschild	Isaak		Mombachstr. 17 (1941)
Rothschild	Leopold	Angestellter	Wörthstr. 11 (1934)
Rothschild	Malchen		Mombachstr. 17 (1941)
Rothschild	Minna		Große Rosenstr. 18 (1938)
Rozengarten	Ethel		Müllergasse 12 (1938)
Rozengarten	Marion		Müllergasse 12 (1938)
Rubensohn	Lina		Mombachstr. 17 (1939)
Sachs	Ernst		Wolfsschlucht 1 (1934)
Samuel	Isaak		Große Rosenstr. 24 (1939)
Sauer	Erna		Werraweg 3 (1935)
Sauer	Ida		Werraweg 3 (1935)
Sauer	Julius	Viehhändler	Werraweg 3 (1935)
Schartenberg	Louis		Moltkestr. 1 (1939)
Schaumberg	Brunhilde	Haustochter	Gießbergstr. 2 (1936)
Schaumberg	Siegfried	Viehhändler	Steinweg 18 (1934)
Schaumberger	Rickchen	Invalidin	Mönchebergstr. 21 (1939)
Schiff	Paula	Hausangestellte	Querallee 21 (1936)
Schiftan	Herbert		Zentgrafenstr. 17 (1937)
Schild	Siegfried	Arbeiter	Schloßplatz 3 (1937)
Schiowicz	Josef	Kaufmann	Schillerstr. 28 (1935)
Schlesinger	Berta		Schillerstr. 15 (1935)
Schlesinger	Berthold		Gießbergstr. 7 (1936)
Schloß	Ruth	Angestellte	Mauerstr. 13 (1934)
Schneeberg	Frieda	Haustochter	Wörthstr. 29 (1933)
Schön	Milly	Hausangestellte	Kölnische Str. 108 (1935)
Scholl	Tilla		Harleshäuser Str. 115 (1939)
Schulhaus	Edith		Gutenbergstr. 2 (1933)
Schulhaus	Jettchen		Gutenbergstr. 2 (1933)
Schwalm	Maximilian	Kaufmann	Große Rosenstr. 1 (1933)
Schwarzenberger	Inge		Gießbergstr. 7 (1934)
Seelenfreund	Julius	Arbeiter	Graben 15 (1937)
Simon	Ingeborg		Gießbergstr. 7 (1936)
Sitzmann	Gustav		Gießbergstr. 7 (1934)
Sobernhain	Inge		Moltkestr. 1 (1939)
Sommer	Aron	Vertreter	Gießbergstr. 53 (1935)
Sommer	Bruno		Moltkestr. 9 (1933)
Sommer	Frieda		Gießbergstr. 53 (1935)

Sommer	Heinrich		Bremer Str. 7 (1934)
Sommer	Ilse		Gießbergstr. 53 (1935)
Sommer	Julius	Viehhändler	Moltkestr. 9 (1933)
Sommer	Liesel		Moltkestr. 9 (1933)
Sommer	Lina		Moltkestr. 9 (1933)
Sommer	Lina		Wilhelmsstr. 13 (1935)
Sommer	Margot		Ziegengasse 10 (1936)
Sommer	Minna		Mittelgasse 72 (1940)
Sommer	Siegmund		Moltkestr. 9 (1933)
Sondheimer	Antonia		Moltkestr. 7 (1934)
Sondheimer	Ewald		Moltkestr. 9 (1933)
Sondheimer	Liesel	Modistin	Moltkestr. 9 (1934)
Sondheimer	Lina		Moltkestr. 9 (1933)
Sondheimer	Nathan	Vertreter	Moltkestr. 9 (1933)
Sondheimer	Norbert	Kaufmann	Moltkestr. 7 (1934)
Sostheim	Eva		Gießbergstr. 17 (1937)
Sostheim	Heinz	Kaufmann	Gießbergstr. 17 (1937)
Sostheim	Julie		Gießbergstr. 17 (1939)
Sostheim	Karl		Gießbergstr. 17 (1939)
Spangenthal	Helmut		Gießbergstr. 7 (1934)
Spangenthal	Jeanette		Prinzenstr. 14 (1937)
Spangenthal	Leopold	Kaufmann	Prinzenstr. 14 (1938)
Spangenthal	Ludwig		Spohrstr. 1 (1936)
Speier	Arno	Schreiner	Moltkestr. 10 (1940)
Speier	Frieda		Moltkestr. 9 (1938)
Speier	Hanna	Hausangestellte	Terrasse 17 (1936)
Speier	Heinrich	Textiltechniker	Nahlstr. 6 (1935)
Speier	Helmut		Gießbergstr. 7 (1935)
Speier	Hermann	Kaufmann	Querallee 21 (1938)
Speier	Hilde		Grüner Weg 14 (1938)
Speier	Irmgard	Hausangestellte	Moltkestr. 10 (1939)
Speier	Lieselotte		Hohentorstr. 6 (1937)
Speier	Max	Kaufmann	Moltkestr. 8 (1938)
Speier	Ottilie		Moltkestr. 8 (1938)
Speier	Rosa		Mombachstr. 17 (1940)
Speier	Selma		Grüner Weg 14 (1938)
Speier	Simon	Viehhändler	Tränkepforte 1 (1939)
Speyer	Berta	Hausgehilfin	Parkstr. 30 (1940)
Speyer	Rita	Weißnäherin	Schillerstr. 23 (1939)
Spier	Werner		Gießbergstr. 7 (1937)
Ständig	Alexander	Kaufm. Lehrling	Oberste Gasse 34 (1935)
Stahl	Hermine		Unt. Königsstr. 58 (1938)
Stahl	Käthe	Krankenschwester	Mombachstr. 17 (1936)
Stahl	Nathan	Kaufmann	Unt. Königsstr. 58 (1938)
Stern	Daniel		Bismarckstr. 10 (1939)
Stern	Elia	Rentner	Mombachstr. 17 (1939)
Stern	Erna		Moltkestr. 8 (1938)
Stern	Friedchen		Mombachstr. 17 (1939)
Stern	Günter		Gießbergstr. 7 (1939)

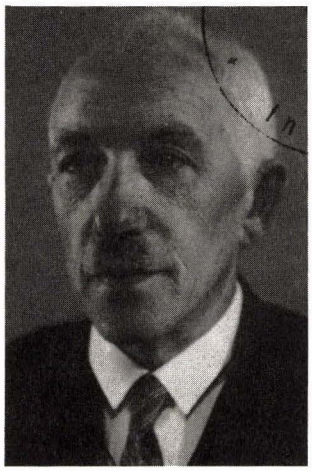
Stern	Hugo	Arbeiter	Große Rosenstr. 9 (1939)
Stern	Ilsa		Hohenzollernstr. 116 (1935)
Stern	Isaak	Privatmann	Wiener Str. 14 (1934)
Stern	Jacob	Handelsvertreter	Schillerstr. 35 (1934)
Stern	Jenny		Große Rosenstr. 22 (1940)
Stern	Jettchen		Bismarckstr. 10 (1939)
Stern	Julia		Wiener Str. 14 (1934)
Stern	Kätchen		Bismarckstr. 10 (1938)
Stern	Karola		Schillerstr. 35 (1934)
Stern	Lina		Grüner Weg 24 (1939)
Stern	Lore		Bismarckstr. 10 (1938)
Stern	Markus	Erdarbeiter	Bismarckstr. 10 (1938)
Stern	Marlitt		Gießbergstr. 7 (1939)
Stern	Regina Margot		Hohenzollernstr. 116 (1935)
Stern	Rosel		Große Rosenstr. 9 (1939)
Stern	Sally		Artilleriestr. 5 (1934)
Stern	Sally	Kaufmann	Wiener Str. 14 (1939)
Stern	Therese	Rentnerin	Mombachstr. 17 (1939)
Stern	Wertus	Kaufmann	Kölnische Str. 65 (1938)
Stiebel	Ursel	Hausangestellte	Lutherstr. 9 (1936)
Stiefel	Benjamin	Lehrer i. R.	Jordanstr. 50 (1935)
Stiefel	Bruno	Kaufmann	Grüner Weg 14 (1934)
Stiefel	Eva		Moltkestr. 7 (1937)
Stiefel	Friedrich		Grüner Weg 14 (1936)
Stiefel	Gerhard		Grüner Weg 5 (1938)
Stiefel	Jettchen		Jordanstr. 50 (1935)
Stiefel	Josef	Sattler	Moltkestr. 9 (1934)
Stiefel	Max	Kaufmann	Große Rosenstr. 14 (1933)
Stockhausen	Minna		Mombachstr. 17 (1941)
Strauß	Adolf	Kaufmann	Kölnische Str. 77 (1933)
Strauß	Alfons		Kölnische Str. 77 (1933)
Strauß	Alice	Schneiderin	Kölnische Str. 77 (1933)
Strauss	Bernhard	Arbeiter	Mönchebergstr. 21 (1939)
Strauss	Berthold		Kölnische Str. 77 (1933)
Strauss	Friedel		Kaiserstr. 13 (1933)
Strauss	Hannchen		Kölnische Str. 77 (1933)
Strauss	Isaak	Arbeiter	Wörthstr. 30 (1939)
Strauss	Richard	Kaufm. Angest.	Moltkestr. 9 (1935)
Traub	Emma		Jägerstr. 7 (1939)
Unterberger	Gertrud		Annastr. 15 (1934)
Unterstein	Joseph		Große Rosenstr. 22 (1941)
Vogt	Fritz		Mittelgasse 33 (1933)
Vollmann	Marianne		Schomburgstr. 8 (1935)
Wagner	Margret		Wörthstr. 21 (1935)
Wallach	Gerda		Zentgrafenstr. 5 (1939)
Wallach	Jenny		Mombachstr. 17 (1939)
Wallach	Markus	Hilfsarbeiter	Schloßplatz 3 (1939)
Wallach	Meier	Arbeiter	Klosterstr. 24 (1938)
Wallach	Regina		Zentgrafenstr. 5 (1939)

Weinberg	Emma		Mombachstr. 17 (1938)
Weinberg	Ernst	Kaufmann	Prinzenstr. 14 (1935)
Weinberg	Kurt		Am Karlshospital 2 A (1938)
Weingarten	Peter		Ulmenstr. 15 (1933)
Weinstein	Hertha		Unt. Königsstr. 67 (1935)
Weinstein	Hilde	Hausgehilfin	Marienstr. 4 (1935)
Weinstein	Paula		Hohenzollernstr. 25 (1939)
Weinstein	Sara		Hedwigstr. 9 (1939)
Weinstein	Siegmund	Privatmann	Hohenzollernstr. 25 (1939)
Weinstein	Wolfgang	Vers. Angest.	Kölnische Str. 77 (1933)
Weiss	Gerda		Parkstr. 23 (1936)
Weiß	Helga Liselotte		Kaiserstr. 48 (1934)
Weiss	Helmut Rolf	Kaufmann	Weinbergstr. 11 (1934)
Weiss	Viktor		Parkstr. 23 (1938)
Werthan	Jeanette		Grüner Weg 5 (1938)
Wertheim	Frieda	Wirtschafterin	Mombachstr. 17 (1933)
Wertheim	Heinrich	Privatmann	Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Heinz		Gießbergstr. 7 (1937)
Wertheim	Henriette		Sophienstr. 5 (1933)
Wertheim	Ida		Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Inge		Lutherstr. 9 (1933)
Wertheim	Johanna		Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Kärry		Gießbergstr. 7 (1937)
Wertheim	Ludwig		Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Rolf		Gießbergstr. 7 (1937)
Wertheim	Ruth		Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Salli		Moltkestr. 8 (1938)
Wertheim	Zilla		Zentgrafenstr. 5 (1939)
Windmüller	Johanna		Wörthstr. 20 (1936)
Wolbach	Flora	Weißnäherin	Gießbergstr. 7 (1937)
Wolff	Erna		Große Rosenstr. 9 (1938)
Wolff	Ludwig		Große Rosenstr. 9 (1938)
Wolff	Paula		Grüner Weg 19 (1938)
Wolff	Willi	Kaufmann	Große Rosenstr. 9 (1938)
Worms	Isidor		Wolfhager Str. 13 (1939)
Worms	Johanna		Wolfhager Str. 13 (1939)
Wormser	Flora		Große Rosenstr. 9 (1938)
Zellerkraut	Sara	Hausangestellte	Druselgasse 21 (1933)
Ziering	Jutti		Jägerstr. 5 (1939)
Ziering	Zilla		Jägerstr. 7 (1937)

Zweiter Teil

Die Opfer der nationalsozialistischen Judenvervolgung

Kurzbiografien zu Verfolgten, die am 30. Januar 1933 ihren Wohnsitz in Kassel hatten



BENJAMIN ABT

Kaufmann, wurde am 7.5.1877 in Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Dora Abt und wohnte in Kassel seit: 1.10.1906 Grüner Weg 19 – 23.7.1915 zum Militär – 24.3.1919 Grüner Weg 19.
Benjamin Abt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIA SOPHIA (TANA) ABT

geborene Groß, wurde am 2.9.1874 in Bruchsal/Baden geboren und wohnte in Kassel seit: 13.7.1895 Bahnhofstr. 8, 17.3.1900 Wilhelmshöhe, 21.9.1900 Murhardstr. 3, 10.8.1903 Bahnhofstr. 14, 1.4.1908 Kirchditmolder Str. 20.
Julia Abt mußte laut Verfügung des Polizeipräsidenten Kassel II vom 11.1.1939 den alleinigen Vornamen Tana führen.
Sie verübte am 22.2.1942 Selbstmord.

ADELE ADLER

landwirtschaftliche Praktikantin, wurde am 26.5.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.5.1923 Mittelgasse 53 – 6.11.1939 nach Landwerk Neuendorf – 10.7.1941 Mittelgasse 53.
Adele Adler wurde zusammen mit ihrer Mutter Rebekka und ihren Geschwistern Edith, Paula und Siegbert am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert. Von Riga aus wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

BERTA ADLER

geb. Adler, wurde am 28.8.1871 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel seit: 1894 N.N., N.N. Jägerstr. 9, 21.9.1932 Meysenbugstr. 3, 1.4.1939 Prinzenstr. 14, 17.9.1941 Kaiserstr. 13, 28.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Berta Adler wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

LAZAR ADLER

Händler, wurde am 15.8.1866 in Lancut geboren und wohnte in Kassel seit: N. N. Mittelgasse 53 – 21.8.1917 nach Frankfurt a.M. – 21.9.1917 Mittelgasse 53, 4.3.1942 Mombachstr. 17.
Lazar Adler wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 4.12.1942.

SIEGBERT ADLER

Wurde am 28.11.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 28.11.1928 Mittelgasse 53.
Siegbert Adler wurde zusammen mit seiner Mutter und seinen Schwestern Adele und Paula am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert. Von dort aus wurde er in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

SITTA ADLER

Verkäuferin, wurde am 28.2.1911 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel seit: 10.10.1925 Jordanstr. 51, 1.4.1930 Jägerstr. 7, 1.1.1932 Untere Königsstr. 81, 1.10.1932 Milchlingstr. 10, 20.2.1934 Sedanstr. 22, 3.8.1939 Schillerstr. 7.
Sie wurde am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SOPHIE ADLER

geb. Heymann, wurde am 31.12.1882 in Ahrweiler geboren. Sie war verheiratet mit Sally Adler und wohnte in Kassel seit: 1.4.1912 Wolfhager Str. 2 – 30.3.1933 nach Wittlich – 6.4.1933 Wolfhager Str. 2, 24.12.1938 Emigration nach Amsterdam.

Sophie Adler wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

HEDWIG AMSTER

geb. Dannenberg, wurde am 7.11.1900 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Martin Amster und wohnte in Kassel seit: 7.11.1900 Bahnhofstr. 9, 1.8.1927 Schillerstr. 28, 18.3.1939 Moltkestr. 10.
Hedwig Amster wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht. Sie gilt als verschollen.

HENRIETTE AMSTER

geb. Stern, wurde am 8.5.1866 in Steinbach/Fulda geboren. Sie war verheiratet mit Abraham David Amster und wohnte in Kassel seit: 1.4.1903 N.N., 2.8.1915 Moltkestr. 14, 8.4.1918 Schillerstr. 28, 1.8.1931 Untere Königsstr. 65, 10.1.1937 Schillerstr. 28, 10.4.1937 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Henriette Amster wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.4.1943.

MAX APFELBAUM

Kaufmann, wurde am 18.10.1889 in Bochnia/Polen geboren. Er war verheiratet mit Melanie Apfelbaum und wohnte in Kassel seit: 29.12.1928 Moltkestr. 2; 26.4.1935 Emigration über Berlin nach Frankreich.
Max Apfelbaum war bis 1936 Inhaber des Bott-Schuhgeschäftes in der Moltkestr. 2.
Er wurde am 29.10.1940 in Frankreich verhaftet und am 4.9.1942 über die Lager Gurs und Drancy »in den Osten« deportiert und für tot erklärt.

OLGA ARNTHAL

geb. Wallach, wurde am 1.10.1873 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.10.1873 Ruhlstr. 3 – 25.8.1918 nach Neuhaus/Thüringen – 4.9.1918 Ruhlstr. 3, 10.10.1919 Wilhelmshöher Allee 26, 17.7.1930 Wilhelmshöher Allee 118; 26.9.1937 nach Hamburg.
Olga Arnthal wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 3.12.1942.

JULIUS ASCHER

Kaufmann, wurde am 15.1.1880 in Minden geboren. Er war verheiratet mit Klara Ascher und wohnte in Kassel seit: 14.8.1907 Moltkestr. 5.
Julius Ascher wurde am 10.11.1938 nach den Novemberpogromen in Kassel in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert, wo er am 10.12.1938 umkam.

KLARA ASCHER

geb. Goldschmidt, wurde am 5.2.1887 in Waldkappel geboren. Sie war verheiratet mit Julius Ascher und wohnte in Kassel seit: 14.8.1907 Moltkestr. 5; 1.3.1939 Emigration nach Utrecht.
Klara Ascher wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

FRIEDERIKE BACHARACH

wurde am 24.4.1880 in Fritzlar geboren und wohnte in Kassel seit: 4.7.1917 Müllergasse 2, 2.7.1918 Westendstr. 14, 1.6.1919 Müllergasse 2, 1.12.1939 Tränkepforte 1, 25.2.1942 Gießbergstr. 5.
Frieda Bacharach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



WALTER BACHER

Lehrer, wurde am 14.1.1892 in Breslau geboren. Er war verheiratet mit Margarete Bacher und wohnte in Kassel seit: 10.4.1926 Oberste Gasse 56, 27.5.1926 Wilhelmshöher Allee 40, 24.9.1941 Schillerstr. 7.
Walter Bacher war Angestellter der Jüdischen Gemeinde in Kassel. Im Hauptberuf Lehrer an der Isaelitischen Volksschule, übte er wie viele seiner Kollegen auch das Amt eines Kantors an der Synagoge in der Unteren Königsstraße aus. Er war Pädagoge aus Berufung, bei seinen Schülern sehr beliebt und unterrichtete auch an der Schule der Jüdischen Jugend, einer Art Volkshochschule, in Kassel. Sein ganzer Einsatz galt der zionistischen Idee. Nach der Machtergreifung Hitlers erteilte er Hebräischunterricht an Kasseler Juden, die sich auf die Emigration nach Palästina vorbereiteten. 1936 bereiste er dieses Land, kehrte aber nach Deutschland zurück. Nach den Novemberpogromen 1938 versuchte er vergeblich auszuwandern. Am 12. Januar 1941 verstarb seine Frau.
Walter Bacher wurde am 9. Dezember 1941 in das Getto Riga deportiert und erteilte dort zusammen mit Baruch Kleeblatt Unterricht an jüdische Kinder aus Kassel. Nach der Auflösung des Gettos wurde er aus Riga abtransportiert und verstarb am 19.12.1944 im Konzentrationslager Buchenwald.

ERICH BACHRACH

Kaufmann, wurde am 2.3.1906 in Neukirchen geboren und wohnte in Kassel seit: 8.4.1915 Grüner Weg 40, 28.8.1918 Parkstr. 33 – 14.10.1925 nach Leipzig – N.N. Parkstr. 33, 15.4.1934 Herkulesstr. 2; 12.4.1934 Emigration nach Frankreich.
Erich Bachrach besuchte in Kassel die Volksschule und das Realgymnasium. Anschließend absolvierte er eine kaufmännische Lehre bei der Firma Arthur Wertheim und arbeitete danach als Angestellter der Firma Ury in Leipzig und Königsberg. 1934 emigrierte er nach Frankreich, wo er seinen Lebensunterhalt im Hotelgewerbe verdiente.
Er wurde am 28.8.1942 verhaftet und in das Lager Drancy deportiert. Am 25.9.1942 wurde Erich Bachrach in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und für tot erklärt.

JOSEF BACHRACH

Lehrer, wurde am 24.5.1858 in Frielendorf geboren. Er war verheiratet mit Minna Bachrach und wohnte in Kassel seit: 1.9.1921 Mombachstr. 17; 31.3.1933 nach Hamburg.
Josef Bachrach absolvierte in Frielendorf die Volksschule und besuchte anschließend das Israelitische Lehrerseminar in Kassel. Danach trat er seine erste Lehrerstelle in Beiseförth an und ging später nach Abterode, wo er 37 Jahre als Volksschullehrer wirkte. Nach seiner Pensionierung verzog Josef Bachrach nach Kassel und leitete dort das Israelitische Altersheim in der Mombachstraße.
Josef Bachrach wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 9.10.1942.

KLARA BACHRACH

Geschäftsfrau, geb. Lazarus, wurde am 8.12.1893 in Appenheim geboren und wohnte in Kassel seit: 8.1.1914 Spohrstr. 8, 29.9.1930 Jordanstr. 1, 21.9.1938 Kaiserstr. 13, 26.1.1942 Schillerstr. 7.
Klara Bachrach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

LINA BACHRACH

geb. Schwarzenberger, wurde am 4.12.1872 in Heilbronn geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1912 Jordanstr. 50, 16.2.1926 Kölnische Str. 43, 29.10.1931 Eulenburgstr. 17, 31.3.1936 Uhlandstr. 2; 16.3.1939 Emigration nach Amsterdam.
Lina Bachrach wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

IDA BÄCKER

geb. Mansbach, wurde am 13.5.1872 in Hersfeld geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Jordanstr. 4, 7.1.1921 Fürstenstr. 2, 5.11.1924 Jordanstr. 4, 16.9.1936 Friedrichsstr. 10, 28.4.1938 Queralle 21, 2.9.1938 Sedanstr. 4, 27.10.1938 Grüner Weg 24, N.N. Schillerstr. 7, 14.10.1941 Mombachstr. 17.
Ida Bäcker wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt depor-

tiert und von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

HEINRICH BALL

Kaufmann, wurde am 10.10.1896 in Ulanow/Polen geboren. Er war verheiratet mit Anna Ball (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 1.6.1915 Holländische Str. 4, 6.10.1915 Holländische Str. 17 – N.N. zum Militär – 10.11.1918 Lutherstr. 6, 1.9.1920 Schomburgstr. 11, 3.11.1920 Sedanstr. 2, 11.1.1921 Obere Königsstr. 5, 1.4.1921 Wolfhager Str. 46, 1.3.1922 Jägerstr. 7, 1.3.1927 Ludwigstr. 2; 1.8.1933 Flucht in das Saargebiet nach Saarbrücken.
Heinrich Ball war Inhaber eines Möbelgeschäftes, zunächst in der Bremer Straße, dann in der Müllergasse. Er wurde am 23. März 1933 im Lokal »Bürgersäle« in Kassel von SA-Männern schwer mißhandelt und flüchtete im August 1933 in das Saargebiet. 1935 verzog er nach Berlin. Dort wurde er verhaftet und aufgrund seiner polnischen Staatsangehörigkeit nach Polen ausgewiesen.
Nach 1939 wurde Heinrich Ball in Kattowitz, seinem letzten Wohnsitz, verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert. Er gilt als verschollen.



ANNA BEHRENS

geb. Feldstein, wurde am 27.9.1872 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.9.1872 N.N., 1908 Kronprinzenstr. ½, 1.4.1934 Hohenzollernstr. 178, 3.1.1939 Entengasse 22.
Anna Behrens führte, nach dem Tode ihres Ehemannes im Jahre 1928, das Herrenkonfektionsgeschäft in der Theaterstraße bis zum Jahre 1937 weiter. Sie wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.9.1942.

HUGO BERG

Kaufmann, er war verheiratet mit Mary Berg, wurde am 18.4.1879 in Warburg geboren und wohnte in Kassel seit: 5.11.1930 Herkulesstr. 95, 1.7.1932 Geysostr. 9, 8.12.1933 Herkulesstr. 103 – 30.6.1934 nach Utrecht – 1.7.1934 Herkulesstr. 103, 31.12.1935 Kölnische Str. 92, 1.10.1938 Kölnische Str. 112; 29.3.1939 Emigration nach Amsterdam.
Hugo Berg wurde in das Sammellager Westerborg deportiert und verstarb dort am 25.8.1943.



KÄTHE BERG

geb. Marcus, wurde am 10.10.1878 in Hofgeismar geboren und wohnte in Kassel seit: 3.5.1927 Jordanstr. 7, 9.9.1938 Jordanstr. 10, 1.12.1938 Parkstr. 6, 12.12.1938 Kirchweg 7, N.N. Wörthstr. 7, N.N. Kaiserstr. 59, 18.1.1940 Schillerstr. 9, 2.7.1940 Gießbergstr. 2, 24.4.1941 Mombachstr. 17.
Käthe Berg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 28.1.1943.

MARY BERG

geb. May. Sie war verheiratet mit Hugo Berg, wurde am 2.9.1883 in Warburg geboren und wohnte in Kassel seit: 5.11.1930 Herkulesstr. 95,

1.7.1932 Geysostr. 9, 8.12.1933 Herkulesstr. 103, 31.12.1935 Kölnische Str. 92, 1.10.1938 Kölnische Str. 112; 29.3.1939 Emigration nach Amsterdam.
Mary Berg wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und verstarb dort am 14.10.1944.

BETTY BERGER

geb. Michaelis, wurde am 3.10.1890 in Ponewesch geboren und wohnte in Kassel seit: 1.9.1930 Jordanstr. 51, 3.11.1931 Große Rosenstr. 12 – 29.12.1931 nach Frankfurt – 18.1.1932 Kurfürstenstr. 10, 31.8.1932 Bahnhofstr. 11, 1.11.1934 Auguste-Viktoria-Str. 17, 1.8.1935 Schillerstr. 17, 1.6.1937 Grüner Weg 29, 20.12.1937 Grüner Weg 24, 13.6.1938 Wörthstr. 30, 3.9.1938 Schomburgstr. 7, 27.10.1938 Untere Königsstr. 66; 28.7.1939 nach Frankfurt a.M.
Betty Berger wurde »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.



ALFRED BIBO

Kaufmann, wurde am 18.2.1895 in Landsberg geboren. Er war verheiratet mit Helene Bibo und wohnte in Kassel seit: 20.11.1927 Hedwigstr. 9.
Alfred Bibo wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und für tot erklärt.

ALICE BLÄTTNER

geb. Heinemann, wurde am 30.6.1905 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Joseph Blättner und wohnte in Kassel seit: 30.6.1905 Ständeplatz 23, 29.9.1932 Parkstr. 13, 14.7.1938 Landaustr. 9.
Alice Blättner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

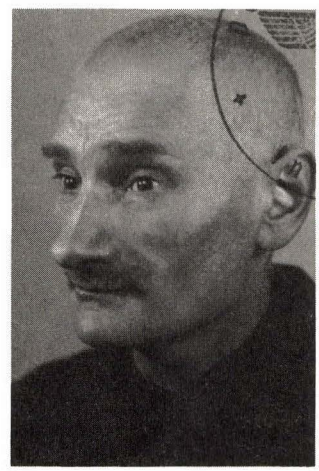
JOEL BLÄTTNER

wurde am 18.12.1938 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.12.1938 Landaustr. 9.
Joel Blättner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



KLARA BLÄTTNER

wurde am 8.5.1895 in Berlin geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Landaustr. 9.
Sie wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LEO BLÄTTNER

wurde am 3.12.1892 in Berlin geboren und

wohnte in Kassel seit: N.N. Landaustr. 9.
Er wurde am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA BLAU

geb. Cohen, wurde am 17.10.1900 in Dortmund geboren. Sie war verheiratet mit Julius Blau und wohnte in Kassel seit: 28.11.1922 Hohenzollernstr. 42, 1.11.1927 Augustastr. 2, 30.3.1932 Sedanstr. 11; 26.12.1938 Emigration nach Luxemburg.
Johanna Blau wurde zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Kindern Margit und Werner in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und kam dort am 7.8.1942 um.

JULIUS BLAU

Kaumann, wurde am 26.8.1889 in Vacha geboren. Er war verheiratet mit Johanna Blau und wohnte in Kassel seit: N.N. Reuterstr. 13, 3.3.1919 Orleansstr. 8, 2.5.1919 Mauerstr. 22; 15.10.1920 Bismarckstr. 18, 1.4.1921 Moltkestr. 10, 20.8.1922 Hohenzollernstr. 42, 1.11.1927 Augustastr. 2, 30.3.1932 Sedanstr. 11; 26.12.1938 Emigration nach Luxemburg.
Julius Blau wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Margit und Werner in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und kam dort am 7.9.1942 um.

MARGIT BLAU

wurde am 2.3.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 2.3.1928 Augustastr. 28, 30.3.1932 Sedanstr. 11; 26.12.1938 Emigration nach Luxemburg.
Margit Blau wurde zusammen mit ihren Eltern Johanna und Julius Blau und ihrem Bruder Werner in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und kam dort am 7.9.1942 um.

WERNER BLAU

wurde am 2.10.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 2.10.1924 Hohenzollernstr.42, 1.11.1927 Augustastr. 2, 30.3.1932 Sedanstr. 11; 26.12.1938 Emigration nach Luxemburg.
Werner Blau wurde zusammen mit seinen Eltern Johanna und Julius Blau und seiner Schwester Margit in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und kam dort am 7.9.1942 um.

DAVID BLOCH

Fabrikant, wurde am 17.10.1863 in Emmendingen geboren. Er war verheiratet mit Emma Bloch und wohnte in Kassel seit: N. N. Lindenstr. 11, 5.10.1916 Kurfürstenstr. 9, 3.5.1919 Lindenstr. 11; 19.10.1939 nach Berlin.
David Bloch gründetet 1895 zusammen mit Heinrich Nickel eine Gesellschaft zur Herstellung pharmazeutischer und chirurgischer Geräte, wurde wenige Jahre später alleiniger Inhaber der Firma, die er zu einem bedeutenden Unternehmen der Branche führte. Nach dem 1. Weltkrieg wurde die Produktion umgestellt und Aluminiumwaren erzeugt. Nach 1933 mußte David Bloch aus der Aluminiumwarenfabrik H. Nickel & Co. ausscheiden und ging 1939 nach Berlin.
Von dort wurde er am 22.8.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 4.1.1943 starb.

META BLUMBERG

geb. Lewald, wurde am 20.10.1880 in Würzburg geboren und wohnte in Kassel seit: 3.10.1916 Kaiserstr. 8, 1.1.1924 Kaiserstr. 17.
Meta Blumenberg ist umgekommen. Der Ort ist unbekannt; als Todestag wird der 17.2.1942 bzw. der 15.10.1942 angegeben.



FELIX BLUMENFELD

Kinderarzt, wurde am 2.5.1873 in Gießen geboren. Er war verheiratet mit Helene Blumenfeld (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: N.N. 1901, 1.7.1905 Querallee 38, 1.9.1932 Obere Königsstr. 41, 1.10.1933 Fürstenstr. 2.
Dr. Felix Blumenfeld studierte Medizin, ließ sich 1901 in Kassel als Kinderarzt nieder und widmete sich besonders der Säuglingsfürsorge. Er gründete die erste deutsche Milchküche im Wimmelhaus an der Fuldagasse zur Versorgung von Kleinstkindern und wurde 1906 Chefarzt des Kinderkrankenhauses Park Schönfeld. 1917 und 1918 war er als Arzt im Kriegsgefangenenlager Niederzwehren tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte er sich sowohl für die Belange der Jüdischen Gemeinde, als auch für das Wohl der Stadt ein. Er war Mitglied im »Bund Jüdischer Frontsoldaten«,in »Centralverein Deutscher Staatsbürger Jüdischen Glaubens«, im Sportverein »Bar Kochba« und hielt Vorträge in jüdischen Jugendvereinen. Darüber hinaus war er Mitglied in der »Schlaraffia Chasalla« und letzter Leiter vom Stuhl in der Freimaurer-Loge »Zur Einigkeit und Treue«. Als Vertreter der Deutschen Demokratischen Partei war er 1924 Stadtverordneter.
Unmittelbar nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde er als Chefarzt des Kinderkrankenhauses Park Schönfeld entlassen, einige Jahre später mit Berufsverbot belegt, zur Zwangsarbeit verpflichtet und war ständigen Diskriminierungen und der Überwachung durch die Geheime Staatspolizei ausgesetzt. Am 25. November 1942 schied er durch Freitod aus dem Leben.

KURT BLUMENFELD

wurde am 11.7.1921 in Momberg geboren und wohnte in Kassel seit: 4.4.1932 Gießbergstr. 7; 6.12.1935 nach Frankfurt a. M.
Kurt Blumenfeld wurde in das Konzentrationslager Izbica deportiert und gilt als verschollen.

EMMA BLUMENTHAL

wurde am 18.8.1855 in Burgdorf/Hannover geboren und wohnte in Kassel seit: 1.10.1903 Orleansstr. 39, 23.8.1938 Mombachstr. 17.
Emma Blumenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 9.10.1943.

HEINRICH BLUTH

Kaufmann, wurde am 8.10.1852 in Groß-Chelm geboren und wohnte in Kassel seit: 1.10.1912 Hohenzollernstr. 5, 1.10.1914 Wörthstr. 8, 1.4.1932 Friedrichsstr. 36, 16.7.1937 Mombachstr. 17, 15.7.1938 Friedrichsstr. 36, 28.3.1939 Olgastr. 6, 4.8.1938 Kaiserstr. 59, 8.4.1941 Schillerstr. 7.
Heinrich Bluth wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.11.1942.

REGINA BLUTH

Geschäftsinhaberin, wurde am 23.10.1880 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 23.10.1880 N.N. 1.10.1912 Hohenzollernstr. 5, 1.10.1914 Wörthstr. 8, 1.4.1932 Friedrichsstr. 36, 28.3.1939 Olgastr. 6, 4.8.1939 Kaiserstr. 59, 8.4.1941 Schillerstr. 7.
Regina Bluth wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

GEORG BRAUN

Prokurist, wurde am 12.9.1895 in Halle geboren. Er war verheiratet mit Jenny Braun und wohnte in Kassel seit: 15.9.1920 Friedrichsstr.12, 1.11.1920 Schöne Aussicht 9, 10.12.1930 Kaiserstr. 73, 1.9.1936 Parkstr. 13, 15.4.1937 nach Pforzheim.
Georg Braun starb am 3.1.1945 im Konzentrationslager Buchenwald.

HANS-HELMUT BREIDING

Angestellter, wurde am 4.12.1917 in Göttingen geboren und wohnte in Kassel seit: 17.1.1918 Jordanstr. 54, 1.3.1926 Kaiserstr. 67, 10.1.1930 Jordanstr. 11 – 1.4.1935 nach Berlin – 14.8.1935 Jordanstr. 11; 4.1.1937 Emigration nach Johannesburg.

Hans-Helmut Breiding kehrte aus Johannesburg nach Deutschland zurück, wurde verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau deportiert. Dort nahm man Lungenexperimente an ihm vor, an denen er nach seiner Entlassung aus dem Lager verstarb.

JOHANNA BRESLAUER

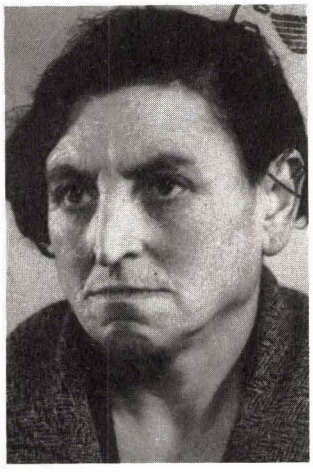
wurde am 20.12.1882 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Max Breslauer und wohnte in Kassel seit: 1.10.1912 Gutenbergstr. 2, 19.9.1939 Kaiserstr. 59, 1.2.1940 Gießbergstr. 1, 12.5.1941 Kölnische Str. 4, 1.2.1942 Wolfhager Str. 55.
Johanna Breslauer wurde zusammen mit ihrem Ehemann von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von da in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Sie gilt als verschollen.

MAX BRESLAUER

Kaufmann, wurde am 1.2.1880 in Strehlau geboren. Er war verheiratet mit Johanna Breslauer und wohnte in Kassel seit: N.N. Gutenbergstr. 2, 19.9.1939 Kaiserstr. 59, 1.2.1940 Gießbergstr. 1, 12.5.1941 Kölnische Str. 4, 1.2.1942 Wolfhager Str. 55.
Max Breslauer wurde zusammen mit seiner Ehefrau von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von da in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Er gilt als verschollen.

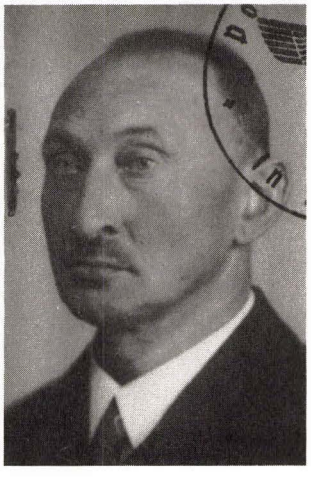
FRIEDA BUCHHOLZ

wurde am 2.3.1871 in Stargard geboren und wohnte in Kassel seit: 8.11.1894 Bahnhofstr. 13, 12.8.1926 Kaiserstr. 13; 21.2.1941 nach Berlin.
Sie schied am 25.8.1942 durch Freitod aus dem Leben



MINNA BUXBAUM

Haushälterin, wurde am 30.9.1888 in Niedererff geboren und wohnte in Kassel seit: 29.1.1921 Koloniestr. 1, 20.10.1921 Gartenstr. 27, 12.5.1936 Artilleriestr. 9, 8.5.1939 Kasernenstr. 2, 12.10.1939 Zentgrafenstr. 7, 23.5.1940 Lager Wartekuppe.
Minna Buxbaum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LOUIS CHEIM

Gärtner, wurde am 24.8.1893 in Nakel geboren. Er war verheiratet mit Sofie Cheim und wohnte in Kassel seit: 25.5.1923 Schlachthofstr. 34, 18.11.1923 Wilhelmsstr. 9, 10.1.1928 Mittelgasse 48, 1.11.1930 Karthäuserstr. 17, 12.4.1935 Jägerstr. 12, 1.5.1935 Jägerstr. 1, 25.9.1935 Artilleriestr. 23, 25.3.1936 Schillerstr. 17, 5.7.1937 Müllergasse 12, 1.3.1938 Graben 45, 21.4.1938 Mittelgasse 53, 8.11.1939 Zentgrafenstr. 7, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.

Louis Cheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



SOFIE CHEIM

geb. Österreicher, wurde am 11.9.1896 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Louis Cheim und wohnte in Kassel seit: 11.9.1896 Philippistr. 22, 1.4.1939 Zentgrafenstr. 5, 8.11.1939 Zentgrafenstr. 7, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Sofie Cheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KURT CYGIEL

wurde am 24.6.1932 in Kassel geboren und wohnte in Kassel seit: 24.6.1932 Mittelgasse 33, 1.1.1933 Tränkepforte 1; 13.4.1933 nach Hannover.
Am 25.6.1939 ging Kurt Cygiel mit seinen Eltern nach Polen und gilt als verschollen.

MINNA CYGIEL

geb. Lenczner, wurde am 1.8.1911 in Lodz geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Cygiel und wohnte in Kassel seit: 13.8.1917 Tränkepforte 1 – 22.7.1931 nach Bad Wildungen – N.N. Mittelgasse 1933, 1.1.1933 Tränkepforte 1; 13.4.1933 nach Hannover.
Am 25.6.1939 ging Minna Cygiel mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Kurt nach Polen und gilt als verschollen.

SALOMON CYGIEL

wurde am 13.7.1909 in Lodz geboren. Er war verheiratet mit Minna Cygiel und wohnte in Kassel seit: 13.8.1917 Tränkepforte 1 – 22.7.1931 nach Bad Wildungen – N.N. Mittelgasse 1933, 1.1.1933 Tränkepforte 1; 13.4.1933 nach Hannover.
Am 25.6.1939 ging Salomon Cygiel mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Kurt nach Polen und gilt als verschollen.

BELLA DALBERG

geb. Nussbaum, wurde am 28.1.1883 in Hersfeld geboren. Sie war verheiratet mit Julius Dalberg und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Hohenzollernstr. 5; 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.
Bella Dalberg wurde am 1. Juni 1943 in das Lager Westerbork deportiert und von dort am 23. Juli 1943 in das Vernichtungslager Sobibor verbracht. Sie gilt als verschollen.



JULIUS DALBERG

Rechtsanwalt, wurde am 21.5.1882 in Essentho geboren. Er war verheiratet mit Bella Dalberg und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Hohenzollernstr. 5; 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.
Julius Dalberg gehörte zur relativ kleinen Gruppe der »gesetzestreuen« Juden in Kassel und setzte sich als Gemeindeältester, als Redakteur der »Jüdischen Wochenzeitung für Kassel, Hessen und Waldeck« und in vielen Vereinen für die Jüdische Gemeinde ein. Historisch interessiert, veröffentlichte er mehrere Aufsätze zur Geschichte der Juden. Seine bekannteste Arbeit vor seiner Emi-

gration in die Niederlande ist der Beitrag »Volkskunde der Hessen-Kasseler Juden« in Band I der 1931 erschienenen »Geschichte der Jüdischen Gemeinde Kassel«. Auch als kundiger Sammler antiker Kunstgegenstände und antiquarischer Bücher, insbesondere Judaica, machte er sich einen Namen. Beruflich stieß er mehrmals mit Nazi-Rechtsanwalt Oswald Freisler zusammen und wurde am 24. März 1933 im SA-Lokal »Bürgersäle« in Kassel schwer mißhandelt und am 1. September 1933 in das Konzentrationslager Breitenau bei Guxhagen eingeliefert und bis zum 16. September gefangengehalten.
Nach seiner Entlassung floh er nach Amsterdam und gründete dort das jüdisch-wissenschaftliche Antiquariat »Pampiere Wereld«. Nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf die Niederlande im Mai 1940 wurde das Antiquariat geschlossen. Dalberg wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 1.6.1943 in das Lager Westerbork transportiert und von dort am 23. Juli 1943 in das Vernichtungslager Sobibor deportiert. Er gilt als verschollen.

BERNHARD DANNENBERG

Konditor, wurde am 21.9.1877 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel seit: 2.3.1919 Grüner Weg 44; 2.12.1936 nach Würzburg.
Bernhard Dannenberg wurde in das Konzentrationslager Izbica/Polen deportiert und gilt als verschollen.



BERTA DANNENBERG

wurde am 19.2.1904 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 19.2.1904 Bahnhofstr. 9, 3.4.1934 Bahnhofstr. 8, 29.5.1941 Moltkestr. 10.
Berta Dannenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Schwester Johanna und ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht. Sie wurde für tot erklärt.

EDITH DANNENBERG

wurde am 1.10.1915 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.10.1915 Oberste Gasse 56, 12.9.1930 Schomburgstr. 3 – 26.9.1934 nach Frankfurt a. M. – 8.9.1936 Schomburgstr. 3 – 13.3.1937 nach Bad Dürkheim – 23.12.1937 Schomburgstr. 3, 1.5.1938 nach Darmstadt, 1.5.1940 Wilhelmshöher Allee 25 a – 14.7.1940 nach Berlin – 26.8.1941 Parkstr. 30; 8.9.1941 nach Berlin.
Edith Dannenberg wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

EMMA DANNENBERG

geb. Nussbaum, wurde am 29.12.1869 in Neukirchen geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Bahnhofstr. 9, 3.4.1934 Bahnhofstr. 8, 29.5.1941 Moltkestr. 10.
Emma Dannenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Töchtern Berta und Johanna in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



EMMY DANNENBERG

geb. Wolffs, wurde am 15.11.1877 in Aurich geboren. Sie war verheiratet mit Marcus Dannen-

berg und wohnte in Kassel seit: 1.10.1906 Wörthstr. 24, 3.6.1914 Oberste Gasse 56, 12.9.1930 Schomburgstr. 3, 1.2.1939 Grosse Rosenstr. 20, 31.8.1939 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Wilhelmshöher Allee 25 a, 19.8.1941 Parkstr. 30, 18.2.1942 Schillerstr. 7.
Emmy Dannenberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDA DANNENBERG

wurde am 15.7.1879 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel seit: 23.10.1914 Obere Karlsstr. 19, 2.3.1917 Grüner Weg 44, 6.5.1929 nach Bad Orb, 27.5.1929 Grüner Weg 44; 2.12.1936 nach Würzburg.
Frieda Dannenberg wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb am 2.3.1944.



JOHANNA DANNENBERG

wurde am 14.11.1898 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.11.1898 Bahnhofstr. 9, 3.4.1934 Bahnhofstr. 8, 29.5.1941 Moltkestr. 10.
Johanna Dannenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Bertha in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

PAULA DANNENBERG

wurde am 12.5.1888 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel seit: 23.10.1914 Obere Karlsstr. 19, 1.1.1918 Grüner Weg 44 – 29.9.1919 nach Köln – 1.12.1931 Grüner Weg 44, 1.12.1935 nach Verden.
Paula Dannenberg wurde von Würzburg nach Izbica/Polen deportiert und gilt als verschollen.



RUTH DANNENBERG

wurde am 3.3.1910 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 3.3.1910 Wörthstr. 24, 3.6.1914 Oberste Gasse 56, 12.9.1930 Schomburgstr. 3, 15.4.1939 Grosse Rosenstr. 18, 5.11.1939 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Wilhelmshöher Allee 25 a, 19.8.1941 Parkstr. 30, 18.2.1942 Schillerstr. 7.
Ruth Dannenberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

BELLA DAVID

wurde am 4.12.1894 in Jesberg geboren und wohnte in Kassel seit: 12.11.1924 Grüner Weg 3, 2.10.1933 Hohentorstr. 7, 21.12.1938 Mombachstr. 17, 2.2.1939 Schillerstr. 7; N.N. nach Darmstadt.
Bella David wurde zusammen mit ihrer Schwester Else von Darmstadt aus nach Polen deportiert und gilt als verschollen.

ELSE DAVID

wurde am 15.7.1896 in Jesberg geboren und wohnte in Kassel seit: 12.11.1924 Grüner Weg 3, 2.10.1933 Hohentorstr. 7, 21.12.1938 Mombachstr. 17, 2.2.1939 Schillerstr. 7; N.N. nach

Darmstadt.
Else David wurde zusammen mit ihrer Schwester Bella von Darmstadt aus nach Polen deportiert und gilt als verschollen.

LEA DAVID

geb. Sonn, wurde am 22.10.1867 in Kitzingen geboren und wohnte in Kassel seit: 12.11.1924 Grüner Weg 3, 2.10.1933 Hohentorstr. 7, 21.12.1938 Mombachstr. 17, 2.2.1939 Schillerstr. 7.
Lea David wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo sie am 16.10.1942 verstarb.

KREINDEL DERBFLEISCH

gen. Berger, wurde am 15.3.1877 in Derleinski (Kreis Burki) geboren. Sie war verheiratet mit Wolf Berger und wohnte in Kassel seit: 6.5.1898 Mittelgasse 72, 12.4.1915 Wörthstr. 29, 15.7.1916 Untere Königsstr. 86, 2.12.1939 Mittelgasse 53.
Kreindel Derbfleisch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

ELSE DOCTOR

geb. Grünebaum, wurde am 1.10.1880 in Frankfurt a.M. geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Jordanstr. 5, 1.9.1936 Wilhelmshöher Allee 11; 19.6.1939 nach Frankfurt a.M.
Else Doctor gilt als verschollen.

ELLA DRIESCH

geb. Auerbach, wurde am 8.5.1887 in Koblenz geboren. Sie war verheiratet mit Paul Driesch (katholisch) und wohnte in Kassel seit: 1.10.1930 Hohenzollernstr. 219, 1.10.1934 Olgastr. 4.
Ella Driesch schied am 1.1.1945, ihr Ehemann Paul Driesch am 3.1.1945 aus dem Leben.

BERNHARD EHRLICH

Schneider, wurde am 20.11.1923 in Oberzwehren/Kassel geboren und wohnte in Kassel seit: 2.9.1924 Untere Fuldagasse 8, 31.7.1928 Gartenstr. 22; 25.6.1933 Emigration nach Belfort/Frankreich.
Bernhard Ehrlich besuchte in Kassel die Volksschule und nach seiner Emigration die Mittelschule und die Handelsschule in Dijon. Anschließend begann er eine Ausbildung als Schneider.
Er wurde am 28.8.1942 verhaftet und in das Lager Drancy eingeliefert, von dort aus in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

EMMY EHRLICH

geb. Plaut, wurde am 28.7.1875 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.10.1906 Kaiserstr. 3, 18.11.1932 Kölnische Str. 107, 1.4.1936 Kölnische Str. 112, 25.10.1938 Weigelstr. 14, 8.5.1939 Sophienstr. 5, 28.9.1939 Kaiserstr. 73; 1.12.1940 nach Nordhausen.
Emmy Ehrlich wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 28.9.1942.

FEIGE EINHORN

Handelsfrau, geb. Gartenhaus, wurde am 8.10.1866 in Lancut/Polen geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Schäfergasse 6, 13.1.1920 Pommeranzengasse 6, 13.2.1922 nach Przewerde, 4.1.1923 Graben 68, 13.1.1923 Pommeranzengasse 6, 14.4.1924 Mittelgasse 70, 16.1.1928 Müllergasse 21, 4.2.1934 Ziegengasse 29, 5.5.1937 Hohentorstr. 6, 1.8.1937 Moltkestr. 8, 24.4.1941 Mittelgasse 53.
Feige Einhorn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Vernichtungslager Treblinka verbracht. Sie gilt als verschollen.

ARTHUR ELIAS

Kaufmann, wurde am 6.5.1891 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 6.5.1891 N.N., 1.3.1920 Murhardstr. 4, N.N. Wilhelmshöher Allee 176, 2.12.1924 Hohenzollernstr. 57, 1.8.1926 Wilhelmshöher Allee 271, 1.11.1927 Auguste-Viktoria-Str. 57, 15.5.1930 Große Rosenstr. 6, 1.9.1930 Kaiserstr. 6, 1.5.1932 Reginastr. 2, 14.6.1933 Querallee 21, 12.2.1937 Kaiserstr. 1, 5.7.1937 Große Rosenstr. 20, 31.8.1939 Kölnische Str. 112; 9.9.1939 nach Berlin.

Arthur Elias wurde in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und starb dort am 27.2.1942.



BELLA ELIAS

geb. Weinstein, wurde am 19.6.1881 in Eisenach geboren und wohnte in Kassel seit: 20.7.1903 Schillerstr. 33, 24.9.1908 Orleansstr. 17, 11.2.1941 Große Rosenstr. 24, 3.10.1941 Schillerstr. 9, 22.5.1942 Wolfhager Str. 55.
Bella Elias wurde zusammen mit ihrem Sohn Ludwig am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

BERTA ELIAS

geb. Frank, wurde am 9.6.1871 in Bad Kissingen geboren. Sie war verheiratet mit Julius Elias und wohnte in Kassel seit: N.N. Schillerstr. 38; 6.7.1933 Emigration nach Amsterdam.
Berta Elias wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und gilt als verschollen.



JULIE ELIAS

geb. Pohly, wurde am 15.9.1880 in Göttingen geboren. Sie war verheiratet mit Mayer Moritz Elias und wohnte in Kassel seit: 13.8.1907 Rothenditmolder Str. 30, 31.8.1939 Kirchweg 72, 27.1.1942 Schillerstr. 7.
Julie Elias wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

OTTO ELIAS

wurde am 26.9.1897 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.9. 1897 Schillerstr. 38; 6.7.1933 Emigration nach Amsterdam.
Otto Elias wurde in das Konzentrationslager Dachau deportiert und verstarb dort am 21.12.1944.

ADOLF ELSBACH

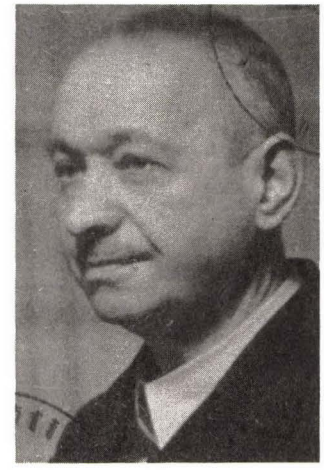
Kaufmann, wurde am 28.9.1860 in Walldorf geboren. Er war verheiratet mit Frieda Elsbach und wohnte in Kassel seit: N.N. Reuterstr. 13, 17.5.1913 Katzensprung 1, 1.10.1943 Packhofstr. 18, 18.4.1942 Mombachstr. 17.
Adolf Elsbach war bis 1927 Inhaber der Waffelfabrik Hilker & Schmalz und gründete anschließend ein Möbelgeschäft, das er 1936 aufgeben mußte. Adolf Elsbach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Else in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 6.2.1943.

ELSE ELSBACH

wurde am 5.3.1889 in Walldorf geboren und wohnte in Kassel seit: 17.5.1913 Katzensprung 1, 1.10.1934 Packhofstr. 18, 18.4.1942 Mombachstr. 17.
Else Elsbach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.1.1943.

FRIEDA ELSBACH

geb. Haas, wurde am 5.9.1862 in Walldorf geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Elsbach und wohnte in Kassel seit: 17.5.1913 Katzensprung 1, 1.10.1934 Packhofstr. 18, 18.4.1942 Mombachstr. 17.
Frieda Elsbach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Else in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 29.9.1942.



WILLI ENGELBERT

Kaufmann, wurde am 8.12.1874 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Mina Engelbert und wohnte in Kassel seit: 8.12.1874 Hohentorstr. 7, 30.3.1939 Große Rosenstr. 22, 8.11.1939 Kaiserstr. 13, 31.1.1942 Schillerstr. 9.
Willi Engelbert schied am 16.3.1942 durch Freitod aus dem Leben.



MINA ENGELBERT

geb. Lipp, wurde am 26.3.1888 in Bamberg geboren. Sie war verheiratet mit Willi Engelbert und wohnte in Kassel şeit: N.N. Hohentorstr. 7, 30.3.1939 Große Rosenstr. 22, 8.11.1939 Kaiserstr. 13, 31.1.1942 Schillerstr. 9, 20.5.1942 Schillerstr. 7.
Mina Engelbert wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



CLARA ERNST

(gen. Else) geb. Weinberg, wurde am 13.1.1890 in Warburg geboren. Sie war verheiratet mit Emil Ernst und wohnte in Kassel seit: 14.10.1929 Burgfeldstr. 4 – 2.5.1930 nach Niederzwehren – 27.1.1931 Kölnische Str. 25, 13.4.1931 Schillerstr. 19, 16.10.1931 Rotenburger Str. 22, 26.6.1933 Mittelgasse 19, 2.12.1935 Parkstr. 33, 10.8.1939 Kaiserstr. 13, 24.9.1940 Mombachstr. 17, 7.10.1940 Gießbergstr. 2, 29.4.1941 Schillerstr. 7.
Clara Ernst wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie 1944 nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

EMIL ERNST

Kaufmann, wurde am 22.6.1896 in Herbede (Kreis Hattingen) geboren. Er war verheiratet mit Clara Ernst und wohnte in Kassel seit: 14.10.1929 Burgfeldstr. 4 – 2.5.1930 nach Niederzwehren – 27.1.1931 Kölnische Str. 25, 13.4.1931 Schillerstr. 19, 16.10.1931 Rotenburger Str. 22; 1.4.1933 Emigration nach Rotterdam.
Emil Ernst betrieb in Kassel-Wilhelmshöhe ein Manufakturwarengeschäft. Am 1. April 1933, dem Tag des Boykotts gegen jüdische Geschäftsleute, Rechtsanwälte und Ärzte, flüchtete er nach Holland. Er versuchte dort eine neue Existenz aufzubauen, gründete eine Wasch- und Bügelanstalt und nahm 1934 seine Tochter Marianne zu sich.
Er wurde am 24.5.1943 von Amsterdam aus über das Lager Westerbork in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

MARIANNE ERNST

(gen. Anne), wurde am 20.6.1920 in Dortmund geboren und wohnte in Kassel seit: 14.10.1929 Burgfeldstr. 4 – 2.5.1930 nach Niederzwehren – 27.1.1931 Kölnische Str. 25, 13.4.1931 Schillerstr. 19, 16.10.1931 Rotenburger Str. 22, 26.6.1933 Mittelgasse 19; 14.9.1934 Emigration nach Amsterdam.
Marianne Ernst hat vermutlich in Holland geheiratet und wurde zusammen mit ihrem Ehemann 1942 nach Auschwitz deportiert. Sie gilt als verschollen.

LEO FEILBOGEN

Kaufmann, wurde am 11.6.1902 in Lancut/Polen geboren und wohnte in Kassel seit: 1.12.1909 Ziegengasse 20, 2.1.1914 Brüderstr. 14, 4.4.1917 Pferdemarkt 18; 10.3.1926 nach Hannover, 11.5.1926 Pferdemarkt 18; 1.11.1928 nach Hannover, 23.1.1933 Katzensprung 1; 2.2.1934 nach Hannover.
Leo Feilbogen wurde am 28.10.1938 nach Polen abgeschoben und für tot erklärt.

META FEILCHENFELD

geb. Köhler, wurde am 6.4.1904 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Ludwig Feilchenfeld und wohnte in Kassel seit: 6.4.1904 Orleansstr. 12, 6.4.1914 Gießbergstr. 28, 1.3.1939 Moltkestr. 8, 5.5.1941 Schillerstr. 7.
Meta Feilchenfeld wurde zusammen mit ihrer Tochter Ruth am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

RUTH FEILCHENFELD

wurde am 22.9.1934 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 22.9.1934 Gießbergstr. 28, 1.3.1939 Moltkestr. 1, 5.5.1941 Schillerstr. 7.
Ruth Feilchenfeld wurde zusammen mit ihrer Mutter am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

FANNY FELDSTEIN

geb. Katzenstein, wurde am 13.5.1865 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Max Feldstein und wohnte in Kassel seit: 20.5.1890 Große Rosenstr. 20, 13.4.1893 Weißenburgstr. 8, 24.9.1904 Olgastr. 11, 1.7.1933 Hohenzollernstr. 233, 28.11.1938 Ruhlstr. 2.
Fanny Feldstein schied am 15.11.1941 zusammen mit ihrem Ehemann durch Freitod aus dem Leben.

MAX FELDSTEIN

Kaufmann, wurde am 12.12.1861 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Fanny Feldstein und wohnte in Kassel seit: 12.12.1861 N.N., 1.7.1868 Martinsplatz 10, 20.5.1890 Große Rosenstr. 20, 13.4.1893 Weißenburgstr. 8, 24.9.1904 Olgastr. 11, 1.7.1933 Hohenzollernstr. 233, 28.11.1938 Ruhlstr. 2.
Max Feldstein war Inhaber der Uniformfabrik Feldstein & Berger in der Großen Rosenstraße; 1939 wurde er gezwungen, seine Fabrik zu verkaufen. Am 15.11.1941 schied er gemeinsam mit seiner Ehefrau durch Freitod aus dem Leben.



KURT FINKENSTEIN

Dentist, wurde am 27.3.1893 in Straßburg geboren und wohnte in Kassel seit: [1919] Hohenzollernstr. 70, 2.1.1922 Kleine Rosenstr. 2, 1.9.1932 Karthäuser Str. 5.
Kurt Finkensteins Mutter war Jüdin. Er selbst war Soldat im Ersten Weltkrieg und aufgrund seiner pazifistischen Gesinnung und literarischer Interessen wegen Mitarbeiter an Pfemfert's Zeitschrift »Aktion«. Anfang der zwanziger Jahre zog er nach Kassel und eröffnete dort ein zahntechnisches Labor. Im Jahre 1932 trat er in die Kommunistische Partei Deutschlands ein. Bald nach der Machtergreifung der Nazis wurde Kurt Finkenstein in Schutzhaft genommen und einige Wochen später in das Konzentrationslager Breitenau bei Guxhagen verbracht. Er wurde aus der Schutzhaft entlassen, 1935 denunziert, in Untersuchungshaft genommen und wegen »Vorbereitung zum Hochverrat« angeklagt. 1937 wurde er zu 7 ½ Zuchthaus verurteilt. Von 1937 bis 1943 saß er im Zuchthaus Wehlheiden, wurde 1943 wieder nach Breitenau eingeliefert und von dort in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert, wo er am 29. Januar 1944 umkam.

JENNY FRÄNKEL

geb. Berg, wurde am 9.12.1864 in Berlin geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Fränkel und wohnte in Kassel seit: 31.3.1917 Kaiserstr. 13, 5.4.1932 Wilhelmshöher Allee 36, 1.9.1939 Kaiserstr. 13, 30.1.1942 Schillerstr. 7.
Jenny Fränkel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

SIEGFRIED FRÄNKEL

Oberregierungsbaurat, wurde am 15.10.1858 in Berlin geboren. Er war verheiratet mit Jenny Fränkel und wohnte in Kassel seit: 31.3.1917 Kaiserstr. 13, 5.4.1932 Wilhelmshöher Allee 36, 1.9.1939 Kaiserstr. 13, 30.1.1942 Schillerstr. 7.
Siegfried Fränkel war Oberregierungbaurat bei der Reichsbahndirektion in Kassel und wurde 1923 pensioniert.
Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

AMALIE FRANK

wurde am 18.7.1862 in Goddelsheim geboren und wohnte in Kassel seit: 1.5.1892 Bahnhofstr. 16, N.N. Orleansstr. 27, 1.2.1933 Schillerstr. 41, 27.7.1933 Schillerstr. 36, 20.6.1934 Schlachthofstr. 32, 5.6.1936 Untere Königsstr. 66, 30.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Amalie Frank wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 28.9.1942.

CLARA FREUND

Hausangestellte, geb. Salinger, wurde am 18.7.1869 in Ratzebuhr geboren und wohnte in Kassel seit: 1.10.1918 Kaiserstr. 57, 1.12.1918 Jordanstr. 9, 1.2.1919 Große Rosenstr. 9, 1.8.1920 Wörthstr. 9, 1.7.1926 Wörthstr. 7, 19.9.1939 Mittelgasse 58, 26.9.1940 Bahnhofstr. 14, 28.4.1941 Mombachstr. 17.
Clara Freund wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BRUNO FRÖHLICH

Fabrikant, wurde am 16.12.1875 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Katharina Fröhlich und wohnte in Kassel seit: 16.12.1875 Wilhelmshöher Allee 22, 18.9.1925 Terrasse 16.
Bruno Fröhlich war Mitinhaber der Zelt- und Planenfabrik Fröhlich & Wolff und wurde 1938 gezwungen, seinen Firmenanteil zu verkaufen. Er wurde am 14. Januar 1941 von der Gestapo in Kassel verhaftet und in das Konzentrationslager

Buchenwald deportiert, wo er am 14.4.1942 verstarb.

KATHARINA FRÖHLICH

(gen. Käthe) geb. Weinberg, wurde am 25.10.1886 in Essen geboren. Sie war verheiratet mit Bruno Fröhlich und wohnte in Kassel seit: N.N. Wilhelmshöher Allee 22, 18.9.1925 Terrasse 16, 22.3.1940 Amalienstr. 11.
Katharina Fröhlich wurde in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und starb dort am 14.5.1942.

LEOPOLD FRÖHLICH

Kaufmann, wurde am 13.3.1877 in Neudenau geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Hedwigstr. 5, 5.4.1922 Karlsplatz 4, 1.8.1932 Obere Königsstr. 10.
Leopold Fröhlich wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und starb dort am 18.4.1940.

BABETTE FRÜHAUF

Geschäftsfrau, geb. Winter, wurde am 26.5.1866 in Willmar geboren. Sie war verheiratet mit Siegmund Frühauf und wohnte in Kassel seit: N.N. Marktgasse 6, 6.6.1939 Schäfergasse 30.
Babette Frühauf war Inhaberin eines Milch- und Buttergeschäftes in der Obersten Gasse 33. Sie wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 13.3.1943.

ERICH FRÜHAUF

Bankbeamter, wurde am 16.3.1907 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Rosa Frühauf und wohnte in Kassel seit: 16.3.1907 Marktgasse 6 – N.N. nach Amerika – 1.5.1929 Marktgase 6, 6.6.1939 Schäfergasse 30.
Erich Frühauf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND FRÜHAUF

Milchhändler, wurde am 26.2.1875 in Stadt Lengsfeld/Thüringen geboren. Er war verheiratet mit Babette Frühauf und wohnte in Kassel seit: N.N. Marktgasse 6, 6.6.1939 Schäfergasse 30.
Siegmund Frühauf wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 17.8.1943.

BENJAMIN GEWERTER

Schuhmacher, wurde am 1.3.1893 in Mlawa geboren. Er war verheiratet mit Helene Gewerter und wohnte in Kassel seit: N.N. Weißer Hof 2, 13.2.1919 Kastenalsgasse 34, 13.8.1919 Moritzstr. 13 – 30.1.1920 nach Dinslaken – 11.11.1921 Moritzstr. 13, 18.8.1922 Holländische Str. 17, 25.6.1927 Moritzstr. 13.
Benjamin Gewerter kam 1918 als Kriegsgefangener nach Kassel. Er wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Frieda in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDA GEWERTER

wurde am 10.12.1930 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 10.12.1930 Moritzstr. 13.
Frieda Gewerter wurde am 9.12.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELENE GEWERTER

geb. Gradus, wurde am 12.10.1894 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Benjamin Gewerter und wohnte in Kassel seit: 12.10.1894 Marktgasse 36, 1.4.1919 Moritzstr. 13, 18.8.1922 Holländische Str. 17, 25.6.1927 Moritzstr. 13.
Helene Gewerter wurde zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Frieda am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HALE GIPFEL

wurde am 15.2.1935 in Kassel geboren und wohnte in Kassel seit: 15.2.1935 Untere Königsstr. 86, 2.12.1939 Mittelgasse 53.
Hale Gipfel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester

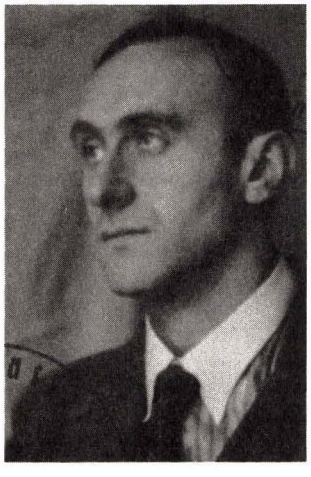
Reha in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

REBEKKA GIPFEL

geb. Berger, wurde am 8.6.1905 in Zeldetz geboren. Sie war verheiratet mit Moses Gipfel und wohnte in Kassel seit: 12.4.1915 Wörthstr. 29, 15.7.1926 Untere Königsstr. 86, 2.12.1939 Mittelgasse 53.
Rebekka Gipfel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Töchtern Hale und Reha in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

REHA GIPFEL

wurde am 14.1.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.1.1931 Untere Königsstr. 86, 2.12.1939 Mittelgasse 53.
Reha Gipfel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Hale in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



DR. ALFRED GOLDBERG

Gerichtsreferendar, wurde am 23.2.1902 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 23.2.1902 Hohenzollernstr. 73, 10.3.1927 Bahnhofstr. 15, 1.10.1927 Annastr. 3, 1.9.1928 Hohenzollernstr. 84, 15.2.1930 Fünffensterstr. 10, 1.11.1931 Schillerstr. 13, 15.12.1938 Wilhelmshöher Allee 11, 18.6.1939 Holländische Str. 6, 22.2.1941 Kölnische Str. 4.
Alfred Goldberg wurde am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und von dort nach Auschwitz verbracht. Seitdem gilt er als verschollen.

HERMANN GOLDBERG

wurde am 11.7.1934 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 11.7.1934 Bremer Str. 16, 2.3.1937 Müllergasse 12.
Hermann Goldberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seinem Bruder Manfred in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JENNY GOLDBERG

geb. Schiff, wurde am 2.2.1888 in Gladenbach geboren. Sie war verheiratet mit Sally Goldberg und wohnte in Kassel seit: 15.12.1910 Holländische Str. 51, 14.1.1926 Jordanstr. 50, 1.10.1935 Parkstr. 31; 1.8.1939 nach Bad Neuenahr.
Jenny Goldberg wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

MANFRED GOLDBERG

wurde am 29.12.1935 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 29.12.1935 Königstor 12, 27.2.1941 Moltkestr. 10.
Manfred Goldberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Sigrid in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ROSA GOLDBERG

geb. Landau (gen. Majerowiez) wurde am 5.12.1904 in Biecz geboren und wohnte in Kassel seit: 21.8.1926 Blücherstr. 32, 15.8.1928 Königstor 12, 27.2.1941 Moltkestr. 10.
Rosa Goldberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Kindern Manfred und Sigrid in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALLY GOLDBERG

Kaufmann, wurde am 8.3.1872 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Jenny Goldberg und wohnte in Kassel seit: 8.3.1872 N.N., 15.12.1910 Holländische Str. 51, 14.1.1926 Jordanstr. 50, 1.10.1935 Parkstr. 31; 1.8.1939 nach Bad Neuen-

ahr.
Sally Goldberg wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort im März 1943.

SIGRID GOLDBERG

wurde am 28.9.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 28.9.1928 Königstor 12, 27.2.1941 Moltkestr. 10.
Sigrid Goldberg wurde zusammen mit ihrer Mutter am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ARNO GOLDSCHMIDT

Antiquitätenhändler, wurde am 15.6.1890 in Herleshausen geboren. Er war verheiratet mit Elly Goldschmidt (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: N.N. Untere Karlsstr. 6, 30.10.1919 Mozartstr. 4, 2.8.1920 Königsplatz 59, 10.3.1922 Kronprinzenstr. 6, 1.10.1932 Weißenburgstr. 10, 4.1.1938 Uhlandstr. 5, 15.5.1939 Querallee 21.
Arno Goldschmidt mußte 1934 sein Antiquitätengeschäft auf Anordnung der Reichskulturkammer schließen und war anschließend als Treuhänder tätig. Er wurde in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und starb dort am 12.8.1941.



EMIL GOLDSCHMIDT

Handelsvertreter, wurde am 10.11.1892 in Frankfurt a.M. geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Pferdemarkt 11, 16.9.1930 Oberste Gasse 19, 10.6.1932 Schillerstr. 13, 1.2.1934 Holländische Str. 37, 4.8.1936 Magazinstr. 4, 1.11.1938 Jägerstr. 7, 22.11.1938 Moltkestr. 5, 14.3.1939 Gießbergstr. 40, 23.10.1939 Klosterstr. 24.
Emil Goldschmidt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELENE GOLDSCHMIDT

wurde am 30.11.1897 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel seit: 18.4.1914 Jordanstr. 51 – 1.5.1914 nach unbekannt – 13.12.1928 Orleansstr. 8, 21.4.1936 Moltkestr. 5, 1.7.1940 Wolfhager Str. 9, 2.8.1940 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Helene Goldschmidt wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.



JOHANNA GOLDSCHMIDT

geb. Löwenberg, wurde am 23.10.1887 in Schenklengsfeld geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Goldschmidt und wohnte in Kassel seit: 1.4.1910 Kölnische Str. 29, 25.4.1933 Kirchweg 84, 2.4.1941 Wilhelmshöher Allee 25 A, 1.8.1941 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Johanna Goldschmidt wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

SALLY GOLDWEIN

Viehhändler, wurde am 21.1.1895 in Meimbressen geboren. Er war verheiratet mit Sophie Goldwein und wohnte in Kassel seit: 27.4.1922 Oberste Gasse 56, 2.7.1922 Mauerstr. 20, 17.1.1927 Große Rosenstr. 14; 2.10.1933 Emigration nach Belgien. 1935 folgten ihm seine Ehefrau und sein Sohn Hans Ludwig nach Brüssel. Sally Goldwein erhielt in Belgien keine Arbeitserlaubnis, wurde am 15.4.1940 in Brüssel verhaftet und nach St. Cyprien in Südfrankreich gebracht. Von dort kam er in das Lager Gurs und wurde über das Lager Drancy am 10.8.1942 in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt, wo er am 24.9.1942 umkam.

SOPHIE GOLDWEIN

geb. Ernst, wurde am 19.3.1899 in Witten geboren. Sie war verheiratet mit Sally Goldwein und wohnte in Kassel seit: 13.11.1922 Mauerstr. 20, 17.1.1927 Große Rosenstr. 14; 1935 Emigration nach Brüssel.
Sophie Goldwein wurde im Mai 1943 verhaftet und in das Sammellager Malines deportiert. Von dort wurde sie am 31.7.1943 in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

SIMON SAMUEL GOLNIK

Schneidermeister, wurde am 15.3.1889 in Minsk geboren. Er war verheiratet mit Irma Golnik und wohnte in Kassel seit: N.N. Korbacher Str. 5, 15.3.1939 Mittelgasse 53.
Simon Samuel Golnik wurde am 8.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Vera, Horst und Werner in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde er am 21.12.1943 mit unbekanntem Ziel deportiert und für tot erklärt.

VERA GOLNIK

wurde am 18.5.1936 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.5.1936 Korbacher Str. 5, 15.3.1939 Mittelgasse 53.
Vera Golnik wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihren Brüdern Horst und Werner in das Getto Riga deportiert und von dort am 22.4.1944 in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

BERTA GRAUER

geb. Reich (Klarmann), wurde am 9.1.1903 in Lancut/Polen geboren. Sie war verheiratet mit Felix (Feiwel) Grauer und wohnte in Kassel seit: 3.3.1928 Wolfhager Str. 13, 9.11.1929 Kasernenstr. 5, 15.11.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 2.1.1941 Marktgasse 21.
Berta Grauer wurde zusammen mit ihrer Tochter Marga am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARGA GRAUER

wurde am 8.6.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 8.6.1928 Wolfhager Str. 13, 9.11.1929 Kasernenstr. 5, 15.11.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 2.1.1941 Marktgasse 21.
Marga Grauer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELSE GROSS

geb. Gottschalk, wurde am 14.9.1887 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Robert Gottschalk und wohnte in Kassel seit: 14.9.1887 Spohrstr. 7 – 2.6.1914 nach Berlin – 4.5.1917 Siebertweg 6, 11.10.1917 Hardenbergstr. 8, 15.10.1918 Kölnische Str. 92, 2.11.1936 Kirchweg 88, 1.1.1940 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Kirchweg 84; 5.2.1941 nach Berlin.
Else Gottschalk wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

SCHEINDEL GROSSBACH

geb. Selzer, wurde am 8.2.1887 in Dimyze geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Graben 45, 8.9.1932 Untere Königsstr. 66.
Scheindel Grossbach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

ERNST GRÜNBAUM

Fabrikant, wurde am 5.4.1900 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 5.4.1900 N.N., 1.7.1908 Spohrstr. 9, 1.2.1919 Karthäuser Str. 19, 8.12.1931 Auguste-Victoria-Str. 15; 6.7.1933 Emigration nach Amsterdam.
Ernst Grünbaum wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

THEKLA GRÜNBAUM

geb. Blumenfeld, wurde am 18.3.1872 in Gießen geboren. Sie war verheiratet mit Max Grünbaum und wohnte in Kassel seit: 1.1.1900 Wolfhager Str. 55, 20.2.1941 Hugo-Preuß-Str. 21; 1.2.1942 nach Krefeld.
Thekla Grünbaum wurde im August 1942 von Krefeld aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, dann in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.

ALFRED GRÜNEBAUM

Kaufmann, wurde am 25.12.1876 in Gießen geboren und wohnte in Kassel seit: 1.12.1918 Hohentorstr. 11, 10.2.1919 Mittelgasse 51, 1.3.1920 Untere Königsstr. 81 – 7.6.1921 nach Frankfurt a.M. – 1.10.1921 Nahlstr. 15, 15.10.1925 Mauerstr. 15, 1.9.1927 Lutherplatz 5, 1.3.1928 Jägerstr. 10, 1.3.1932 Nahlstr. 4, 26.4.1934 Kronprinzenstr. 1/2, 15.10.1934 Kaiserplatz 32; 27.11.1935 nach Frankfurt a.M.
Alfred Grünebaum wurde in das Getto Lodz deportiert und verstarb dort im Januar 1942.

IDA GUMPERT

geb. Strauss, wurde am 27.12.1901 in Storndorf geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Gumpert und wohnte in Kassel seit: 30.12.1931 Thomeestr. 1, 31. 7.1936 Bahnhofstr. 10, 14.9.1936 Jägerstr. 7.
Ida Gumpert wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Doris in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

JETTCHEN GUMPERT

geb. Blumenthal, wurde am 16.6.1878 in Rhena geboren. Sie war verheiratet mit Joseph Gumpert und wohnte in Kassel seit: 2.9.1931 Schomburgstr. 11, 15.9.1933 Bahnhofstr. 11, 30.5.1938 Hohenzollernstr. 70; 31.1.1939 nach Frankfurt a.M.
Jettchen Gumpert wurde am 14.9.1942 von Frankfurt a.M. zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.

JOSEPH GUMPERT

Kaufmann, wurde am 12.11.1873 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Gumpert und wohnte in Kassel seit: 2.9.1931 Schomburgstr. 11, 15.9.1933 Bahnhofstr. 11, 30.5.1938 Hohenzollernstr. 70; 31.1.1939 nach Frankfurt a.M.
Joseph Gumpert betrieb in Kassel ein Textilversandgeschäft. Er wurde am 14.9.1942 von Frankfurt a.M. zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Er gilt als verschollen.

MEINHARD GUMPERT

Kaufmann, wurde am 14.11.1908 in Hoof geboren und wohnte in Kassel seit: 2.9.1931 Schomburgstr. 11; 15.10.1933 Emigration nach Amsterdam.
Er besuchte die Volksschule in Hoof und begann 1923 eine kaufmännische Lehre bei der Firma Lieberg in Milden. 1930 bis 1931 war er kaufmännischer Angestellter der Firma Moritz Wertheim in Kassel, anschließend selbständiger Textilkaufmann. Meinhard Gumpert wurde im Frühjahr 1933 in Kassel überfallen und mißhandelt und flüchtete daraufhin nach Amsterdam. Von dort ging er über Frankreich und Italien nach Ungarn, wo er sich bis 1944 aufhielt. Er gilt als verschollen.

MORITZ GUMPERT

Kaufmann, wurde am 4.10.1902 in Hoof geboren.

Er war verheiratet mit Ida Gumpert und wohnte in Kassel seit: 2.9.1931 Schomburgstr. 11, 30.12.1931 Thomeestr.1, 31.7.1936 Bahnhofstr. 10, 14.9.1936 Jägerstr. 7.
Moritz Gumpert absolvierte von 1917 bis 1920 eine kaufmännische Lehre bei der Firma Gebrüder Höxter in Homberg, arbeitete anschließend im Textilversandgeschäft seines Vaters und machte sich 1931 als Textilkaufmann selbständig.
Moritz Gumpert wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Doris in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

HENNY GUTMANN

Verkäuferin, wurde am 18.9.1887 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.9.1913 Wilhelmshöher Allee 241 – 28.4.1914 nach Leipzig – 4.8.1914 Wilhelmshöher Allee 241 – 29.8.1919 nach Polzin – 4.10.1919 Wilhelmshöher Allee 241, 2.9.1921 Wilhelmshöher Allee 18, 30.7.1941 Gießbergstr. 5, 30.6.1942 Lager Wartekuppe.
Henny Gutmann war von 1917 bis 1933 Verkäuferin bei der Firma Leonhard Tietz in Kassel. 1933 wurde sie zusammen mit allen anderen jüdischen Angestellten entlassen und arbeitete danach als Hausangestellte.
Sie wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach dem Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



LEOPOLD GUTMANN

Kaufmann, wurde am 26. 2.1890 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Anna Gutmann (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 21.3.1892 Wilhelmshöher Allee 241, 4.6.1913 Schillerstr. 43, 6.6.1913 Orleansstr. 36, 8.12.1913 Schomburgstr. 10, 2.12.1918 Wilhelmshöher Allee 241, 3.9.1921 Wilhelmshöher Allee 18, 30.7.1941 Gießbergstr. 5.
Leopold Gutmann wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und starb am 24.1.1942.

SOPHIE GUTMANN

geb. Spanier, wurde am 15.4.1858 in Wunstorf geboren und wohnte in Kassel seit: 21.3.1892 Wilhelmshöher Alle 241, 2.9.1921 Wilhelmshöher Allee 18, 30.7.1941 Gießbergstr. 5.
Sophie Gutmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 15.9.1942.

ALFRED HAHN

wurde am 8.2.1911 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel seit: 14.5.1913 Gießbergstr. 38, 1.12.1932 Schomburgstr. 11; 2.5.1938 nach Frankfurt a.M..
Alfred Hahn wurde in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

BERTHA HAHN

geb. Berlin, wurde am 16.4.1873 in Grossenbuseck geboren. Sie war verheiratet mit Henle Hahn und wohnte in Kassel seit: 1.4.1899 Schillerstr. 19, 21.9.1916 Orleansstr. 18; 8.1.1939 Emigration nach Arnheim/Niederlande.
Bertha Hahn wurde zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



BERTHA HAHN

geb. Katz, wurde am 11.6.1883 in Erdamnnsrode geboren. Sie war verheiratet mit Josef Hahn und wohnte in Kassel seit: 14.5.1913 Gießbergstr. 38, 1.12.1932 Schomburgstr. 11.
Bertha Hahn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

CILLI HAHN

wurde am 14.8.1900 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.8.1900 Grüner Weg 7, 18.12.1940 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Cilli Hahn wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Schwester Leonore und ihrer Mutter Franziska Hahn in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

FRANZISKA HAHN

geb. Levi, wurde am 25.10.1876 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1906 Grüner Weg 7, 18.12.1940 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Franziska Hahn wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Töchtern Cilli und Leonore in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HENLE HAHN

Kaufmann, wurde am 13.1.1863 in Rhina geboren. Er war verheiratet mit Bertha Hahn und wohnte in Kassel seit: 1.4.1899 Schillerstr. 19, 21.9.1916 Orleansstr. 18; 8.1.1939 Emigration nach Arnheim/Niederlande.
Henle Hahn wurde zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



JOSEF HAHN

Kaufmann, wurde am 26.12.1878 in Gudensberg geboren. Er war verheiratet mit Berta Hahn und wohnte in Kassel seit: 14.5.1913 Gießbergstr. 38, 1.12.1932 Schomburgstr. 11.
Josef Hahn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LEONORE HAHN

wurde am 26.6.1902 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.6.1902 Grüner Weg 7, 18.12.1940 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Schillerstr. 7.

Leonore Hahn wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Cilli in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MAX HAHN

Bankbeamter, wurde am 19.5.1898 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 19.5.1898 Schillerstr. 19, 21.9.1916 Orleansstr. 18, 12.4.1941 Wolfhager Str. 55.
Max Hahn wurde zusammen mit seiner Schwester Selma am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

SELMA HAHN

wurde am 31.1.1896 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 31.1.1896 Schillerstr. 19, 21.9.1916 Orleansstr. 18, 12.4.1941 Wolfhager Str. 55.
Selma Hahn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Bruder Max und ihren Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.

ROSA HALLO

geb. Block, wurde am 19.10.1866 in Warburg geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Hallo und wohnte in Kassel seit: N.N. Spohrstr. 1, 19.7.1915 Steinhöferstr. 11, 11.11.1916 Spohrstr. 1, 17.7.1937 Wilhelmshöher Allee 9 1/2, 5.1.1941 Kölnische Str. 51, 11.3.1942 Mombachstr. 17.
Rosa Hallo wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

SOFIE HAMMERSCHLAG

wurde am 19.10.1857 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 19.10.1857 Kölnische Str. 9; 15.2.1939 Emigration nach Amsterdam.
Sofie Hammerschlag wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.



KARL HASE

Maler und Lackierer, wurde am 21.2.1907 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Selma Hase und wohnte in Kassel seit: 21.2.1907 Philippistr. 22, 7.1.1930 Kirchweg 11, 20.4.1933 Parkstr. 53, 16.10.1933 Parkstr. 7, 11.4.1934 Friedrichsstr. 7, 1.8.1934 Wolfhager Str. 147, 11.12.1939 Lager Zentgrafenstr. 7 1/2.
Karl Hase wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Selma und seinem Sohn Rolf in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ROLF HASE

wurde am 10.3.1937 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 10.3.1937 Wolfhager Str. 147, 11.12.1939 Lager Zentgrafenstr. 7 1/2.
Rolf Hase wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



SELMA HASE

geb. Jakob, wurde am 15.3.1901 in Osche/ Schweitz geboren. Sie war verheiratet mit Karl Hase und wohnte in Kassel seit: 11.8.1919 Jordanstr. 51, 1.5.1926 Parkstr. 14, 1.4.1928 Bismarckstr. 10, 1.10.1930 Friedrichsstr. 7, 1.8.1934 Wolfhager Str. 147, 11.12.1939 Lager Zentgrafenstr. 7 1/2.
Selma Hase wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Rolf in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert. Sie wurde für tot erklärt.

ELSE HATTENBACH

geb. Dannenberg, wurde am 23.7.1888 in Gronau geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Hattenbach und wohnte in Kassel seit: N.N. 1908 Königstor 23, 10.3.1913 Jordanstr. 10, 2.3.1915 Jordanstr. 7, 12.5.1927 Annastr. 11; 26.10.1933 Emigration nach Amsterdam.
Else Hattenbach wurde von Holland aus zusammen mit ihrem Ehemann am 23. Juli 1943 in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Sie gilt als verschollen.

SIEGFRIED HATTENBACH

Kaufmann, wurde am 23.5.1879 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Else Hattenbach und wohnte in Kassel seit: N.N. 1908 Königstor 23, 10.3.1913 Jordanstr. 10, 2.3.1915 Jordanstr. 7, 12.5.1927 Annastr. 11; 26.10.1933 Emigration nach Amsterdam.
Siegfried Hattenbach wurde von Holland aus am 23. Juli 1943 zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Er wurde für tot erklärt.

IDA HECHT

geb. Horn, wurde am 9.11.1860 in Köln geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Hecht und wohnte in Kassel seit: 1.10.1900 Prinzenstr. 25, 9.3.1914 Hohenzollernstr. 92, 7.7.1915 Hohenzollernstr. 137 – 14.5.1918 nach Hannover – 10.6.1918 Hohenzollernstr. 137; 9.6.1933 nach Köln.
Ida Hecht wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 18.6.1942.

ANNA HEIDTMANN

geb. Bacharach, wurde am 26.6.1872 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.6.1872 Kölnische Str. 25, 6.9.1914 Siebertweg 6, 1.10.1914 Kölnische Str. 25, 1.10.1918 Frankfurter Str. 32, 11.4.1922 Querallee 21, 19.1.1925 Weißenburgstr. 9, 1.3.1935 Karthäuserstr. 15; 23.3.1938 nach Berlin.
Anna Heidtmann wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo sie am 27.10.1942 verstarb.

ISAAK HEILBRUNN

Kaufmann, wurde am 21.6.1869 in Reichensachsen geboren. Er war verheiratet mit Magda Heilbrunn und wohnte in Kassel seit: N.N. Orleansstr. 8, 1.10.1938 Untere Königsstr. 62, 21.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Isaak Heilbrunn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 17.8.1943.



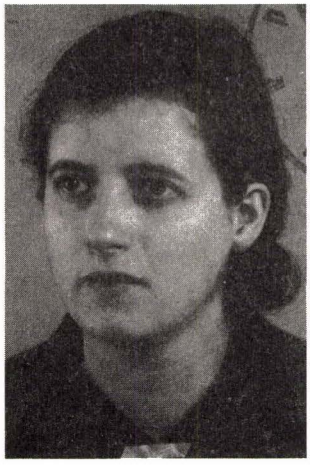
KURT HEILBRUNN

Arzt, wurde am 3.1.1898 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Margarete Heilbrunn und wohnte in Kassel seit: 3.1.1898 Orleansstr. 8, 1.10.1938 Königstor 62, 16.6.1942 Mombachstr. 17.
Dr. Kurt Heilbrunn war seit den 20er Jahren praktischer Arzt in Kassel. Nach 1933 hatte er immer geringere Möglichkeiten, seinen Beruf auszuüben und durfte schließlich nur noch die Patienten des Israelischen Altersheimes in der Mombachstraße behandeln.
Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen

mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 17.3.1943.

LEVI HEILBRUNN

Leiter des Israelitischen Waisenhauses in Kassel, wurde am 13.12.1878 in Spangenberg geboren. Er war verheiratet mit Sara Heilbrunn und wohnte in Kassel seit: N.N. Gießbergstr. 7.
Levi Heilbrunn war von Beruf Lehrer und an der Jüdischen Volksschule in Kassel tätig. Er leitete seit 1919 nebenamtlich und nach 1929 im Hauptberuf das Israelitische Waisenhaus in Kassel. Er starb am 3.8.1939 während eines polizeilichen Verhörs im Polizeirevier in der Reuterstraße.



MARGARETE HEILBRUNN

geb. Meyerhoff, wurde am 22.1.1902 in Volkmarsen geboren. Sie war verheiratet mit Dr. Kurt Heilbrunn und wohnte in Kassel seit: N.N. 1908 Orleansstr. 24, 1.7.1932 Orleansstr. 8, 1.10.1934 Untere Königsstr. 62, 16.6.1942 Mombachstr. 17.
Margarete Heilbrunn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.



MAX HEILBRUNN

Kaufmann, wurde am 23.7.1878 in Reichensachsen geboren und wohnte in Kassel seit: 2.8.1882 Kurfürstenstr. 10, 10.10.1928 Gießbergstr. 35, 9.7.1937 Jägerstr. 3, 1.3.1941 Schillerstr. 7.
Max Heilbrunn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert; von dort wurde er in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin verbracht und gilt als verschollen.

PAUL HEILBRUNN

Schlosser, wurde am 10.1.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 10.1.1923 Gießbergstr. 7 – 31.5.1937 nach Frankfurt a.M. – 22.4.1940 Weissenburgstr. 6 – 29.7.1940 nach Berlin – 2.3.1941 Weißenburgstr. 6, 16.10.1941 Kölnische Str. 4.
Paul Heilbrunn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



SARA HEILBRUNN

geb. Neuhaus, wurde am 26.9.1882 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Levi Heilbrunn und wohnte in Kassel seit: N.N. Gießbergstr. 7, 31.10.1939 Weißenburgstr. 6, 16.10.1941 Kölnische Str. 4.
Sara Heilbrunn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Paul in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



CÄCILIE HEINEMANN

Stenotypistin, wurde am 5.11.1888 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 5.11.1888 N.N., 1.5.1900 Grüner Weg 14, 27.7.1939 Moltkestr. 10.
Cäcilie Heinemann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert. Sie starb am 10.2.1944.

ROSALIE HEINEMANN

geb. Nagel, wurde am 26.6.1874 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Ständeplatz 23, 29.9.1932 Parkstr. 13, 14.7.1938 Landaustr. 9.
Rosalie Heinemann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert. Seitdem gilt sie als verschollen.

ALBERT HERRMANN

Kaufmann, wurde am 12.1.1887 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 12.1.1887 N.N., 1.1.1912 Jordanstr. 47, 16.7.1931 Kaiserstr. 6, 1.5.1932 Emilienstr. 8, 10.9.1933 Untere Königsstr. 83.
Er wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und starb dort am 22.1.1942.

CLARA HERZ

geb. Süsskind, wurde am 5.12.1875 in Herzlake geboren. Sie war verheiratet mit Meier Herz und wohnte in Kassel seit: N.N. Mauerstr. 12, 8.4.1914 Moltkestr. 9, 3.10.1927 Kirchweg 72, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Clara Herz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt verbracht. Von dort wurde sie nach Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



MEIER HERZ

Viehkaufmann, wurde am 28.8.1876 in Lingen geboren. Er war verheiratet mit Clara Herz und wohnte in Kassel seit: N.N. Mauerstr. 12, 8.4.1914 Moltkestr. 9, 3.10.1927 Kirchweg 72, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Meier Herz war seit 1903 Viehkommissionär und einer der größten Kaufleute der Branche in Kassel und Umgebung. Nach dem Aprilboykott durfte er den Kasseler Viehmarkt nicht mehr betreten und war gezwungen, sein Geschäft aufzugeben.
Am 7.9.1942 wurde er von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

HERBERT HERZBERG

wurde am 9.11.1911 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.11.1911 Obere Königsstr. 30 –

23.5.1917 nach Thorn – 6.7.1917 Obere Königsstr. 30; 1.10.1933 Emigration nach Amsterdam.
Herbert Herzberg wurde zusammen mit seinem Bruder Kurt in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

KURT HERZBERG

wurde am 8.11.1913 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 8.11.1913 Obere Königsstr. 30 – 23.5.1917 nach Thorn/Westpreußen – 6.7.1917 Obere Königsstr. 30; 1.10.1933 Emigration nach Amsterdam.
Kurt Herzberg wurde zusammen mit seinem Bruder Herbert in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



EDUARD HESS

Mühlenbesitzer, wurde am 14.2.1876 in Rotenburg/Fulda geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1907 Kaiserstr. 31, 20.9.1930 Kaiserstr. 30, 19.3.1934 Ulmenstr. 12, 16.12.1940 Wilhelmshöher Allee 25, 19.8.1941 Parkstr. 30, 18.2.1942 Schillerstr. 7.
Eduard Hess leitete seit 1911 zusammen mit seinem Vetter Ernst einen Mühlenbetrieb mit Mehlhandlung in Rotenburg/Fulda; der Sitz der Firma war in Kassel. 1936 war Eduard Hess gezwungen, den Betrieb stillzulegen.
Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 24.1.1943.

ERNST HESS

wurde am 4.5.1884 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Helene Henriette Ernst und wohnte in Kassel seit: 4.5.1884 Kaiserstr. 31, 1.7.1913 Kaiserstr. 55; 15.3.1937 nach Frankfurt a.M.
Ernst Hess war Mitinhaber eines Mühlenbetriebes mit Mehlhandlung in Rotenburg/Fulda; der Sitz der Firma war Kassel. Er wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

THEKLA HEYMANN

geb. Katz, wurde am 31.7.1861 in Mollenfelde geboren. Sie war verheiratet mit Max Heymann und wohnte in Kassel seit: 13.3.1913 Annastr. 1; 12.10.1938 nach Berlin.
Thekla Heymann wurde in das Konzentrationslager Minsk deportiert und gilt als verschollen.

ADOLF HIRSCHBERG

Kaufmann, wurde am 6.7.1889 in Zwesten geboren. Er war verheiratet mit Käthe Hirschberg und wohnte in Kassel seit: 16.5.1914 Graben 23, 1.7.1929 Entengasse 13.
Adolf Hirschberg wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Ludwig am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KÄTHE HIRSCHBERG

geb. Rothschild, wurde am 5.6.1885 in Zimmersrode geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Hirschberg und wohnte in Kassel seit: 26.5.1917 Graben 23, 1.7.1929 Entengasse 13.
Käthe Hirschberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Ludwig in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LUDWIG HIRSCHBERG

wurde am 1.2.1920 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.2.1920 Graben 23, 1.7.1929 Entengasse 13 – 6.11.1936 nach Neuendorf – 24.1.1937 Entengasse 13.
Ludwig Hirschberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde er in das Konzentrationslager Natzweiler verschleppt, wo er am 24.12.1942 verstarb.



RICKA HÖXTER

Hausangestellte, wurde am 8.7.1884 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel seit: 8.3.1906 Orleansstr. 6, 3.10.1933 Wörthstr. 3, 2.5.1938 Schillerstr. 12, 29.3.1939 Parkstr. 11, 13.6.1939 Mombachstr. 17, 5.2.1940 Parkstr. 11.
Ricka Höxter wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELLA HOHENBERG

geb. Levy, wurde am 13.5.1882 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Arthur Hohenberg und wohnte in Kassel seit: 13.5.1882 Heinrichstr. 5, 4.3.1922 Heinrichstr. 3, 15.7.1939 Schäfergasse 30.
Ella Hohenberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

DOROTHEA HOLZ

wurde am 3.5.1870 in Waldenburg geboren und wohnte in Kassel seit: 1.1.1911 Jägerstr. 1, 19.8.1932 Große Rosenstr. 12, 15.3.1934 Mombachstr. 17.
Dorothea Holz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 24.11.1942.

IDA HOLZ

geb. Sterner, wurde am 14.11.1892 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.11.1892 Große Rosenstr. 10, 21.8.1913 Kirchweg 84, 10.11.1925 Kirchweg 70, 9.10.1933 Kölnische Str. 129, 30.9.1939 Kölnische Str. 4.
Ida Holz ist am 29.3.1942 im Konzentrationslager Ravensbrück umgekommen.

CHAJA HORN

Handelsmann, wurde am 8.8.1869 in Lazaisk geboren. Er war verheiratet mit Helene Horn und wohnte in Kassel seit: N.N. Mittelgasse 72.
Er wurde nach Buchenwald deportiert und starb dort am 24.7.1941.

FRIEDA HORN

geb. Kerzner, wurde am 16.1.1890 in Bohorodczany geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Horn und wohnte in Kassel seit: 23.1.1923 Mittelgasse 19, 17.10.1923 Mittelgasse 48, 20.10.1933 Marktgasse 15, 27.10.1941 Tränkepforte 1, 1.2.1942 Mittelgasse 53.
Frieda Horn wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HELENE HORN

geb. Kornfeld, wurde am 4.11.1875 in Krakau geboren. Sie war verheiratet mit Chaja Horn und wohnte in Kassel seit: N.N. Mittelgasse 72, 30.10.1941 Tränkepforte 1.
Helene Horn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JUDES HORN

geb. Glatt, wurde am 14.4.1861 in Kolomea geboren und wohnte in Kassel seit: 3.1.1914 Mittelgasse 19, 2.8.1939 Untere Königsstr. 66, 1.4.1940 Marktgasse 15, 27.10.1941 Tränkepforte 1 1/2, 1.2.1942 Mittelgasse 53.
Judes Horn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.



DINA HORNTHAL

wurde am 25.5.1884 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.4.1911 Westendstr. 7, 30.9.1938 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Kölnische Str. 4.
Dina Hornthal wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARGARETE PAULINE HURWITZ

Dolmetscherin, wurde am 5.6.1867 in Memel geboren und wohnte in Kassel seit: 13.1.1919 Friedrichsstr. 29, 1.7.1927 Karthäuserstr. 6, 2.4.1928 Hohenzollernstr. 3, 1.3.1932 Wolfsschlucht 15, 30.3.1939 Mombachstr. 17.
Margarete Pauline Hurwitz schied am 25.8.1942 aus Furcht vor der Deportation durch Freitod aus dem Leben.

MAX IKENBERG

Bankdirektor, wurde am 4.1.1889 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Martha Ikenberg und wohnte in Kassel seit: 4.1.1889 Wilhelmshöher Allee 45, 3.5.1915 Moltkestr. 11, 30.11.1922 Orleansstr. 45, 26.3.1926 Kölnische Str. 90, 1.4.1932 Kirchweg 82; 18.1.1939 Emigration nach Toulouse.
Max Ikenberg absolvierte im Bankhaus Wilmsmann & Plaut in Kassel eine Ausbildung als Bankkaufmann und war dort später als Prokurist tätig. Als die Firma 1920 von der Darmstädter und Nationalbank übernommen wurde, stieg er zum stellvertretenden Direktor auf und wurde 1927 leitender Direktor der Bank.
1930 gab Max Ikenberg seine Stellung auf und gründete die Firma »Orfa« zur Herstellung kosmetischer Artikel.
Nach seiner Emigration nach Frankreich wurde er in Toulouse verhaftet , in das Lager Drancy verbracht und von dort am 4.11.1942 deportiert. Am 15.4.1943 verstarb Max Ikenberg im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

ADA ISRAEL

geb. Robert, wurde am 16.9.1897 in Graudenz geboren. Sie war verheiratet mit Bernhard Israel und wohnte in Kassel seit: 29.1.1920 Untere Königsstr. 83, 1.11.1923 Ulmenstr. 15, 3.4.1930 Annastr. 13, 20.9.1933 Herkulesstr. 107, 1.4.1939 Kölnische Str. 112, 5.2.1940 Dörnbergstr. 9, 25.2.1941 Kölnische Str. 51, 28.1.1942 Müllergasse 12.
Ada Israel wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ANNA ISRAEL

wurde am 3.5.1885 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 3.5.1885 Holländische Str. 23, 27.6.1935 nach Frankfurt a.M.
Anna Israel wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

BERNHARD ISRAEL

Kaufmann, wurde am 30.6.1886 in Dillich (Kreis Homberg) geboren. Er war verheiratet mit Ada Israel und wohnte in Kassel seit: 16.1.1904 Holländische Str. 23, 3.3.1905 Königsstr. 91, 7.6.1905 Schillerstr. 7, 1.11.1911 Mauerstr. 20, 7.4.1913 Moltkestr. 7, 1.10.1913 Frankfurter Str. 8, 20.4.1914 Kölnische Str. 8 – 14.9.1914 nach Dillich – 15.6.1919 Kölnische Str. 8, 1.11.1919 Bahnhofstr. 1, 29.11.1920 Untere Königsstr. 83, 1.11.1923 Ulmenstr. 15, 3.4.1930 Annastr. 13, 20.9.1933 Herkulesstr. 107, 1.4.1939 Kölnische Str. 112, 5.12.1940 Dörnbergstr. 9, 25.1.1941 Kölnische Str. 51, 28.1.1942 Müllergasse 12.
Bernhard Israel wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

HANS-MANFRED ISRAEL

wurde am 30.12.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.12.1927 Wilhelmshöher Allee 6, 31.8.1939 Wolfhager Str. 55.
Hans-Manfred Israel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



HEDWIG ISRAEL

geb. Lipper, wurde am 26.7.1894 in Blomberg geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Israel und wohnte in Kassel seit: 9.10.1921 Holländische Str. 23, 16.4.1923 Murhardstr. 15, 1.10.1926 Wilhelmshöher Allee 6, 31.8.1939 Wolfhager Str. 55.
Hedwig Israel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Hans-Manfred in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HERMANN ISRAEL

Kaufmann, wurde am 17.9.1882 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Hedwig Israel und wohnte in Kassel seit: 17.9.1882 Pferdemarkt 28, 4.7.1904 Holländische Str. 23 – 2.3.1915 zum Militär – 1.12.1918 Holländische Str. 23, 5.7.1922 Murhardstr. 15, 1.7.1926 Wilhelmshöher Allee 6, 31.8.1939 Wolfhager Str. 55.
Hermann Israel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Hans-Manfred in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JETTE ISRAEL

wurde am 17.12.1875 in Dillich geboren und wohnte in Kassel seit: 21.1.1923 Untere Königsstr. 83, 9.4.1928 Usbeckstr. 15, 3.4.1930 Annastr. 15, 20.9.1933 Herkulesstr. 107, 1.4.1939 Kölnische Str. 112, 5.2.1940 Dörnbergstr. 9, 25.2.1941 Kölnische Str. 51, 28.1.1942 Müllergasse 12, 29.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Jette Israel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 22.2.1944.

LIESEL LORE ISRAEL

Tochter von Ada und Bernhard Israel, wurde am 11.6.1922 in Kassel geboren und wohnte dort bis: 11.6.1922 Untere Königsstr. 83, 1.11.1923 Ulmenstr. 15, 3.4.1930 Annastr. 13, 20.9.1933 Herkulesstr. 107 – 11.9.1937 nach Köln – 1.4.1939 Kölnische Str. 112, 5.2.1940 Dörnbergstr. 9 – 1.4.1940 nach Berlin – 3.8.1940 Dörnbergstr. 112 – 21.8.1940 nach Berlin – 3.4.1941 Kölnische Str. 51 – 19.4.1941 nach Berlin – 13.9.1941 Kölnische Str. 51; 17.9.1941 nach Berlin.
Liesel Lore Israel wurde an einen unbekannten Ort deportiert und für tot erklärt.

JETTCHEN JÄCKEL

geb. Katz, wurde am 16.6.1876 in Rhina geboren. Sie war verheiratet mit Siegmund Jäckel und wohnte in Kassel seit: 7.4.1913 Schillerstr. 35, 1.6.1931 Weißenburgstr. 6, 15.10.1941 Kölnische Str. 51, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Jettchen Jäckel wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 5.2.1943.



SIEGMUND JÄCKEL

Lehrer und Kantor, wurde am 5.9.1877 in Neudorf geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Jäckel und wohnte in Kassel seit: N.N. Hohentorstr. 9, 9.4.1913 Schillerstr. 35, 1.6.1931 Weissenburgstr. 6, 15.10.1941 Kölnische Str. 51, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Siegmund Jäckel war Religionslehrer und Kantor an der Großen Synagoge und seit 1909 auch Sekretär der Gemeindeverwaltung. Nach der Auswanderung des Rabbiners Geis übte er auch rabbinistische Funktionen aus. Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Frau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort starb er am 24.2.1943.

EDUARD KAHN

Kaufmann, wurde am 16.4.1889 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Frieda Kahn (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 16.4.1889 Königsstr. 39, 20.3.1921 Entengasse 22.
Eduard Kahn war Versicherungskaufmann. 1938 war er gezwungen, seine Vertretungen aufzugeben.
Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und von dort aus in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht, wo er am 17.1.1944 verstarb.



ERNA KAHN

wurde am 11.10.1886 in Kassel geboren und wohnte dort bis: 11.10.1886 N.N., N.N. Entengasse 22 – 10.7.1916 nach Bad Oeynhausen – 1.9.1916 Entengasse 22.
Erna Kahn war bis Ende 1933 Hauptkassiererin bei der Firma Arthur Wertheim in Kassel.
Sie wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



BARUCH KAISER

Kaufmann, wurde am 25.5.1880 in Niedenstein geboren. Er war verheiratet mit Frieda Kaiser und wohnte in Kassel seit: N.N. Moltkestr. 8, 11.2.1913 Marktgasse 2 – 16.8.1940 nach Baden-Baden – 4.9.1940 Marktgasse 2, 11.11.1941 Moltkestr. 10.
Baruch Kaiser war zusammen mit Meier Kaiser Mitinhaber eines Textilwarengeschäftes in der Marktgasse 2 in Kassel. 1938 mußte das Geschäft aufgegeben werden. Baruch Kaiser wurde zusam-

men mit seiner Frau Frieda am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde er in das Konzentrationslager Buchenwald verbracht, wo er am 27.11.1944 starb.



FRIEDA KAISER

geb. Rosenthal, wurde am 4.1.1892 in Hagen geboren. Sie war verheiratet mit Baruch Kaiser und wohnte in Kassel seit: 18.6.1915 Marktgasse 2 – 16.8.1940 nach Baden-Baden – 4.9.1940 Marktgasse 2, 11.11.1941 Moltkestr. 10.
Frieda Kaiser wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ADOLF KANDER

Pferdehändler, wurde am 19.2.1880 in Naumburg geboren. Er war verheiratet mit Johanna Kander und wohnte in Kassel seit: N.N. Bahnhofstr. 8, 30.9.1918 Fuldatalstr. 4 – 19.12.1918 nach Naumburg – 23.5.1929 Hohenzollernstr. 6, 27.9.1932 Spohrstr. 11.
Adolf Kander wurde am 10.11.1938 nach dem Novemberpogrom in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und verstarb dort am 15.12.1938.

JOHANNA KANDER

geb. Levinstein, wurde am 8.3.1893 in Wichmannshausen geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Kander und wohnte in Kassel seit: 23.5.1929 Hohenzollernstr. 6, 27.9.1932 Spohrstr. 11, 6.4.1939 Kölnische Str. 51, 2.12.1940 Kirchweg 72.
Johanna Kander wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

ALFRED KANN

wurde am 27.3.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.3.1924 Obere Karlsstr. 28, 5.12.1928 Weigelstr. 1, 1.10.1931 Wilhelmshöher Allee 11; 31.3.1933 nach Horbourg.
Alfred Kann ging mit seinen Eltern zunächst über Colmar nach Montreux/Chateau. Am 1. Januar 1941 wurde die Familie in verschiedenen Zwangsarbeiterlagern im Departement Dordogne eingewiesen. Am 27.2.1943 wurde Alfred Kann in das Sammellager Drancy deportiert und von dort mit unbekanntem Ziel verschleppt. Er gilt als im Konzentrationslager Majdanek/Lublin verschollen.

AMALIE KASCHMANN

geb. Kaufmann, wurde am 17.3.1871 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1895 Wolfhager Str. 14, 15.5.1941 Landaustr. 9, 7.11.1941 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Amalie Kaschmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Töchtern Frieda und Johanna in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 25.9.1942.



EMMA KASCHMANN

geb. Speier, wurde am 22.5.1896 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Kaschmann und wohnte in Kassel seit: 4.5.1925 Orleansstr. 47, 3.10.1933 Oberste Gasse 34, 31.3.1941 Moltkestr. 7, 9.4.1941 Moltkestr. 10.

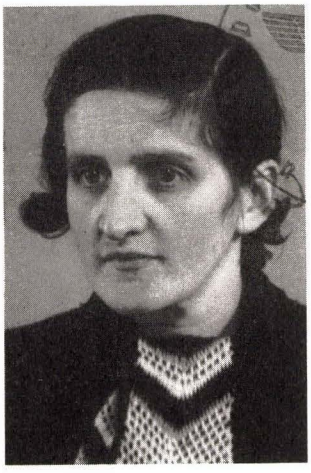
Emma Kaschmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter Hannelore und ihrem Sohn Fred in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde sie in das Lager Stutthof verbracht und in offenen Kähnen über die Ostsee nach Holstein transportiert. Am 2. Mai 1945 wurde sie bei der Landung am Neustädter Strand erschossen.

FRED KASCHMANN

wurde am 21.8.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.8.1928 Orleansstr. 42, 3.10.1933 Oberste Gasse 34, 31.3.1941 Moltkestr. 7, 9.4.1941 Moltkestr. 10.
Fred Kaschmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Hannelore in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde er in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt und in offenen Kähnen über die Ostsee nach Holstein transportiert. Am 2. Mai 1945 wurde er bei der Landung am Neustädter Strand erschossen.

HANNELORE KASCHMANN

wurde am 6.6.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 6.6.1931 Orleansstr. 47, 3.10.1933 Oberste Gasse 34 – 13.7.1940 nach Niederklein – 31.7.1940 Oberste Gasse 34, 31.3.1941 Moltkestr. 7, 9.4.1941 Moltkestr. 10.
Hannelore Kaschmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder Fred in das Getto Riga verbracht. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof deportiert und in offenen Kähnen über die Ostsee nach Holstein transportiert. Sie starb am 27.8.1945 im Stadtkrankenhaus in Neustadt/Holstein an den durch die Lageraufenthalte erlittenen Entbehrungen.



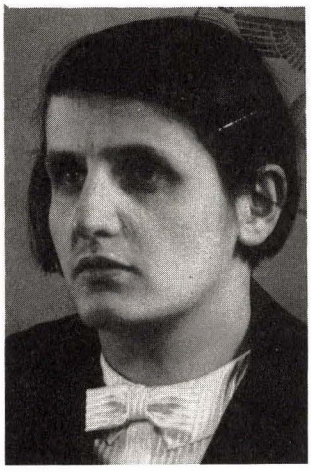
JOHANNA KASCHMANN

wurde am 23.3.1898 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 23.3.1898 Wolfhager Str. 14, 15.5.1941 Landaustr. 9, 7.11.1941 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Johanna Kaschmann wurde zusammen mit ihrer Mutter Amalie am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.



MORITZ KASCHMANN

Händler, wurde am 23.5.1895 in Kassel geboren. Er war mit Emma Kaschmann verheiratet und wohnte in Kassel seit: 31.3.1917 Orleansstr. 49, 3.10.1933 Oberste Gasse 34, 31.3.1941 Moltkestr. 7, 9.4.1941 Moltkestr. 10.
Moritz Kaschmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau, seiner Tochter Hannelore und seinem Sohn Fred in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSI KASCHMANN

Kontoristin, wurde am 18.9.1900 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.9.1900 Wolfhager Str. 14 – 1.10.1933 nach Chemnitz – 24.12.1933 Wolfhager Str. 14, 15.5.1941 Landaustr. 9, 7.11.1941 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Rosi Kaschmann wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ANNA KATZ

geb. Feiss, wurde am 9.9.1878 in Mussbach geboren. Sie war verheiratet mit Daniel Katz und wohnte in Kassel seit: N.N. 1906 Hohenzollernstr. 18, 27.3.1913 Jordanstr. 48, 28.6.1935 Prinzenstr. 10.
Anna Katz schied am 22.4.1937 durch Freitod aus dem Leben.



ARTHUR KATZ

Kaufmann, wurde am 18.7.1894 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.7.1894 Jordanstr. 47 – 30.3.1919 nach Reutlingen – N.N. Jordanstr. 47, 22.7.1930 Querallee 36, 6.12.1934 Annastr. 5, 10.8.1936 Jordanstr. 51, 15.2.1939 Kaiserstr. 73, 6.8.1941 Kirchweg 72.
Arthur Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTHA KATZ

geb. Steinberger, wurde am 27.5.1877 in Gießen geboren und wohnte in Kassel seit: 1.6.1901 Lutherstr. 5, 1.7.1915 Westendstr. 9, 1.10.1937 Kaiserstr. 73.
Bertha Katz schied am 25.4.1941 durch Freitod aus dem Leben.

BRUNDHILDE KATZ

wurde am 27.11.1932 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.11.1932 Kleine Rosenstr. 1 – 1.4.1935 nach Magdeburg – 20.3.1939 Große Rosenstr. 18; 24.4.1940 nach Magdeburg.
Brunhilde Katz wurde nach Warschau deportiert und gilt als verschollen.

EMMA KATZ

geb. Stern wurde am 14.1.1870 in Rodheim geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Hohenzollernstr. 18, 1.4.1915 Jordanstr. 45 – 14.7.1917 nach Mandern – 27.5.1929 Jordanstr. 47, 1.9.1929 Hohenzollernstr. 75, 1.12.1931 Parkstr. 6, 8.1.1939 Hardenbergstr. ?, 16.9.1939 Kölnische Str. 112, 9.2.1940 Wilhelmshöher Allee 9, 29.11.1940 Untere Königsstr. 58, 30.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Emma Katz wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 29.9.1942.

FANNY KATZ

geb. Levinstein, wurde am 26.3.1865 in Geisa geboren und wohnte in Kassel seit: 1.11.1929 Bahnhofsstr. 1, 19.5.1936 Schomburgstr. 3, 23.5.1939 Gießbergstr. 2; 25.8.1939 nach Tiefenort/Eisenach.
Fanny Katz wurde von Frankfurt a.M. in das

Lager Lodz deportiert und verstarb dort am 22.3.1942.



FANNY KATZ

geb. Schaumberger, wurde am 4.2.1881 in Angenrod geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Katz und wohnte in Kassel seit: 20.6.1911 Wolfhager Str. 151, 3.4.1912 Wolfhager Str. 147, 1.10.1912 Müllergasse 21, 6.4.1915 Mönchebergstr. 21, 1.11.1939 Mönchebergstr. 19.
Fanny Katz wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie in das Lager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

HERMANN KATZ

Viehhändler, wurde am 2.6.1893 in Guxhagen geboren. Er war verheiratet mit Lina Katz und wohnte in Kassel seit: 17.9.1924 Wolfhager Str. 23, 1.6.1925 Frankfurter Str. 153, 15.11.1925 Wolfhager Str. 23.
Hermann Katz wurde am 1.6.1942 in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und verstarb dort am 23.9.1942.

HERMANN KATZ

Ingenieur, wurde am 12.3.1872 in Lingen geboren. Er war verheiratet mit Fanny Katz und wohnte in Kassel seit: 20.6.1911 Wolfhager Str. 151, 3.4.1912 Wolfhager Str. 147, 1.10.1912 Müllergasse 21, 6.4.1915 Mönchebergstr. 21, 27.12.1919 N.N., 6.1.1920 Mönchebergstr. 21 – 25.2.1920 nach Bochum – 4.5.1920 Mönchebergstr. 21, 1.11.1939 Mönchebergstr. 19.
Hermann Katz wurde zusammen mit seiner Frau am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde er nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.



HERMANN LEOPOLD KATZ

Kaufmann, wurde am 25.12.1886 in Beiseförth bei Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Jenny Katz und wohnte in Kassel seit: 1.10.1919 Wolfsschlucht 8, 5.11.1919 Oberste Gasse 56, 1.12.1919 Königstor 56, 5.11.1926 Weißenburgstr. 5, 1.7.1932 Hohenzollernstr. 8, 2.9.1939 Gießbergstr. 2.
Hermann Leopold Katz wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA KATZ

geb. Rosenthal, wurde am 21.12.1867 in Gießen geboren und wohnte in Kassel seit: 15.2.1912 Jordanstr. 47, 22.7.1930 Querallee 36, 6.12.1934 Annastr. 5, 10.8.1936 Jordanstr. 51, 15.2.1939 Kaiserstr. 73, 6.8.1941 Kirchweg 72.
Johanna Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JULIE KATZ

Kontoristin, wurde am 10.1.1879 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 10.1.1879 Kastenalsgasse 9, 6.7.1898 Bernhardistr. 1/2, 12.11.1940 Bahnhofstr. 22, 2.10.1941 Schäfergasse 30.
Julie Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



KATHINKA KATZ

(gen. Käthe), Verkäuferin, wurde am 23.7.1888 in Eberschütz geboren und wohnte in Kassel seit: 15.4.1913 Mittelgasse 21, 9.4.1914 Grüner Weg 5, 15.5.1918 Große Rosenstr. 18, 6.10.1941 Kölnische Str. 4.
Kathinka Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KURT KATZ

wurde am 11.4.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 11.4.1925 Weißenburgstr. 5, 1.7.1932 Hohenzollernstr. 8, 2.9.1939 Gießbergstr. 2, 8.11.1940 Wolfhager Str. 9.
Kurt Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

LEOPOLD (HERMANN) KATZ

Kaufmann, wurde am 25.12.1886 in Beiseförth geboren. Er war verheiratet mit Jenny Katz und wohnte in Kassel seit: N.N. Wolfsschlucht 8, 5.11.1919 Oberste Gasse 56, 1.12.1919 Königstor 56, 5.11.1926 Weißenburgstr. 5, 1.7.1932 Hohenzollernstr. 8, 2.9.1939 Gießbergstr. 2.
Leopold (Hermann) Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Kurt und Ursula in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LEVI KATZ

Kaufmann, wurde am 30.7.1861 in Züschen geboren. Er war verheiratet mit Johanna Katz und wohnte in Kassel seit: 15.2.1912 Jordanstr. 47, 22.7.1930 Querallee 36.
Levi Katz schied am 13.3.1933 durch Freitod aus dem Leben.



META KATZ

(gen. Lina), geb. David, wurde am 9.7.1904 in Unterthal geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Katz und wohnte in Kassel seit: 1.6.1925 Frankfurter Str. 153, 15.11.1925 Wolfhager Str. 23.
Meta (gen. Lina) Katz wurde am 1.6.1942 von

Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MORITZ KATZ

Schuhmacher, wurde am 6.3.1883 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 6.3.1883 N.N., 1.10.1912 Gießbergstr. 37, 1.11.1933 Hohenzollernstr. 55, 1.4.1935 Moltkestr. 4; 18.4.1935 nach Marburg.
Moritz Katz wurde »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.



PAULA KATZ

Kindergärtnerin, wurde am 5.4.1896 in Eberschütz geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Mittelgasse 21, 9.4.1914 Grüner Weg 5, 1.10.1914 Mombachstr. 17 – 27.7.1917 nach Sayn – 15.10.1917 Grüner Weg 5 – 7.4.1918 nach Eberschütz – 27.4.1918 Grüner Weg 5, 15.5.1919 Große Rosenstr. 18, 2.10.1941 Kölnische Str. 4.
Paula Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SETTCHEN KATZ

geb. Spiegel, wurde am 20.4.1863 in Diemerode geboren und wohnte in Kassel seit: 27.3.1912 Kölnische Str. 52, 2.10.1933 Kölnische Str. 108, 11.11.1940 Untere Königsstr. 58, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Settchen Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 26.9.1942.

SIEGFRIED KATZ

Gärtner, wurde am 30.5.1901 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.5.1901 Weserstr. 9, 5.10.1901 Kastenalsgasse 9, 15.5.1907 Gießbergstr. 7 – 3.4.1916 nach Ahlen – 4.12.1920 Gießbergstr. 2, 29.12.1920 Wolfhager Str. 18, 22.8.1928 Gießbergstr. 2, 1.9.1928 Murhardstr. 2, 1.10.1930 Gießbergstr. 2, 4.1.1933 Rothenditmolder Str. 23, 27.5.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Siegfried Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

URSULA KATZ

wurde am 8.12.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 8.12.1928 Weißenburgstr. 5, 1.7.1932 Hohenzollernstr. 8 – 10.1.1939 Emigration nach Holland – 26.2.1941 Gießbergstr. 2, 28.4.1941 Schillerstr. 7.
Ursula Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort nach Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

ALBERT KATZENSTEIN

Kaufmann, wurde am 9.1.1872 in Wattenscheid geboren. Er war verheiratet mit Hanna Katzenstein und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Wörthstr. 23, 30.4.1941 Untere Königsstr. 77, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Albert Katzenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 1.11.1942.

EDITH KATZENSTEIN

Laborantin, wurde am 23.2.1906 in Witzenhausen geboren und wohnte in Kassel seit: 2.7.1929 Kölnische Str. 80 – 10.10.1929 nach Bad Wildungen – 26.2.1931 Orleansstr. 38 – 15.4.1931 Reinhardshausen – 5.11.1931 Orleansstr. 38; 26.11.1933 Emigration nach Amsterdam.
Edith Katzenstein besuchte die Volks- und Realschule in Witzenhausen, absolvierte eine Ausbildung als Laborantin, war anschließend im Labor des Chemikers Dr. Bauer in Kassel und im Sanatorium Reinhardshausen bei Bad Wildungen

beschäftigt.
Nach ihrer Emigration arbeitete sie in Amsterdam als Hausangestellte. Sie wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



FRANZISKA KATZENSTEIN

geb. Plaut, wurde am 10.4.1867 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1905 Kaiserstr. 29, 7.4.1914 Wigandstr. 5, 1.10.1914 Kurfürstenstr. 9, 10.11.1919 Sophienstr. 17, 4.4.1932 Kaiserstr. 50, 28.1.1936 Kaiserstr. 13 – 1.11.1937 Emigration nach Südafrika – 5.5.1938 Kaiserstr. 13, 29.1.1942 Mombachstr. 17.
Franziska Katzenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 2.2.1943.



HANNA KATZENSTEIN

geb. Lipschütz, wurde am 28.8.1880 in Hannover geboren. Sie war verheiratet mit Albert Katzenstein und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Wörthstr. 23, 30.4.1941 Untere Königsstr. 77, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Hanna Katzenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

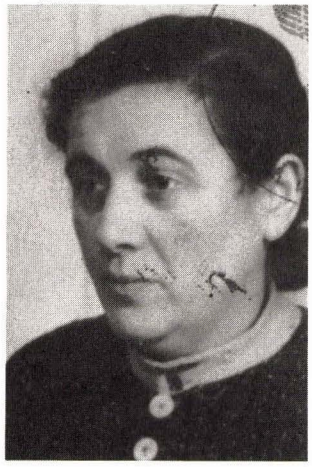


IDA KATZENSTEIN

geb. Neumark, wurde am 17.1.1879 in Mellrichstadt geboren und wohnte in Kassel seit: 10.3.1920 Hohentorstr. 20, 6.11.1941 Tränkepforte 1/2.
Ida Katzenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELSE KAUFMANN

geb. Samuel, wurde am 15.5.1891 in Zierenberg geboren. Sie war verheiratet mit Max Kaufmann und wohnte in Kassel seit: 23.3.1920 Nahlstr. 4, 22.9.1924 Henkelstr. 5, 2.7.1926 Frankfurter Str. 58, 6.12.1929 Albrechtstr. 29, 1.9.1931 Obere Königsstr. 4, 6.6.1933 Wilhelmshöher Allee 67; 10.10.1937 nach Berlin.
Else Kaufmann wurde von Berlin aus zusammen mit Ihrem Ehemann und ihrer Tochter Ursula in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.



EMMA KAUFMANN

geb. Stein, wurde am 22.12.1896 in Reichensachsen bei Eschwege geboren. Sie war verheiratet mit Harry Kaufmann und wohnte in Kassel seit: 26.3.1921 Moltkestr. 1, 26.9.1941 Entengasse 22.
Emma Kaufmann wurde zuammen mit ihrer Tochter Ilse am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEDWIG KAUFMANN

geb. Katz, wurde am 2.2.1872 in Kassel geboren und wohnte dort seit: N.N. Parkstr. 8, 3.4.1916 Karthäuserstr. 5, 1.4.1925 Querallee 1 – 16.12.1930 nach Frankfurt a.M. – 30.6.1931 Weinbergstr. 16, 10.7.1934 Am Fürstengarten 1, 1.12.1938 Jordanstr. 11, 18.9.1939 Kölnische Str. 51, 10.6.1940 Mombachstr. 17.
Hedwig Kaufmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 2.3.1943.

HELGA KAUFMANN

wurde am 21.3.1938 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.3.1938 Wörthstr. 23, 15.4.1939 Zentgrafenstr. 5 ½, 20.5.1940 Lager Wartekuppe, 15.10.1940 Tränkepforte 1.
Helga Kaufmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HILDE KAUFMANN

wurde am 5.8.1906 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 5.8.1906 Sedanstr. 4, 18.7.1916 Schloßteichstr. 1, 29.12.1917 Sedanstr. 4 – 5.2.1924 Frankfurt a.M. – 23.3.1925 Sedanstr. 4; 1.6.1938 nach Bremen.
Hilde Kaufmann wurde von Bremen aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

ILSE BETTY KAUFMANN

wurde am 16.1.1929 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.1.1929 Moltkestr. 1 – 15.9.1938 nach Dortmund – 20.1.1939 Moltkestr. 1, 26. 9.1941 Entengasse 22.
Ilse Kaufmann wurde zusammen mit ihrer Mutter am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIUS KAUFMANN

wurde am 30.11.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.11.1925 Albrechtstr. 39, 1.9.1931 Obere Königsstr. 4, 6.6.1933 Wilhelmshöher Allee 67; 10.10.1937 nach Berlin.
Julius Kaufmann wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

LENOR KAUFMANN

Kaufmann, wurde am 8. 7.1867 in Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Rosa Kaufmann und wohnte in Kassel seit: 1.4.1909 Akazienweg 11, 18.7.1930 Große Rosenstr. 18, 10.10.1941 Schillerstr. 7.
Lenor Kaufmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 21.9.1942.

MAX KAUFMANN

Elektrotechniker, wurde am 4.2.1891 in Thishaschnikep/Riga geboren. Er war verheiratet mit Else Kaufmann und wohnte in Kassel seit: 5.5.1919 Frankfurter Str. 30, 19.3.1920 Nahlstr. 4, 22.9.1924 Henkelstr. 5, 2.7.1926 Frankfurter Str. 58, 6.12.1929 Albrechtstr. 29, 1.9.1931 Obere Königsstr. 4, 6.6.1933 Wilhelmshöher Allee 67; 10.10.1937 nach Berlin.
Max Kaufmann wurde zusammen mit seiner Ehe-

frau und seiner Tochter Ursula von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

ROSA KAUFMANN

geb. Nußbaum, wurde am 26.1.1876 in Burghaun geboren. Sie war verheiratet mit Lenor Kaufmann und wohnte in Kassel seit: 1.4.1909 Akazienweg 11, 18.7.1930 Große Rosenstr. 18, 10.10.1941 Schillerstr. 7.
Rosa Kaufmann wurde am 9.7.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verschleppt und für tot erklärt.

URSULA KAUFMANN

Hausangestellte, wurde am 9.5.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.5.1922 Königsplatz 54, 22.10.1924 Henkelstr. 5, 2.7.1926 Frankfurter Str. 58, 6.12.1929 Albrechtstr. 29, 1.9.1931 Obere Königsstr. 4, 6.6.1933 Wilhelmshöher Allee 67; 10.10.1937 nach Berlin.
Ursula Kaufmann wurde zusammen mit ihren Eltern von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

ISRAEL KLARBERG

Händler, wurde am 4.12.1882 in Bohcrodezany geboren. Er war verheiratet mit Bertha Klarberg und wohnte in Kassel seit: N.N. Steinweg 13, 5.4.1913 Schloßplatz 3, 6.8.1914 Schloßplatz 9, 22.3.1926 Tränkepforte 1; 23.4.1936 nach Hamburg.
Israel Klarberg wurde von Hamburg aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

BERTA KLARMANN

geb. Lilienstern, wurde am 27.6.1905 in Neustadt geboren. Sie war verheiratet mit Samuel Klarmann und wohnte in Kassel seit: N.N. Friedrichsstr. 25, 28.5.1930 Grebensteiner Str. 21, 27.11.1931 Artilleriestr. 23, 14.10.1939 Mittelgasse 53.
Berta Klarmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Rita in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RITA KLARMANN

wurde am 28.10.1930 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 28.10.1930 Grebensteiner Str. 21, 27.12.1930 Artilleriestr. 23, 14.10.1939 Mittelgasse 53.
Rita Klarmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SAMUEL KLARMANN

Kaufmann, wurde am 28.6.1901 in Lancut geboren. Er war verheiratet mit Berta Klarmann und wohnte in Kassel seit: 19.5.1919 Kasernenstr. 2, 7.6.1919 Druselgasse 16, 12.7.1919 Graben 57, 12.8.1919 Jägerstr. 5, 22.6.1920 Oberste Gasse 4 – 25.10.1921 nach Berlin – N.N. Friedrichsstr. 25, 28.5.1930 Grebensteiner Str. 21, 27.11.1931 Artilleriestr. 23, 14.10.1939 Mittelgasse 53.
Samuel Klarmann wurde von Kassel aus in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert, wo er am 31.7.1940 verstarb.

WILHELMINE KLEBE

geb. Loeb, wurde am 13.12.1880 in Weissenturm/Koblenz geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Kleber und wohnte in Kassel seit: 12.4.1907 Lutherstr. 5, 1.10.1928 Jägerstr. 15, 20.4.1929 Große Rosenstr. 18, 21.10.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 9.
Wilhelmine Klebe wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



BARUCH KLEEBLATT

Lehrer, wurde am 16.3.1887 in Röhrenfurth geboren. Er war verheiratet mit Elma Kleeblatt und wohnte in Kassel seit: 6.8.1931 Schillerstr. 71, 29.11.1940 Kaiserstr. 73, 28.8.1941 Große Rosenstr. 24, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Baruch Kleeblatt wurde am 9.12.1941 zusammen von Kassel aus mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und von dort in das Lager Auschwitz verschleppt, wo er am 27.12.1943 verstarb.



ELMA KLEEBLATT

geb. Baum, wurde am 30.8.1883 in Bosen geboren. Sie war verheiratet mit Baruch Kleeblatt und wohnte in Kassel seit: 6.8.1931 Schillerstr. 71, 29.11.1940 Kaiserstr. 73, 28.8.1941 Große Rosenstr. 24, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Elma Kleeblatt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HARRY KLEIN

Generalvertreter, wurde am 3.7.1889 in Altona geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Wilhelmsstr. 11, 28.7.1932 Friedrichsstr. 34, 5.5.1933 Parkstr. 8, 12.6.1933 Scheffelstr. 1; 18.8.1933 auf Reisen.
Harry Klein wurde von Hamburg aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

MAX KNOPF

wurde am 26.6.1926 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.6.1926 Mittelgasse 5, 3.2.1934 Fliegengasse 9 – 1.4.1940 nach Hamburg – 2.6.1941 Fliegengasse 9.
Max Knopf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Sonja in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und gilt als verschollen.

ROSA KNOPF

geb. Schönfeld, wurde am 14.9.1891 in Erfurt geboren. Sie war verheiratet mit Abraham Knopf und wohnte in Kassel seit: N.N. 1915 Graben 27, 2.7.1917 Marktgasse 26, 8.12.1917 Graben 27, 17.1.1920 Druselgasse 8, 29.8.1922 Mittelgasse 5, 3.2.1934 Fliegengasse 9.
Rosa Knopf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Sonja und ihrem Sohn Max in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SONJA KNOPF

wurde am 16.5.1933 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.5.1933 Mittelgasse 5, 3.2.1934 Fliegengasse 9.
Sonja Knopf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Max in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEINRICH KÖHLER

Kaufmann, wurde am 29.6.1869 in Jüchsen/Meiningen geboren und wohnte in Kassel seit: 17.12.1896 Mauerstr. 14, 22.1.1897 Gießbergstr. 29, 7.9.1897 Mauerstr. 12, 7.10.1897 Wörthstr. 14½, 15.3.1898 Orleansstr. 1, 15.4.1898 Moltkestr. 2, 3.6.1898 Turmstr. 12, 8.6.1898 Oberste Gasse 13, 11.6.1898 Steinweg 9, 1.9.1898 Marktgasse 34, 12.10.1898 Wildemannsgasse 34, 6.7.1900 Kastenalsgasse 4, 3.7.1901 Entengasse 1, 26.9.1908 Sedanstr. 33, 6.6.1910 Orleansstr. 12, 6.4.1914 Gießbergstr. 8, 1.3.1939 Moltkestr. 8.
Heinrich Köhler wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BERTHA KOGAN

geb. Weiss, wurde am 21.6.1889 in Bochnia geboren. Sie war verheiratet mit Hermann (Chaim) Kogan und wohnte in Kassel seit: 8.6.1920 Bahnhofstr. 14, 28.6.1922 Grüner Weg 44, 23.12.1922 Bahnhofstr. 14 – 10.7.1940 nach Berlin – 26.8.1940 Bahnhofstr. 14, 28.4.1941 Kaiserstr. 73, 29.8.1941 Klosterstr. 2, 6.7.1942 Mittelgasse 53.
Bertha Kogan wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Töchtern Edith Lotte und Ilse in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

EDITH LOTTE KOGAN

wurde am 30.6.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.6.1922 Grüner Weg 44, 23.12.1922 Bahnhofstr. 14 – 24.6.1936 nach Eger – 13.9.1936 Bahnhofstr. 14, 28.4.1941 Kaiserstr. 73, 29.8.1941 Klosterstr. 2, 6.7.1942 Mittelgasse 53.
Edith Lotte Kogan wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Ilse in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

HERMANN (CHAIM) KOGAN

Goldschmied, wurde am 24.12.1882 in Balta geboren. Er war verheiratet mit Bertha Kogan und wohnte in Kassel seit: 2.9.1915 Wolfhager Str. 25 – 28.2.1916 nach Ihringshausen – 18.3.1916 Wolfhager Str. 25, 13.8.1917 Kölnische Str. 8, N.N. Wörthstr. 6, 15.6.1920 Bahnhofstr. 14, 15.6.1922 Grüner Weg 44, 18.12.1922 Bahnhofstr. 14, 28.4.1941 Kaiserstr. 73, 29.8.1941 Klosterstr. 2.
Hermann (Chaim) Kogan wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und verstarb dort am 28.5.1942.

ILSE KOGAN

wurde am 28.11.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 28.11.1924 Bahnhofstr. 14 – 15.6.1939 nach Köln – 30.6.1939 Bahnhofstr. 14 – 6.10.1940 nach Berlin – N.N. Kaiserstr. 73, 18.11.1941 Klosterstr. 2, 6.7.1942 Mittelgasse 53.
Ilse Kogan wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Edith Lotte in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

ANNA (CHANA) KOTT

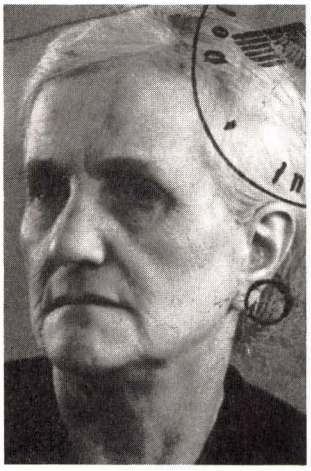
geb. Ziering, wurde am 20.4.1907 in Kalusz/Polen geboren. Sie war verheiratet mit Abraham Kott und wohnte in Kassel seit: 20.1.1929 Entengasse 13, 15.3.1930 Mauerstr. 6, 1.6.1931 Mittelgasse 33, 6.9.1932 Pferdemarkt 28, 15.3.1934 Jägerstr. 5, 14.3.1942 Mittelgasse 53.
Anna (Chana) Kott wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und für tot erklärt.

SALLY KRAKAUER

geb. Neufeld, Händlerin, wurde am 11.8.1885 in Auschwitz geboren und wohnte in Kassel seit: 14.5.1913 Mittelgasse 72, 12.8.1913 Klosterstr. 15, 5.1.1914 Klosterstr. 9, 4.6.1916 Fliegengasse 2, 14.10.1916 Gießbergstr. 37, N.N. 1935 mit unbekanntem Ziel verzogen.
Sally Krakauer war bis 1935 Inhaberin eines Textil- und Wäscheversandes. Sie wurde »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.

MARKUS LAZARUS

Handelsmann, wurde am 18.6.1867 in Oberwerba geboren. Er war verheiratet mit Minna Lazarus und wohnte in Kassel seit: 1.2.1907 Mönchebergstr. 8 1/2, 1.4.1913 Bahnhofstr. 9, 27.3.1941 Landaustr. 9, 31.1.1942 Mittelgasse 53.
Markus Lazarus wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 4.5.1943.



MINNA LAZARUS

geb. Müller, wurde am 15.8.1872 in Herleshausen geboren. Sie war verheiratet mit Markus Lazarus und wohnte in Kassel seit: 1.4.1913 Bahnhofstr. 9, 27.3.1941 Landaustr. 9, 31.1.1942 Mittelgasse 53.
Minna Lazarus wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 19.6.1943.

MINNA LAZARUS

wurde am 8.2.1879 in Oberwerba geboren und wohnte in Kassel seit: 20.8.1915 Bahnhofstr. 9, 27.3.1941 Landaustr. 9.
Minna Lazarus wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BELLA LENTSCHNER

geb. Liebermann, wurde am 13.7.1896 in Lodz geboren. Sie war verheiratet mit Faibus Lentschner und wohnte in Kassel seit: N.N. Graben 23, 24.11.1921 Tränkepforte 1/2.
Bella Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Kindern Frieda, Ruth, Isaak, Heinz, Hermann und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FAIBUS LENTSCHNER

Weber, wurde am 10.1.1885 in Oserkow/Polen geboren. Er war verheiratet mit Bella Lentschner und wohnte in Kassel seit: 4.7.1917 Holländische Str. 63, 26.8.1917 Grüner Weg 19, 2.10.1917 Orleansstr. 10, 15.7.1918 Graben 23, 24.11.1921 Tränkepforte 1/2.
Faibus Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Frieda, Ruth, Heinz, Hermann, Isaak und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDA LENTSCHNER

wurde am 28.7.1933 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 28.7.1933 Tränkepforte 1/2.
Frieda Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihren Geschwistern Ruth, Heinz, Hermann, Isaak und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEINZ LENTSCHNER

wurde am 24.9.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 24.9.1931 Tränkepforte 1/2.
Heinz Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern Frieda, Ruth, Hermann, Isaak und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HERMANN LENTSCHNER

wurde am 25.1.1937 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 25.1.1937 Tränkepforte 1/2.
Hermann Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern Frieda, Ruth, Heinz, Isaak und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ISAAK LENTSCHNER

wurde am 17.9.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 17.9.1925 Tränkepforte 1/2 – 2.11.1939 nach Hamburg – 29.11.1941 Tränkepforte 1/2.
Isaak Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern Frieda, Ruth, Heinz, Hermann und Josef in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und gilt als verschollen.

JOSEF LENTSCHNER

wurde am 12.6.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 12.6.1928 Tränkepforte 1/2.
Josef Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern Frieda, Ruth, Heinz, Hermann und Isaak in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RUTH LENTSCHNER

wurde am 9.12.1930 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.12.1930 Tränkepforte 1/2.
Ruth Lentschner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern Frieda, Heinz, Hermann, Isaak und Josef in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ERICH LEVI

Referendar, wurde am 29.7.1905 in Rotenburg geboren und wohnte in Kassel seit: 1.3.1931 Ständeplatz 23, 8.6.1931 Wolfhager Str. 13; 1.4.1933 nach Rotenburg/Fulda.
Erich Levi wurde in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.



FERDINAND LEVI

Kaufmann, wurde am 12.2.1888 in Frankershausen geboren und wohnte in Kassel seit: 1.1.1913 Frankfurter Str. 11, 17.11.1919 Jägerstr. 3, 1.2.1932 Moltkestr. 9, 1.4.1940 Untere Königsstr. 62.
Ferdinand Levi wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Tochter Paula in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MATHILDE LEVI

geb. Wertheim, wurde am 21.6.1867 in Volkmarsen geboren und wohnte in Kassel seit: 11.4.1916 Grüner Weg 19, 3.3.1936 Mombachstr. 17.
Mathilde Levi wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 25.10.1942.

PAULA LEVI

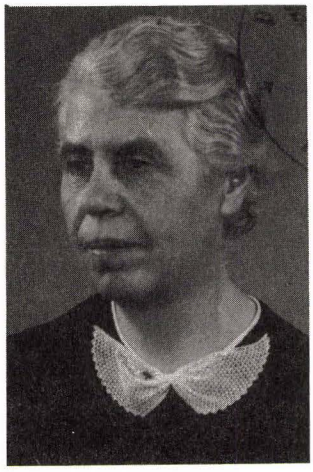
wurde am 26.5.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.5.1923 Jägerstr. 3, 1.2.1932 Moltkestr. 9 – 28.10.1939 nach Neuendorf – 30.11.1939 Moltkestr. 9, 1.4.1940 Untere Königsstr. 62 – 18.11.1940 nach Frankfurt a.M. – 30.1.1941 Untere Königsstr. 62, 5.10.1941 Lager Wartekuppe, N.N. nach unbekannt verzogen.
Paula Levi wurde von Neu-Isenburg aus in das Konzentrationslager Stutthof deportiert und gilt als verschollen.

ALFRED LEVY

Handlungsgehilfe, wurde am 9.6.1896 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel seit: 6.10.1905 Weißenburgstr. 1 – 4.5.1911 nach Elberfeld – 20.3.1913 Weißenburgstr. 1 – 1.1.1914 nach Duisburg – 7.8.1914 Weißenburgstr. 1 – 8.6.1917 nach Durlach – 24.1.1919 Weißenburgstr. 1, 1.7.1933 Westendstr. 9.
Alfred Levy wurde von Hamburg aus nach Minsk deportiert und gilt als verschollen.

HERMANN LEVY

Kaufmann, wurde am 22.8.1872 in Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Johanna Levy und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Kronprinzenstr. 10, 12.10.1932 Kirchweg 82, 31.1.1941 Moltkestr. 1, 25.9.1941 Entengasse 22.
Hermann Levy wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



JOHANNA LEVY

geb. Levy, wurde am 26.3.1885 in Melsungen geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Levy und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Kronprinzenstr. 10, 12.10.1932 Kirchweg 82, 31.1.1941 Moltkestr. 1, 25.9.1941 Entengasse 22.
Johanna Levy wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



JOHANNA LEVY

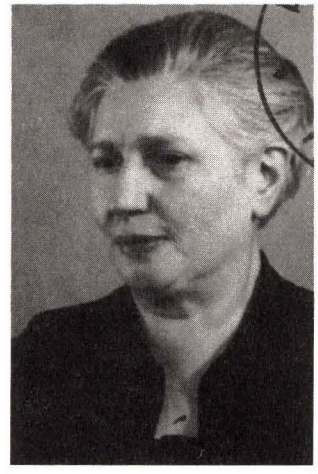
geb. Gumpert, wurde am 15.5.1878 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Julius Levy und wohnte in Kassel seit: 1.4.1910 Grüner Weg 3, 6.5.1939 Wilhelmshöher Allee 40, 25.9.1941 Moltkestr. 10.
Johanna Levy wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIUS LEVY

Kaufmann, wurde am 3.7.1863 in Eschwege geboren. Er war verheiratet mit Ida Levy und wohnte in Kassel seit: 6.10.1905 Weißenburgstr. 1, 1.7.1933 Westendstr. 9, 22.8.1938 Bahnhofstr. 6; 31.1.1939 nach Hannover.
Julius Levy war Inhaber eines Hotelwäschevertriebes, vormals Eschweger Wäschefabrik, die er bis 1938 führte.
Er verzog 1939 in das jüdische Altersheim nach Hannover und wurde von dort am 24.7.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 11.8.1942 verstarb.

KÄTHE LEVY

geb. Vorenberg, wurde am 8.5.1900 in Deisel geboren. Sie war verheiratet mit Simon Levy und wohnte in Kassel seit: 18.4.1912 Schillerstr. 33, 4.4.1916 Schaumbergstr. 12 – 30.6.1921 nach Beiseförth – 1.9.1921 Schaumbergstr. 12, 2.2.1923 Königstor 21, 29.5.1923 Schaumbergstr. 12, 26.7.1923 Obere Königsstr. 2, 3.10.1933 Jordanstr. 5, 3.4.1934 Grüner Weg 24, 4.10.1939 Kölnische Str. 65.
Käthe Levy wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSEL LEVY

geb. Oppenheimer, wurde am 26.3.1884 in Linsheim geboren. Sie war verheiratet mit Julius Levy und wohnte in Kassel seit: N.N. 1910 Orleansstr. 20, 6.10.1913 Schomburgstr. 3, 6.6.1933 Friedrichsstr. 10, 3.3.1939 Moltkestr. 10.
Rosel Levy wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIMON LEVY

Reisender, wurde am 24.7.1884 in Abterode geboren. Er war verheiratet mit Käthe Levy und wohnte in Kassel seit: 25.4.1924 Obere Königsstr. 2, 3.10.1933 Jordanstr. 5, 3.4.1934 Grüner Weg 24, 24.10.1939 Kölnische Str. 65.
Simon Levy wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

CAROLINE LEWANDOWSKI

geb. Mecca, wurde am 2.2.1875 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Lewandowski und wohnte in Kassel seit: 2.2.1875 N.N., 1.10.1911 Hohenzollernstr. 88, 30.3.1932 Hohenzollernstr. 78, 7.7.1936 Hardenbergstr. 6, 25.1.1939 Kaiserstr. 13, 4.8.1939 Emigration nach Enschede/Niederlande.
Caroline Lewandowski wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

HANS WOLFGANG LEWANDOWSKI

wurde am 10.2.1911 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 10.2.1911 Hohenzollernstr. 88 – 10.5.1930 nach Utrecht – 1.10.1930 Hohenzollernstr. 88, 30.3.1932 Hohenzollernstr. 78; 20.1.1935 Emigration nach Enschede/Niederlande.
Hans Wolfgang Lewandowski wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und verstarb dort am 1.12.1942.

ILSE LEWINSKI

wurde am 15.4.1920 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 15.4.1920 Spohrstr. 9, 21.3.1922 Kunoldstr. 66, 1.7.1926 Kurhausstr. 10, 11.4.1929 Kaiserstr. 29, 18.8.1931 Querallee 36, 8.4.1932 Kirchweg 72; 13.12.1933 nach Frankfurt a.M.
Ilse Lewinski wurde von Bad Dürrheim aus nach Lodz deportiert und gilt als verschollen.

SIDONIE LEWINSKI

geb. Ledermann, wurde am 13.4.1893 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Max Lewinski und wohnte in Kassel seit: 13.4.1893 Spohrstr. 9½, 21.3.1922 Kunoldstr. 66, 1.7.1926 Kurhausstr. 10, 11.4.1929 Kaiserstr. 29, 18.8.1931 Querallee 36, 8.4.1932 Kirchweg 72; 13.12.1933 nach Frankfurt a.M.
Sidonie Lewinski wurde von Frankfurt a.M. aus nach Lodz deportiert und gilt als verschollen.

HERTHA LIEBERG

geb. Hersch, wurde am 26.10.1898 in Berlin geboren. Sie war verheiratet mit Wilhelm Lieberg und wohnte in Kassel seit: 22.7.1922 Hohenzollernstr. 78, 7.1.1926 Lessingstr. 18, 20.12.1935 Kölnische Str. 65 – 29.7.1940 nach Berlin – 3.10.1940 Kölnische Str. 65.
Hertha Lieberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Ralf Michael und ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

RALF MICHAEL LIEBERG

wurde am 16.5.1933 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.5.1933 Lessingstr. 18, 20.12.1935 Kölnische Str. 65 – 29.7.1940 nach Berlin – 3.10.1940 Kölnische Str. 65.
Ralf Michael Lieberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

WILHELM LIEBERG

Kaufmann, wurde am 19.12.1893 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Hertha Lieberg und wohnte in Kassel seit: 19.12.1893 Große Rosenstr. 9, 6.7.1918 Kölnische Str. 65, 22.7.1922 Hohenzollernstr. 78, 7.1.1926 Lessingstr. 18, 20.12.1935 Kölnische Str. 65.
Wilhelm Lieberg war Mitinhaber der Firma Metallwerke Lieberg & Co.KG in Kassel-Bettenhausen, die 1938 zwangsweise verkauft werden mußte.
Er wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Ralf Michael in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MATHILDE LINDAU

Haushälterin, wurde am 10.10.1870 in Bebra geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1909 Querallee 54, 26.6.1914 Hohenzollernstr. 83, 15.4.1932 Westendstr. 9, 28.12.1937 Mombachstr. 17.
Mathilde Lindau wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

WILLI LINZ

Kaufmann, wurde am 12.6.1900 in Kassel geboren und wohnte dort seit: N.N. Ihringshäuser Str. 61E, 1938 Stiftstr. 30.
Willi Linz wurde aufgrund der jüdischen Abstammung seiner Mutter im Oktober 1944 zur Zwangsarbeit bei der Organisation Todt verpflichtet. Um dem Lageraufenthalt und einer möglichen Deportation zu entgehen, schied er am 15.10.1944 freiwillig aus dem Leben.

CÄCILIE LION

Geschäftsfrau, geb. Rosenthal, wurde am 3.8.1870 in Bad Nauheim geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Weißenburgstr. 8, 4.10.1933 Kaiserstr. 12, 3.1.1939 Bahnhofstr. 22, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Cäcilie Lion betrieb nach dem 1. Weltkrieg zusammen mit ihrem Schwager Moritz Lion ein Wohnungsbüro und Immobiliengeschäft.
Sie wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



IDA LION

geb. Meyer, wurde am 31.8.1875 in Oberlangenstadt geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Lion und wohnte in Kassel seit: N.N. Bahnhofstr. 22, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Ida Lion wurde am 17.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht.

ANNA LITKE

geb. Bayne, wurde am 10.10.1890 in Lodz geboren. Sie war verheiratet mit Saul Litke und wohnte in Kassel seit: 27.6.1919 Altmarkt 3, 5.7.1919 Graben 23, 23.8.1919 Hermannstr. 5 A, 20.5.1923 Druselgasse 21, 1.2.1930 Moltkestr. 8.
Anna Litke wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SAUL LITKE

Textilkaufmann, wurde am 15.5.1885 in Lodz geboren. Er war verheiratet mit Anna Litke und wohnte in Kassel seit: 14.12.1914 Niederzwehren, 16.11.1916 Moritzstr. 2, 24.11.1916 Druselgasse 21, 13.4.1918 Holländische Str. 17, 9.5.1918 Brüderstr. 25 – 22.12.1918 nach unbekannt – 27.6.1919 Altmarkt 3, 5.7.1919 Graben 23, 23.8.1919 Hermannstr. 5 A, 20.5.1923 Druselgasse 21, 1.2.1930 Moltkestr. 8.
Saul Litke wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

FRIEDERIKE LOEB

Geschäftsführerin, wurde am 20.8.1874 in Oberbieber geboren und wohnte in Kassel seit: 21.10.1898 Hohentorstr. 8, 28.4.1904 Wörthstr. 9 – 1.1.1910 nach Berlin – 1.3.1910 Wörthstr. 14 – 31.8.1910 nach Leipzig – 12.7.1911 Wörthstr. 9, 16.9.1921 Wörthstr. 7, 7.1.1931 Hohentorstr. 9, 15.1.1934 Große Rosenstr. 18, 3.10.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 9.
Friederike Loeb wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MARTHA LOEB

geb. Neu, wurde am 5.3.1889 in Darmstadt gebo-

ren. Sie war verheiratet mit Julius Loeb und wohnte in Kassel seit: 6.1.1910 Hohenzollernstr. 85, 18.6.1920 Wolfsschlucht 15 – 27.12.1938 nach Berlin – 9.2.1939 Wolfschlucht 15, 9.11.1939 Akazienweg 23, 23.9.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A; 10.12.1940 nach Darmstadt.
Martha Loeb wurde von Darmstadt aus nach Polen deportiert und für tot erklärt.

CORNELIE LÖWENBERG

geb. Mosheim, wurde am 2.9.1862 in Minden/Westfalen geboren und wohnte in Kassel seit: 27.11.1913 Große Rosenstr. 7, 1.3.1917 Uhlandstr. 7, 15.2.1941 Gießbergstr. 2, 24.3.1941 Kaiserstr. 13, 21.2.1942 Schillerstr. 7.
Cornelie Löwenberg wurde zusammen mit ihrer Tochter Else am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 17.11.1942.

ELSE LÖWENBERG

Apothekengehilfin, wurde am 13.8.1890 in Köln geboren und wohnte in Kassel seit: 27.11.1913 Große Rosenstr. 7, 1.3.1918 Uhlandstr. 7 – 27.9.1919 nach Hamburg – 20.5.1920 Uhlandstr. 7, 1.5.1922 Kaiserstr. 1, 28.2.1931 Uhlandstr. 7, 15.2.1941 Gießbergstr. 2, 24.3.1941 Kaiserstr. 13, 21.2.1942 Schillerstr. 7.
Else Löwenberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort aus in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

HERTA LÖWENHEIM

wurde am 16.2.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.2.1924 Jägerstr. 10, 1.1.1925 Kölnische Str. 21, 1.9.1926 Wilhelmshöher Allee 81; 6.2.1939 nach Köln.
Herta Löwenheim wurde von Berlin aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HILDA LÖWENHEIM

geb. Löwenstern, wurde am 15.8.1894 in Mengeringhausen geboren und wohnte in Kassel seit: 10.11.1921 Jägerstr. 10, 1.1.1925 Kölnische Str. 21, 1.9.1926 Wilhelmshöher Allee 81; 19.7.1940 nach Berlin.
Hilda Löwenheim wurde von Berlin aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Kindern Herta und Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KURT LÖWENHEIM

wurde am 18.3.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.3.1928 Wilhelmshöher Allee 81; 19.7.1940 nach Berlin.
Kurt Löwenheim wurde von Berlin aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Herta in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGFRIED LÖWENHEIM

Kaufmann, wurde am 1.9.1885 in Dransfeld geboren. Er war verheiratet mit Hilda Löwenheim und wohnte in Kassel seit: N.N. Jägerstr. 10, 1.1.1921 Kölnische Str. 21, 1.9.1926 Wilhelmshöher Allee 81; 8.11.1939 nach Berlin.
Siegfried Löwenheim wurde von Berlin aus zusammen mit seiner Ehefrau Hilda und seinen Kindern Herta und Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELSE LÖWENSTEIN

geb. Oppenheimer, wurde am 15.7.1885 in Niedermarsberg/Brilon geboren. Sie war verheiratet mit Otto Löwenstein und wohnte in Kassel seit: 1.10.1912 Jordanstr. 43, 1.4.1933 Jordanstr. 51, 2.4.1935 Herkulesstr. 103, 1.1.1936 Hardenbergstr. 16, 10.7.1939 Wolfhager Str. 55.
Else Löwenstein wurde von Berlin aus in das Getto Riga deportiert und von dort nach Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.

EVA LÖWENSTEIN

Kontoristin, wurde am 12.3.1863 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel seit: 18.4.1912 Schillerstr. 33, 4.4.1916 Schaumbergstr. 12, 26.7.1923 Obere Königsstr. 2, 13.12.1927 Spohrstr. 7, 19.6.1929 Kölnische Str. 45, 28.11.1940 Schillerstr. 9, 3.10.1941 Mombachstr. 17.

Eva Löwenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo sie am 31.12.1942 verstarb.



HEDWIG LÖWENSTEIN

Lehrerin, geb. Herzstein, wurde am 7.6.1883 in Fürth geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1914 Hardenbergstr. 8, 13.10.1922 Kronprinzenstr. 4, 19.10.1933 Kaiserstr. 4, 18.11.1935 Parkstr. 37, 1.11.1936 Parkstr. 23, 8.11.1940 Schomburgstr. 11.
Hedwig Löwenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ISIDOR LÖWENSTEIN

wurde am 4.5.1896 in Bartheim geboren und wohnte in Kassel seit: 8.9.1915 Kastenalsgasse 28; 10.12.1935 nach Bad Kissingen.
Isidor Löwenstein wurde von Bad Kissingen aus in das Konzentrationslager Izbica/Polen deportiert und für tot erklärt.

OTTO LÖWENSTEIN

Rechtsanwalt, wurde am 31.5.1874 in Steinheim geboren. Er war verheiratet mit Else Löwenstein und wohnte in Kassel seit: 1.10.1912 Jordanstr. 43, 1.4.1933 Jordanstr. 51, 2.4.1935 Herkulesstr. 103, 1.1.1936 Hardenbergstr. 16, 10.7.1939 Wolfhager Str. 55; nach unbekannt verzogen.
Otto Löwenstein wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 30.1.1943.

HERTHA LÖWENTHAL

geb. Badt, wurde am 18.7.1894 in Barnschonwitz geboren. Sie war verheiratet mit Benno Löwenthal und wohnte in Kassel seit: 1.11.1929 Wilhelmshöher Allee 30; 1.4.1933 nach Berlin.
Hertha Löwenthal wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.



HELENE LOTH

geb. Prochownick, wurde am 2.5.1888 in Hamburg geboren und wohnte in Kassel seit: 7.5.1916 Uhlandstr. 5, 1.4.1930 Kölnische Str. 50, 29.9.1939 Harleshäuser Str. 115.
Helene Loth wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GUSTAV MAGNUS

Kaufmann, wurde am 4.2.1852 in Salzhausen geboren und wohnte in Kassel seit: 15.5.1897 Alte Leipziger Str. 14, 15.8.1911 Mittelgasse 36, 11.10.1918 Orleansstr. 13, 15.4.1932 Mittelgasse 44; 26.6.1934 nach Hannover.
Gustav Magnus war zusammen mit seinem Bruder Louis Inhaber eines Schuhgeschäftes in der Orleansstr. 13.
Er ging 1934 über Hannover nach Hamburg und wurde von dort in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er 1943 verstarb.

JOHANNA MAGNUS

geb. Narewczewitz, wurde am 24.8.1902 in Wit-

zenhausen geboren. Sie war verheiratet mit Louis Magnus und wohnte in Kassel seit: N.N. Hohenzollernstr. 67, 1.10.1929 Hohenzollernstr. 57, 2.7.1930 Orleansstr. 13, 7.4.1932 Mittelgasse 44, 1.11.1934 Geibelstr. 8; 25.3.1937 Emigration nach Amsterdam.
Johanna Magnus wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

LOUIS MAGNUS

Kaufmann, wurde am 7.10.1878 in Rotterdam geboren. Er war verheiratet mit Johanna Magnus und wohnte in Kassel seit: 1.5.1912 Achenbachstr. 2, 1.4.1932 Mittelgasse 44, 1.11.1934 Geibelstr. 8; 25.3.1937 Emigration nach Amsterdam.
Louis Magnus war Mitinhaber der Schuhgeschäfte in der Orleansstr. 13 und der Mittelgasse 44.
Er emigrierte 1937 nach Amsterdam, wurde am 20.1.1943 verhaftet, in das Sammellager Westerbork deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt, wo er am 19.11.1943 verstarb.

BELLA MAHR

geb. Treff, wurde am 17.12.1988 in Dukla geboren. Sie war verheiratet mit Leo Mahr und wohnte in Kassel seit: N.N. Gießbergstr. 40, 1.9.1923 Oberste Gasse 12, 8.6.1936 Artilleriestr. 9, 22.5.1939 Zentgrafenstr. 7; 31.7.1939 nach Polen.
Bella Mahr wurde am 28.10.1938 zusammen mit ihrer Tochter Lea Rosa und anderen Juden polnischer Staatsangehörigkeit von Kassel aus in das deutsch-polnische Grenzgebiet abgeschoben. Da ihnen die Einreise verweigert wurde, kehrten sie nach Kassel zurück.
Am 31.7.1939 verzog Bella Mahr zusammen mit ihrer Tochter Lea Rosa zu ihrem Ehemann nach Kattowitz.
Nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Polen wurde sie verhaftet, zunächst in das Getto Olkusch eingewiesen und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Sie gilt als verschollen.

LEA ROSA MAHR

wurde am 15.1.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 15.1.1928 Oberste Gasse 12, 8.6.1936 Artilleriestr. 9, 22.5.1939 Zentgrafenstr. 7; 31.7.1939 nach Polen.
Lea Rosa Mahr wurde am 28.10.1938 zusammen mit ihrer Mutter und anderen Juden polnischer Staatsangehörigkeit in das deutsch-polnische Grenzgebiet abgeschoben. Da ihnen die Einreise verweigert wurde, kehrten sie nach Kassel zurück.
Am 31.7.1939 verzog Lea Rosa Mahr zusammen mit ihrer Mutter zu ihrem Vater nach Kattowitz. Dort wurde sie verhaftet und gilt als verschollen.

LEO MAHR

Textilkaufmann, wurde am 8.12.1891 in Kalusz/Polen geboren. Er war verheiratet mit Bella Mahr und wohnte in Kassel seit: 25.11.1916 Mittelgasse 20, 17.9.1917 Gießbergstr. 40, 10.6.1918 Mittelgasse 44, 1.9.1923 Oberste Gasse 12; 3.7.1933 Emigration nach Amsterdam.
Leo Mahr besuchte die Volksschule in Kalusz und anschließend eine Talmud-Thoraschule. Danach absolvierte er eine kaufmännische Lehre und war bei mehreren Firmen in Polen und in Deutschland als kaufmännischer Angestellter tätig und gründete 1920 in Kassel ein Textilgeschäft in der Obersten Gasse 12.
1935 emigrierte er nach Amsterdam und ging von dort aus nach Kattowitz/Polen. Dort wurde er nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Polen verhaftet, nach Lemberg deportiert und gilt als verschollen.

ELFRIEDE MARX

Bankbeamtin, geb. Mayer, wurde am 2.10.1898 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Emil Marx und wohnte in Kassel seit: 2.10.1898 N.N., 1.4.1906 Kölnische Str. 78, 9.1.1914 Hardenbergstr. 8, 15.6.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Packhofstr. 18.
Elfriede Marx war bis 1931 Angestellte der Firma S.I. Werthauer jr. Nachfolger.
Sie wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

EMIL MARX

Bankbeamter, wurde am 12.6.1887 in Seckmau-

ern geboren. Er war verheiratet mit Elfriede Marx und wohnte in Kassel seit: 4.10.1909 Grüner Weg 10 – 1.7.1910 nach München – 17.5.1911 Orleansstr. 23 – 12.8.1912 nach Göttingen – 23.9.1912 Orleansstr. 23 – 7.11.1914 zum Militär – 24.12.1918 Wolfsschlucht 31, 1.2.1919 Große Rosenstr. 10, 1.3.1919 Orleansstr. 8, 1.1.1922 Mauerstr. 16 – 30.12.1922 nach Frankfurt a.M. – 12.7.1923 Murhardstr. 23, 5.11.1923 Mauerstr. 16, 1.5.1928 Annastr. 2, 1.1.1934 Annastr. 11, 6.10.1936 Friedrichsstr. 4, 6.12.1937 Wörthstr. 3, 4.3.1939 Hardenbergstr. 8, 15.6.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Packhofstr. 18.
Emil Marx war von 1923 bis 1938 (zuletzt als Prokurist) bei der Firma S.I. Werthauer jr. Nachfolger tätig. Er wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

HENRIETTE MAYER

geb. Weinstein, wurde am 22.11.1863 in Bebra geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1906 Kölnische Str. 78, 9.1.1914 Hardenbergstr. 8, 15.1.1941 Kaiserstr. 73, 7.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Packhofstr. 18.
Henriette Mayer wurde von Kassel aus in das Konzentrationslager Minsk deportiert. Sie gilt als verschollen.



WALTER MAYER

Ingenieur, wurde am 16.10.1904 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.10.1904 Annastr. 24, 28.8.1906 Kölnische Str. 78, 9.1.1914 Hardenbergstr. 8 – 25.3.1922 nach Mittweida – 8.8.1924 Hardenbergstr. 8, 15.1.1941 Kaiserstr. 73, 7.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Packhofstr. 18.
Walter Mayer war Elektroingenieur, konnte aber seinen Beruf nach der Machtergreifung der NS nicht ausüben. Bis 1938 arbeitete er als Kellereiarbeiter und in einer Korkwarenfabrik.
Am 1.6.1942 wurde er von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert, wo er am 2.9.1942 verstarb.

FRITZ MELITZ

Kaufmann, wurde am 27.5.1891 in Berlin geboren. Er war verheiratet mit Minny Melitz (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 1.1.1913 Holländische Str. 107, 1.4.1913 Bernhardistr. 2, 8.6.1913 Mittelgasse 44, 7.7.1913 Hohentorstr. 20, 7.1914 Hohenzollernstr. 116, 30.10.1914 Bahnhofstr. 9, 20.5.1916 Orleansstr. 36, 22.6.1918 Große Rosenstr. 18, 18.3.1929 Obere Königsstr. 19.
Fritz Melitz wurde am 16.6.1939 in das Konzentrationslager Oranienburg deportiert und von dort in das Konzentrationslager Sachsenhausen verbracht, wo er am 27.3.1940 verstarb.

GEORG MENDERSHAUSEN

Kaufmann, wurde am 26.6.1858 in Nienburg geboren. Er war verheiratet mit Therese Mendershausen und wohnte in Kassel seit: N.N. 1908 Kölnische Str. 90, 23.3.1914 Kölnische Str. 88, 2.9.1939 Amalienstr. 11, 29.7.1940 Kölnische Str. 51, 30.1.1942 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Mombachstr. 17.
Georg Mendershausen wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und in das Konzentrationslager Minsk verbracht. Er gilt als verschollen.

THERESE MENDERSHAUSEN

geb. Abraham, wurde am 30.11.1860 in Samter geboren. Sie war verheiratet mit Georg Mendershausen und wohnte in Kassel seit: N.N. 1908 Kölnische Str. 90, 23.3.1914 Kölnische Str. 88, 2.9.1939 Amalienstr. 11, 29.7.1940 Kölnische Str. 51, 30.1.1942 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Mombachstr. 17.
Therese Mendershausen wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das

Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt. Sie gilt als verschollen.

ADOLF MEYENBERG

Bankier, wurde am 12.10.1861 in Nörten geboren und wohnte in Kassel seit: N.N.1909 Kronprinzenstr. 1/2, 27.3.1932 Murhardstr. 1; 1.3.1939 nach Göttingen.
Adolf Meyenberg schied vom 5.6.1942 durch Freitod aus dem Leben.

BERTA MEYER

geb. Neuhaus, wurde am 12.9.1898 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Siegbert Meyer und wohnte in Kassel seit: 12.9.1898 Holländische Str. 3 – 14.7.1915 nach Wunstorf – 10.12.1927 Kaiserstr. 8, N.N. Wilhelmshöher Allee 22, 3.8.1929 Holländische Str. 36, 27.3.1932 Koloniestr. 6, 2.1.1939 Große Rosenstr. 9, 14.8.1939 Große Rosenstr. 22.
Berta Meyer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

BERTA MEYER

wurde am 21.4.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.4.1927 Jordanstr. 41, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12; 4.1.1939 Emigration in die Niederlande.
Berta Meyer wurde in das Konzentrationslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.

FRIEDA MEYER

geb. Eisemann, wurde am 10.9.1892 in Bauerbach geboren. Sie war verheiratet mit Julius Meyer und wohnte in Kassel seit: 3.10.1932 Jägerstr. 1, 1.4.1941 Moltkestr. 8, 3.5.1941 Hedwigstr. 9 – 8.5.1941 nach Meiningen – 7.7.1941 Hedwigstr. 9; 29.1.1942 Lager Wartekuppe.
Frieda Meyer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 12.9.1942.

JULIUS MEYER

Kaufmann, wurde am 3.2.1889 in Grebenau geboren. Er war verheiratet mit Frieda Meyer und wohnte in Kassel seit: 3.10.1932 Jägerstr. 1, 1.4.1941 Moltkestr. 8, 3.5.1941 Hedwigstr. 9 – 17.5.1941 nach Meiningen – 25.5.1941 Hedwigstr. 9; 29.1.1942 Lager Wartekuppe.
Julius Meyer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Er gilt als verschollen.

LEVY MEYER

Kaufmann, wurde am 4.7.1890 in Grebenau geboren. Er war verheiratet mit Sophie Meyer und wohnte in Kassel seit: 22.11.1913 Sedanstr. 33 – 28.2.1914 nach Oberhausen – 10.10.1914 Sedanstr. 33, 1.6.1922 Jordanstr. 41, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12, 1.4.1939 Jägerstr. 1.
Levy Meyer wurde zusammen mit seiner Ehefrau in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

SIEGBERT MEYER

Elektrotechniker, wurde am 3.4.1898 in Hamburg geboren. Er war verheiratet mit Berta Meyer und wohnte in Kassel seit: 2.6.1916 Hohenzollernstr. 75, 1.9.1916 Kölnische Str. 50, 3.5.1917 Heinrichstr. 5, 11.5.1920 Wartebergstr. 4, 2.1.1927 Koloniestr. 6, 2.1.1939 Große Rosenstr. 9, 14.8.1939 Große Rosenstr. 22.
Siegbert Meyer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert, wo er am 2.6.1942 verstarb.

SOPHIE MEYER

geb. Stern, wurde am 28.12.1892 in Allendorf geboren. Sie war verheiratet mit Leo Meyer und wohnte in Kassel seit: 8.12.1921 Sedanstr. 33, 7.6.1922 Jordanstr. 33, 2.12.1931 Jägerstr. 9, 4.7.1934 Schillerstr. 12, 1.4.1939 Jägerstr. 1, 6.5.1940 mit unbekanntem Ziel verzogen.
Sophie Meyer wurde zusammen mit ihrem Mann in das Vernichtungslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.

GERDA MÖLLERICH

geb. Baruch, wurde am 23.2.1896 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Max Möllerich und wohnte in Kassel seit: 23.2.1896 Klosterstr. 24.
Gerda Möllerich wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.

GÜNTER LUDWIG MÖLLERICH

Schlosser, wurde am 18.12.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.12.1923 Klosterstr. 24 – 5.12.1939 nach Hamburg – 28.9.1940 Klosterstr. 24; 14.10.1940 nach Berlin. 9.11.1940 Klosterstr. 24.
Günter Ludwig Möllerich wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde er in das Konzentrationslager Mauthausen verbracht und für tot erklärt.

MAX MÖLLERICH

Metzgermeister, wurde am 12.12.1896 in Niederelsungen geboren. Er war verheiratet mit Herta Möllerich und wohnte in Kassel seit: 26.6.1921 Klosterstr. 24.
Max Möllerich wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde er in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.



HILDA MONDSCHEIN

geb. Heilbrunn, wurde am 9.11.1881 in Schwarzenborn geboren. Sie war verheiratet mit Karl Mondschein und wohnte in Kassel seit: N.N. Wolfsschlucht 6, 31.3.1919 Wilhelmshöher Allee 40, 25.9.1941 Moltkestr. 10.
Hilda Mondschein wurde am 9.12.1942 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt seitdem als verschollen.

KARL MONDSCHEIN

Kaufmann, wurde am 11.10.1878 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Hilda Mondschein und wohnte in Kassel seit: 11. 8. 1877 N.N, N.N. Wolfsschlucht 6, 31. 3. 1919 Wilhelmshöher Allee 40.
Karl Mondschein besuchte in Kassel das Gymnasium bis zur Reifeprüfung, absolvierte anschließend eine Ausbildung als Kaufmann und betrieb danach in Brüssel ein Export- und Importgeschäft bis zum Beginn des 1. Weltkrieges. Von 1914 – 1918 war er Soldat, wurde verwundet und anschließend Dolmetscher im Kriegsgefangenenlager in Niederzwehren (Kassel).
Nach Ende des 1. Weltkrieges war er im Vorstand des Bundes der Auslands-Deutschen.
Er wurde am 13. Februar 1937 verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert, von dort am 16. September 1938 in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und am 26. August 1939 entlassen. Am 3. September 1939 wurde Karl Mondschein in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert, anschließend erneut in das Konzentrationslager Dachau verbracht und von dort am 12. Juli 1941 in das Konzentrationslager Buchenwald überstellt. Von Buchenwald aus wurde er am 12. März 1942 an einen unbekannten Ort verschleppt und gilt als verschollen.



PAUL MONDSCHEIN

kaufmännischer Angestellter, wurde am 8.7.1915 in Kassel geboren. Er wohnte in Kassel seit: 8.7.1915 Wolfsschlucht 6, 31.3.1919 Wilhelmshöher Allee 40 – 5.3.1934 nach Hamburg – 1.10.1938 Wilhelmshöher Allee 40 – 25.10.1938 nach Hamburg – 5.11.1938 Wilhelmshöher Allee 40.
Paul Mondschein wurde am 28. März 1939 in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und dort am 6.11. 1939 erschossen.

RENEE MONDSCHEIN

wurde am 21.5.1912 in Brüssel geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Wolfsschlucht 4, 3.1.1919 Kölnische Str. 50, 12.2.1919 Wolfsschlucht 6, 31.3.1919 Wilhelmshöher Allee 40 – 1.4.1929 nach Horn – 15.5.1929 Wilhelmshöher Allee 40 – 10.4. 1935 nach Westerfeld – 8.12.1935 Wilhelmshöher Allee 40; 23.7. 1939 nach Paderborn.
Renee Mondschein wurde von Paderborn aus in das Konzentrationslager Zasawica bei Schabach deportiert und verstarb dort im Oktober 1941.

CLARA MOSBACHER

Sie wurde am 4.2.1859 in Kassel geboren. Dort wohnte sie bis: 4.2.1859 N.N., N.N. 1908 Kölnische Str. 42, 1.12. 1928 Jordanstr. 11, 11.10.1938 Querallee 21.
Clara Mosbacher wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und für tot erklärt.



DORA MOSBERG

geb. Mecca, wurde am 9.5.1877 in Kassel geboren und wohnte dort bis: N.N. Lassallestr. 19, 27.3.1926 Ständeplatz 2, 29.10.1928 Steinhöferstr. 8, 1.10.1932 Burgfeldstr. 2, 1.10.1933 Siebertweg 6, 25.5.1936 Hohenzollernstr. 78, 7.7. 1936 Hardenbergstr. 6, 25.1.1939 Kaiserstr. 13 – 4.8.1939 nach Freiburg i.Br. – 18.9.1940 Kaiserstr. 71, 12.12.1940 Kaiserstr. 13.
Dora Mosberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

KLARA MÜLLER

geb. Kaufmann, Handelsvertreterin, wurde am 7.6.1892 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Heinrich Müller (evangelisch, verstorben am 28.9.1928) und wohnte in Kassel seit: N.N. Sedanstr. 4, 18.7.1916 Schloßteichstr. 1, 29.12.1917 Sedanstr. 4, 1.1.1923 Luisenstr. 5, 1.4.1927 Sophienstr. 30, 24.1.1936 Sedanstr. 4, 5.7.1939 Bahnhofstr. 6.
Klara Müller besuchte das Kästnersche Privatlyzeum, danach ein Mädchenpensionat in Heidelberg und anschließend die Handelsschule in Kassel. Nach Abschluß der Ausbildung war sie als Angestellte bei Immobilienfirmen in Kassel tätig, bevor sie sich als Handelsvertreterin selbständig machte.
Sie wurde am 9. 12. 1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

LINA MÜNZ

wurde am 26.7.1875 in Büdingen geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1903 Mauerstr. 15, 1.10.1933 Bismarckstr. 18, N.N. Adolfstr. 8, 3.5.1937 Annastr. 1, 9.11.1938 Frankfurter Str. 16 – N.N. nach Frankfurt/Main – 25.11.1939 Bismarckstr. 4, 17.4.1940 Parkstr. 23 – 19.6.1940 nach Berlin – 3.7.1940 Parkstr. 23, 7.11.1940 Große Rosenstr. 18, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Lina Münz wurde am 7. 9. 1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

SIEGFRIED NADEL

Kaufmann, wurde am 9.3.1903 in Borken geboren. Er war verheiratet mit Anna Nadel (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 3.5.1917 Graben 27, 17.1.1920 Druselgasse 8 – 6.3.1926 nach Borken – 1.7.1926 Druselgasse 8, 1.2.1929 Mühlengasse 3 – 5.7.1933 nach Hamburg – N.N. Augustastr. 16, 3.10.1934 Wörthstr. 11, 10.10.1936

Wolfsschlucht 4, 6.4.1939 Fliegengasse 9.
Siegfried Nadel wurde am 29.9.1939 in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert. Dort starb er am 8.10.1942.



JENNY NAGEL

geb. Meyerhoff, wurde am 5.12.1889 in Volkmarsen geboren. Sie war verheiratet mit Selig Nagel und wohnte in Kassel seit: 26.8.1923 Kleine Rosenstr. 1, 27.12.1938 Gießbergstr. 1, 30.12.1940 Schillerstr. 7.
Jenny Nagel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDA NEUMANN

geb. Dorfzaun, wurde am 15.5.1883 in Schwanfeld/Unterfranken geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Neumann und wohnte in Kassel seit: 25.10.1906 Schillerstr. 7, 12.9.1907 Schillerstr. 23, 1.12.1940 Kölnische Str. 65.
Frieda Neumann wurde von Bendorf aus deportiert und gilt als in Izbica verschollen.

NAPHTALIN NEUMARK

Buchhalter, wurde am 11.2.1892 in Altenstadt/Büdingen geboren und wohnte in Kassel seit: 10.11.1922 Hohentorstr. 20.
Naphtalin Neumark wurde am 15.12.1938 in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und verstarb dort; der Todestag ist unbekannt.

ANNA NORDHEIM

wurde am 27.8.1893 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.8.1893 Jordanstr. 9, 1.10.1933 Hardenbergstr. 8, 26.5.1941 Wilhelmshöher Allee 81, 28.1.1942 Entengasse 22.
Anna Nordheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

GRETE NORDHEIM

wurde am 21.2.1897 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.2.1897 Jordanstr. 9 – 5.5.1915 nach Bad Nenndorf – 11.10.1915 Jordanstr. 9, 1.10.1933 Hardenbergstr. 8, 26.5.1941 Wilhelmshöher Allee 81, 28.1.1942 Entengasse 22.
Grete Nordheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HULDA NUSSBAUM

wurde am 4.1.1891 in Hersfeld geboren und wohnte in Kassel seit: 14.3.1930 Hohenzollernstr. 5, 7.11.1933 Emigration nach Amsterdam.
Hulda Nussbaum wurde in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

IDA NUSSBAUM

geb. Koppel, wurde am 24.7.1864 in Pewsum geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Nussbaum (verstorben 17.1.1924) und wohnte in Kassel seit: 28.4.1922 Eulenburgstr. 12, 30.10.1922 Hardenbergstr. 8, 12.9.1939 Harleshäuser Str. 115, 12.10.1944 Ruhlstr. 3.
Ida Nußbaum schied am 30.8.1942 durch Freitod aus dem Leben.



JULIUS NUSSBAUM

Kaufmann, wurde am 27.5.1899 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.5.1899 Hohentorstr.

4, 1.6.1937 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Untere Königsstr. 62, 6.10.1941 Moltkestr. 10?
Julius Nussbaum besuchte die Oberrealschule in Kassel bis zur Mittleren Reife. Er begann eine kaufmännische Ausbildung bei der Firma Josef Sauer, wurde 1917 Soldat und arbeitete nach dem 1. Weltkrieg bei der Firma Gerson Weissner in Kassel bis 1938.
Er wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht, am 16. August 1944 in das Konzentrationslager Buchenwald eingeliefert und am 8. März in das Lager Bergen-Belsen überführt, wo er am 9. März 1945 umkam.



DINA OBERDORFF

geb. Neuhahn, wurde am 14.9.1890 in Grebenstein geboren. Sie war verheiratet mit Fritz Oberdorff und wohnte in Kassel seit: 19.2.1929 Hohenzollernstr. 70, 30.1.1939 Hedwigstr. 9.
Dina Oberdorff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

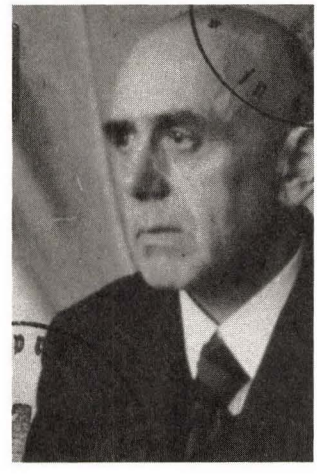
EMMA OBERDORFF

geb. Mondschein, wurde am 21.1.1861 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Louis Oberdorff und wohnte in Kassel seit: 2.10.1901 Moltkestr. 7, 26.9.1913 Hohenzollernstr. 70, 3.2.1939 Mombachstr. 17.
Emma Oberdorff wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 4.3.1944.



FRITZ OBERDORFF

Kaufmann, wurde am 2.12.1890 in Halberstadt geboren. Er war verheiratet mit Dina Oberdorff und wohnte in Kassel seit: 25.1.1893 Moltkestr. 7 – 28.5.1913 nach Dortmund – 13.12.1918 Hohenzollernstr. 70, 10.4.1920 Weißenburgstr. 7, 10.2.1922 Hohenzollernstr. 70, 30.1.1939 Hedwigstr. 9.
Fritz Oberdorff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ALBERT OPPENHEIM

Kaufmann, wurde am 26.8.1883 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Meta Rebecca Oppenheim und wohnte in Kassel seit: N.N. 1907 Kölnische Str. 71, 2.11.1919 Hohenzollernstr. 90, 1.10.1931 Kaiserstr. 32, 1.10.1932 Parkstr. 21, 1.11.1934 Kaiserstr. 53, 1.4.1936 Kaiserstr. 71, 16.12.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 30.7.1941 Große Rosenstr. 24, 26.2.1941 Kölnische Str. 4.
Albert Oppenheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto

Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERTRUD OPPENHEIM

geb. Lindenfeld, wurde am 3.5.1902 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Hans Oppenheim und wohnte in Kassel seit: 3.5.1902 Kölnische Str. 10, 15.1.1916 Kölnische Str. 2 – 1.9.1930 nach Köln – 30.12.1930 Kölnische Str. 2, 28.6.1934 Auefeld 27, 9.4.1938 Friedrichsstr. 36, 24.3.1939 Kaiserstr. 59, 24.1.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 19.8.1941 Kölnische Str. 4, 30.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Gertrud Oppenheim wurde zusammen mit ihrem Ehemann in das KonzentrationslagerAuschwitz deportiert und gilt als verschollen.

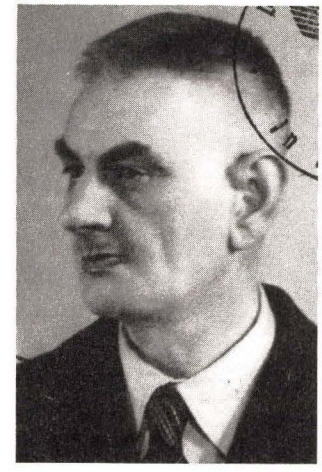
HANS OPPENHEIM

Kaufmann, wurde am 16.4.1895 in Bad Sachsa geboren. Er war verheiratet mit Gertrud Oppenheim und wohnte in Kassel seit: 1.10.1898 Hohenzollernstr. 59, 30.12.1930 Kölnische Str. 2, 28.6.1934 Auefeld 27, 9.4.1938 Friedrichsstr. 36, 24.3.1939 Kaiserstr. 59, 24.1.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 19.8.1941 Kölnische Str. 4, 30.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Hans Oppenheim wurde zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.



HESS OPPENHEIM

Kaufmann, wurde am 11.9.1878 in Abterode geboren. Er war verheiratet mit Scheine Oppenheim und wohnte in Kassel seit: 13.5.1906 Wörthstr. 30, 28.3.1941 Bahnhofstr. 6.
Hess Oppenheim war Inhaber eines Textilgeschäftes in der Wörthstr. 30. Er wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Trude in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JULIUS OPPENHEIM

Vertreter, wurde am 26.1.1885 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.1.1885 N.N., 2.4.1913 Kölnische Str. 71, 3.1.1931 Hohenzollernstr. 92, 30.5.1932 Murhardstr. 5, 1.10.1935 Lassallestr. 7, 17.10.1938 Bahnhofstr. 8 – 7.4.1940 nach Frankfurt a.M. – 1.7.1940 Bahnhofstr. 8, 21.5.1941 Große Rosenstr. 18, 6.10.1941 Schillerstr. 7.
Julius Oppenheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



META REBECCA OPPENHEIM

geb. Nolden, wurde am 24.5.1885 in Duisburg geboren. Sie war verheiratet mit Albert Oppen-

heim und wohnte in Kassel seit: 2.11.1919 Hohenzollernstr. 90, 1.10.1931 Kaiserstr. 32, 1.10.1932 Parkstr. 21, 1.11.1934 Kaiserstr. 53, 2.4.1936 Kaiserstr. 71, 16.12.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A, 26.2.1941 Kölnische Str. 4,30.7.1941 Große Rosenstr. 24.
Meta Rebecca Oppenheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert, von dort aus in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.



SCHEINE OPPENHEIM

geb. Hahn, wurde am 26.4.1882 in Rhina geboren. Sie war verheiratet mit Hess Oppenheim und wohnte in Kassel seit: 13.5.1906 Wörthstr. 30, 28.3.1941 Bahnhofstr. 6.
Scheine Oppenheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Trude in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



SELMA OPPENHEIM

geb. Katz, wurde am 24.10.1882 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Oppenheim und wohnte in Kassel seit: 1.4.1911 Philippistr. 8, 28.2.1941 Moltkestr. 10.
Selma Oppenheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

TRUDE OPPENHEIM

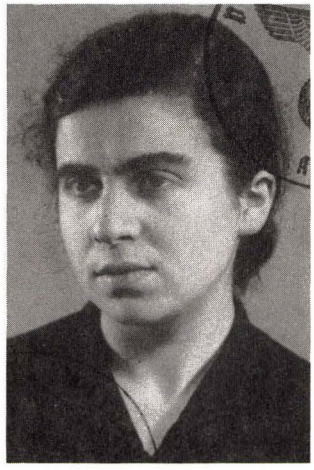
Kunststopferin, wurde am 9.12.1912 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.12.1912 Wörthstr. 30, 28.3.1941 Bahnhofstr. 6.
Trude Oppenheim besuchte vier Jahre das Kästnersche Privatlyzeum und anschließend das Städtische Lyzeum am Ständeplatz. Seit 1928 war sie Schülerin der Haushaltsschule in der Gießbergstraße und erlernte danach den Beruf einer Kunststopferin in einer Weberei am Königstor.
Sie wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTHA OPPENHEIMER

Lehrerin, wurde am 14.3.1865 in Elze geboren und wohnte in Kassel seit: 5.8.1918 Kaiserstr. 13; 20.8.1933 auf Reisen.
Bertha Oppenheimer wurde von Hannover aus nach Minsk deportiert und gilt als verschollen.

BISSYA OPPENHEIMER

geb. Katzenberg, wurde am 2.12.1877 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Levi Oppenheimer und wohnte in Kassel seit: 1.7.1912 Grüner Weg 20, 28.1.1920 Orleansstr. 13, 6.9.1939 Untere Königsstr. 83, 21.4.1941 Moltkestr. 2, 30.9.1941 Bahnhofstr. 6, 5.2.1942 Schillerstr. 7.
Bissya Oppenheimer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Cilly in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



CILLY OPPENHEIMER

Zuschneiderin, wurde am 4.11.1914 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 4.11.1914 Grüner Weg 20, 28.1.1920 Orleansstr. 13 – 2.5.1932 Frankfurt a.M. – 1.9.1932 Orleansstr. 13 – 9.2.1936 nach Darmstadt – 3.3.1936 Orleansstr. 13 – 2.8.1936 nach Mainz – 1.10.1936 Orleansstr. 13, 6.9.1939 Untere Königsstr. 83, 21.4.1941 Moltkestr. 2, 30.9.1941 Bahnhofstr. 6, 5.2.1942 Schillerstr. 7.
Cilly Oppenheimer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

ELFRIEDE PETRAKOWSKI

wurde am 21.12.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.12.1922 Bremer Str. 16, 31.12.1935 Hohentorstr. 9, 17.1.1939 Schillerstr. 7.
Elfriede Petrakowski wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JETTCHEN PETRAKOWSKI

geb. Rosenbach, wurde am 9.2.1891 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Radomil Petrakowski und wohnte in Kassel seit: N.N. Bremer Str. 16, 31.12.1935 Hohentorstr. 9, 17.1.1939 Schillerstr. 7.
Jettchen Petrakowski wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Elfriede in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JENNY PETSCH

geb. Bonnem, wurde am 10.5.1879 in Oberstein/Lahn geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Petsch und wohnte in Kassel seit: 27.7.1919 Bahnhofstr. 1, 30.9.1919 Lessingstr. 16, 16.8.1920 Burgfeldstr. 17, 21.11.1921 Opernstr. 9, 18.1.1928 Herkulesstr. 77, 25.3.1938 Herkulesstr. 75 – 1.12.1939 nach Mainz – 5.3.1940 Herkulesstr. 75, 2.4.1940 Prinzenstr. 28, 12.8.1941 Kölnische Str. 65; 18.8.1941 nach Mainz.
Jenny Petsch wurde von Mainz aus nach Polen deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA PHILIPP

geb. Archenhold, wurde am 23.5.1873 in Egeln geboren. Sie war verheiratet mit Erich Philipp und wohnte in Kassel seit: 3.12.1914 Hohenzollernstr. 40, 3.7.1915 Leipziger Str. 19, 17.5.1918 Hohenzollernstr. 40, 1.6.1918 Ölmühlenweg 18, 15.10.1918 Wilhelmshöher Allee 167, 5.9.1939 Landaustr. 9, N.N. Kölnische Str. 4, 3.2.1942 Müllergasse 12, 4.4.1942 Lager Wartekuppe.
Johanna Philipp wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

SIEGFRIED PINCUS

Fabrikant, wurde am 2.3.1862 in Breslau geboren. Er war verheiratet mit Helene Pincus und wohnte in Kassel seit: 1.10.1911 Kronprinzenstr. 2, 22.7.1913 Rasenallee 46, 15.9.1915 Kronprinzenstr. 2, 1.4.1916 Jordanstr. 46, 17.10.1926 Kronprinzenstr. 26, 1.9.1939 Kaiserstr. 71, 1.8.1940 Amalienstr. 11, 30.9.1941 Kölnische Str. 51, 30.1.1942 Schillerstr. 7.
Siegfried Pincus besuchte das Gymnasium bis zur Reifeprüfung und war nach einer kaufmännischen Ausbildung in der Wollbranche tätig. Zuletzt war er leitender Direktor und Mitgesellschafter der »Kasseler Wollwäscherei AG« und war 1938 gezwungen, seine Firma zu verkaufen. Am 7.9.1942 wurde er von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 28.1.1943.

BERNHARD PLAPPLA

wurde am 6.8.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 6.8.1927 Mittelgasse 72, 4.7.1929 Müllergasse 3 – 21.4.1941 Frankfurt a.M. – 5.6.1941 Müllergasse 3, 15.11.1941 Müllergasse 12.
Bernhard Plappla wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter Ida in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

IDA PLAPPLA

geb. Goldbring, wurde am 15.4.1884 in Bendzin geboren. Sie war verheiratet mit Hirsch Plappla und wohnte in Kassel seit: 19.11.1925 Mittelgasse 72, 4.7.1929 Müllergasse 3, 15.11.1941 Müllergasse 12.
Ida Plappla wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Bernhard in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA PLAUT

geb. Mainzer, wurde am 5.9.1880 in Pfungstadt geboren. Sie war verheiratet mit Josef Plaut und wohnte in Kassel seit: 9.4.1900 Wilhelmsstr. 15, 2.5.1906 Hardenbergstr. 8, 1.4.1914 Kölnische Str. 46, 20.8.1919 Kölnische Str. 45, 28.2.1935 Steinhöferstr. 11; 31.8.1935 nach Wiesbaden.
Berta Plaut wurde von Wiesbaden aus in das Konzentrationslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.



BERTHA PLAUT

geb. Moses, wurde am 12.6.1880 in Kirchhain geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Moses und wohnte in Kassel seit: 31.10.1930 Gießbergstr. 40, 24.8.1931 Moltkestr. 1, 2.10.1931 Gießbergstr. 40, 1.5.1941 Wolfhager Str. 9.
Bertha Plaut wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELSE PLAUT

Geschäftsfrau, geb. Meinberg, wurde am 23.2.1895 in Gütersloh geboren. Sie war verheiratet mit Friedrich Plaut und wohnte in Kassel seit: 20.1.1927 Königstor 21, 1.4.1930 Große Rosenstr. 20, 6.4.1937 Kölnische Str. 112, 31.8.1939 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Ulmenstr. 12, 31.12.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A; 17.8.1941 nach Gütersloh.
Else Plaut führte die Großhandlung für Sattler- und Polsterbedarf in der Großen Rosenstr. 20 ihres Ehemannes nach dessen Tod weiter. Am 31.4.1942 wurde sie von Gütersloh aus zusammen mit ihrer Tochter Erika mit unbekanntem Ziel deportiert und für tot erklärt.

ERIKA PLAUT

wurde am 31.7.1930 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.8.1930 Große Rosenstr. 20, 6.4.1937 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Ulmenstr. 12, 31.12.1940 Wilhelmshöher Allee 25 A; 17.8.1941 nach Gütersloh.
Erika Plaut wurde am 31.4.1942 von Gütersloh aus zusammen mit ihrer Mutter Else mit unbekanntem Ziel deportiert, schließlich nach Warschau verbracht und für tot erklärt.

HENRIETTE PLAUT

geb. Katzenstein, wurde am 27.3.1861 in Borgentreich geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1861 Sophienstr. 17, 16.8.1926 Kaiserstr. 13, 29.1.1942 Mombachstr. 17.
Henriette Plaut wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 19.9.1942.

JOHANNA PLAUT

wurde am 24.3.1888 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 24.3.1888 N.N., 1.4.1910

Wörthstr. 18, 1.7.1917 Gießbergstr. 4 – 28.3.1929 Bad Pyrmont – 4.10.1929 Gießbergstr. 4, 27.2.1930 Jordanstr. 51, 2.11.1931 Wilhelmshöher Allee 299, 3.10.1932 Kaiserstr. 57, 13.12.1933 Hardenbergstr. 6, 1.9.1934 Wilhelmshöher Allee 30; 9.9.1936 nach Bad Oeynhausen.
Am 6.5.1942 schied Johanna Plaut in Frankfurt a.M. durch Freitod aus dem Leben.



MAXIMILIAN PLAUT

Rechtsanwalt, wurde am 1.6.1888 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Elsa Plaut und wohnte in Kassel seit: 1.6.1888 Sophienstr. 17, 4.7.1913 Jordanstr. 48, 1.6.1925 Akazienweg 21, 5.10.1931 Wilhelmshöher Allee 55.
Er besuchte das Wilhelmsgymnasium in Kassel, studierte in Göttingen, Jena und Genf Jura, promovierte 1911 über das Thema: »Der Übergang des Geschäftes einer offenen Handelsgesellschaft auf eines ihrer Mitglieder« und war dann als Referendar und später als Assessor tätig. Kurz nach Beginn des ersten Weltkrieges wurde er Soldat und kehrte im November 1918 nach Kassel zurück, wo er sich als Rechtsanwalt niederließ. Von 1921 bis 1931 war Max Plaut auch überregional anerkannter Musikkritiker der Kasseler Neuesten Nachrichten. Seit 1930 wurde er als Rechtsanwalt und Musikkritiker von den Nationalsozialisten angefeindet und kurz nach der Machtübernahme am 24. März 1933 von SA-Leuten im Lokal "Bürgersäle" mißhandelt. Er erlag am 31. März 1933 seinen Verletzungen.

MORITZ MOSES PLAUT

Kaufmann, wurde am 13.11.1877 in Reichensachsen geboren. Er war mit Bertha Plaut verheiratet und wohnte in Kassel seit: 31.10.1930 Gießbergstr. 40, 24.8.1931 Moltkestr. 1, 2.10.1931 Gießbergstr. 40, 1.5.1941 Wolfhager Str. 9.
Moritz Moses Plaut wurde in das Konzentrationslager Dachau deportiert. Er verstarb dort am 19.8.1941.

SIEGFRIED PLAUT

Kaufmann, wurde am 23.5.1892 in Gudensberg geboren. Er war verheiratet mit Eleonore Plaut und wohnte in Kassel seit: 30.6.1923 Baumgartenstr. 22, 27.7.1926 Orleansstr. 6, 1.11.1932 Große Rosenstr. 8, 1.7.1933 Friedrichsstr. 4.
Siegfried Plaut schied am 13.12.1937 durch Freitod aus dem Leben.

JEANETTE POLI

geb. Marcus, wurde am 28.10.1874 in Neustadt geboren. Sie war verheiratet mit Josef Poli und wohnte in Kassel seit: 26.11.1929 Grillparzerstr. 1/2, 3.7.1934 Untere Königsstr. 58, 30.1.1942 Lager Wartekuppe.
Jeanette Poli wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Sie verstarb dort am 5.9.1943.

JOSEPH POLI

Metzgermeister, wurde am 19.1.1865 in Petershagen geboren. Er war verheiratet mit Jeanette Poli und wohnte in Kassel seit: 26.11.1929 Grillparzer Str. 1/2, 3.7.1934 Untere Königsstr. 58, 30.1.1942 Lager Wartekuppe.
Joseph Poli wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Er verstarb dort am 24.9.1942.

MATHILDE POPPER

geb. Kern, wurde am 18.2.1876 in Ottynia/Polen geboren. Sie war mit Hermann Popper verheiratet und wohnte in Kassel seit: N.N. Mittelgasse 34, 25.1.1918 Oberste Gasse 34.
Mathilde Popper gründete mit ihrem Ehemann einen Gemischtwarenhandel in der Obersten Gasse 34 und führte das Geschäft nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahre 1936 allein weiter.

1939 wurde sie wegen illegaler Vorbereitung der Auswanderung verhaftet und 1940 vor dem Landgericht in Kassel verurteilt.
Sie wurde am 21.7.1941 in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und kam dort am 24.4.1942 um.

SIEGFRIED POPPER

cand. jur., wurde am 23.6.1905 in Kalusz geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Mittelgasse 30, 25.1.1918 Oberste Gasse 34 – 1.4.1926 nach Köln – 26.5.1928 Oberste Gasse 34 – 6.10.1929 nach Köln – 25.8.1930 Oberste Gasse 34; 3.11.1940 nach Fürstenwalde/Spree.
Siegfried Popper studierte Jura und war nach 1930 im Geschäft seines Vaters tätig. Er wurde 1939 verhaftet, im November 1940 nach Fürstenwalde verschleppt und gilt als verschollen.



MINNA PUKATZ

geb. Katz, wurde am 8.7.1881 in Nentershausen geboren. Sie war verheiratet mit Karl Samuel Pukatz und wohnte in Kassel seit: 30.6.1909 Artilleriestr. 17, 16.6.1917 Franzgraben 21, 30.1.1941 Schillerstr. 7.
Minna Pukatz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann deportiert und gilt als verschollen.



KARL SAMUEL PUKATZ

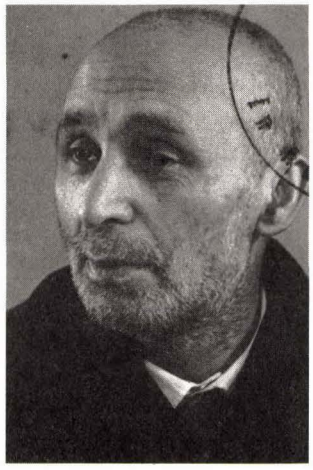
Kaufmann, wurde am 19.12.1883 in Rosenthal geboren. Er war verheiratet mit Minna Pukatz und wohnte in Kassel seit: N.N. 1909 Artilleriestr. 17, 16.6.1917 Franzgraben 21, 30.1.1941 Schillerstr. 7.
Samuel Pukatz besuchte die Volksschule, absolvierte dann eine kaufmännische Ausbildung und war anschließend als Vertreter für Schuhartikel tätig. Er wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RÖSCHEN RAPS

wurde am 13.4.1926 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 13.4.1926 Graben 45; 9.4.1940 nach Hamburg.
Röschen Raps wurde von Berlin aus in das Getto Lodz deportiert und gilt als verschollen.

CHAJA RATTNER

geb. Gartenhaus, wurde am 7.3.1889 in Lancut/Polen geboren. Sie war verheiratet mit Nisson Rattner und wohnte in Kassel seit: 10.7.1914 Brüderstr. 14 – 9.9.1914 nach Lancut – N.N. Luisenstr. 2, 11.10.1916 Graben 10, 11.4.1917 Brüderstr. 14, 30.9.1938 Mittelgasse 53.
Chaja Rattner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert. Sie gilt als verschollen.



JONAS REICHARDT

Kultusbeamter, wurde am 18.1.1881 in Nemes-Szur/Ungarn geboren. Er war verheiratet mit Rosa Reichardt und wohnte in Kassel seit: N.N. 6.1912 Schillerstr. 26, 1.4.1914 Rothenditmolder Str. 21 – 16.5.1916 Heeresdienst – 12.12.1918 Rothenditmolder Str. 21,1.10.1933 Hohentorstr. 9, 3.4.1939 Schillerstr. 23, 1.12.1940 Große Rosenstr. 18, 3.10.1941 Moltkestr. 10.
Jonas Reichardt war Schächter und Porscher der Israelitischen Gemeinde in Kassel. Er wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA REINACH

geb. Lieberg, wurde am 3.10.1873 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 3.10.1873 N.N., 1.3.1910 Kölnische Str. 29, 12.4.1921 Murhardstr. 5, 15.9.1922 Eulenburgstr. 19 – 22.11.1923 nach Witten – N.N. Eulenburgstr. 19, 26.9.1933 Kaiserstr. 69, 31.7.1939 Kölnische Str. 65, 15.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Berta Reinach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 15.10.1942.

HANS REINACH

Rechtsanwalt, wurde am 27.6.1906 in Kassel geboren und wohnte dort seit: N.N. 1908 Murhardstr. 5 – 29.4.1924 nach Münden – 1.10.1927 Murhardstr. 5, 6.7.1933 Untere Königsstr. 58; 30.8.1933 Emigration nach Paris.
Hans Reinach wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



ALMA RÖLEN

geb. Hanauer, wurde am 12.3.1883 in Seesen geboren und wohnte in Kassel seit: 9.9.1932 Weserstr. 11, 9.11.1932 Mönchebergstr. 2, N.N. Magazinstr. 15, 23.10.1934 Kaiserstr. 8, 5.11.1934 Moltkestr. 12, 1.12.1934 Magazinstr. 5, 15.1.1936 Marktgasse 21, 19.11.1936 Moltkestr. 9, 15.2.1938 Schillerstr. 12, 1.4.1939 Mombachstr. 17, 2.2.1940 Jägerstr. 5.
Alma Rölen wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

EMMA RONSHEIM

geb. Oberdorff, wurde am 22.5.1855 in Meele bei Elze geboren und wohnte in Kassel seit: 26.8.1918 Weigelstr. 14, 24.3.1937 Mombachstr. 17.
Emma Ronsheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 12.10.1942.

IRMA ROOS

wurde am 20.11.1919 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 20.11.1919 Lutherstr. 9 – 15.4.1938 nach Köln – 16.1.1939 Lutherstr. 9; 11.11.1939 nach Köln.
Irma Roos wurde in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und starb am 25.3.1942.

JULIUS ISAAK ROOS

wurde am 3.3.1873 in Offenbach geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Lutherstr. 9, 11.11.1939 Große Rosenstr. 18; 1.10.1940 nach Bad Kreuznach.

Julius Isaak Roos wurde von Bad Kreuznach aus nach Minsk deportiert und gilt als verschollen.



BERTA ROSENBACH

geb. Stahl, wurde am 13.8.1891 in Treysa geboren. Sie war verheiratet mit Gustav Rosenbach und wohnte in Kassel seit: 28.5.1900 Sedanstr. 8, 8.5.1921 Orleansstr. 6, 24.5.1924 Wörthstr. 13, 2.4.1930 Jordanstr. 15, 10.4.1934 Moltkestr. 10, 28.4.1938 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Wolfhager Str. 23, 18.6.1942 Kastenalsgasse 28.
Berta Rosenbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann Gustav in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



EMMA ROSENBACH

Schneiderin, wurde am 12.12.1877 in Hoof geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Mauerstr. 12, 1.10.1914 Lutherstr. 9, 1.7.1927 Hohentorstr. 8, 2.6.1939 Kölnische Str. 51, 28.11.1940 Schillerstr. 7.
Emma Rosenbach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



GUSTAV ROSENBACH

Kaufmann, wurde am 8.11. 1890 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Berta Rosenbach und wohnte in Kassel seit: 25.2.1915 Elfbuchenstr. 2 – 8.9.1916 zum Militär – 29.3.1921 Orleansstr. 6, 24.5.1924 Wörthstr. 13, 2.4.1930 Jordanstr. 15, 10.4.1934 Moltkestr. 10, 28.4.1938 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Wolfhager Str. 23, 18.6.1942 Kastenalsgasse 28.
Gustav Rosenbach war Inhaber eines Textilwarengeschäftes in Kassel und Immobilienmakler. Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Berta in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 21.5.1944.

ROLF EDGAR ROSENBACH

wurde am 15.1.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 15.1.1923 Georgenstr. 2, 8.8.1932 Kleine Rosenstr. 2; 1.1.1934 Emigration nach Harbourg/Elsaß.
Rolf Edgar Rosenbach besuchte bis 1933 die Volksschule und setzte seine Schulbildung in Frankreich fort. Er wurde am 18.1.1940 verhaftet, zusammen mit seinem Vater im Lager Langres interniert, wo er Zwangsarbeit leisten mußte. Von dort wurde er über das Lager Nexon mit unbekanntem Ziel deportiert. Er verstarb am 17.2.1945 im Konzentrationslager Buchenwald.

JULIUS ROSENBAUM

Kaufmann, wurde am 20.11.1864 in Ebergötzen geboren und wohnte in Kassel seit: 4.5.1920 Große Rosenstr. 22, 16.2.1935 Moltkestr. 12, 1.4.1938 Moltkestr. 1.
Julius Rosenbaum schied am 1.4.1939 in Frankfurt a.M. durch Freitod aus dem Leben.

ROSA ROSENBAUM

geb. Meyer, wurde am 19.6.1872 in Zierenberg geboren und wohnte in Kassel seit: 1.9.1924 Orleansstr. 6, 1.8.1937 Gießbergstr. 2, 30.4.1941 Schillerstr. 7.
Rosa Rosenbaum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BEREK ROSENBERG

Weber, wurde am 6.4.1879 in Lipsko geboren. Er war verheiratet mit Rosa Rosenberg und wohnte in Kassel seit: 2.11.1917 Druselgasse 21, 9.(10.)?11.1917 Mittelgasse 13, 8.7.1918 Kirchplatz 9, 26.5.1919 Sedanstr. 24, 28.(29.)?9.1920 Steinweg 8, 3.11.1925 Kastenalsgasse 7, 14.1.1930 Graben 56.
Berek Rosenberg wurde in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und starb dort am 13.12.1939.

JAKOB ROSENBERG

wurde am 14.12.1926 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.9.1926 Kastenalsgasse 7, 14.1.1930 Graben 56; 8.2.1938 Emigration nach Brüssel.
Jakob Rosenberg wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

MARTIN ROSENBERG

wurde am 24.5.1919 in Rosenthal geboren und wohnte in Kassel seit: 2.11.1929 Gießbergstr. 7; 13.4.1934 nach Rosenthal/Frankenberg.
Martin Rosenberg wurde von Frankfurt a.M. nach Lodz deportiert und gilt als verschollen.

ROSA ROSENBERG

geb. Cranek, wurde am 16.10.1885 in Dawierce geboren. Sie war verheiratet mit Berek Rosenberg und wohnte in Kassel seit: 19.11.1925 Kastenalsgasse 7, 14.1.1930 Graben 56, 7.3.1940 Tränkepforte ½, 29.10.1941 Untere Königsstr. 66.
Rosa Rosenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOSEPH ROSENER

Bankbeamter, wurde am 3.5.1861 in Elbing geboren, evangelisch getauft und wohnte in der Henkelstr. 7. Bis zum 20. Sept. 1942 konnte er seine jüdische Abstammung geheimhalten. An diesem Tag wurde er denunziert und wegen Verstoßes gegen die Nürnberger Rassengesetze zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Am 28. Juni 1943 verstarb er im Zuchthaus in Ziegenhain.

ISRAEL ROSENGARTEN

Schuhmacher, wurde am 22.6.1849 in Lodz geboren. Er war verheiratet mit Else Rosengarten und wohnte in Kassel seit: 30.6.1919 Fliegengasse 8, 9.1.1922 Untere Fuldagasse 16, 20.1.1923 Kastenalsgasse 14, 1.4.1924 Kastenalsgasse 7, 24.4.1929 Marktgasse 25, 21.4.1938 Müllergasse 12.
Israel Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Else und seinem Sohn Jakob in das Getto Riga deportiert. Dort wurde er am 2.11.1943 beim Appell von einem SS-Mann erschlagen.

JAKOB ROSENGARTEN

wurde am 22.5.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 22.5.1931 Marktgasse 25, 21.9.1938 Müllergasse 12.
Jakob Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Margot in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARGOT ROSENGARTEN

wurde am 16.11.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.11.1931 Mittelgasse 31,

3.9.1932 Bremer Str. 22, 1.8.1933 Müllergasse 12, 17.2.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 10.5.1941 Müllergasse 12.
Margot Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ROSA ROSENGARTEN

geb. Unger, wurde am 8.2.1876 in Lodz geboren. Sie war verheiratet mit Heinrich Rosengarten und wohnte in Kassel seit: 7.2.1920 Schäfergasse 33, 5.3.1920 Weserstr. 29, 4.9.1920 Untere Fuldagasse 16, 20.1.1923 Kastenalsgasse 14, 1.4.1924 Kastenalsgasse 7, 24.10.1931 Müllergasse 18, 20.7.1939 Müllergasse 12.
Rosa Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SIDONIE ROSENMEYER

geb. Rosenmeyer, wurde am 23.12.1863 in Satozalja/Ungarn geboren und wohnte in Kassel seit: 19.9.1919 Mauerstr. 16, 1.11.1927 Sophienstr. 34; 29.3.1938 nach Berlin.
Sidonie Rosenmeyer wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.9.1942.



LUDWIG ROSENTHAL

Kaufmann, wurde am 8.10.1894 in Bad Wimpfen geboren. Er war verheiratet mit Elly Rosenthal und wohnte in Kassel seit: 14.3.1925 Orleansstr. 17, 26.11.1925 Wilhelmshöher Allee 21, 8.2.1926 Nahlstr. 7, 1.2.1928 Friedrichsstr. 34, 14.9.1933 Vor der Schlagd, 19.7.1940 Fasanenweg 2.
Ludwig Rosenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde er nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



MINNA ROSENTHAL

wurde am 5.11.1875 in Bederkesa geboren und wohnte in Kassel seit: 29.4.1919 Mombachstr. 17.
Minna Rosenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb sie am 30.9.1942.

MORITZ ROSENTHAL

Kaufmann, wurde am 13.8.1892 in Bad Wildungen geboren. Er war verheiratet mit Frieda Rosenthal (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: N.N. Mönchebergstr. 41, 3.4.1922 Buttlarstr. 1, 22.2.1924 Orleansstr. 17, 8.1.1926 Hospitalstr. 1, 15.10.1926 Holländische Str. 95, 10.5.1927 Fiedlerstr. 56, 9.3.1928 Quellhofe 50, 1.9.1932 Vor der Schlagd 3.
Moritz Rosenthal wurde 1941 verhaftet und in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Dort verstarb er am 5.1.1943.

DORA ROTHSCHILD

geb. Rosenthal, wurde am 13.3.1870 in Gießen geboren. Sie war verheiratet mit Sally Rothschild und wohnte in Kassel seit: 20.3.1905 Sedanstr. 9, 20.9.1916 Annastr. 5, 22.8.1932 Kölnische Str. 108, 4.10.1937 Kaiserstr. 73, 28.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Schillerstr. 9, 20.5.1942 Schillerstr. 7.
Dora Rothschild wurde am 7.9.1942 von Kassel

aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

FANNY ROTHSCHILD

geb. Hirsch, wurde am 9.2.1871 in Podgorze/ Thorn geboren. Sie war verheiratet mit Ferdinand Rothschild und wohnte in Kassel seit: 1.7.1908 Gutenbergstr. 6, 15.4.1913 Gutenbergstr. 4, 9.10.1915 Jägerstr. 7, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Fanny Rothschild wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie nach Minsk verbracht und für tot erklärt.

KÄTHE SACHS

geb. Fuss, wurde am 20.2.1892 in Koschentin geboren. Sie war verheiratet mit Wilhelm Sachs und wohnte in Kassel seit: 21.6.1919 Kaiserstr. 55, 5.6.1928 Eulenburgstr. 1, 29.12.1930 Hohenzollernstr. 215; 28.5.1936 nach Berlin.
Käthe Sachs wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

CÄCILIE SALOMON

Hausangestellte, wurde am 23.8.1894 in Odenkirchen bei Mönchen-Gladbach geboren und wohnte in Kassel seit: 3.10.1924 Hupfeldstr. 7, 5.3.1941 Kölnische Str. 4, 3.2.1942 Müllergasse 12, 27.3.1942 Große Rosenstr. 22.
Cäcilie Salomon wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter Martha in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

MARTHA SALOMON

geb. Neuwahl, wurde am 24.7.1866 in Meschede geboren und wohnte in Kassel seit: 7.11.1921 Hupfeldstr. 7, 5.3.1941 Kölnische Str. 4, 3.2.1942 Müllergasse 12, 27.3.1942 Große Rosenstr. 22.
Martha Salomon wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Cäcilie in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 29.1.1943.

PAULINE SAMUEL

geb. Kahn, wurde am 2.6.1863 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel seit: 8.8.1932 Obere Königsstr. 4, 6.6.1933 Wilhelmshöher Allee 67; 10.10.1937 nach Berlin.
Paula Samuel wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort im März 1943.

HELMUT SAMUELSOHN

wurde am 24.8.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 24.8.1924 Sedanstr. 33, 15.10.1927 Hedwigstr. 9 – 2.5.1938 nach Frankfurt a.M. – 20.11.1938 Hedwigstr. 9 – 7.3.1939 nach Frankfurt a.M. – 21.8.1939 Hedwigstr. 9 – 1.10.1939 nach Schniebinchen – 21.11.1941 Hedwigstr. 9.
Helmut Samuelsohn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinem Bruder Manfred in das Getto Riga deportiert, von dort am 9.8.1944 in das Konzentrationslager Stutthoff und am 16.8.1944 in das Konzentrationslager Buchenwald verbracht. Er verstarb am 2.3.1945 im Außenkommando Tröglitz des Konzentrationslagers Buchenwald.

FANNY SAUER

geb. Goldschmidt, wurde am 24.6.1871 in Mühlbach geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Sedanstr. 16, 30.8.1919 Bahnhofstr. 6, 3.7.1929 Schlachthofstr. 59, 1.2.1933 Schlachthofstr. 53; 1.7.1934 nach Berlin.
Fanny Sauer wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 31.12.1942.

LEO SCHAUMBERG

wurde am 3.2.1932 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 3.2.1932 Annastr. 11, 8.4.1932 Karthäuserstr. 4; 5.6.1935 nach Frankfurt a.M.
Leo Schaumberg wurde von Frankfurt aus zusammen mit seinem Vater Siegmund nach Minsk deportiert und gilt seitdem als verschollen.

SIEGMUND SCHAUMBERG

wurde am 11.9.1891 in Kirchhain geboren. Er war verheiratet mit Rosel Schaumberg und wohnte in

Kassel seit: N.N. Harleshausen, 1.8.1931 Annastr. 11, 8.4.1932 Karthäuserstr. 4, 22.8.1935 Hohenzollernstr. 62 – 20.10.1935 nach Frankfurt – 8.1.1936 Heinrichstr. 4, 3.3.1936 Heinrichstr. 3; 9.2.1937 nach Frankfurt a.M.
Siegmund Schaumberg wurde von Frankfurt aus zusammen mit seinem Sohn Leo nach Minsk deportiert und gilt als verschollen.



EMMA SCHIFF

geb. Präger, wurde am 19.9.1892 in Laasphe geboren und wohnte in Kassel seit: 28.4.1930 Hohentorstr. 9, 1.10.1932 Wörthstr. 2, 5.3.1937 Untere Königsstr. 77.
Emma Schiff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

REGINA SCHIFF

geb. Japhet, wurde am 17.1.1861 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 17.1.1861 Parkstr. 31; 21.2.1937 nach Berlin.
Regina Schiff wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

WILLI SCHIFTAN

Schreiner, wurde am 13.1.1893 in Breslau geboren. Er war verheiratet mit Minna Schiftan (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: 15.3.1924 Graben 65, 1.10.1924 Quellhoefe 48, 1.12.1927 Graben 45.
Willi Schiftan besuchte in Breslau die Volksschule, erlernte das Schreinerhandwerk und wurde 1915 zum Militär eingezogen, verwundet und als Soldat ausgezeichnet.
Nach dem 1. Weltkrieg begab er sich auf Wanderschaft und kam 1924 nach Kassel. Er trat 1922 der KPD bei und war seit 1928 Mitglied der Roten Hilfe. Von 1931 bis 1933 war er Sprecher einer Interessengemeinschaft jüdischer Erwerbsloser.
Nach der Machtergreifung beteiligte er sich an Aktionen gegen die NS-Machthaber. Er wurde 1936 vom Strafsenat des Oberlandesgerichts in Kassel wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens zu einer Zuchthausstrafe von vier Jahren verurteilt und in die Strafanstalt Wehlheiden eingeliefert.
Unmittelbar nach seiner Freilassung am 25.1.1940 wurde er von der Gestapo in Kassel in Schutzhaft genommen und war politischer Gefangener in den Konzentrationslagern Sachsenhausen, Auschwitz und Mauthausen, wo er am 9.4.1945 umkam.

GERTRUD SCHLADE

geb. Reibach, wurde am 12.7.1883 in Berlin geboren und wohnte in Kassel seit: 22.4.1918 Hohenzollernstr. 79 – 15.4.1919 nach Hamburg – 25.4.1920 Ludwigstr. 14, 26.8.1920 Wörthstr. 30, 23.5.1921 Schäfergasse 18, 9.9.1938 Schäfergasse 26.
Gertrud Schlade wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

BELLA SCHÖNEWALD

Haushälterin, geb. Silberstein, wurde am 27.1.1887 in Frankfurt a.M. geboren. Sie war verheiratet mit Albert Schönewald und wohnte in Kassel seit: N.N. Hohenzollernstr. 55, 20.5.1914 Hohenzollernstr. 118, 13.4.1932 Auguste-Viktoria-Str. 17; 15.5.1938 nach Dinslaken.
Bella Schönewald übernahm nach dem Tod ihres Ehemannes dessen Geschäftsvertretungen, die sie 1938 aufgeben mußte. In Dinslaken arbeitete sie als Hauswirtschafterin im Israelitischen Waisenhaus bis zum November 1938. Anschließend war sie Haushälterin bei der Familie Eschwege in Fulda. Von dort aus wurde sie am 8.12.1941 über Kassel nach Riga deportiert, wo sie 1942 verstarb.

HARRY SCHÖNFELD

Lehrling, wurde am 16.9.1919 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.9.1919 Graben 27,

17.1.1920 Druselgasse 8, 29.8.1922 Mittelgasse 5, 3.2.1934 Fliegengasse 9 – 16.4.1934 nach Siegburg – 9.5.1934 Fliegengasse 9 – 7.7.1935 nach Berlin – 1.5.1938 Fliegengasse 9.
Harry Schönfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

WOLFGANG SCHÖNFELD

Technischer Kaufmann, wurde am 30.4.1917 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.4.1917 Kaiserplatz 29, 1.8.1921 Sophienplatz 17, 17.2.1930 Zwehrener Weg 16.
Wolfgang Schönfelds Vater war Jude. Er selbst wurde mit Beginn des 2. Weltkriegs Soldat, jedoch 1941 wegen seiner jüdischen Abstammung, als »wehrunwürdig« aus der Wehrmacht entlassen. Danach arbeitete er als technischer Kaufmann in Kassel und Erfurt.
Im Februar 1943 wurde er wegen angeblicher »Rassenschande« verhaftet und in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Durch die Hilfe anderer Gefangener gelang es im am 15.8.1944 zu fliehen und sich nach Kassel durchzuschlagen, wo er sich versteckt hielt. Am 1. Weihnachtsfeiertag des Jahres 1944 geriet er in eine Polizeikontrolle, wurde in das Zuchthaus Kassel-Wehleiden eingeliefert und am 30. März 1945 auf dem Wehlheider Friedhof erschossen.

ABRAHAM SCHREIBER

Kaufmann, wurde am 7.1.1892 in Kolomea/Polen geboren. Er war verheiratet mit Lea Schreiber und wohnte in Kassel seit: 10.8.1908 Artilleriestr. 9 – 4.10.1916 zum Militär – 16.5.1919 Grüner Weg 40, 30.10.1929 Gutenbergstr. 5, 1.7.1933 Moltkestr. 7, 4.9.1939 Tränkepforte 1.
Abraham Schreiber war bis 1933 Gesellschafter und danach alleiniger Inhaber des Möbelhauses Schreiber & Selzer in der Mauerstr. 10, das bis 1938 bestand. Am 9.9.1939 wurde er in Schutzhaft genommen und in das Konzentrationslager Buchenwald verbracht, wo er am 19.3.1941 verstarb.

GERDA SCHREIBER

wurde am 1.11.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.11.1928 Grüner Weg 40, 30.10.1929 Gutenbergstr. 5, 1.7.1933 Moltkestr. 7, 4.9.1939 Tränkepforte 1.
Gerda Schreiber wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter Lea und ihrem Bruder Simon in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde sie nach Stutthof verbracht und für tot erklärt.

LEA SCHREIBER

geb. Schreiber, wurde am 20.1.1894 in Kolomea/Polen geboren. Sie war verheiratet mit Abraham Schreiber und wohnte in Kassel seit: 20.1.1894 Artilleriestr. 9, 16.5.1919 Grüner Weg 40, 30.10.1929 Gutenbergstr. 5, 1.7.1933 Moltkestr. 7, 4.9.1939 Tränkepforte 1.
Lea Schreiber wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Gerda und ihrem Sohn Simon in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof verbracht, wo sie am 5.1.1945 verstarb.

SIMON SCHREIBER

wurde am 7.8.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 7.8.1927 Grüner Weg 40, 30.10.1929 Gutenbergstr. 5, 1.7.1933 Moltkestr. 7, 4.9.1939 Tränkepforte 1 – 21.4.1941 Frankfurt a.M. – 30.5.1941 Tränkepforte 1.
Simon Schreiber wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Gerda in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SIEGMUND SCHUL

Komponist, wurde am 11.10.1916 in Chemnitz geboren und wohnte in Kassel seit: 3.9.1928 Moltkestr. 9, 1.10.1928 Wörthstr. 4, 1.9.1931 Parkstr. 9, 1.12.1931 Karthäuser Str. 17, 7.10.1933 Emigration nach Prag.
Siegmund Schul studierte an der Musikakademie in Kassel und komponierte hier kleine Singspiele und Operetten, von denen eine auch im Staatstheater aufgeführt wurde.
In Prag setzte er sein Musikstudium fort, das er im Kreise Hábas beendete. Ende 1941 wurde er in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, komponierte dort kurze Instrumentalwerke, Lieder und Chöre und schrieb Gedichte. Er verstarb im Sommer 1943.



GERSON SCHULENKLOPPER

(gen. Gustav) Kaufmann, wurde am 16.9.1887 in Norden geboren. Er war verheiratet mit Margarethe Schulenklopper und wohnte in Kassel seit: 10.10.1921 Kaiserstr. 67, 30.3.1932 Orleansstr. 25, 1.4.1939 Tränkepforte 1/2.
Gerson Schulenklopper wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Margarethe in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEINZ ALEX SCHULENKLOPPER

wurde am 1.10.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 1.10.1922 Kaiserstr. 67, 30.3.1932 Orleansstr. 25; 4.1.1939 Emigration nach Amsterdam.
Heinz Alex Schulenklopper wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



MARGARETHE SCHULENKLOPPER

geb. Werthauer, wurde am 18.5.1897 in Bielefeld geboren. Sie war verheiratet mit Gerson Schulenklopper und wohnte in Kassel seit: 1.4.1910 Kaiserstr. 67, 30.3.1932 Orleansstr. 25, 1.4.1939 Tränkepforte 1/2.
Margarethe Schulenklopper wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann Gerson in das Getto Riga deportiert und gilt seitdem als verschollen.



BERTHOLD SCHULHAUS

Kaufmann, wurde am 20.9.1899 in Abterode geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Schulhaus und wohnte in Kassel seit: 16.3.1929 Rothenditmolder Str. 21 – 15.4.1929 auf Reisen – 28.5.1930 Artilleriestr. 25, 21.6.1930 Magazinstr. 13, 30.6.1930 Kölnische Str. 84 – 14.7.1930 nach Hamburg – 14.1.1933 Moritzstr. 23, 9.2.1933 Gutenbergstr. 2, 2.1.1934 Gießbergstr. 15, 5.3.1934 Hohenzollernstr. 25, 17.9.1934 Orleansstr. 6, 3.1.1938 Querallee 21, 28.5.1941 Parkstr. 11.
Berthold Schulhaus wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MELITTA SCHWABE

geb. Waldmann, wurde am 11.12.1898 in Gunzenhausen geboren. Sie war verheiratet mit Willy Schwabe und wohnte in Kassel seit: N.N. Oberste Gasse 21, 25.10.1919 Wörthstr. 4, 17.9.1941 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Querallee 21, 16.6.1942

Entengasse 22.
Melitta Schwabe wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann Willy und ihrer Tochter Ursula in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

URSULA SCHWABE

wurde am 29.10.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 29.10.1925 Wörthstr. 4 – 4.1.1939 Emigration nach Amsterdam – 22.12.1940 Wörthstr. 4, 17.9.1941 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Querallee 21, 16.6.1942 Entengasse 22.
Ursula Schwabe wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

WILLI SCHWABE

Antiquar, wurde am 11.4.1893 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Melitta Schwabe und wohnte in Kassel seit: N.N. Oberste Gasse 21, 25.10.1919 Wörthstr. 4, 17.9.1941 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Querallee 21, 16.6.1942 Entengasse 22.
Willy Schwabe wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Melitta und seiner Tochter Ursula in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

OTTILIE SEEMANN

geb. Seligmann, wurde am 30.1.1864 in Karlsruhe geboren. Sie war verheiratet mit Max Seemann und wohnte in Kassel seit: 1.8.1928 Mauerstr. 1, 3.10.1932 Parkstr. 19; 29.5.1933 nach Aschbach.
Ottilie Seemann wurde von Würzburg aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb am 15.4.1943.

MAX MOSES SELZER

Kaufmann, wurde am 29.5.1893 in Demyzel geboren. Er war verheiratet mit Sara Selzer und wohnte in Kassel seit: 21.6.1909 Artilleriestr. 9 – 3.8.1914 nach Dortmund – 1.2.1916 Artilleriestr. 9 – 25.9.1916 nach Dortmund – 30.4.1919 Grüner Weg 40, 3.7.1933 Artilleriestr. 9, 2.1.1934 Moltkestr. 8; 1.5.1936 nach Köln.
Max Moses Selzer war bis 1933 Mitinhaber des Möbelhauses Schreiber & Selzer in der Mauerstr. 10. Er wurde von Köln aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

FLORA SILBER

geb. Popper, wurde am 10.2.1908 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Henri Silber und wohnte in Kassel seit: 10.2.1908 Mittelgasse 34, 25.1.1918 Oberste Gasse 34 – 25.12.1933 nach Paris – 7.4.1935 Oberste Gasse 34 – 1.10.1935 nach Naumburg – 29.10.1935 Oberste Gasse 34; 8.2.1940 nach Wunstorf.
Flora Silber wurde von Wunstorf aus nach Polen deportiert und gilt als verschollen.

JONNY SILBERGE

Kaufmann, wurde am 28.10.1886 in Odessa geboren. Er war verheiratet mit Anita Silberge (evangelisch) und wohnte in Kassel seit: N.N. Kaiserstr. 148.
Jonny Silberge war in Kassel als Vertreter für Bindegarn tätig. 1936 wurde er wegen angeblicher »Rassenschande« angeklagt, wegen Vergehen gegen das »Blutschutzgesetz« zu vier Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt und in das Zuchthaus Kassel – Wehlheiden eingeliefert. Am 30. April 1941 wurde er der Staatspolizeistelle Kassel zur »Überführung in ›Schutzhaft‹ übergeben«. Jonny Silberge gilt als verschollen.

ARTHUR SIMON

Maschinenschlosser, wurde am 22.11.1872 in Laubnitz geboren . Er war verheiratet mit Margarethe Simon und wohnte in Kassel seit: 1.7.1907 Wolfhager Str. 19; 24.7.1933 nach Berlin.
Arthur Simon wurde zusammen mit seiner Ehefrau Margarethe von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA SIMON

wurde am 29.4.1881 in Darmstadt geboren und

wohnte in Kassel seit: 5.12.1929 Mombachstr. 17; 1.12.1935 nach Darmstadt.
Johanna Simon wurde von Darmstadt aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 30.7.1943.

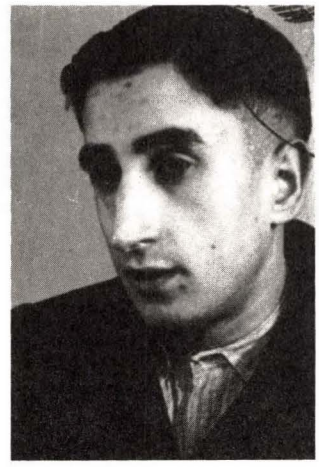
MARGARETHE SIMON

geb. Simon, wurde am 22.2.1878 in Sorau geboren. Sie war verheiratet mit Arthur Simon und wohnte in Kassel seit: 1.7.1907 Wolfhager Str. 19; 24.7.1933 nach Berlin.
Margarethe Simon wurde von Berlin aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.



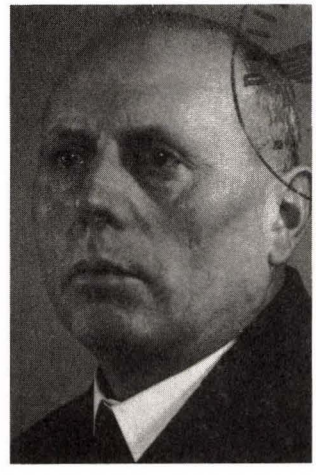
ROSA SIMONSOHN

geb. Katz, wurde am 4.5.1879 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Wildemannsgasse 17 – 15.3.1913 nach Volkmarsen – 3.3.1915 Graben 12, 30.9.1936 Graben 23.
Rosa Simonsohn wurde von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Wilhelm am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



WILHELM SIMONSOHN

Gärtner, wurde am 2.10.1916 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 2.10.1916 Graben 12 – 29.4.1935 Diez a.d. Lahn – 2.9.1935 Graben 12 – 8.9.1936 nach Augsburg – 1.11.1936 Graben 23.
Wilhelm Simonsohn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter Rosa in das Getto Riga deportiert, von dort nach Stutthof verschleppt und gilt als verschollen.



BARUCH SOMMER

Viehhändler, wurde am 9.10.1882 in Heinebach geboren. Er war verheiratet mit Sara Sommer und wohnte in Kassel seit: 4.6.1927 Mönchebergstr. 25, 20.5.1932 Holländische Str. 46, 1.10.1932 Moltkestr. 9, 30.4.1941 Schillerstr. 9.
Bis 1935 konnte Baruch Sommer in seinem Beruf als Viehhändler arbeiten. Danach war er Vertreter für landwirtschaftlicheMaschinen bei der Kyffhäuserhütte in Artern/Thüringen bis November 1938. Er wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Sara in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



GERTRUD SOMMER

geb. Weiler, wurde am 24.3.1893 in Bockenheim/ Frankfurt a.M. geboren. Sie war verheiratet mit Ernst Sommer und wohnte in Kassel seit: 16.5.1928 Bremer Str. 7, 25.3.1935 Oberste Gasse 48, 27.2.1941 Moltkestr. 10.
Gertrud Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Margot und ihrem Sohn Norbert in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ISIDOR SOMMER

Schneider, wurde am 26.5.1902 in Freudenberg geboren. Er war verheiratet mit Rosa Sommer und wohnte in Kassel seit: 25.9.1930 Steinweg 18, 17.12.1930 Steinweg 7, 13.7.1933 Ziegengasse 10, 17.8.1936 Fliegengasse 9.
Isidor Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Frau Rosa in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA SOMMER

geb. Kanter, wurde am 27.2.1883 in Neustadt (Kreis Marburg) geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Sommer und wohnte in Kassel seit: N.N. 1917 Leipziger Str. 20, 14.11.1939 Müllergasse 12, 30.3.1942 Schillerstr. 9.
Johanna Sommer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

KAROLINE SOMMER

wurde am 17.1.1874 in Momberg geboren. Sie war verheiratet mit Sigmund Sommer und wohnte in Kassel seit: 16.10.1912 Holländische Str. 5, 8.1.1932 Karthäuserstr. 12, 18.12.1935 Wilhelmsstr. 13, 14.6.1937 Wolfhager Str. 9, 2.6.1938 Hohenzollernstr. 25, 5.8.1938 Artilleriestr. 5, 7.6.1939 Moltkestr. 1, 22.1.1942 Entengasse 13, 20.6.1942 Klosterstr. 24.
Karoline Sommer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 11.1.1943.

NORBERT SOMMER

wurde am 11.12.1934 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 11.2.1934 Bremer Str. 7, 25.3.1935 Oberste Gasse 48, 27.2.1941 Moltkestr. 10.
Norbert Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester Margot in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ROSA SOMMER

geb. Goldwasser, wurde am 28.1.1904 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Isidor Sommer und wohnte in Kassel seit: 28.1.1904 Kasernenstr. 5, 30.7.1913 Entengasse 11, 3.8.1917 Kastenalsgasse 9, 17.12.1930 Steinweg 7, 13.7.1933 Ziegengasse 10, 17.8.1936 Fliegengasse 9.
Rosa Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann Isidor in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



SARA SOMMER

geb. Goldschmidt, wurde am 6.1.1885 in Spangenberg geboren. Sie war verheiratet mit Baruch Sommer und wohnte in Kassel seit: 4.6.1927 Mönchebergstr. 25, 20.5.1932 Holländische Str. 46, 1.10.1932 Moltkestr. 9, 30.4.1941 Schillerstr. 9.
Sara Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SIGMUND SOMMER

Viehhändler, wurde am 4.1.1874 in Heinebach geboren. Er war verheiratet mit Lina Sommer und wohnte in Kassel seit: 16.10.1912 Holländische Str. 5, 8.1.1932 Karthäuserstr. 12, 18.12.1935 Wilhelmsstr. 13, 14.6.1937 Wolfhager Str. 9, 2.6.1938 Hohenzollernstr. 25, 5.8.1938 Artilleriestr. 5, 7.6.1939 Moltkestr. 1, 25.9.1941 Entengasse 22, 22.1.1942 Entengasse 13, 20.6.1942 Klosterstr. 24.
Sigmund Sommer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 31.12.1942 verstarb.

EMMA SPANGENTHAL

geb. Heinemann, wurde am 7.7.1859 in Mansbach geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Orleansstr. 10, 5.3.1939 Uhlandstr. 5, 4.2.1941 Wilhelmshöher Allee 81, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Emma Spangenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 28.11.1942.

MARIANNE SPANGENTHAL

geb. Schönemann, wurde am 1.9.1883 in Sontra geboren und wohnte in Kassel seit: 25.9.1918 Wörthstr. 20, 28.5.1941 Kaiserstr. 13, 18.2.1942 Schillerstr. 7.
Marianne Spangenthal wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



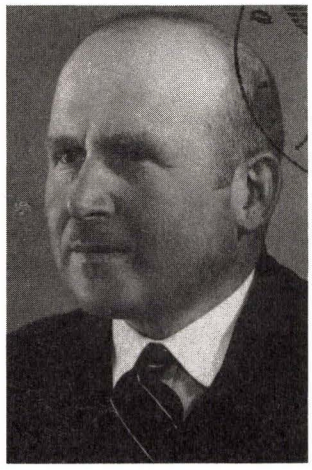
BEATE RUTH SPEIER

wurde am 14.8.1931 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 14.8.1931 Wörthstr. 28 – 1.4.1935 auf Reisen – N.N. Schillerstr. 7.
Beate Ruth Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester Hanna in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



HANNA SPEIER

wurde am 4.7.1930 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 4.7.1930 Wörthstr. 28 – 1.4.1935 auf Reisen – N.N. Schillerstr. 7.
Hanna Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern Rosi und Josef und ihrer Schwester Beate Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JOSEF SPEIER

Kaufmann, wurde am 6.9.1894 in Guxhagen geboren. Er war verheiratet mit Rosi Speier und wohnte in Kassel seit: 6.6.1929 Weigelstr. 3, 1.10.1929 Wörthstr. 28 – 1.4.1935 auf Reisen – N.N. Schillerstr. 7.
Josef Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Rosi und seinen Töchtern Hanna und Beate Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSI SPEIER

geb. Nussbaum, wurde am 9.11.1899 in Fulda geboren. Sie war verheiratet mit Josef Speier und wohnte in Kassel seit: 6.6.1929 Weigelstr. 3, 1.10.1929 Wörthstr. 28 – 1.4.1935 auf Reisen – N.N. Schillerstr. 7.
Rosi Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann Josef und ihren Töchtern Hanna und Beate Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ADOLF SPIER

Schuhmacher, wurde am 24.8.1894 in Merzhausen geboren. Er war verheiratet mit Helene Spier und wohnte in Kassel seit: 7.6.1913 Müllergasse 2 – 30.3.1914 nach unbekannt – 7.3.1919 Wörthstr. 24, 2.5.1919 Schillerstr. 11, 12.10.1920 Jägerstr. 11, 1.11.1921 Kölnische Str. 77, 8.3.1922 Wolfhager Str. 18, 24.10.1922 Thomeestr. 1, 1.6.1927 Orleansstr. 12, 21.9.1939 Akazienweg 23, 21.10.1940 Moltkestr. 2, 21.4.1941 Kölnische Str. 51, 22.1.1942 Schäfergasse 30.
Adolf Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau Helene und seinen Söhnen Ernst und Walter in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ANNY SPIER

geb. Bonnem, wurde am 17.6.1883 in Oberstein geboren und wohnte in Kassel seit: 26.1.1907 Lutherstr. 8, 15.4.1910 Ständeplatz 23, 8.10.1915 Jordanstr. 48, 2.9.1930 Berlepschstr. 1, 20.4.1934 Parkstr. 7, 5.8.1934 Hohenzollernstr. 107, 1.10.1934 Herkulesstr. 77, 26.3.1935 Königstor 26, 1.4.1935 Kronprinzenstr. 20, 1.10.1935 Hohenzollernstr. 8, 3.2.1936 Hohenzollernstr. 53, 6.5.1936 Prinzenstr. 28. Unbekannt verzogen.
Anny Spier wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

CAROLA SPIER

Modistin, wurde am 20.10.1909 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel seit: 20.10.1909 Lutherstr. 8, 15.4.1910 Ständeplatz 23, 8.10.1915 Jordanstr. 48 – 23.4.1926 nach Mainz – 3.3.1930 Jordanstr. 48, 2.9.1930 Berlepschstr. 1, 20.4.1934 Parkstr. 7, 5.8.1934 Hohenzollernstr. 107, 1.10.1934 Herkulesstr. 77, 15.4.1935 Kronprinzenstr. 20, 1.10.1935 Hohenzollernstr. 8, 4.1.1936 Artilleriestr. 5, 1.3.1936 Hohenzollernstr. 53, 6.5.1936 Prinzenstr. 28, 19.8.1940 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Mombachstr. 17.
Carola Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ERNST SPIER

Gärtner, wurde am 21.6.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.6.1925 Thomeestr. 1, 1.6.1927 Orleansstr. 12, 21.9.1939 Akazienweg 23 – 17.1.1940 nach Frankfurt a.M. – 18.12.1940 Moltkestr. 2 – 18.1.1941 nach Ahlen – 8.4.1941 Moltkestr. 2, 21.4.1941 Kölnische Str. 51, 22.1.1942 Schäfergasse 30.
Ernst Spier wurde am 1.6.1942 zusammen mit seinen Eltern und seinem Bruder Walter von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und starb dort am 26.9.1942.



HELENE SPIER

geb. Oppenheimer, wurde am 19.3.1900 in Altenlotheim geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Spier und wohnte in Kassel seit: 24.10.1922 Thomeestr. 1, 1.6.1927 Orleansstr. 12, 21.9.1939 Akazienweg 23, 21.10.1940 Moltkestr. 2, 21.4.1941 Kölnische Str. 51, 22.1.1942 Schäfergasse 30.
Helene Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Söhnen Ernst und Walter in das Konzentrationslager Lublin/Majdanek deportiert und gilt als verschollen.

JULIUS SPIER

Kaufmann, wurde am 3.12.1879 in Merzhausen geboren und wohnte in Kassel seit: 26.6.1907 Lutherstr. 1 – 9.7.1908 nach Ziegenhain – 16.8.1908 Lutherstr. 1 – 29.8.1909 nach Ziegenhain – 15.4.1910 Ständeplatz 23, 25.2.1910 Bahnhofstr. 16, 10.3.1911 Königsplatz 23, 8.10.1915 Jordanstr. 48, 15.1.1927 Wilhelmshöher Allee 42, 1.11.1927 Kleine Rosenstr. 2, 4.1.1929 Grüner Weg 32 1/2, 1.12.1929 Kaiserstr. 30, 1.7.1930 Ständeplatz 36, 6.8.1932 Holländische Str. 61, 3.10.1932 Große Rosenstr. 14, 3.5.1933 Königstor 10, 16.10.1935 Artilleriestr. 5, 1.9.1936 Schillerstr. 7, 15.6.1937 Bahnhofstr. 2, 1.6.1938 Kasernenstr. 5, 15.11.1940 Klosterstr. 2, 31.8.1941 Kasernenstr. 2.
Julius Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Tochter Carola in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MARION SPIER

wurde am 9.4.1908 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 9.4.1908 Lutherstr. 8, 15.4.1910 Ständeplatz 23, 8.10.1915 Jordanstr. 48, 2.9.1930 Berlepschstr. 1, 20.4.1934 Parkstr. 7, 5.8.1934 Hohenzollernstr. 107; 6.12.1934 nach Würzburg.
Marion Spier wurde von Baden-Baden aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.



WALTER SPIER

wurde am 27.8.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 27.8.1923 Königstor 68, 10.9.1923 Kölnische Str. 52, 1.6.1927 Orleansstr. 12, 21.9.1939 Akazienweg 23, 21.10.1940 Moltkestr. 2 – 27.10.1940 nach Frankfurt a.M. – 25.11.1941 Kölnische Str. 51, 20.1.1942 Schäfergasse 30.
Walter Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinem Bruder Ernst in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ALMA STEINBERG

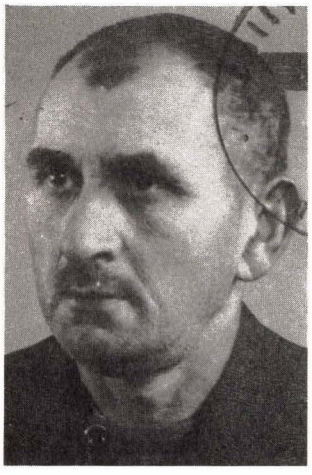
geb. Frank, wurde am 10.6.1861 in Hannover geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Jordanstr. 18, 1.4.1919 Viktoriastr. 5, 25.1.1939 Mombachstr. 17.
Alma Steinberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb sie am 28.9.1942.

DAVID STERN

wurde am 4.1.1868 in Westerkappeln geboren und wohnte in Kassel seit: 1.11.1931 Mombachstr. 17; 1.10.1933 nach Trier.
David Stern wurde von Emden aus in das Getto Lodz deportiert und verstarb dort am 16.1.1942.

JOSEF STERN

Kaufmann, wurde am 13.1.1865 in Wächtersbach geboren und wohnte in Kassel seit: 15.1.1902 Katzensprung 1, 27.12.1927 Mauerstr. 12, 20.7.1928 Mauerstr. 15, 4.4.1929 Moltkestr. 8, 6.10.1931 Moltkestr. 12, N.N. Gießbergstr. 2, 24.4.1941 Mombachstr. 17.
Josef Stern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Er gilt als verschollen.



LEVI STERN

Händler, wurde am 29.7.1884 in Schwerte geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Kolonienstr. 1, 20.10.1921 Gartenstr. 127, 12.5.1936 Artilleriestr. 9, 8.5.1939 Kasernenstr. 2, 14.10.1939 Lager Zentgrafenstr. 7, 23.5.1940 Lager Wartekuppe.
Levi Stern wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

META MARTHA STERN

geb. Heuser, wurde am 18.2.1880 in Breitenbach geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Stern und wohnte in Kassel seit: 14.1.1919 Orleansstr. 18, 16.4.1941 Wolfhager Str. 23.
Meta Martha Stern wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Lublin/Majdanek deportiert und gilt als verschollen.

SALOMON STERN

Kaufmann, wurde am 1.4.1879 in Eberstadt geboren. Er war verheiratet mit Meta Martha Stern und wohnte in Kassel seit: 26.3.1919 Orleansstr. 18, 16.4.1941 Wolfhager Str. 23.
Salomon Stern wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert. Dort verstarb er am 22.7.1942.

LOUISE STERNER

wurde am 17.7.1883 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 17.7.1883 Große Rosenstr. 10, 21.8.1913 Kirchweg 70, 9.10.1933 Kölnische Str. 129, 29.9.1939 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Louise Sterner wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA STERNFELD

Haushälterin, wurde am 28.8.1870 in Bielefeld geboren und wohnte in Kassel seit: 1.4.1907 Gießbergstr. 38, 1.11.1941 Jägerstr. 7.
Johanna Sternfeld wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BERNHARD STIEFEL

Kultusbeamter, wurde am 20.2.1879 in Roten-

burg geboren. Er war verheiratet mit Julchen Stiefel und wohnte in Kassel seit: 6.7.1893 Kasernenstr. 11 – 8.7.1897 nach Hofgeismar – 28.1.1898 Kasernenstr. 11, 18.7.1898 Schäfergasse 25, 26.4.1910 Weserstr. 11½, 19.3.1923 Magazinstr. 13, 24.3.1919 Weserstr. 11½, 15.9.1930 Große Rosenstr. 14, 17.7.1936 Untere Königsstr. 84, 20.12.1938 Schillerstr. 7, 17.1.1939 Moltkestr. 10, 27.1.1942 Kastenalsgasse 28.
Bernhard Stiefel war Produktenhändler, ehe er 1925 in den Dienst der Israelitischen Gemeinde in Kassel trat und die Verwaltung des Friedhofes und der Synagogen übernahm. Seit 1936 bewohnte er neben der großen Synagoge in der Unteren Königsstraße 84 eine Dienstwohnung, die während der Novemberpogrome im Jahre 1938 vollständig zerstört und geplündert wurde. Am 1.6.1942 wurde er von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.



JAKOB STIEFEL

Kaufmann, wurde am 19.1.1893 in Ziegenhain geboren. Er war verheiratet mit Amalie Stiefel und wohnte in Kassel seit: N.N. 1910 Königstor 13 – 2.1.1920 nach Düsseldorf – 5.10.1926 Königstor 13, 15.11.1926 Westendstr. 14, 20.1.1931 Bismarckstr. 4, 1.6.1936 Hohentorstr. 7, 1.4.1937 Grüner Weg 5.
Jakob Stiefel wurde am 9.12.1942 zusammen mit seiner Ehefrau, seiner Tochter Eva und seinen Söhnen Gerhard und Werner von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULCHEN STIEFEL

geb. Löwenstern, wurde am 18.4.1887 in Großlangheim geboren. Sie war verheiratet mit Bernhard Stiefel und wohnte in Kassel seit: 27.2.1913 Weserstr. 11½, 19.3.1923 Magazinstr. 13, 15.9.1930 Große Rosenstr. 14, 17.7.1936 Untere Königsstr. 84, 20.12.1938 Schillerstr. 7, 17.1.1939 Moltkestr. 10, 27.1.1942 Kastenalsgasse 28.
Julchen Stiefel wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert. Sie wurde für tot erklärt.

WERNER STIEFEL

Schlosserlehrling, wurde am 25.2.1924 in Düsseldorf geboren und wohnte in Kassel seit: 5.10.1926 Königstor 13, 15.11.1926 Westendstr. 14, 20.1.1931 Bismarckstr. 4 – 1.5.1938 nach Frankfurt a.M. – 4.10.1940 Akazienweg 23, 23.10.1940 Amalienstr. 11 – 26.10.1940 nach Frankfurt a.M. – 25.11.1941 Kölnische Str. 51.
Werner Stiefel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Geschwistern Eva und Gerhard in das Getto Riga deportiert. Er gilt als verschollen.



HANS STRAUSS

wurde am 22.10.1925 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 22.10.1925 Kirchweg 86, 25.10.1926 Kirchweg 82, 10.4.1929 Bahnhofstr. 16, 1.10.1933 Kölnische Str. 99, 1.4.1937 Bahnhofstr. 16, 5.8.1938 Friedrichsstr. 10, 16.12.1939 Marktgasse 21; 17.7.1939 nach Frankfurt a.M.
Hans Strauss wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

MEYER STRAUSS

Bankier, wurde am 5.2.1891 in Grebenau geboren. Er war verheiratet mit Gertrud Meyer und wohnte in Kassel seit: 22.3.1923 Kirchweg 86, 25.10.1926 Kirchweg 82, 10.4.1929 Bahnhofstr. 16, 1.10.1933 Kölnische Str. 99, 1.11.1937 Bahnhofstr. 16, 10.5.1939 Marktgasse 21; 17.7.1939 nach Frankfurt a.M.
Meyer Strauss wurde von Frankfurt aus »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.

ROSI STRAUSS

geb. Katz, wurde am 30.8.1899 in Ziegenhain geboren. Sie war verheiratet mit Alfred Strauss und wohnte in Kassel seit: N.N. Königstor 13, 20.1.1931 Bismarckstr. 4, 17.4.1940 Akazienweg 23, 23.10.1940 Amalienstr. 11, 29.9.1941 Kölnische Str. 51, 22.1.1942 Schillerstr. 7.
Rosa Strauss wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

KÄTHE SÜSSHOLZ

geb. Stern, wurde am 4.4.1891 in Ockershausen/Marburg geboren und wohnte in Kassel seit: 31.12.1920 Artilleriestr. 5, 25.9.1941 Moltkestr. 10.
Käthe Süssholz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOSEF SPIRO

Kaufmann, wurde am 23.10.1885 in Lodz geboren. Er war verheiratet mit Helene Szpiro und wohnte in Kassel seit: 21.11.1916 Rothfelsstr. 1, 12.3.1917 Rothfelsstr. 9, 3.11.1917 Graben 24, 2.11.1927 Tränkepforte 1.
Joseph Szpiro (Spiro) wurde in das Konzentrationslager Dachau deportiert und verstarb dort am 10.11.1942.

LEHMANN TANNENBAUM

Kunsthändler, wurde am 16.6.1871 in Wanfried geboren. Er war verheiratet mit Konstanze Tannenbaum (katholisch) und wohnte in Kassel seit: N.N. Fünffensterstr. 16, 5.5.1913 Obere Karlsstr. 8, 15.9.1915 Frankfurter Str. 30, 14.6.1921 Hohenzollernstr. 27.
Lehmann Tannenbaum besuchte die Realschule, absolvierte eine Ausbildung als Bildhauer und studierte anschließend in der Bildhauerklasse der Kunstakademie in Kassel. Er führte das Antiquitätengeschäft seines Vaters zum bedeutendsten Unternehmen der Branche in Kassel, war Experte auf den Gebieten der Holzschnitzerei, Malerei, Vergoldung, Holzkonstruktion und Bildhauerei und Sachverständiger für Antiquitäten am Amtsgericht in Kassel. Seit Januar 1936 war ihm die Ausübung seines Berufes durch das Reichskulturkammergesetz verboten.
Im Februar 1942 wurde er in Schutzhaft genommen und in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert, wo er am 14.11.1942 verstarb.

REGINA TREFF

Händlerin, wurde am 23.12.1881 in Duckla geboren und wohnte in Kassel seit: 6.11.1918 Mittelgasse 44 – 26.3.1919 nach Heilbronn – 13.5.1919 Mittelgasse 44, 18.3.1920 Graben 35, 15.10.1923 Mittelgasse 44, 25.3.1924 Oberste Gasse 12, 12.6.1936 Mittelgasse 53, 20.4.1938 Graben 23.
Regina Treff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ERNA VERSTÄNDIG

wurde am 16.8.1924 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 16.8.1924 Druselgasse 8, 20.8.1929 Kasernenstr. 5; 25.6.1939 Emigration nach Holland.
Erna Verständig wurde am 25.5.1943 von Amsterdam aus zusammen mit ihrem Bruder Leo in das Sammellager Westerbork deportiert und am 13.7.1943 in das Vernichtungslager Sobibor verbracht, wo sie am 16.7.1943 umkam.

HEDWIG VERSTÄNDIG

geb. Wachshändler, wurde am 4.4.1884 in Lublin geboren. Sie war verheiratet mit Josef Verständig und wohnte in Kassel seit: 25.6.1920 Untere Königsstr. 86, 2.9.1921 Druselgasse 8, 20.8.1929 Kasernenstr. 5.
Hedwig Verständig emigrierte 1939 zusammen

mit ihrem Ehemann nach Brüssel. Dort wurden beide 1942 verhaftet und über das Sammellager Malines am 8.9.1942 in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

JOSEF VERSTÄNDIG

Kaufmann, wurde am 3.12.1877 in Sienawa geboren. Er war verheiratet mit Hedwig Verständig und wohnte in Kassel seit: 1.7.1911 Mittelgasse 66, 12.9.1913 Mittelgasse 72, 3.11.1914 Brüderstr. 25 – 12.9.1915 zum Militär – 8.4.1918 Untere Königsstr. 86, 2.9.1921 Druselgasse 8, 20.8.1929 Kasernenstr. 5.
Josef Verständig emigrierte 1939 zusammen mit seiner Ehefrau nach Brüssel. Dort wurden beide 1942 verhaftet und über das Sammellager Malines am 8.9.1942 in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

LEO VERSTÄNDIG

wurde am 30.8.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.8.1922 Druselgasse 8, 20.8.1929 Kasernenstr. 5; 25.6.1939 Emigration nach Holland.
Leo Verständig wurde am 25.5.1943 von Amsterdam aus zusammen mit seiner Schwester Erna in das Sammellager Westerbork deportiert, am 15.7.1942 in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.

MAX WENDEL VERSTÄNDIG

Kaufmann, wurde am 18.7.1903 in Halberstadt geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1910 Gießbergstr. 7 – 8.4.1918 nach Werther – 1.10.1923 Druselgasse 8 – 8.9.1924 nach Hameln – 17.2.1932 Kasernenstr. 5, 10.5.1932 Oberste Gasse 35, 31.7.1935 Oberste Gasse 40, 1.12.1938 Oberste Gasse 35; 21.8.1939 Emigration nach Brüssel.
Max Wendel Verständig wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und verstarb dort zwischen 1943 und 1945.

IDA VOREMBERG

geb. Löwenstein, wurde am 10.6.1861 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel seit: 18.4.1912 Schillerstr. 33, 4.4.1916 Schaumburgstr. 12, 26.7.1923 Obere Königsstr. 2, N.N. Kölnische Str. 45, 28.11.1940 Schillerstr. 9, 3.10.1941 Mombachstr. 17.
Ida Voremberg wurde am 17.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 2.10.1942.

HERRMANN WEILER

Kaufmann, wurde am 17.1.1875 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Frieda Weiler und wohnte in Kassel seit: 17.1.1875 Kölnische Str. 4.
Herrmann Weiler verstarb am 18.12.1939 im Konzentrationslager Sachsenhausen.

AMALIE WEINBERG

wurde am 4.8.1863 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel seit: 19.11.1922 Große Rosenstr. 12, 17.5.1933 Mombachstr. 17, 15.6.1934 Bremer Str. 22.
Amalie Weinberg wurde in das Zwangsarbeitslager Cholm/Polen deportiert, wo sie am 5.4.1941 verstarb.

BERNHARDINE WEINBERG

geb. Schartenberg, wurde am 23.6.1873 in Zierenberg geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1910 Kronprinzenstr. ½, 17.9.1914 Kirchweg 86, 14.5.1930 Kleine Rosenstr. 2, 26.1.1934 Kölnische Str. 99, 21.10.1937 Mombachstr. 17.
Bernhardine Weinberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

KURT WEINBERG

wurde am 9.7.1921 in Hofgeismar geboren und wohnte in Kassel seit: 6.8.1928 Wilhelmshöher Allee 4, 3.10.1932 Kölnische Str. 2; 23.10.1933 nach Deisel.
Kurt Weinberg wurde von Frankfurt a.M. aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MAX WEINBERG

Fotograf, wurde am 31.5.1901 in Oberstein geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Hohenzollernstr. 83, 15.2.1920 Moltkestr. 10, 15.3.1920 Hohenzollernstr. 83 – N.N. nach Berlin – 1.10.1927 Hohenzollernstr. 153, 1.11.1927 Mönchebergstr. 19, 9.11.1927 Hohenzollernstr. 5 – 13.3.1928 nach Hildburghausen – 15.2.1930 Hohenzollernstr. 83 – 14.7.1930 unbekannt verzogen – 5.12.1931 Kölnische Str. 29 – 1.1.1932 nach Ziesen/Magdeburg – 18.5.1932 Holländische Str. 26, 26.8.1932 Grüner Weg 19, 19.9.1932 Wilhelmstr. 11, 6.12.1932 Weserstr. 11; 1.8.1934 unbekannt verzogen.
Max Weinberg wurde von Oberstein aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

CAROLINE WEINGARTEN

geb. Hahn, wurde am 2.2.1868 in Külsheim geboren. Sie war verheiratet mit Louis Weingarten und wohnte in Kassel seit: N.N. Wilhelmshöher Allee 11, 8.10.1916 Karthäuserstr. 5; 5.9.1933 nach Kitzingen.
Caroline Weingarten wurde von Frankfurt a.M. aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

FLORA WEINGARTEN

geb. Wolf, wurde am 4.3.1875 in Alzey geboren. Sie war verheiratet mit Leopold Weingarten und wohnte in Kassel seit: 15.4.1901 Untere Königsstr. 91, 1.10.1931 Jordanstr. 5; 3.10.1933 nach Bonn.
Flora Weingarten wurde von Bonn aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 22.9.1942.

LINA WEISSLITZ

geb. Goldschmidt, wurde am 4.12.1871 in Melsungen geboren. Sie war verheiratet mit Jacob Weisslitz und wohnte in Kassel seit: 5.3.1907 Wilhelmshöher Allee 121, 14.4.1931 Wilhelmshöher Allee 117, 2.1.1941 Große Rosenstr. 24, 3.10.1941 Schillerstr. 7.
Lina Weisslitz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.



ADELHEID WEISSNER

wurde am 28.3.1880 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 23.3.1880 Kastenalsgasse 11, 1.10.1894 Mittelgasse 40, 4.4.1900 Wörthstr. 4, 24.5.1909 Gießbergstr. 5, 23.10.1912 Mittelgasse 58.
Adelheid Weissner wurde zusammen mit ihren Schwestern Frieda, Johanna und Lina am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



FRIEDA WEISSNER

wurde am 5.12.1892 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 5.12.1892 Kastenalsgasse 11, 1.10.1894 Mittelgasse 40, 4.4.1900 Wörthstr. 4, 24.5.1909 Gießbergstr. 5, 23.10.1912 Mittelgasse 58 – 10.6.1913 nach Bad Nauheim – 27.9.1913 Mittelgasse 58 – 18.2.1920 nach Hannover – 25.3.1920 Mittelgasse 58.
Frieda Weissner wurde zusammen mit ihren Schwestern Adelheid, Johanna und Lina am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga depor-

tiert und von dort nach Stutthof verbracht, wo sie am 26.11.1944 verstarb.



JOHANNA WEISSNER

wurde am 15.6.1884 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 15.6.1884 Kastenalsgasse 11, 1.10.1894 Mittelgasse 40, 4.4.1900 Wörthstr. 4, 24.5.1909 Gießbergstr. 5, 23.10.1912 Mittelgasse 58 – 18.2.1920 nach Hannover – 25.3.1920 Mittelgasse 58.
Johanna Weissner wurde zusammen mit ihren Schwestern Adelheid, Frieda und Lina am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LINA WEISSNER

wurde am 26.2.1890 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 26.2.1890 Kastenalsgasse 11, 1.10.1894 Mittelgasse 40, 4.4.1900 Wörthstr. 4, 24.5.1909 Gießbergstr. 5, 23.10.1912 Mittelgasse 58.
Lina Weissner wurde zusammen mit ihren Schwestern Adelheid, Frieda und Johanna am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ERNST WERNER

Kaufmann, wurde am 6.12.1875 in Zörbig geboren. Er war verheiratet mit Gertrud Werner und wohnte in Kassel seit: 8.11.1912 Große Rosenstr. 5, 5.12.1912 Annastr. 1, 5.4.1917 Jägerstr. 7, 1.4.1933 Akademiestr. 5.
Ernst Werner wurde von Hamburg aus zusammen mit seiner Frau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERTRUD WERNER

geb. Löwenberg, wurde am 14.6.1885 in Neidenburg /Ostpreußen geboren. Sie war verheiratet mit Ernst Werner und wohnte in Kassel seit: 8.11.1912 Große Rosenstr. 5, 5.12.1912 Annastr. 1, 5.4.1917 Jägerstr. 7, 1.4.1933 Akademiestr. 5.
Gertrud Werner wurde zusammen mit ihrem Ehemann von Hamburg aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ALFRED WERTHEIM

wurde am 17.9.1923 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 17.9.1923 Moritzstr. 3 – 23.5.1938 nach Frankfurt a.M. – 19.12.1938 Moritzstr. 3 – 17.2.1939 nach Frankfurt a.M. – 14.5.1940 Moritzstr. 3, 28.5.1941 Moltkestr. 8, 23.1.1942 Oberste Gasse 35.
Alfred Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzen-

trationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



ARON WERTHEIM

Viehhändler, wurde am 19.9.1884 in Hatzbach geboren. Er war verheiratet mit Selma Wertheim und wohnte in Kassel seit: 9.5.1912 Moritzstr. 8, 4.4.1913 Weserstr. 11 – 26.3.1915 zum Militär – 21.12.1918 Weserstr. 11, 1.6.1933 Mittelgasse 19, 2.10.1939 Schäfergasse 30.
Aron Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

HEDWIG WERTHEIM

Hausangestellte, wurde am 4.5.1894 in Hatzbach geboren und wohnte in Kassel seit: 10.3.1913 Holländische Str. 42, 2.6.1913 Akazienweg 11, 1.10.1913 Holländische Str. 42, 1.6.1914 Mombachstr. 17, 23.1.1915 Holländische Str. 42, 22.9.1921 Ständeplatz 23, 13.8.1923 Holländische Str. 42, 1.6.1939 Kasernenstr. 2, 9.10.1939 Zentgrafenstr. 7; 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Hedwig Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELI WERTHEIM

Händler, wurde am 19.2.1859 in Hatzbach geboren. Er war verheiratet mit Sophie Wertheim und wohnte in Kassel seit: N.N. Magazinstr. 15, 18.12.1914 Moritzstr. 3, 28.5.1941 Moltkestr. 8, 23.1.1942 Oberste Gasse 35.
Heli Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Söhnen Isaak und Meier in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.9.1942.

HORST WERTHEIM

wurde am 5.8.1922 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 5.8.1922 Weißenburgstr. 8, 2.10.1933 Kölnische Str. 77 – 18.4.1934 nach Niedenstein – 17.8.1935 Kaiserstr. 12, 16.9.1935 Kaiserstr. 32, 5.10.1935 Spohrstr. 1, 25.10.1939 Akazienweg 23 – 31.7.1940 nach Berlin – N.N. Schillerstr. 7.
Ernst Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Marion in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ISAAK WERTHEIM

Kaufmann, wurde am 30.6.1871 in Falkenberg geboren und wohnte in Kassel seit: 1.6.1906 Wörthstr. 16, 16.4.1939 Kasernenstr. 2.
Isaak Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

ISAAK WERTHEIM

Händler, wurde am 20.6.1892 in Hatzbach geboren. Er war verheiratet mit Minna Wertheim und wohnte in Kassel seit: N.N. Magazinstr. 15, 18.12.1914 Moritzstr. 3, 28.5.1941 Moltkestr. 8, 23.1.1942 Oberste Gasse 35.
Isaak Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem

Sohn in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb er am 7.5.1944.



JOHANNA WERTHEIM

Geschäftsfrau, geb. Kohlhagen, wurde am 20.1.1896 in Korbach geboren und wohnte in Kassel seit: 18.6.1920 Hohentorstr. 6, 26.8.1920 Gießbergstr. 40, N.N. Lutherstr. 9, 6.12.1929 Wolfhager Str. 13, 26.5.1941 Jägerstr. 7, 30.1.1942.
Johanna Wertheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



LUISE WERTHEIM

geb. Lion, wurde am 23.5.1898 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Max Wertheim und wohnte in Kassel seit: 23.5.1898 Weißenburgstr. 8, 2.10.1933 Kölnische Str. 77 – 18.4.1934 nach Niedenstein – 17.8.1935 Kaiserstr. 12, 16.9.1935 Kaiserstr. 32, 5.10.1935 Spohrstr. 1, 25.10.1939 Akazienweg 23, 24.10.1940 Schillerstr. 7.
Luise Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrem Sohn Horst und ihrer Tochter Marion in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

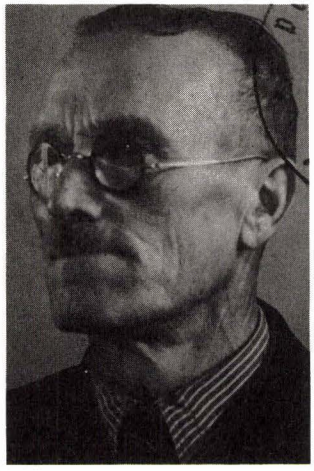
MARION WERTHEIM

wurde am 12.3.1928 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 12.2.1928 Weißenburgstr. 8, 2.10.1933 Kölnische Str. 77 – 18.4.1934 nach Niedenstein – 17.8.1935 Kaiserstr. 12, 16.9.1935 Kaiserstr. 32, 5.10.1935 Spohrstr. 1, 25.10.1939 Akazienweg 23, 24.10.1940 Schillerstr. 7.
Marion Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder Horst in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MAX WERTHEIM

Kaufmann, wurde am 23.8.1894 in Niedenstein geboren. Er war verheiratet mit Luise Wertheim und wohnte in Kassel seit: 12.10.1911 Pferdemarkt 2, 15.2.1912 Moltkestr. 8 – 25.9.1912 nach Göttingen – 1.4.1914 Moltkestr. 7 – 10.8.1914 zum Militär – 31.3.1920 Kronprinzenstr. 1/2, 1.2.1921 Hohenzollernstr. 45, 15.3.1921 Kronprinzenstr. 1/2, 23.9.1921 Weißenburgstr. 8, 2.10.1933 Kölnische Str. 77 – 18.4.1934 nach Niedenstein – 17.8.1935 Kaiserstr. 12, 16.9.1935 Kaiserstr. 32, 5.10.1935 Spohrstr. 1, 25.10.1939 Akazienweg 23, 24.10.1940 Schillerstr. 7.
Max Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusamen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Marion und Horst in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MEIER WERTHEIM

Viehhändler, wurde am 22.12.1884 in Hatzbach geboren. Er war verheiratet mit Nanny Wertheim und wohnte in Kassel seit: 10.3.1913 Holländische Str. 42, 14.5.1914 Gutenbergstr. 6, 1.9.1939 Gießbergstr. 17, 30.1.1941 Schillerstr. 7.
Meier Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau, seinen Eltern und seinem Bruder in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



MINNA WERTHEIM

geb. Strauss, wurde am 31.3.1897 in Rüdesheim geboren. Sie war verheiratet mit Isaak Wertheim und wohnte in Kassel seit: 28.12.1922 Moritztzstr. 3, 28.5.1941 Moltkestr. 8, 23.1.1942 Oberste Gasse 35.
Minna Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Alfred in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.



NANNY WERTHEIM

geb. Windmüller, wurde am 17.4.1888 in Langenschwarz geboren. Sie war verheiratet mit Meier Windmüller und wohnte in Kassel seit: 14.5.1914 Gutenbergstr. 6, 1.9.1939 Gießbergstr. 17, 30.1.1941 Schillerstr. 7.
Nanny Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Alfred in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

PAULA WERTHEIM

geb. Gotthelft, wurde am 21.5.1867 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 21.5.1867 N.N., 10.6.1918 Kölnische Str. 42 – 28.11.1918 nach Berlin – 30.12.1918 Kölnische Str. 42, 23.6.1920 Siebertweg 6 – 14.8.1920 nach Düsseldorf – 19.9.1920 Kölnische Str. 42 – 15.3.1924 nach Berlin – 15.4.1931 Kaiser-Friedrich-Str. 39, 12.5.1931 Weigelstr. 54, 4.7.1931 Murhardstr. 18, 1.10.1934 Hohenzollernstr. 79, 12.5.1937 Prinzenstr. 14, 2.6.1938 Lessingstr. 2, 1.12.1938 Querallee 21, 15.7.1942 Schillerstr. 7.
Paula Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 1.3.1943.



SELMA WERTHEIM

geb. Stiefel, wurde am 24.8.1883 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Aron Wertheim und wohnte in Kassel seit: 24.8.1883 N.N., 9.5.1912 Moritzstr. 8, 16.4.1913 Weserstr. 11 – 21.6.1917 nach Geisa – 15.7.1917 Weserstr. 11, 1.6.1933 Mittelgasse 19, 2.10.1939 Schäfergasse 30.
Selma Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SIMON WERTHEIM

Kaufmann, wurde am 17.7.1889 in Roppershausen geboren. Er war verheiratet mit Johanna Wertheim und wohnte in Kassel seit: N.N. Orleansstr. 31, 6.3.1913 Holländische Str. 80 – 1.4.1913 nach Frankfurt a.M. – 19.10.1913 Holländische Str. 80, 15.1.1916 Kölnische Str. 29, 13.2.1916 Grüner Weg 12, 1.8.1927 Lutherstr. 9, 6.12.1929 Wolfhager Str. 13, 26.5.1941 Jägerstr. 7.
Simon Wertheim wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und verstarb dort am 25.2.1942.

SOPHIE WERTHEIM

geb. Rose, wurde am 13.5.1864 in Frankenau geboren. Sie war verheiratet mit Heli Wertheim und wohnte in Kassel seit: N.N. Magazinstr. 15, 18.12.1914 Moritzstr. 3, 28.5.1941 Moltkestr. 8, 23.1.1942 Oberste Gasse 35.
Sophie Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Söhnen Isaak und Meier in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 6.7.1943.

GÜNTER WITEPSKI

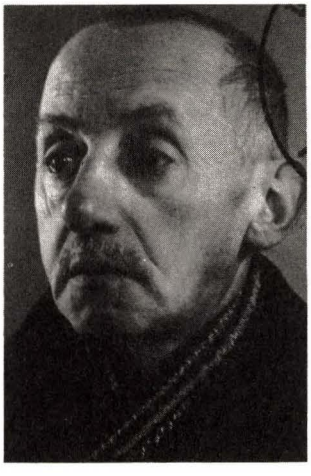
Angestellter, wurde am 18.6.1910 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 18.6.1910 Orleansstr. 6, 15.2.1913 Hohenzollernstr. 53, 26.10.1914 Spohrstr. 1 – 17.6.1930 nach Leipzig – 1.1.1931 Spohrstr. 1, 1.3.1933 Emigration nach Amsterdam.
Güntert Witepski wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und verstarb dort am 31.3.1944.

HERTA WITTMUND

Lehrerin, wurde am 2.4.1885 in Hamburg geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. 1904 Murhardstr. 15.
Herta Wittmund wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

JULIE WOLF

geb. Rosenblatt, wurde am 3.2.1879 in Beiseförth geboren. Sie war verheiratet mit Max Wolf und wohnte in Kassel seit: N.N. Judenbrunnen 3, 1.7.1914 Marktgasse 20, 1.8.1919 Marktgasse 21.
Julie Wolf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MAX WOLF

Schuhmacher, wurde am 11.4.1879 in Barchfeld

geboren. Er war verheiratet mit Julie Wolf und wohnte in Kassel seit: N.N. Judenbrunnen 3, 1.7.1914 Marktgasse 20, 1.8.1919 Marktgasse 21. Max Wolf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA WOLFF

geb. Katz, wurde am 14.12.1866 in Mollenfelde geboren und wohnte in Kassel seit: N.N. Orleansstr. 12, 1.5.1915 Gießbergstr. 2, 4.1.1933 Rothenditmolder Str. 23, 27.5.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Berta Wolff wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 22.3.1944.

ELSE WOLFF

Stenotypistin, wurde am 25.9.1905 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 25.9.1905 Wolfhager Str. 48 – 18.7.1917 nach Zabern – 8.8.1917 Wolfhager Str. 48 – 26.6.1933 nach Bremen – 27.3.1934 Wolfhager Str. 48 – 2.9.1934 nach Elberfeld – 16.9.1934 Wolfhager Str. 48 – 21.6.1936 nach Regensburg – 16.2.1937 Wolfhager Str. 48, 16.12.1940 Wolfhager Str. 23, 19.3.1942 Große Rosenstr. 22.
Else Wolff wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.

HILDA WOLFF

geb. Heusser, wurde am 26.10.1876 in Breitenbach geboren. Sie war verheiratet mit Max Wolff und wohnte in Kassel seit: 1.10.1907 Wolfhager Str. 48, 16.12.1940 Wolfhager Str. 23, 19.3.1942 Große Rosenstr. 22.
Hilda Wolff wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Else in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Ausschwitz verbracht und gilt als verschollen.

MARTHA WURR

geb. Lewald, wurde am 8.4.1894 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 30.11.1927 Hohenzollernstr. 171, 3.7.1928 Schwabstr. 13, 1.6.1930 Rotenburger Str. 22, 20.8.1931 Rotenburger Str. 2, N.N. Moritzstr. 3, 1.8.1937 Marktgasse 23.
Martha Wurr wurde in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und verstarb dort am 6.6.1942.

BELLA ZALCMANN

geb. Nagel, wurde am 12.12.1892 in Neukirchen geboren. Sie war verheiratet mit Idel Zalcmann und wohnte in Kassel seit: N.N. Parkstr. 14, 4.10.1933 Sedanstr. 3, 19.8.1938 Klosterstr. 2, 29.8.1941 Gießbergstr. 5.
Bella Zalcmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Lotte in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LOTTE ZALCMANN

wurde am 7.9.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 7.9.1927 Parkstr. 14, 4.10.1933 Sedanstr. 3, 10.9.1938 Klosterstr. 2, 29.8.1941 Gießbergstr. 5.
Lotte Zalcmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KLARA ZANDBERG

wurde am 3.8.1927 in Kassel geboren und wohnte dort seit: 3.8.1927 Druselgasse 21 – 1.2.1933 nach Brüssel – 1.12.1933 Druselgasse 21, 9.4.1941 Packhofstr. 18, 11.10.1941 Lager Wartekuppe.
Klara Zandberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

REBEKKA ZANDBERG

Verkäuferin, geb. Zellerkraut, wurde am 18.10.1897 in Hussow geboren. Sie war verheiratet mit Schlama Zandberg und wohnte in Kassel seit: N.N. Germaniastr. 5, 11.4.1921 Druselgasse 21 – 1.2.1933 nach Brüssel – 1.12.1933 Druselgasse 21, 9.4.1941 Packhofstr. 18; 11.10.1941 Lager Wartekuppe.
Rebekka Zandberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer

Tochter Klara in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SCHLAMA ZANDBERG

Schneider, wurde am 15.7.1889 in Tanaschow geboren. Er war verheiratet mit Rebekka Zandberg und wohnte in Kassel seit: 11.4.1921 Druselgasse 21 – 1.2.1933 nach Brüssel – 1.12.1933 Druselgasse 21, 9.4.1941 Packhofstr. 18; 11.10.1941 Lager Wartekuppe.
Schlama Zandberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Klara in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BIBKA ZIELONKA

(gen. Gelenka) geb. Weinstock, wurde am 28.5.1885 in Pilica geboren. Sie war verheiratet mit David Zielonka und wohnte in Kassel seit: N.N. Brüderstr. 17, 30.12.1929 Moritzstr. 3, 6.6.1939 Moritzstr. 13; 30.1.1942 Lager Wartekuppe.
Bibka Zielonka wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb sie am 23.5.1943.

DAVID ZIELONKA

(gen. Gelenka) Kaufmann, wurde am 15.11.1877 in Pilica geboren. Er war verheiratet mit Bibka Zielonka und wohnte in Kassel seit: N.N. Brüderstr. 17, 30.12.1929 Moritzstr. 3, 6.6.1939 Moritzstr. 13; 30.1.1942 Lager Wartekuppe.
David Zielonka wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 3.12.1943.

ELLY ZINGER

geb. Rosenberg, wurde am 6.3.1882 in Stopnitza geboren. Sie war verheiratet mit Samuel Zinger und wohnte in Kassel seit: N.N. Leipziger Str. 8, 31.1.1921 Tränkepforte 1/2.
Elly Zinger wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht. Sie gilt als verschollen.

SAMUEL ZINGER

Weber, wurde am 13.2.1881 in Stopnitza geboren. Er war verheiratet mit Elly Zinger und wohnte in Kassel seit: N.N. Leipziger Str. 8, 31.1.1921 Tränkepforte ½.
Samuel Zinger wurde in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert, wo er am 20.6.1940 verstarb.

Kurzbiografien zu Verfolgten, die nach dem 30. Januar 1933 nach Kassel kamen oder hier geboren sind

ANNY ABRAHAM

geb. Neheimer, wurde am 16.8.1903 in Bromskirchen geboren. Sie war verheiratet mit Max Abraham und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.10.1938 Hohentorstr. 6, 22. 1.1939 Untere Königsstr. 77.
Sie wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GRETA ABRAHAM

wurde am 26.8.1928 in Zimmersrode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1939 Zentgrafenstr. 5 1/2, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Greta Abraham wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert. Von dort wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

JEANETTE ABRAHAM

geb. Rothschild, wurde am 13.2.1890 in Waltersbrück geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Abraham und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1939 Zentgrafenstr. 5 1/2, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Jeanette Abraham wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Greta in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MAX ABRAHAM

wurde am 6.7.1904 in Kriftel geboren. Er war verheiratet mit Anny Abraham und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.10.1938 Spohrstr. 11, 16.10.1938 Hohentorstr. 6, 22.1.1939 Untere Königsstr. 77.
Max Abraham wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALOMON ABRAHAM

wurde am 14.8.1891 in Dürboslar geboren. Er war verheiratet mit Jeanette Abraham und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1939 Zentgrafenstr. 5 1/2, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Salomon Abraham wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Jeanette in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

WALTER ABRAHAM

wurde am 13.9.1921 in Zimmersrode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1939 Zentgrafenstr. 5 1/2; 28.4.1940 nach Polenzwerder.
Walter Abraham wurde von Heidelberg aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

FANNY ABT

geb. Spangenthal, wurde am 25.3.1880 in Spangenberg geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Abt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.6.1938 Orleansstr. 10 – 21.9.1938 nach Melsungen – 4.9.1939 Uhlandstr. 7, 4.2.1941 Wilhelmshöher Allee 81 1/2, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Fanny Abt wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und für tot erklärt.

SIEGFRIED ABT

Kaufmann, wurde am 8.4.1870 in Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Fanny Abt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.9.1939 Uhlandstr. 7, 4.2.1941 Wilhelmshöher Allee 81½, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Siegfried Abt war Mitinhaber einer Tabak- und Zigarrengroßhandlung in Melsungen. 1928 erwarb er zusätzlich die Tabakgroßhandlung Hille in Kassel (Schomburgstraße), wohin auch der Sitz des Geschäftes verlegt wurde. Anfang 1937 war Siegfried Abt gezwungen, sein Unternehmen aufzugeben.
Er wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 10.1.1943 verstarb.

DIETER ADLER

wurde am 5.3.1935 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1939 Graben 45, 31.1.1941 Tränkepforte 1.
Dieter Adler wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HANNCHEN ADLER

wurde am 19.2.1863 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1939 Graben 45, 31.1.1941 Tränkepforte 1, 30.1.1942 Müllergasse 12, 29.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Hannchen Adler wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

IDA ADLER

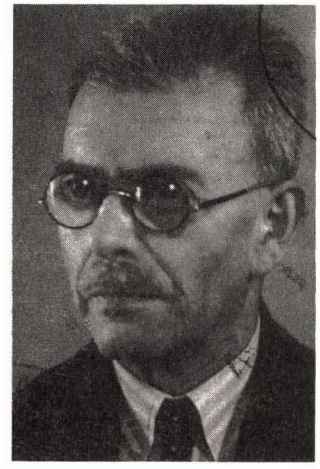
wurde am 9.11.1889 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.2.1940 Große Rosenstr. 22.
Ida Adler wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

MINNA ADLER

geb. Goldschmidt, wurde am 24.7.1856 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.2.1940 Große Rosenstr. 22.
Minna Adler wurde zusammen mit ihrer Tochter Ida am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Sie verstarb dort am 16.11.1942.

ROSA ADLER

wurde am 24.12.1904 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1939 Graben 45, 31.1.1941 Tränkepforte 1.
Rosa Adler wurde zusammen mit ihrem Sohn Dieter am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt und gilt als verschollen.



LEOPOLD ALEXANDER

Klempnermeister, wurde am 30.7.1877 in Hattingen geboren. Er war verheiratet mit Selma Alexander und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.3.1936 Jägerstr. 1, 1.9.1937 Kölnische Str. 65, 16.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Leopold Alexander wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 3.12.1942.



SELMA ALEXANDER

geb. Neuhaus, wurde am 3.1.1879 in Baumbach/Rotenburg geboren. Sie war verheiratet mit Leopold Alexander und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.3.1936 Jägerstr. 1, 1.9.1937 Kölnische Str. 65, 16.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Selma Alexander wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 9.5.1944.

ADELHEID ANDORN

geb. Sauer, wurde am 8.4.1875 in Lohne geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.8.1938 Schomburgstr. 7, 14.6.1939 Schomburgstr. 11, 27.1.1942 Schillerstr. 7.
Adelheid Andorn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort im September 1943.

FLORA ANDORN

wurde am 25.9.1894 in Gemünden/Wohra geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.3.1939 Mombachstr. 17.
Flora Andorn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

WALTER BACHARACH

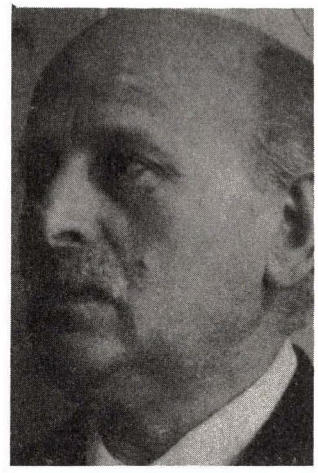
Kaufmann, wurde am 5.1.1909 in Mansbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.2.1933 Wörthstr. 23; 7.1.1937 nach Mönchengladbach.
Walter Bacharach wurde in das Konzentrationslager Stutthof deportiert und gilt als verschollen.

LOUIS BALLIN

wurde am 29.6.1863 in Bodenwerder geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.3.1939 Entengasse 24, 25.9.1941 Entengasse 22.
Louis Ballin wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 27.10.1942.

EGON BARASZ

wurde am 19.12.1926 in Gera geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.4.1938 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22 – N.N. nach Frankfurt a.M. – 31.5.1941 Große Rosenstr. 22.
Egon Barasz wurde am 8.12.1941 von Witzenhausen aus in das Getto Riga deportiert. Im August 1944 wurde er in das Konzentrationslager Stutthof und von dort in das Konzentrationslager Buchenwald verbracht. Von dort wurde er dem Kommando Tröglitz-Rehmsdorf zugewiesen, am 27.2.1945 in das Konzentrationslager Bergen-Belsen verschleppt und für tot erklärt.



BERTHOLD BARUCH

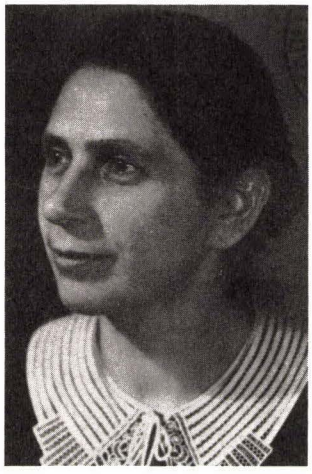
Gastwirt, wurde am 25.12.1877 in Bad Wildungen geboren. Er war verheiratet mit Paula Baruch und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1939 Weißenburgstr. 6, 15.10.1941 Schillerstr. 7.
Berthold Baruch besuchte die Volksschule in Bad Wildungen. Danach absolvierte er eine Ausbildung im Hotelfach und betrieb bis Ende 1938 das Palasthotel in Bad Wildungen.
Im November 1939 mußte er seine Wohnung verlassen und nach Kassel ziehen. Von hier wurde er am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



FEIDEL BARUCH

Kaufmann, wurde am 28.10.1886 in Bergheim geboren. Er war verheiratet mit Klara Baruch und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1939 Olgastr. 6, 11.7.1940 Kaiserstr. 13.

Feidel Baruch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



KLARA BARUCH

geb. Flörsheim, wurde am 22.9.1894 in Bad Wildungen geboren. Sie war verheiratet mit Feidel Baruch und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1939 Olgastr. 6, 11.7.1940 Kaiserstr. 13.
Klara Baruch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



PAULA BARUCH

geb. Rothschild, wurde am 15.8.1881 in Bad Kreuznach geboren. Sie war verheiratet mit Berthold Baruch und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1939 Weißenburgstr. 6, 15.10.1941 Schillerstr. 7.
Paula Baruch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



RUTH BARUCH

wurde am 1.12.1930 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.10.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 11.7.1940 Kaiserstr. 13.
Ruth Baruch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

AUGUSTE BAUER

Hausangestellte, wurde am 30.10.1912 in Weilburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.6.1936 Mombachstr. 17, 15.7.1936 Schillerstr. 9, 1.10.1936 Hohenzollernstr. 8, 2.4.1937 Bismarckstr. 10, 4.9.1939 Moltkestr. 2, 25.11.1940 Kölnische Str. 51, 1.2.1941 Moltkestr. 2, 2.10.1941 Untere Königsstr. 77.
Auguste Bauer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt, wo sie am 4.12.1944 verstarb.

ROSA BAUER

geb. Kander, wurde am 30.7.1885 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.1.1938 Bismarckstr. 10 – 18.3.1938 nach Bielefeld – 25.8.1938 Emmerichstr. 22, 1.5.1939 Bismarckstr. 10, 1.9.1939 Untere Königsstr. 46, 15.9.1939 Jägerstr. 3, 4.12.1939

Untere Königsstr. 77.
Rosa Bauer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LEOPOLD BAUM

Buchhalter, wurde am 29.1.1876 in Lüdenscheid geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.9.1939 Mombachstr. 17, 29.11.1939 Müllergasse 12.
Leopold Baum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SELMA BAUM

Stenotypistin, wurde am 5.10.1897 in Wetter geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1935 Mittelgasse 19, 1.2.1937 Bahnhofstr. 8 – 10.3.1938 nach Wolfhagen – 1.2.1939 Schillerstr. 15 – 1.4.1939 nach Wetter – 15.5.1939 Moltkestr. 1, 1.7.1939 Bahnhofstr. 9, 25.3.1941 Große Rosenstr. 18, 6.10.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Gießbergstr. 5, 29.6.1942 Schillerstr. 7.
Selma Baum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



BETTY BERNSTEIN

wurde am 2.8.1884 in Bad Ems geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.1.1939 Mombachstr. 17.
Betty Bernstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

ELLEN BIERHOFF

wurde am 10.10.1937 in Frankfurt a. M. geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.1.1940 Oberste Gasse 35.
Ellen Bierhoff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HERBERT BIERHOFF

wurde am 19.6.1903 in Borgentreich geboren. Er war verheiratet mit Ruth Bierhoff und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1938 Moltkestr. 9, 1.8.1939 Wörthstr. 23, 12.9.1939 Tränkepforte 1, 1.10.1939 Oberste Gasse 35.
Herbert Bierhoff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RUTH BIERHOFF

geb. Nathan, wurde am 12.7.1915 in Essen geboren. Sie war verheiratet mit Herbert Bierhoff und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.2.1939 Wilhelmshöher Allee 9, 12.9.1939 Tränkepforte 1, 1.10.1939 Oberste Gasse 35.
Ruth Bierhoff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

TONI BIERHOFF

geb. Kaufmann, wurde am 30.9.1907 in Rotenburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.6.1939 Wolfhager Str. 9, 18.6.1942 Graben 23.
Toni Bierhoff wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

SOPHIE BLACH

wurde am 28.12.1923 in Reichensachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933:

2.5.1938 Schillerstr. 15 – 1.12.1938 nach Frankfurt a.M. – 1.5.1939 Mombachstr. 17; 31.7.1941 nach Reichensachsen.
Sophie Blach wurde in der Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

JOSEPH BLÄTTNER

Kaufmann, wurde am 10.9.1897 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Alice Blättner und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.4.1933 Landaustr. 9.
Joseph Blättner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Joel in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LINA BLOCH

wurde am 14.11.1901 in Sachsenhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1939 Orleansstr. 55, 26.5.1941 Müllergasse 12, 3.8.1941 Gießbergstr. 5.
Lina Bloch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARTA BLOCH

wurde am 14.11.1897 in Sachsenhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1939 Orleansstr. 55.
Marta Bloch wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND BLOCH

wurde am 1.9.1861 in Sachsenhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1939 Orleansstr. 55, 18.4.1940 Mombachstr. 17.
Siegmund Bloch wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 27.11.1942.

MOSES BLOCK

Landwirt, wurde am 27.9.1862 in Wolfhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.7.1939 Große Rosenstr. 18, 15.10.1939 Gießbergstr. 40, 25.4.1941 Große Rosenstr. 18, 6.10.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Gießbergstr. 5, 25.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Moses Block wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

ELSE BLUM

Haushälterin, wurde am 20.5.1904 in Frielendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 23.7.1938 Untere Königsstr. 62, 1.4.1940 Grüner Weg 5.
Else Blum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht, wo sie am 14.1.1945 verstarb.

ELSE BLUM

geb. Heilbrunn, wurde am 7.3.1865 in Wichmannshausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.4.1939 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Fliegengasse 9.
Else Blum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

GRETE BLUM

geb. Frankenberg, wurde am 3.7.1902 in Meimbressen geboren. Sie war verheiratet mit Hugo Blum und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1939 Kölnische Str. 51.
Grete Blum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

HILDEGARD BLUM

wurde am 3.10.1923 in Borken geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.4.1937 Gießbergstr. 7; 2.9.1938 nach Treysa/Ziegenhain.
Hildegard Blum wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

HUGO BLUM

Kaufmann, wurde am 9.9.1892 in Borken geboren. Er war verheiratet mit Grete Blum und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1939 Kölnische Str. 51.
Hugo Blum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTHA BLUMENKRON

geb. Meyberg, wurde am 11.10.1857 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.12.1938 Bahnhofstr. 2, 7.3.1939 Moltkestr. 9, 30.4.1941 Mittelgasse 72 – 11.5.1941 nach Gelsenkirchen – N.N. Tränkepforte 1, 7.12.1941 Mombachstr. 17.
Bertha Blumenkron wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort wurde sie nach Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



JOHANNA BLUMHOF

geb. Goldschmidt, wurde am 20.8.1894 in Rosenthal geboren. Sie war verheiratet mit Siegmund Blumhof und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.10.1938 Müllergasse 12.
Johanna Blumhof wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND BLUMHOF

Hausierer, wurde am 3.9.1900 in Grebenau geboren. Er war verheiratet mit Johanna Blumhof und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.10.1938 Müllergasse 12.
Siegmund Blumhof wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LUDWIG TEN BRINK

Kaufmann, wurde am 27.7.1904 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Rebekka ten Brink und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 28.12.1934 Orleansstr. 55; 15.4.1936 nach Düsseldorf.
Ludwig ten Brink wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

LEVI BUXBAUM

Kaufmann, wurde am 14.4.1876 in Römersberg geboren. Er war verheiratet mit Pauline Buxbaum und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 21.5.1937 Schäfergasse 30; 11.5.1939 nach unbekannt verzogen.
Levi Buxbaum wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

MAX COHEN

Kaufmann, wurde am 3.7.1871 in Wittmund geboren. Er war verheiratet mit Eva Cohen und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.5.1933 Sedanstr. 11, 26.12.1938 Emigration nach Luxemburg.
Max Cohen wurde von Köln aus in das Konzentrationslager Minsk deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND COHN

wurde am 20.6.1868 in Ludwigslust geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.7.1939 Jägerstr. 1, 1.4.1941 Kastenalsgasse 28.
Siegmund Cohn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 10.11.1942.

ERWIN DEUTSCH

wurde am 26.7.1931 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.4.1938 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22.
Erwin Deutsch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seiner

Schwester Ruth in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

RUTH DEUTSCH

wurde am 28.3.1936 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1938 Jägerstr. 7 – 2.7.1940 nach Breslau – 8.7.1941 Jägerstr. 7; 1.8.1941 nach Korbach.
Ruth Deutsch wurde zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Erwin am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

RESI DEUTSCH

geb. Dannenberg, wurde am 20.7.1906 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1938 Jägerstr. 7.
Resi Deutsch wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Kindern Erwin und Ruth in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

EDITH DIEKHOFF

wurde am 13.5.1933 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.3.1939 Graben 45.
Edith Diekhoff wurde zusammen mit ihren Eltern und ihren Geschwistern Margarete und Werner am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ERNA DIEKHOFF

geb. Blumenkron, wurde am 8.8.1890 in Naumburg geboren. Sie war verheiratet mit Herbert Diekhoff und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.1.1939 Graben 45.
Erna Diekhoff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Kindern Edith, Margarete und Werner in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

HERBERT DIEKHOFF

Hausierer, wurde am 14.7.1894 in Lichtenau/Büren geboren. Er war verheiratet mit Erna Diekhoff und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.1.1939 Graben 45.
Herbert Diekhoff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Kindern Edith, Margarete und Werner in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



MARGARETE DIEKHOFF

wurde am 7.5.1930 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.1.1939 Graben 45.
Margarete Diekhoff wurde zusammen mit ihren Eltern und ihren Geschwistern Edith und Werner am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



WERNER DIEKHOFF

wurde am 12.5.1931 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.11.1938 Gießbergstr. 7 – 21.12.1938 nach Nieheim – 24.3.1939 Graben 45, 14.9.1941 Große Rosenstr. 22.
Werner Diekhoff wurde zusammen mit seinen

Eltern und seinen Schwestern Edith und Margarete am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA DREYFUSS

geb. Eppstein, wurde am 12.11.1854 in Gehaus geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.7.1938 Mombachstr. 17.
Johanna Dreyfuss wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort im November 1942.

LUDWIG ELIAS

kaufmännischer Angestellter, wurde am 27.2.1906 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.10.1935 Orleansstr. 17, 11.2.1941 Große Rosenstr. 24, 3.1.1941 Schillerstr. 9, 22.5.1942 Wolfhagerstr. 55.
Ludwig Elias wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und verstarb dort am 21.9.1942.

RUDI ELIAS

Kaufmann, wurde am 14.2.1905 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 26.6.1933 Rothenditmolder Str. 30 – 24.10.1933 Halle a.d. Saale – 1.2.1934 Rothenditmolder Str. 30, 31.8.1939 Kirchweg 72, 27.1.1942 Schillerstr. 7.
Rudi Elias wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und verstarb dort am 11.8.1942.



GISELA FLÖRSHEIM

wurde am 21.5.1888 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.11.1939 Hardenbergstr. 8 – 18.4.1940 nach Naumburg – 1.8.1940 Kaiserstr. 13.
Gisela Flörsheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JAKOB FRANKENBERG

Kaufmann, wurde am 9.12.1871 in Meimbressen geboren. Er war verheiratet mit Rosa Frankenberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.12.1938 Schillerstr. 9, 20.5.1942 Große Rosenstr. 22.
Jakob Frankenberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

ROSA FRANKENBERG

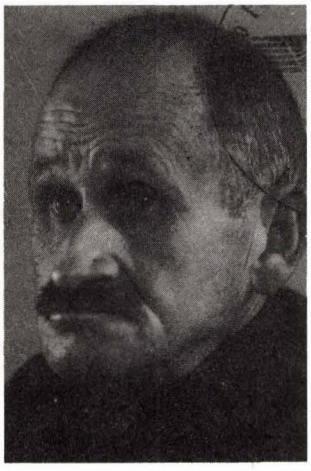
geb. Kander, wurde am 4.6.1880 in Riede geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Frankenberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.12.1938 Schillerstr. 9, 20.5.1942 Große Rosenstr. 22.
Rosa Frankenberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.



JETTCHEN FRENKEL

geb. Wertheim, wurde am 7.4.1882 in Hatzbach geboren. Sie war verheiratet mit Laser Frenkel

und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.10.1938 Moltkestr. 9, 4.3.1939 Gießbergstr. 17, 30.9.1941 Lager Wartekuppe.
Jettchen Frenkel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LASER FRENKEL

Kaufmann, wurde am 15.2.1879 in Falkenberg geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Frenkel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.10.1938 Moltkestr. 10, 4.3.1939 Gießbergstr. 17, 30.9.1941 Lager Wartekuppe.
Laser Frenkel wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MATHILDE FRIEDLICH

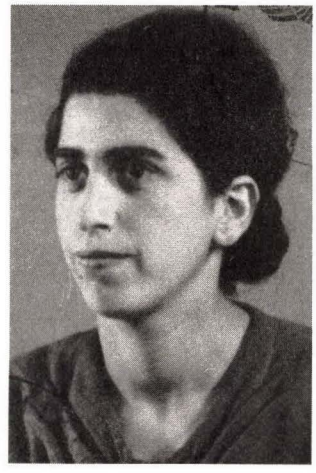
geb. Marcus, wurde am 30.5.1880 in Neustadt geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.8.1938 Schillerstr. 9.
Mathilde Friedlich führte seit 1923 ein Textilwarengeschäft in Bünde/Westfalen. Im August 1938 verzog sie nach Kassel und wurde am 9.12.1941 von dort aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

BERNHARD FRIEDMANN

Metzger, wurde am 24.11.1901 in Mislowica geboren. Er war verheiratet mit Chaja Friedmann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.8.1938 Zentgrafenstr. 9, 15.10.1938 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Bernhard Friedmann wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und verstarb dort am 9.2.1945.

CHAJA FRIEDMANN

geb. German, wurde am 20.10.1908 in Siniawa/Polen geboren. Sie war verheiratet mit Bernhard Friedmann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.8.1938 Zentgrafenstr. 9, 15.10.1938 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Chaja Friedmann wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSA FRÜHAUF

geb. Spier, wurde am 2.4.1908 in Merzhausen geboren. Sie war verheiratet mit Erich Frühauf und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.5.1933 Marktgasse 6, 6.6.1939 Schäfergasse 30.

Rosa Frühauf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ALBERT GOLDBERG

Kaufmann, wurde am 19.6.1901 in Melsungen geboren. Er war verheiratet mit Frieda Goldberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.10.1937 Wolfhager Str. 2, 15.12.1938 Kölnische Str. 112, 7.2.1940 Parkstr. 30, 9.3.1942 Schäfergasse 30.
Albert Goldberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Lothar in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und starb dort am 23.9.1942.

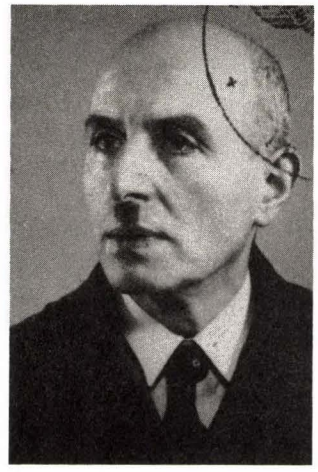


FRIEDA GOLDBERG

geb. Löwenstein, wurde am 30.1.1907 in Affoldern geboren. Sie war verheiratet mit Albert Goldberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.8.1937 Wolfhager Str. 2, 15.12.1938 Kölnische Str. 112, 7.2.1940 Parkstr. 30, 8.3.1942 Schäfergasse 30.
Frieda Goldberg wurde am 1.6.1942 zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Lothar von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

LOTHAR GOLDBERG

wurde am 3.11.1934 in Korbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.8.1937 Wolfhager Str. 2, 15.12.1938 Kölnische Str. 112, 7.2.1940 Parkstr. 30 – 23.9.1940 nach Frankfurt a.M. – 13.4.1942 Schäfergasse 30.
Lothar Goldberg wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.



FELIX GOLDSCHMIDT

Kaufmann, wurde am 26.6.1880 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Frieda Goldschmidt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.12.1938 Packhofstr. 18 – 15.5.1939 nach Berlin – 18.8.1939 Packhofstr. 18.
Felix Goldschmidt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinen Töchtern Marlit und Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



FRIEDA GOLDSCHMIDT

geb. Roberg, wurde am 12.6.1894 in Diepholz geboren. Sie war verheiratet mit Felix Goldschmidt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.12.1938 Packhofstr. 18.
Frieda Goldberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Töchtern Marlit und Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEDWIG GOLDSCHMIDT

Hausangestellte, wurde am 1.6.1918 in Oberlistingen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.12.1934 Gießbergstr. 7 – 4.1.1935 nach Wolfhagen – 20.2.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 21.10.1940 nach Ellguth/Steinau.
Hedwig Goldschmidt wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

IRMA GOLDSCHMIDT

geb. Bierhoff, wurde am 24.4.1901 in Borgentreich geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.11.1939 Oberste Gasse 35.
Irma Goldschmidt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JOHANNA GOLDSCHMIDT

geb. Rosenberg, wurde am 4.2.1888 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933:14.12.1938 Weißenburgstr. 6, 10.10.1941 Schillerstr. 7.
Johanna Goldschmidt wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MARLIT GOLDSCHMIDT

wurde am 29.5.1928 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1937 Gießbergstr. 7, 25.1.1939 Packhofstr. 18.
Marlit Goldschmidt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort nach Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

MARTHA GOLDSCHMIDT

wurde am 11.6.1907 in Rosenthal geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.10.1933 Gießbergstr. 2; 22.8.1938 nach Rosenthal.
Martha Goldschmidt wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



MEIER GOLDSCHMIDT

wurde am 8.2.1877 in Spangenberg geboren. Er war verheiratet mit Selma Goldschmidt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.1.1939 Sedanstr. 4, 13.6.1939 Jägerstr. 10, 15.4.1941 Hardenbergstr. 8, 24.5.1941 Wilhelmshöher Allee 81, 29.1.1942 Müllergasse 12, 3.7.1942 Schillerstr. 7.
Meier Goldschmidt wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



MINNA GOLDSCHMIDT

geb. Abraham, wurde am 20.6.1875 in Schenklengsfeld geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.11.1937 Moltkestr. 10, 3.3.1937 Schillerstr. 7.
Minna Goldschmidt wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.

RUTH GOLDSCHMIDT

Hausangestellte, wurde am 11.5.1922 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 6.5.1936 Grüner Weg 15 – 15.6.1936 nach Hoof – 23.12.1938 Packhofstr. 18, 15.2.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 1.5.1940 Packhofstr. 18 – 23.9.1941 nach Berlin – 22.11.1941 Packhofstr. 18.
Ruth Goldschmidt wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester Marlit in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht, wo sie am 29.12.1944 verstarb.



SELMA GOLDSCHMIDT

geb. Löwenheim, wurde am 31.12.1887 in Dransfeld geboren. Sie war verheiratet mit Meier Goldschmidt und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.1.1939 Sedanstr. 4, 13.6.1939 Jägerstr. 10, 15.4.1941 Hardenbergstr. 8, 24.5.1941 Wilhelmshöher Allee 81, 29.1.1942 Müllergasse 12, 3.7.1942 Schillerstr. 7.
Selma Goldschmidt wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht. Sie gilt als verschollen.

SIEGBERT GOLDSCHMIDT

Fliesenleger, wurde am 10.9.1910 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.12.1938 Weißenburgstr. 6, 16.10.1941 Schillerstr. 7.
Siegbert Goldschmidt wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das

Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und starb dort am 27.9.1942.

AMALIE MATHILDE GOLDWEIN

geb. Goldwein, wurde am 5.7.1888 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.9.1940 Prinzenstr. 14, 17.9.1941 Kaiserstr. 13.
Amalie Mathilde Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA GOLDWEIN

geb. Frankenberg, wurde am 21.11.1860 in Vörden/Höxter geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.12.1939 Wörthstr. 20, 28.5.1941 Kaiserstr. 13, 12.2.1942 Große Rosenstr. 22.
Berta Goldwein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BERTHA GOLDWEIN

geb. Katz, wurde am 12.11.1889 in Jesberg geboren. Sie war verheiratet mit Louis Goldwein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.12.1938 Große Rosenstr. 18, 8.10.1941 Kölnische Str. 4.
Bertha Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Ruth in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTHA GOLDWEIN

geb. Mosheim, wurde am 29.1.1858 in Adorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.5.1939 Große Rosenstr. 18, 8.10.1941 Kölnische Str. 4, 6.12.1941 Mombachstr. 17.
Bertha Goldwein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 25.9.1942.

IDA GOLDWEIN

geb. Hammerschlag, wurde am 9.5.1883 in Meimbressen geboren. Sie war verheiratet mit Levi Goldwein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.9.1940 Gießbergstr. 17, 29.9.1941 Lager Wartekuppe.
Ida Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA GOLDWEIN

Hausangestellte, wurde am 29.3.1900 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.1.1936 Moltkestr. 5 – 1.4.1936 nach Meimbressen – 9.3.1939 Wörthstr. 20, 25.11.1940 Große Rosenstr. 22.
Johanna Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIE GOLDWEIN

wurde am 3.2.1893 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.3.1939 Wörthstr. 20, 28.5.1941 Kaiserstr. 13.
Julie Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LEOPOLD GOLDWEIN

wurde am 25.7.1887 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.3.1939 Wörthstr. 20, 28.5.1941 Kaiserstr. 13.
Leopold Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LEVI GOLDWEIN

wurde am 16.9.1877 in Meimbressen geboren. Er war verheiratet mit Ida Goldwein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.9.1940 Gießbergstr. 17, 29.9.1941 Lager Wartekuppe.
Levi Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LOUIS GOLDWEIN

Viehhändler, wurde am 28.8.1884 in Meimbressen geboren. Er war verheiratet mit Berta Goldwein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.12.1938 Große Rosenstr. 18, 8.10.1941 Kölnische Str. 4.
Louis Goldwein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Ruth in das Getto Riga deportiert. Er gilt als verschollen.

RUTH GOLDWEIN

wurde am 5.2.1924 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.12.1938 Große Rosenstr. 18 – 28.5.1940 nach Frankfurt a.M. – 8.10.1941 Kölnische Str. 4.
Ruth Goldwein wurde zusammen mit ihren Eltern am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthoff verbracht und am ....Mai über die Ostsee nach Neustadt (Holstein) transportiert. Dort starb sie am 9. Mai 1945 an den erlittenen Strapazen.

KAROLINE GRÜNSTEIN

geb. Herz, wurde am 26.4.1857 in Kochendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.7.1937 Mombachstr. 17.
Karoline Grünstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 2.10.1942.

BERTHOLD GUMPERT

Kaufmann, wurde am 25.9.1902 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Irma Gumpert und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Grüner Weg 3, 5.5.1939 Untere Königsstr. 58, 5.3.1940 Weißenburgstr. 6, 16.10.1941 Schillerstr. 7.
Berthold Gumpert wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert, von dort nach Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

DORIS GUMPERT

wurde am 19.8.1933 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 19.8.1953 Thomeestr. 1, 31.7.1936 Bahnhofstr. 10, 14.9.1936 Jägerstr. 7 – 16.2.1940 nach Schmellenberg – 10.2.1941 Jägerstr. 7.
Doris Gumpert wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Dachau verbracht, wo sie am 19.12.1944 verstarb.

GUSTAV GUMPERT

Kaufmann, wurde am 12.11.1864 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Rosa Gumpert und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Grüner Weg 3, 5.5.1939 Untere Königsstr. 58, 4.3.1942 Mombachstr. 17.
Gustav Gumpert wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 14.4.1943.



IRMA GUMPERT

geb. Goldschmidt, wurde am 20.1.1914 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Berthold Gumpert und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.12.1938 Weißenburgstr. 6, 16.10.1941 Schillerstr. 7.
Irma Gumpert wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ROSA GUMPERT

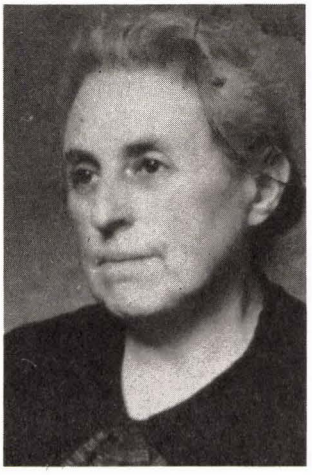
geb. Bacharach, wurde am 30.4.1863 in Rhina geboren. Sie war verheiratet mit Gustav Gumpert und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Grüner Weg 3, 5.5.1939 Untere Königsstr. 58, 4.3.1942 Mombachstr. 17.
Rosa Gumpert wurde am 7.9.1942 von Kassel aus mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 19.8.1943.

FRIDA GUTHEIM

wurde am 25.12.1886 in Wolfhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.12.1938 Untere Königsstr. 46.
Frida Gutheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ARON HAHN

Privatier, wurde am 26.8.1878 in Kirchberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.5.1938 Spohrstr. 11, 6.12.1938 Olgastr. 6, 11.7.1940 Schillerstr. 9.
Aron Hahn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



EMMA HALLER

geb. Strauß, wurde am 1.2.1881 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Berthold Haller und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1935 Frankfurter Str. 144, 25.11.1935 Große Rosenstr. 18, 2.10.1941 Schamburgstr. 11, 29.1.1942 Lager Wartekuppe.
Emma Haller wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

SUSI HAMBERG

wurde am 11.8.1929 in Breuna geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.10.1940 Große Rosenstr. 22, 1.6.1942 nach unbekannt.
Susi Hamberg wurde in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



ALFRED HAMMERSCHLAG

Vertreter, wurde am 9.8.1893 in Holzhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.3.1939 Müllergasse 12, 1.7.1939 Moltkestr. 8, 26.5.1941 Entengasse 13.
Alfred Hammerschlag wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ALICE HAMMERSCHLAG

wurde am 6.2.1911 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.10.1936 Lutherstr. 9, 9.5.1941 Kaiserstr. 73, 9.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Alice Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort nach Auschwitz verschleppt. Sie gilt als verschollen.

EDGAR HAMMERSCHLAG

Koch, wurde am 17.11.1922 in Marburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 3.9.1941 Wolfhager Str. 55.
Edgar Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

EDITH HAMMERSCHLAG

Hausangestellte, wurde am 7.5.1922 in Holzhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.5.1939 Spohrstr. 2, 11.7.1939 Bismarckstr. 10 – 10.2.1940 nach Polenzwerder – 30.4.1940 Mittelgasse 53.
Edith Hammerschlag wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert, von dort wurde sie in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

ELSE HAMMERSCHLAG

wurde am 1.6.1887 in Holzhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.9.1938 Untere Königsstr. 58, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Else Hammerschlag wurde am 7.9.1942 zusammen mit ihrer Schwester Jenny von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

GERTRUD HAMMERSCHLAG

Geschäftsfrau, geb. Ranis, wurde am 25.2.1888 in Großzimmern geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.10.1936 Lutherstr. 9, 9.5.1941 Kaiserstr. 73, 9.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Gertud Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und für tot erklärt.

ISIDOR HAMMERSCHLAG

Kaufmann, wurde am 25.10.1871 in Harmuthsachsen geboren. Er war verheiratet mit Bertha Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.4.1939 Parkstr. 11, 29.1.1942 Klosterstr. 24.
Isidor Hammerschlag wurde am 7.9.1942 zusammen mit seiner Ehefrau von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 20.5.1944.

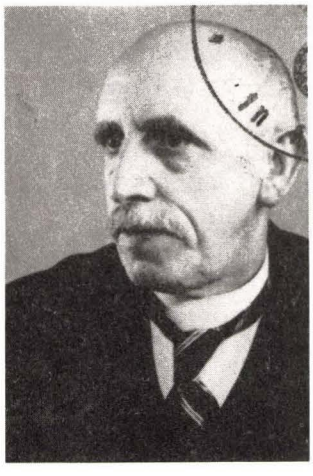


JENNY HAMMERSCHLAG

wurde am 17.1.1889 in Holzhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.9.1938 Untere Königsstr. 58, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Jenny Hammerschlag wurde am 7.9.1942 zusammen mit ihrer Schwester Else von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

JETTCHEN HAMMERSCHLAG

geb. Levy, wurde am 22.9.1856 in Röhrenfurth geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.10.1936 Lutherstr. 9, 9.5.1941 Kaiserstr. 73, 9.8.1941 Kirchweg 72, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Jettchen Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 6.12.1942.



JULIUS HAMMERSCHLAG

Privatier, wurde am 7.4.1883 in Holzhausen geboren. er war verheiratet mit Meta Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.9.1938 Schamburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Julius Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 18.1.1943.

KLARA HAMMERSCHLAG

geb. Stern, wurde am 12.12.1893 in Zimmersrode geboren. Sie war verheiratet mit Richard Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.10.1937 Bismarckstr. 10, 1.10.1940 Mittelgasse 53.
Klara Hammerschlag wurde am 9.12.1941 zusammen mit ihrer Tochter Edith in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MAX HAMMERSCHLAG

Kaufmann, wurde am 8.10.1889 in Bald Wildungen geboren. Er war verheiratet mit Selma Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.11.1939 Kirchweg 82, 30.1.1941 Wolfhager Str. 55.
Max Hammerschlag besuchte in Bad Wildungen das Gymnasium bis zum Einjährigen und absolvierte dann eine Ausbildung im Kaufhaus von der Walde in Vlotho. Anschließend besuchte er die kaufmännische Handelsschule in Kassel. Am 1. Januar 1921 übernahm er gemeinsam mit seinem Bruder Hermann das Konfektionsgeschäft seines Vaters in Bad Wildungen.

Max Hammerschlag wurde am 7.9.1942 zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Edgar von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und am 30. Oktober 1944 in das Konzentrationslager Buchenwald transportiert. Dort verstarb er am 20.3.1945.



META HAMMERSCHLAG

Hausangestellte, wurde am 4.4.1901 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.4.1939 Parkstr. 11, 1.4.1940 Mombachstr. 17.
Meta Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.



META HAMMERSCHLAG

geb. Heilbrunn, wurde am 22.9.1885 in Eschwege geboren. Sie war verheiratet mit Julius Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.9.1938 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Meta Hammerschlag wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

MIRJAM HAMMERSCHLAG

geb. Lilienfeld, wurde am 26.10.1889 in Gudensberg geboren. Sie war verheiratet mit Moses Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.5.1935 Mönchebergstr. 16, 1.8.1935 Orleansstr. 32, 1.3.1941 Kölnische Str. 4, 30.1.1942 Große Rosenstr. 22.
Mirjam Hammerschlag wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und für tot erklärt.

RICHARD HAMMERSCHLAG

Viehhändler, wurde am 4.1.1886 in Holzhausen geboren. Er war verheiratet mit Klara Hammerschlag und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.8.1937 Bismarckstr. 10.
Richard Hammerschlag wurde in das Konzentrationslager Dachau deportiert und starb dort am 19.12.1940.

MARKUS HECHT

wurde am 3.5.1858 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.6.1941 Mombachstr. 17.
Markus Hecht wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt. Er gilt als verschollen.



ERNA HEINEMANN

geb. Sommer, wurde am 5.7.1911 in Marburg geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Heinemann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.7.1940 Entengasse 13, 23.7.1942 Schillerstr. 7.
Erna Heinemann wurde zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Gerson am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

GERSON HEINEMANN

wurde am 26.10.1939 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 26. 10.1939 Entengasse 13 – 17.6.1940 nach Marburg – 2.7.1940 Entengasse 13, 23.7.1942 Schillerstr. 7.
Gerson Heinemann wurde am 7.9.1942 zusammen mit seinen Eltern von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

JAKOB HEINEMANN

Versicherungsagent, wurde am 19.2.1899 in Kassel geboren. Er war verheiratet mit Erna Heinemann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933:1.9.1934 Parkstr. 13, 1.10.1936 Schlachthofstr. 38, 2.8.1937 Entengasse 13, 23.7.1942 Schillerstr. 7.
Jakob Heinemann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Gerson in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Dachau verschleppt, wo er am 25.2.1945 verstarb.

ELSE HEISER

geb. Dorfzaun, wurde am 9.7.1888 in Frankfurt a.M. geboren. Sie war verheiratet mit Theodor Heiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.1.1939 Herkulesstr. 2, 15.6.1939 Schillerstr. 23, 1.9.1939 Schillerstr. 7.
Else Heiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

EMMA HEISER

geb. Wertheim, wurde am 2.4.1884 in Hatzbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Schillerstr. 7, 1.3.1940 Gießbergstr. 17, 1.2.1941 Jägerstr. 7, 23.5.1941 Schillerstr. 7.
Emma Heiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ISAAK HEISER

Privatier, wurde am 10.11.1868 in Breitenbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.12.1938 Moltkestr. 8, 1.7.1939 Jägerstr. 7, 29.1.1942 Müllergasse 12, 1.7.1942 Fliegengasse 9.
Isaak Heiser wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 14.3.1943.



SIEGBERT HEISER

Kaufmann, wurde am 21.3.1912 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933:

1.12.1938 Moltkestr. 8, 1.7.1939 Jägerstr. 7, 29.1.1942 Müllergasse 12, 1.7.1942 Fliegengasse 9.
Siegbert Heiser wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Dachau verbracht, wo er am 18.12.1944 verstarb.

THEODOR HEISER

Frucht- und Getreidehändler, wurde am 9.12.1879 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Else Heiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.1.1939 Herkulesstr. 2, 15.6.1939 Schillerstr. 23, 1.9.1939 Schillerstr. 7.
Theodor Heiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

BERTHA HERRMANN

Hausangestellte, wurde am 13.3.1873 in Tholey/Ottweiler geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Gießbergstr. 30, 10.5.1933 Schillerstr. 19, 12.9.1933 Wolfhager Str. 48, 1.4.1935 Martinsplatz 3, 10.2.1936 Tränkepforte 1/2, 1.2.1937 Untere Königsstr. 66, 1.3.1937 Klosterstr. 2, 22.6.1937 Schloßplatz 3, 14.9.1937 Untere Königsstr. 66, 14.2.1942 Mittelgasse 53.
Bertha Herrmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 24.1.1943.

ELSE HERZKO

geb. Boroschek, wurde am 10.2.1914 in Moschin geboren. Sie war verheiratet mit Rudi Herzko und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.8.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22.
Else Herzko wurde zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Raphael am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Sie gilt als verschollen.

RAPHAEL HERZKO

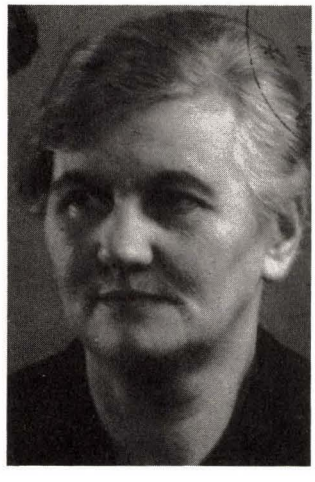
wurde am 21.2.1941 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 21.2.1941 Große Rosenstr. 22.
Raphael Herzko wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

RUDI HERZKO

Waisenhausleiter, wurde am 27.6.1915 in Hindenburg geboren. Er war verheiratet mit Else Herzko und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.8.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22.
Rudi Herzko wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Raphael in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

HERMANN HIERSTEINER

Kaufmann, wurde am 17.12.1892 in Wolfhagen geboren. Er war verheiratet mit Rosa Hiersteiner und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.5.1939 Kölnische Str. 4.
Hermann Hiersteiner wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Ursula am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSA HIERSTEINER

geb. Höxter, wurde am 17.11.1885 in Ziegenhain

geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Hiersteiner und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.5.1939 Kölnische Str. 4.
Rosa Hiersteiner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Ursula in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

URSULA HIERSTEINER

wurde am 3.5.1929 in Wolfhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.2.1938 Friedrichsstr. 10, 5.5.1938 Moltkestr. 1, 8.6.1939 Kölnische Str. 4.
Ursula Hiersteiner wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

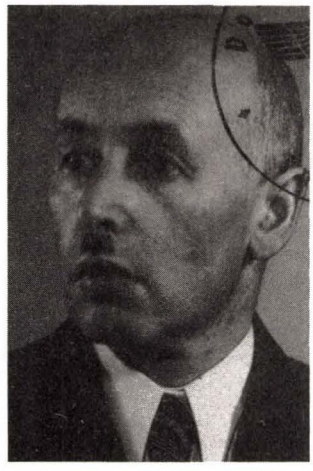
BETTY HIRSCHBERG

geb. Stern, wurde am 23.12.1861 in Reichensachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.11.1938 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Schillerstr. 7, 18.12.1941 Mombachstr. 17.
Betty Hirschberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Michel in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 6.12.1942.



CLARA HIRSCHBERG

geb. Nußbaum, wurde am 12.9.1897 in Maßbach geboren. Sie war verheiratet mit Michel Hirschberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.4.1934 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Schillerstr. 7.
Clara Hirschberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.



MICHEL HIRSCHBERG

Kaufmann, wurde am 3.10.1890 in Zwesten geboren. Er war verheiratet mit Clara Hirschberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.4.1934 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Schillerstr. 7.
Michel Hirschberg wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Dachau verbracht, wo er am 9.2.1945 verstarb.

ABRAHAM HÖFLICH

Kaufmann, wurde am 5.7.1889 in Beiseförth geboren. Er war verheiratet mit Dina Höflich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.6.1939 Kölnische Str. 4.
Abraham Höflich wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Gerda am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERDA HÖFLICH

wurde am 7.6.1932 in Melsungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.10.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 23.4.1942 nach Rengershausen.
Gerda Höflich wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

GITTA HÖFLICH

geb. Blumenthal, wurde am 17.11.1888 in Rhina geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.5.1940 Jägerstr. 7, 1.7.1940 Jägerstr. 5.
Gitta Höflich wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

NATHAN HÖFLICH

wurde am 7.6.1894 in Rengershausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.3.1940 Große Rosenstr. 18, 29.9.1941 Entengasse 13, 20.1.1942 Kastenalsgasse 28.
Nathan Höflich wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert, wo er am 3.7.1942 verstarb.

WERNER HOLLÄNDER

Ingenieur (ungarischer Staatsangehörigkeit) wurde am 2.8.1914 in Köln geboren. Er war jüdischer Abstammung, wurde jedoch 1920 evangelisch getauft. Seine Schulbildung erhielt er überwiegend bei Privatlehrern. Von 1934 bis 1940 studierte er an der Technischen Hochschule in Darmstadt Ingenieurwissenschaften und arbeitete von August bis Dezember 1940 als Patentingenieur bei der Klöckner-Humbold-Deutz-Motoren AG in Köln. Er ging anschließend nach Kassel, wo er bei der Firma Henschel bis zu seiner Festnahme am 27.5.1942 beschäftigt war. Gegen ihn wurde wegen angeblicher »Rassenschande« ermittelt und am 20.4.1943 wurde er vor dem Sondergericht in Kassel zum Tode verurteilt. Am 30. Mai 1944 wurde Werner Holländer im Strafgefängnis Frankfurt a.M. – Preungesheim hingerichtet.

GRETEL HOLZAPFEL

wurde am 2.1.1915 in Köln geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1936 Grüner Weg 31; 8.12.1939 Emigration nach Amsterdam.
Gretel Holzapfel wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.



HEDWIG HOLZAPFEL

geb. Lehrberger, wurde am 4.11.1895 in Borken geboren. Sie war verheiratet mit Sally Holzapfel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1936 Grüner Weg 31, 1.3.1940 Jägerstr. 3, 1.3.1941 Schillerstr. 7.
Hedwig Holzapfel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



HERMINE HOLZAPFEL

geb. Heilbronn, wurde am 17.6.1889 in Achim geboren. Sie war verheiratet mit Max Holzapfel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.8.1936 Gießbergstr. 35, 9.7.1937 Jägerstr. 3, 1.3.1941 Schillerstr. 7.
Hermine Holzapfel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALLY HOLZAPFEL

Kaufmann, wurde am 8.9.1884 in Zierenberg geboren. Er war verheiratet mit Hedwig Holzapfel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1936 Grüner Weg 31; 13.7.1939 Emigration nach Antwerpen.
Sally Holzapfel wuchs im Israelitischen Waisenhaus in Kassel auf, besuchte die jüdische Volksschule und absolvierte anschließend eine kaufmännische Lehre. Nach Beendigung der Lehrzeit kehrte er nach Zierenberg zurück und betrieb dort ein Manufakturwarengeschäft. Zu Beginn des 1. Weltkrieges wurde er eingezogen, verwundet und kam erst 1919 in seine Heimatstadt zurück.
Er heiratete 1922 und baute das Geschäft zusammen mit seiner Ehefrau weiter aus. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde Sally Holzapfels Geschäft durch den sofort einsetzenden Boykott ruiniert und 1935 verkauft.
Sally Holzapfel verzog 1936 gemeinsam mit seiner Ehefrau nach Kassel, flüchtete im Mai 1939 illegal nach Belgien und ging dann weiter nach Südfrankreich. Nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht wurde er im Sammellager Gurs interniert, wo er 1941 verstarb.

ROSA HOMBERG

geb. Blumenkron, wurde am 4.8.1887 in Naumburg geboren. Sie war verheiratet mit Norbert Homberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Bahnhofstr. 4, 7.3.1939 Moltkestr. 9 – 28.2.1941 nach Gelsenkirchen – 24.3.1941 Moltkestr. 9, 30.4.1941 Mittelgasse 72, 12.9.1942 Bismarckstr. 1.
Rosa Homberg wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

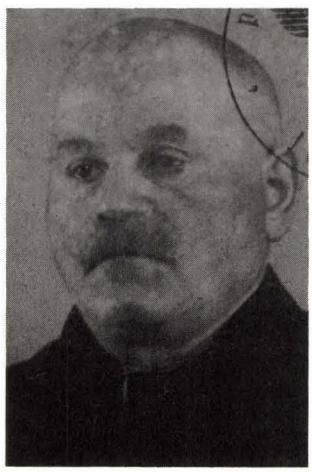
FRIEDA HORWITZ

geb. Kaschmann, wurde am 17.4.1897 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 15.12.1938 Wolfhager Str. 14, 15.5.1941 Landaustr. 9, 7.11.1941 Kölnische Str. 4, 4.2.1942 Schillerstr. 7.
Frieda Horwitz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo sie am 19.10.1942 verstarb.



BERTHA ISRAEL

geb. Windmüller, wurde am 5.11.1892 in Rotenburg geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Israel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.6.1938 Wolfhager Str. 9, 1.12.1938 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Bertha Israel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



JAKOB ISRAEL

Kaufmann, wurde am 20.9.1880 in Dillich geboren. Er war verheiratet mit Bertha Israel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.6.1938 Wolfhager Str. 9, 1.12.1938 Zentgrafgenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Jakob Israel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort starb er am 29.9.1942.

JOHANNA ISRAEL

geb. Neuhaus, wurde am 14.11.1869 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Nathan Israel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.5.1938 Moltkestr. 7, 28.7.1941 Jägerstr. 7, 2.2.1942 Mittelgasse 53.
Johanna Israel wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

KURT ISRAEL

Kaufmann, wurde am 13.3.1910 in Mardorf bei Marburg geboren. Er wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.9.1938 Jägerstr. 7, 28.1.1942 Schillerstr. 7.
Kurt Israel wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und verstarb dort am 27.9.1942.



MAX ISRAEL

wurde am 28.7.1909 in Dillich geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.5.1938 Moltkestr. 7, 28.7.1941 Jägerstr. 7.
Max Israel wurde in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und verstarb dort am 15.1.1942.

NATHAN ISRAEL

Kaufmann, wurde am 4.5.1869 in Dillich geboren. Er war verheiratet mit Johanna Israel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.5.1938 Moltkestr. 7, 28.7.1941 Jägerstr. 7, 2.2.1942 Mittelgasse 53.
Nathan Israel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.



MORITZ JACOB

Kaufmann, wurde am 14.11.1894 in Breitenbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1939 Marktgasse 15, 20.10.1941 Jägerstr. 7.
Moritz Jacob wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und anschließend in das Konzentrationslager Dachau verbracht, wo er am 19.12.1944 verstarb.

LOTTE JACOBS

geb. Rosenbaum, wurde am 15.3.1887 in Grebenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.9.1938 Große Rosenstr. 9, 28.2.1942 Schillerstr. 7.
Lotte Jacobs wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

ELSE JAKOBY

wurde am 29.8.1890 in Meimbressen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.8.1939 Marktgasse 21.
Else Jakoby wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Izbica deportiert und gilt als ver-

schollen.

ARON JUNGHEIM

wurde am 17.7.1887 in Zwesten geboren. Er war verheiratet mit Julie Jungheim und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1938 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Jägerstr. 7.
Aron Jungheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

JULIE JUNGHEIM

geb. Plaut, wurde am 6.4.1894 in Wehrda geboren. Sie war verheiratet mit Aron Jungheim und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1938 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Jägerstr. 7.
Julie Jungheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Majdanek /Lublin deportiert und für tot erklärt.



ROSA JUNGHEIM

Hausangestellte, wurde am 2.2.1898 in Zwesten geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.11.1939 Kaiserstr. 73, 8.12.1939 Moltkestr. 10, 22.1.1940 Fliegengasse 9.
Rosa Jungheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



BERTA KAISER

geb. Schartenberg, wurde am 27.10.1890 in Zierenberg geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Kaiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Bismarckstr. 10, 4.5.1939 Zentgrafenstr. 7, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Berta Kaiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter Ilse und ihrem Sohn Rudolf in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JAKOB KAISER

Schreiner, wurde am 27.8.1882 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.5.1940 Wörthstr. 30, 18.3.1941 Marktgasse 15, 20.10.1941 Tränkepforte 1/2.
Jakob Kaiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JOSEF KAISER

Kaufmann, wurde am 17.10.1873 in Großenenglis geboren. Er war verheiratet mit Sara Kaiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.4.1939 Kölnische Str. 112, 23.8.1939 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Ruhlstr. 2.
Josef Kaiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RUDOLF KAISER

wurde am 4.1.1925 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 27.11.1938 Gießberg-

str. 7, 4.5.1939 Zentgrafenstr. 7, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Rudolf Kaiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Ilse in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

SARA KAISER

geb. Vogel, wurde am 24.2.1880 in Freudenthal geboren. Sie war verheiratet mit Josef Kaiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.4.1939 Kölnische Str. 112, 23.8.1939 Sedanstr. 11, 26.5.1941 Ruhlstr. 2.
Sara Kaiser wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

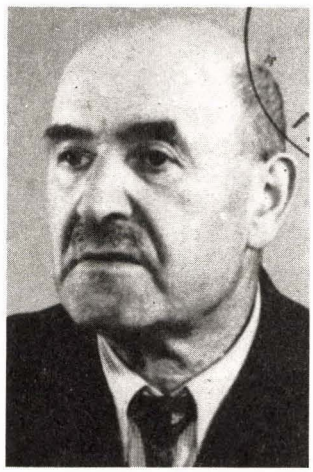
SARA KAISER

geb. Heiser, wurde am 15.2.1880 in Breitenbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 23.2.1939 Mombachstr. 17.
Sara Kaiser wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



SIEGFRIED KAISER

wurde am 5.11.1896 in Wabern geboren. Er war verheiratet mit Berta Kaiser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Bismarckstr. 10, 4.5.1939 Zentgrafenstr. 7, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Siegfried Kaiser wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau, seinem Sohn Rudolf und seiner Tochter Ilse in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



LOUIS KANDER

Viehhändler, wurde am 26.7.1878 in Riede geboren. Er war verheiratet mit Recha Kander und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.5.1935 Mittelgasse 51, 1.1.1938 Schillerstr. 9.
Louis Kander wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



RECHA KANDER

geb. Grünewald, wurde am 20.2.1880 in Oppenheim geboren. Sie war verheiratet mit Louis Kander und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.5.1935 Mittelgasse 51, 1.1.1938 Schillerstr. 9.
Recha Kander wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTHA KANN

geb. Kander, wurde am 9.4.1895 in Naumburg geboren. Sie war verheiratet mit Siegmund Kann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.5.1939 Schillerstr. 9.
Bertha Kann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND KANN

Schuhhändler, wurde am 12.7.1889 in Wolfhagen geboren. Er war verheiratet mit Bertha Kann und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.5.1939 Schillerstr. 9.
Siegmund Kann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GRETE KATTEN

Hausangestellte, wurde am 30.1.1922 in Oberasphe geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.11.1933: 1.11.1936 Grüner Weg 29, 1.2.1938 Terrasse 17; 28.7.1938 nach Oberasphe.
Grete Katten wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als »im Osten« verschollen.

BERTA KATZ

geb. Katz, wurde am 15.5.1885 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Julius Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.10.1938 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Wolfhager Str. 23.
Berta Katz wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

BERTA KATZ

geb. Speyer, wurde am 12.5.1886 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.5.1940 Orleansstr. 55, 26.5.1941 Klosterstr. 24.
Berta Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

BERTHA KATZ

geb. Bachrach, wurde am 13.3.1887 in Abterode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.5.1938 Moltkestr. 7, 19.12.1938 Gießbergstr. 1, 15.5.1941 Kirchweg 72, 29.8.1941 Moltkestr. 10.
Bertha Katz schied am 22.9.1941 durch Freitod aus dem Leben.

BETTI KATZ

geb. Plaut, wurde am 25.4.1872 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Salomon Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Schillerstr. 9, 27.11.1939 Lutherstr. 9, 10.5.1941 Marktgasse 2, 11.11.1941 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Mittelgasse 53.
Betti Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

BETTI KATZ

geb. Rosenblatt, wurde am 25.12.1900 in Beiseförth geboren. Sie war verheiratet mit Sally Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1939 Kirchweg 72.
Betti Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Doris in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

DORIS KATZ

wurde am 18.4.1937 in Beiseförth geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1939 Kirchweg 72.
Doris Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERSON KATZ

Viehhändler, wurde am 22.3.1887 in Zierenberg geboren. Er war verheiratet mit Ida Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1939 Gießbergstr. 17, 30.9.1941 Müllergasse 12.
Gerson Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus

zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und verstarb dort am 2.10.1944.

HELENE KATZ

geb. Meyer, wurde am 2.4.1862 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.9.1940 Mombachstr. 17.
Helene Katz wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

IDA KATZ

geb. Möllerich, wurde am 22.9.1888 in Niederelsungen geboren. Sie war verheiratet mit Gerson Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1939 Gießbergstr. 17, 30.9.1941 Müllergasse 12.
Ida Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

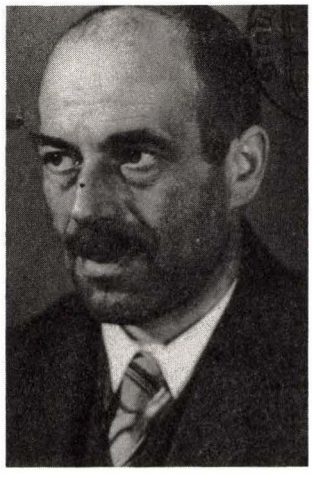


ILSE KATZ

wurde am 31.1.1930 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.8.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 15.12.1939 Bahnhofstr. 22, N.N. Lager Wartekuppe.
Ilse Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

IWAN KATZ

wurde am 28.9.1933 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Bahnhofstr. 22, 2.10.1941 Lager Wartekuppe.
Iwan Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JAKOB KATZ

Kaufmann, wurde am 25.7.1897 in Mandern geboren. Er war verheiratet mit Selma Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Bahnhofstr. 22, 2.10.1941 Lager Wartekuppe.
Jakob Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Iwan in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JAKOB KATZ

wurde am 6.5.1857 in Schweinsberg geboren. Er war verheiratet mit Esther Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.11.1939 Mombachstr. 17.
Jakob Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



JOHANNA KATZ

geb. Leopold, wurde am 10.10.1886 in Nidda geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Kölnische Str. 4.
Johanna Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

JOSEPH KATZ

Kaufmann, wurde am 2.10.1873 in Obervorschütz geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.5.1938 Moltkestr. 7, 19.12.1938 Gießbergstr. 1, 8.1.1941 unbekannt verzogen.
Joseph Katz wurde in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert und verstarb dort am 17.7.1941.

LEVI KATZ

wurde am 5.8.1858 in Neumorschen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.5.1936 Mombachstr. 17.
Levi Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 6.10.1942.

LOTHAR KATZ

Metzger, wurde am 26.4.1920 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.4.1934 Jägerstr. 3; 4.5.1936 nach Frankfurt a. M.
Lothar Katz wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



MARGA ILSE KATZ

Hausangestellte, wurde am 15.1.1920 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 1.7.1940 Gießbergstr. 17, 2.11.1941 Müllergasse 12.
Marga Ilse Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt und gilt als verschollen.

MAX KATZ

wurde am 19.11.1923 in Grebenau geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1934 Gießbergstr. 7; 2.5.1938 Frankfurt a.M.
Max Katz wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

MORITZ KATZ

Kaufmann, wurde am 21.2.1878 in Beiseförth geboren. Er war verheiratet mit Rosa Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.4.1936 Bismarckstr. 10, 4.12.1939 Untere Königsstr. 77.
Moritz Katz wurde in das Konzentrationslager Dachau deportiert und verstarb dort am 19.1.1941.

RECHA KATZ

geb. Kleeblatt, wurde am 15.2.1891 in Röhrenfurth geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.8.1939 Marktgasse 21.
Recha Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RESI KATZ

Hausangestellte, wurde am 19.3.1915 in Guxhagen bei Melsungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.5.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22.
Resi Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.



ROSA KATZ

geb. Hammerschlag, wurde am 16.2.1883 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.4.1936 Bismarckstr. 10, 4.12.1939 Untere Königsstr. 77.
Rosa Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALLY KATZ

wurde am 8.9.1890 in Diemerode geboren. Er war verheiratet mit Betti Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1939 Kirchweg 72.
Sally Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALOMON KATZ

Händler, wurde am 26.6.1871 in Mandern geboren. Er war verheiratet mit Betti Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Schillerstr. 9, 27.11.1939 Lutherstr. 9, 10.5.1941 Marktgasse 2, 11.11.1941 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Mittelgasse 53.
Salomon Katz wurde am 7.9.1942 zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt verschleppt, von dort in das Konzentrationslager Minsk deportiert und gilt als verschollen.

SARA KATZ

wurde am 4.5.1857 in Hebenshausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 14.11.1940 Mombachstr. 17.
Sara Katz wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

SELMA KATZ

geb. Mansbach, wurde am 8.10.1905 in Niedenstein geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Katz und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Bahnhofstr. 22, 2.10.1941 Lager Wartekuppe.
Selma Katz wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter Ilse und ihrem Sohn Iwan in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



SOPHIE KATZ

Hausangestellte, wurde am 13.10.1921 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1936 Orleansstr. 10; 1.3.1939 nach Guxhagen.
Sophie Katz wurde »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.

EMILIE KATZ-STIEFEL

geb. Bachrach, wurde am 29.4.1866 in Neukirchen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 23.10.1940 Amalienstr. 11, 29.9.1941 Kölnische Str. 51, 22.1.1942 Schillerstr. 7.
Emilie Katz-Stiefel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.



LOUIS KATZENBERG

Schneider, wurde am 27.6.1881 in Grebenstein geboren. Er war verheiratet mit Mathilde Katzenberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.11.1938 Schomburgstr. 3 – 22.11.1938 nach Köln – 22.1.1939 Grüner Weg 24, 2.10.1939 Schomburgstr. 11.
Louis Katzenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MATHILDE KATZENBERG

Hausangestellte, geb. Möllerich, wurde am 9.1.1892 in Niederelsungen geboren. Sie war verheiratet mit Louis Katzenberg und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.11.1938 Schomburgstr. 3, 13.12.1938 Schomburgstr. 11.
Mathilde Katzenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA KATZENSTEIN

geb. Herbst, wurde am 26.10.1908 in Krefeld geboren. Sie war verheiratet mit Herbert Katzenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.9.1939 Klosterstr. 2; 3.11.1940 nach Herleshausen.
Berta Katzenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



PAULA KATZENSTEIN

wurde am 9.1.1891 in Sontra geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.12.1938 Schomburgstr. 7, 2.9.1939 Schomburgstr. 11.
Paula Katzenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELKA KAUFMANN

geb. Freudenberg, wurde am 9.8.1847 in Nentershausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.2.1938 Grüner Weg 14.
Elka Kaufmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb sie am 22.12.1942.

HANNE KAUFMANN

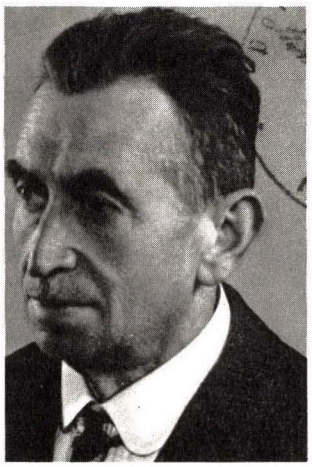
wurde am 9.4.1870 in Rengershausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. 1939 Wolfsangerstr. 9, 18.6.1942 Graben 23.
Hanne Kaufmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 9.11.1942.

JAKOB KAUFMANN

Kaufmann, wurde am 5.5.1880 in Zierenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.4.1936 Bismarckstr. 10.
Jakob Kaufmann schied am 27.4.1939 durch Freitod aus dem Leben.

SELMA KAUFMANN

geb. Kander, wurde am 17.2.1882 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.4.1936 Bismarckstr. 10, 4.9.1939 Moltkestr. 2, 2.10.1941 Kölnische Str. 51.
Selma Kaufmann wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



NAFTALI KESSLER

Schuhmacher, wurde am 30.12.1879 in Lisko/ Polen geboren. Er war verheiratet mit Rebekka Kessler und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.2.1940 Klosterstr. 24.
Naftali Kessler wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

REBEKKA KESSLER

geb. Spangenthal, wurde am 26.2.1887 in Spangenberg geboren. Sie war verheiratet mit Naftali Kessler und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.2.1940 Klosterstr. 24.
Rebekka Kessler wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDA KLEBE

wurde am 11.11.1914 in Rhina geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.8.1937 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 7.7.1941 nach Düsseldorf.
Frieda Klebe wurde von Frankfurt a. M. aus in das Konzentrationslager Minsk deportiert und gilt als verschollen.

HERBERT KLEBE

wurde am 8.1.1927 in Rhina geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.10.1938 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 6.2.1940 nach Frankfurt a.M.
Herbert Klebe wurde von Frankfurt a. M aus in

das Konzentrationslager Minsk deportiert und gilt als verschollen.

JULCHEN KLEBE

geb. Stehauf, wurde am 13.1.1889 in Eiterfeld geboren. Sie war verheiratet mit Sally Klebe und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1938 Große Rosenstr. 9.
Julchen Klebe wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALLY KLEBE

Privatier, wurde am 24.4.1884 in Rhina geboren. Er war verheiratet mit Julchen Klebe und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1938 Große Rosenstr. 9.
Sally Klebe wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LIESELOTTE KLEEBLATT

wurde am 29.6.1923 in Thederborn geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 3.3.1940 Kaiserstr. 73; 22.5.1941 nach Merlingshausen.
Lieselotte Kleeblatt wurde von Merlingshausen aus »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.

EMMA KOHLHAGEN

geb. Appel, wurde am 8.7.1874 in Borken geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.6.1939 Wolfhager Str. 13, 26.5.1941 Jägerstr. 7, 30.1.1942 Klosterstr. 24.
Emma Kohlhagen wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Minsk verbracht und gilt als verschollen.

FANNY KOHLHAGEN

wurde am 12.8.1874 in Korbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.5.1938 Untere Königsstr. 62, 6.10.1941 Schillerstr. 7.
Fanny Kohlhagen wurde zusammen mit ihrem Sohn Max am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und verstarb dort am 30.9.1944.

MAX KOHLHAGEN

wurde am 14.12.1914 in Marburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.5.1938 Untere Königsstr. 62, 6.10.1941 Schillerstr. 7.
Max Kohlhagen wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Dachau verschleppt, wo er am 14.3.1945 starb.



WALTER KOHLHAGEN

Kaufmann, wurde am 6.6.1901 in Homberg geboren. Er war verheiratet mit Anna Kohlhagen und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.6.1934 Moritzstr. 2 – N.N. nach Hannover – 2.10.1939 Müllergasse 12.
Walter Kohlhagen wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALOMON KRON

Kaufmann, wurde am 9.11.1869 in Wolfhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.11.1938 Moltkestr. 10.
Salomon Kron wurde am 11.4.1941 von Kassel aus in das Gestapo-Straflager Breitenau deportiert, wo er am 21.6.1941 verstarb.

MALCHEN KRUCK

geb. Mansbach, wurde am 22.4.1878 in Nieden-

stein geboren. Sie war verheiratet mit Isaak Kruck und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 3.2.1939 Graben 45, 18.4.1939 Zentgrafenstr. 5, 15.8.1940 Lager Wartekuppe.
Malchen Kruck wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELENE KÜLSHEIMER

wurde am 15.2.1874 in Basdorf/Frankenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Akazienweg 23, 1.8.1940 Kaiserstr. 13, 12.2.1942 Große Rosenstr. 22.
Helene Külsheimer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort verstarb sie am 17.11.1942.

JETTCHEN KUGELMANN

wurde am 10.12.1864 in Hebenhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.6.1940 Mombachstr. 17.
Jettchen Kugelmann wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



JOHANNA LAMM

geb. Gerson, wurde am 26.5.1880 in Ober-Gleen geboren. Sie war verheiratet mit Siegmund Lamm und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.5.1938 Gießbergstr. 2, 30.4.1941 Kaiserstr. 13, 29.1.1942 Mittelgasse 53.
Johanna Lamm wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 18.4.1943.

KARL LAMM

Kaufmann, wurde am 13.6.1903 in Ober-Gleen geboren. Er war verheiratet mit Selma Lamm und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.7.1938 Wörthstr. 30, 7.10.1940 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10.
Karl Lamm wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Rachel in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RACHEL LAMM

wurde am 3.5.1936 in Alsfeld geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.10.1940 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10.
Rachel Lamm wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SELMA LAMM

geb. Katz, wurde am 4.5.1904 in Nentershausen geboren. Sie war verheiratet mit Karl Lamm und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.10.1940 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10.
Selma Lamm wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Rachel in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGMUND LAMM

Kaufmann, wurde am 5.1.1872 in Ober-Gleen geboren. Er war verheiratet mit Johanna Lamm und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.5.1938 Gießbergstr. 2, 30.4.1941 Kaiserstr. 13, 29.1.1942 Mittelgasse 53.
Siegmund Lamm wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 16.4.1943.

MARIE MIRJAM LAUFER

geb. Popper, wurde am 25.8.1906 in Kassel geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Laufer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.8.1933 Oberste Gasse 34, 12.2.1940 Moltkestr. 5, 1.7.1940 Kaiserstr. 13, 18.2.1942 Graben 23.
Marie Mirjam Laufer wurde zusammen mit ihrer Tochter Renee Fanny am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

RENEE FANNY LAUFER

wurde am 20.10.1933 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 20.10.1933 Oberste Gasse 34, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 6.2.1940 Oberste Gasse 34, 12.2.1940 Moltkestr. 5, 1.7.1940 Kaiserstr. 13, 16.2.1942 Graben 23.
Renee Fanny Laufer wurde zusammen mit ihrer Mutter am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

LEOPOLD LEHRBERGER

wurde am 29.10.1888 in Borken geboren. Er war verheiratet mit Lina Lehrberger und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.1.1939 Jägerstr. 7.
Leopold Lehrberger wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Margot in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LINA LEHRBERGER

geb. Victor, wurde am 4.9.1901 in Rhina geboren. Sie war verheiratet mit Leopold Lehrberger und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 8.5.1939 Jägerstr. 7.
Lina Lehrberger wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Margot in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt. Sie starb am 25.5.1945 an den Strapazen der Lagerhaft.

MARGOT LEHRBERGER

Hausangestellte, wurde am 9.7.1923 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 9.11.1938 Jägerstr. 7 – 4.1.1939 nach Frankfurt a.M. – 23.2.1940 Moltkestr. 2, 26.7.1941 Jägerstr. 7.
Margot Lehrberger wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HERMANN LEVI

Landwirt, wurde am 3.6.1905 in Ottrau geboren. Er war verheiratet mit Johanna Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.10.1938 Lutherstr. 9, 1.11.1939 Kölnische Str. 51.
Hermann Levi wurde zusammen mit seiner Ehefrau am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.



HILDA LEVI

geb. Plaut, wurde am 29.12.1884 in Ottrau geboren. Sie war verheiratet mit Meier Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.2.1939 Lutherstr. 9, 1.11.1939 Kölnische Str. 51.
Hilda Levi wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und verstarb dort am 28.10.1942.

JOHANNA LEVI

geb. Hirschberg, wurde am 9.6.1906 in Zwesten geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.10.1938 Lutherstr. 9, 1.11.1939 Kölnische Str. 51.
Johanna Levi wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MARKUS LEVI

wurde am 16.10.1889 in Abterode geboren. Er war verheiratet mit Rebekka Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.4.1939 Grüner Weg 24, 1.9.1939 Untere Königsstr. 86, 30.9.1939 Gießbergstr. 40, 26.4.1941 Graben 17.
Markus Levi wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



MEIER LEVI

Viehhändler, wurde am 8.5.1877 in Ottrau geboren. Er war verheiratet mit Hilda Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.2.1939 Lutherstr. 9, 1.11.1939 Kölnische Str. 51.
Meier Levi wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SALOMO LEVI

wurde am 25.2.1868 in Waldeck geboren. Er war verheiratet mit Sara Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Terrasse 16, 15.9.1941 Marktgasse 2, 10.11.1941 Lager Wartekuppe.
Salomo Levi wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

SARA LEVI

geb. Katz, wurde am 30.7.1871 in Mandern geboren. Sie war verheiratet mit Salomo Levi und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Terrasse 16, 15.9.1941 Marktgasse 2, 10.11.1941 Lager Wartekuppe.
Sara Levi wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.



EMMA LEVIBERG

Damenschneiderin, wurde am 13.8.1881 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem

30.1.1933: 26.4.1939 Lutherstr. 9, 22.11.1939 Bahnhofstr. 8, 15.8.1940 Lager Wolfhager Str. 9.
Emma Leviberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HEDWIG LEVY

geb. Moses, wurde am 6.10.1886 in Frielendorf geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Levy und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1935 Kaiserstr. 1, 4.2.1938 Schomburgstr. 3; 8.6.1939 Emigration nach Amsterdam.
Hedwig Levy wurde in das Vernichtungslager Sobibor/Polen deportiert und für tot erklärt.

MARIANNE LEVY

wurde am 27.10.1930 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 24.5.1936 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22.
Marianne Levy wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

WALTER LEVY

wurde am 14.4.1929 in Coburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 24.11.1941 nach Coburg.
Walter Levy wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und gilt als verschollen.

WILHELM LIFFMANN

kaufmännischer Angestellter, wurde am 10.9.1942 in Mönchengladbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.3.1937 Große Rosenstr. 18; 30.1.1939 nach Mönchengladbach.
Wilhelm Liffmann wurde von Essen aus in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert und gilt als verschollen.

ALBERT LILIENFELD

wurde am 6.12.1914 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1938 Graben 45, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Albert Lilienfeld wurde zusammen mit seinen Eltern und seinen Schwestern Ina und Regina und seinem Bruder Karl am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



BLÜMCHEN LILIENFELD

wurde am 23.2.1882 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.10.1935 Untere Königsstr. 46, 26.6.1941 Mombachstr. 17.
Blümchen Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

INA LILIENFELD

wurde am 19.9.1909 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Graben 49, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Ina Lilienfeld wurde zusammen mit ihren Eltern, ihrer Schwester Regina und ihrem Bruder Kurt am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert.

JULIA LILIENFELD

wurde am 10.3.1868 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.4.1938 Mombachstr. 17.
Julia Lilienfeld wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb am 3.10.1942.

KURT LILIENFELD

wurde am 31.8.1912 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1938 Graben 45, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6 – 2.10.1939 nach Neuendorf – 11.3.1940 Untere Karlsstr. 6.
Kurt Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seinen Schwestern Ina und Regina in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

NAPHTALIN LILIENFELD

Händler, wurde am 2.9.1872 in Gudensberg geboren. Er war verheiratet mit Rosa Lilienfeld und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.2.1936 Artilleriestr. 9, 2.9.1936 Hohenzollernstr. 45, 21.12.1936 Moltkestr. 5, 1.9.1937 Schäfergasse 10, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Naphtalin Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau, seinen Töchtern Ina und Regina und seinem Sohn Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

REGINA LILIENFELD

Hausangestellte, wurde am 16.6.1906 in Gudensberg geboren und und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 23.12.1935 Jägerstr. 3, 15.6.1938 Moltkestr. 7, 22.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Regina Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern, ihrer Schwester Ina und ihrem Bruder Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



REGINE LILIENFELD

Schneiderin, wurde am 7.1.1877 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.5.1938 Untere Königsstr. 46, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Regine Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSA LILIENFELD

geb. Löwenstern, wurde am 22.3.1877 in Affoldern geboren. Sie war verheiratet mit Naphtalin Lilienfeld und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Graben 49, 1.7.1938 Untere Karlsstr. 6.
Rosa Lilienfeld wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihren Töchtern Ina und Regina und ihrem Sohn Kurt in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIUS LINDENFELD

Kaufmann, wurde am 11.2.1869 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 11.2.1869 Untere Königsstr. 46 – 8.10.1890 nach Dresden – 3.4.1895 Untere Königsstr. 46 – 8.4.1895 nach Düsseldorf – 21.4.1896 Bismarckstr. 1 – 13.6.1896 nach Essen – 20.10.1897 Bismarckstr. 1, N.N. Westendstr. 14, 1.4.1936 Bahnhofstr. 8, 22.5.1941 Große Rosenstr. 18, 6.10.1941 Schillerstr. 7.
Julius Lindenfeld wurde am 7.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

JULIUS LISSAUER

wurde am 5.4.1906 in Fritzlar geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.8.1940 Kölnische Str. 51, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Julius Lissauer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und starb dort am 5.8.1942.

SELMA LOEB

geb. Gumbert, wurde am 26.8.1884 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.12.1938 Untere Königsstr. 58, 16.3.1942 Schillerstr. 7.
Selma Loeb wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 11.11.1942.

FANNY LÖBENSTEIN

geb. Stern, wurde am 1.2.1865 in Geisa geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.5.1935 Mombachstr. 17.
Fanny Löbenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

ELLA LÖWENSTERN

wurde am 28.7.1905 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.11.1939 Moltkestr. 10, 6.12.1939 Orleansstr. 55, 26.5.1941 Jägerstr. 7, 3.2.1942 Müllergasse 12.
Ella Löwenstern wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MAX LÖWENSTERN

Kaufmann, wurde am 12.6.1867 in Affoldern geboren. Er war verheiratet mit Röschen Löwenstern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.11.1939 Orleansstr. 55, 26.5.1941 Jägerstr. 7, 3.2.1942 Müllergasse 12.
Max Löwenstern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.



RÖSCHEN LÖWENSTERN

geb. Samuel, wurde am 9.1.1879 in Affoldern geboren. Sie war verheiratet mit Max Löwenstern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.11.1939 Orleansstr. 55, 26.5.1941 Jägerstr. 7, 3.2.1942 Müllergasse 12.
Röschen Löwenstern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

OLGA LÖWENTHAL

wurde am 4.9.1873 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: N.N. Grüner Weg 29, 29.8.1942 Große Rosenstr. 22.
Olga Löwenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.9.1942.

HEINZ LORGE

wurde am 27.6.1925 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.11.1937 Moltkestr. 7, 16.10.1939 Schillerstr. 9.
Heinz Lorge wurde zusammen mit seinen Eltern am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und anschließend in das Konzentrationslager Dachau verschleppt, wo er am 16.4.1945 verstarb.

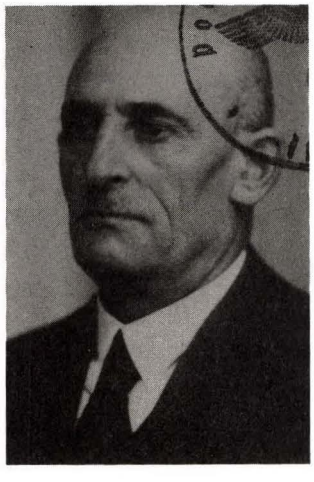
HELENE LORGE

geb. Hammerschlag, wurde am 28.10.1873 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Joseph Lorge und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.10.1934 Moltkestr. 11, 1.12.1940 Wilhelmshöher Allee 81, 1.2.1941 Untere Königsstr. 83, 12.2.1941 Wolfhager Str. 9, 16.6.1942 Schillerstr. 7.
Helene Lorge wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht. Sie gilt als verschollen.



JENNY LORGE

geb. Hammerschlag, wurde am 12.11.1884 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Julian Lorge und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.11.1937 Moltkestr. 7, 16.10.1939 Schillerstr. 9.
Jenny Lorge wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Heinz in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JULIAN LORGE

Kaufmann, wurde am 27.11.1877 in Harmuthsachsen geboren. Er war verheiratet mit Jenny Lorge und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.11.1937 Moltkestr. 7, 16.10.1939 Schillerstr. 9.
Julian Lorge wurde am 9.12.1941 von Kassel aus mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Heinz in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

EVA LUSS

Hausangestellte, wurde am 22.12.1900 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1933 Mönchebergstr. 26 – 31.3.1935 nach Eschwege – 17.5.1935 Bahnhofstr. 14 – 17.6.1935 nach Soest – 1.8.1935 Sedanstr. 11, 1.9.1935 Parkstr. 11, 5.10.1936 Schillerstr. 9, 15.1.1938 Jägerstr. 2; 25.3.1938 nach Soest.
Eva Luss wurde von Bünde aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

HEINZ MANELA

wurde am 2.11.1930 in Allendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.1.1940 Große Rosenstr. 22; 15.6.1942 nach Ahlen/Hamm.
Heinz Manela wurde von Allendorf aus zusammen mit seinen Brüdern Martin und Siegbert nach Polen deportiert und gilt als verschollen.

MARTIN MANELA

wurde am 15.8.1928 in Allendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.12.1933 Gießbergstr. 7, 5.4.1935 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 30.6.1942 nach Allendorf.
Martin Manela wurde zusammen mit seinen Brüdern Heinz und Siegbert deportiert und gilt als verschollen.

SIEGBERT MANELA

wurde am 29.10.1926 in Kesselbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1935 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 28.1.1940 nach Gut Winkel.

Siegbert Manela wurde zusammen mit seinen Brüdern Heinz und Martin von Allendorf aus deportiert und gilt als verschollen.

GUSTE MANNHEIMER

wurde am 28.1.1898 in Ungedanken geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.11.1939 Wolfhagerstr. 23, 6.12.1939 Wörthstr. 4, 29.9.1941 Entengasse 22.
Guste Mannheimer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HERBERT MANNHEIMER

wurde am 12.8.1927 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.9.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22 – 20.4.1941 nach Frankfurt a.M. – 31.5.1941 Kaiserstr. 73, 7.8.1941 Bahnhofstr. 6.
Herbert Mannheimer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



ISAAK MANNHEIMER

Arbeiter, wurde am 27.3.1885 in Bad Wildungen geboren. Er war verheiratet mit Lina Mannheimer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Kaiserstr. 73, 7.8.1941 Bahnhofstr. 6.
Isaak Mannheimer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und verstarb dort am 26.3.1942.



ROSA MANNHEIMER

Hausangestellte, wurde am 29.5.1896 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Schillerstr. 7, 31.5.1937 Wörthstr. 23, 13.9.1939 Wolfhager Str. 23, 2.12.1940 Harleshäuser Str. 115.
Rosa Mannheimer wurde am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.



FRIEDA MANNSBACH

geb. Katz, wurde am 27.1.1880 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.11.1938 Gießbergstr. 1, 19.2.1940 Untere Königsstr. 63, 21.2.1940 Holländische Str. 6, 24.2.1941 Bahnhofstr. 6, 26.1.1942 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Wolfhager Str. 23.
Frieda Mannsbach wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



LEA MANNSBACH

geb. Katz, wurde am 9.4.1882 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Moses Mannsbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.12.1938 Untere Königsstr. 63, 15.4.1940 Moltkestr. 10, 11.7.1940 Kaiserstr. 13.
Lea Mannsbach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MORITZ MOSES MANNSBACH

Lehrer a.D., wurde am 28.8.1881 in Felsberg geboren. Er war verheiratet mit Lea Mannsbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.12.1938 Untere Königsstr. 63, 15.4.1940 Moltkestr. 10, 11.7.1940 Kaiserstr. 13.
Moritz Moses Mannsbach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGFRIED MANNSBACH

Metzger, wurde am 27.1.1877 in Felsberg geboren. Er war verheiratet mit Frieda Mannsbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.11.1938 Gießbergstr. 1 – 15.1.1940 nach Berlin – 17.2.1940 Untere Königsstr. 63, 21.2.1940 Holländische Str. 6, 24.2.1941 Bahnhofstr. 6.
Siegfried Mannsbach wurde von Kassel aus in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert und verstarb am 21.11.1941.

BELLA MANSBACH

Händlerin, wurde am 25.11.1868 in Maden geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.9.1935 Schomburgstr. 11, 8.10.1935 Bahnhofstr. 2, 10.3.1937 Wolfhager Str. 23, 25.3.1942 Packhofstr. 18.
Bella Mansbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

RECHA MANSBACH

wurde am 1.11.1870 in Maden geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.9.1935 Schomburgstr. 11, 8.10.1935 Bahnhofstr. 2/4, 10.3.1937 Wolfhager Str. 23, 25.3.1942 Packhofstr. 18.
Recha Mansbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

MARTHA MARGO

geb. Sternberg, wurde am 6.11.1893 in Leinburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.4.1939 Mombachstr. 17.
Martha Margo wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 20.10.1942.



LEOPOLD MARX

wurde am 21.8.1877 in Grüsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Kölnische Str. 51, 10.6.1940 Gießbergstr. 2, 26.5.1941 Kölnische Str. 65.
Leopold Marx wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

CLARA MAYER

geb. Rothschild, wurde am 19.7.1885 in Rotenburg/Fulda geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Gießbergstr. 40, 2.10.1939 Kölnische Str. 108, 11.4.1940 Untere Königsstr. 58, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Clara Mayer wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

JOSEF JULIUS MEIER

wurde am 30.3.1904 in Zimmersrode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. 1939 Schillerstr. 7, 1.8.1940 Franzgraben 21, 30.1.1941 Schillerstr. 7.
Josef Julius Meier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ERWIN MEYER

Kassierer, wurde am 12.10.1908 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.10.1935 Große Rosenstr. 22; 10.2.1939 Emigration nach Amsterdam.
Erwin Meyer wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

HERMANN MEYER

Hauswart, wurde am 4.9.1881 in Burgdorf geboren. Er war verheiratet mit Jenny Meyer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.10.1935 Große Rosenstr. 22.
Hermann Meyer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 6.11.1942.

JENNY MEYER

geb. Vorenberg, wurde am 10.8.1880 in Grebenstein geboren. Sie war verheiratet mit Hermann Meyer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.10.1935 Große Rosenstr. 22.
Jenny Meyer wurde am 7.9.1942 zusammen mit ihrem Ehemann von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

JOSEFINE MÖLLERICH

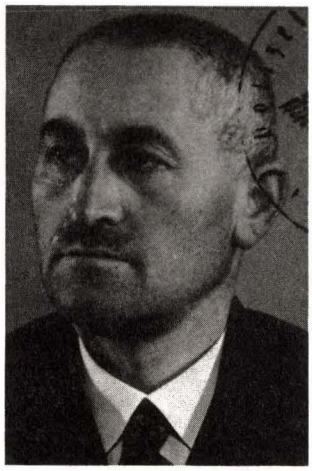
geb. Liebermann, wurde am 27.3.1869 in Neu-Ulm geboren. Sie war verheiratet mit Georg Möllerich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.10.1934 Mombachstr. 17.
Josefine Möllerich wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

LUDWIG MÖLLERICH

wurde am 16.12.1935 in Grebenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.12.1938 Klosterstr. 24.
Ludwig Möllerich wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MARTHA MÖLLERICH

geb. Plaut, wurde am 28.10.1909 in Witten geboren. Sie war verheiratet mit Willi Möllerich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.12.1938 Klosterstr. 24.
Martha Möllerich wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Ludwig in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



MORITZ MÖLLERICH

Kaufmann, wurde am 23.8.1886 in Niederelsungen geboren. Er war verheiratet mit Rosa Möllerich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.4.1937 Grüner Weg 24, 3.10.1939 Wilhelmshöher Allee 81.
Moritz Möllerich wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ROSA MÖLLERICH

geb. Katz, wurde am 9.7.1885 in Zierenberg geboren. Sie war verheiratet mit Moritz Möllerich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.3.1937 Grüner Weg 24, 3.10.1939 Wilhelmshöher Allee 81.
Rosa Möllerich wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht, wo sie am 27.7.1944 verstarb.

WILLI MÖLLERICH

Kaufmann, wurde am 22.5.1893 in Niederelsungen geboren. Er war verheiratet mit Martha Möllerich und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.12.1935 Klosterstr. 24.
Willi Möllerich wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Ludwig in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert. Er verstarb dort am 23.7.1942.

FRIEDERIKE MOSES

geb. Stern, wurde am 6.10.1871 in Ziegenhain geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.3.1937 Gießbergstr. 36, 15.2.1938 Große Rosenstr. 20, 1.6.1939 Moltkestr. 10, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Friederike Moses wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

PAULINE MOSES

wurde am 23.9.1933 in Bebra geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.3.1940 Große Rosenstr. 22; 24.7.1941 nach Bebra.
Pauline Moses wurde »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.

HELWINE MÜLLER

geb. Jüngster, wurde am 3.6.1870 in Tann/Rhön geboren. Sie war verheiratet mit Meier Müller und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.6.1939 Mombachstr. 17.
Helwine Müller wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und

verstarb dort am 30.12.1942.

HIRSCH MÜLLER

wurde am 6.10.1872 in Herleshausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.7.1940 Mombachstr. 17.
Hirsch Müller wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

KALLMANN MÜLLER

wurde am 19.9.1883 in Eiterfeld geboren. Er war verheiratet mit Klara Müller und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.9.1940 Große Rosenstr. 9, 22.4.1941 Wilhelmshöher Allee 25 A, 19.8.1941 Schillerstr. 7.
Kallmann Müller wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Ursula am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

KLARA MÜLLER

geb. Nussbaum, wurde am 5.1.1896 in Burghaun geboren. Sie war verheiratet mit Kallmann Müller und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.9.1940 Große Rosenstr. 9, 22.4.1941 Wilhelmshöher Allee 25 A, 19.8.1941 Schillerstr. 7.
Klara Müller wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Ursula in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MEIER MÜLLER

Kaufmann, wurde am 4.6.1862 in Spangenberg geboren. Er war verheiratet mit Helwine Müller und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.6.1939 Mombachstr. 17.
Meier Müller wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 5.10.1942.

URSULA MÜLLER

wurde am 13.2.1929 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.4.1936 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Mombachstr. 17, 18.9.1940 Große Rosenstr. 22, 22.4.1941 Wilhelmshöher Allee 25 A, 19.8.1941 Schillerstr. 7.
Ursula Müller wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MORITZ NAGEL

wurde am 2.4.1881 in Niedenstein geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.7.1940 Mombachstr. 17.
Moritz Nagel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort im Mai 1944.

SELIG NAGEL

wurde am 30.10.1860 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.3.1936 Mombachstr. 17, 1.11.1937 Hohentorstr. 7, 3.4.1939 Wolfhager Str. 23, 21.6.1942 Mombachstr. 17.
Selig Nagel wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 10.12.1942.

RUTH NASSAUER

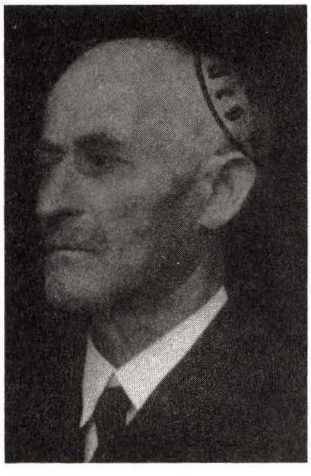
wurde am 18.12.1930 in Wiesbaden geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.4.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 28.1.1941 nach Hannoversch Münden.
Ruth Nassauer wurde von Ahlem aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

MAX NATHAN

wurde am 26.4.1879 in Witzenhausen geboren. Er war verheiratet mit Adele Nathan und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.9.1939 Kastenalsgasse 28; 6.3.1941 nach Witzenhausen.
Max Nathan wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ARON NEUHAUS

Lehrer, wurde am 23.2.1873 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.3.1934 Jordanstr. 4, 29.3.1938 Moltkestr. 7, 16.4.1941 Moltkestr. 10, 2.2.1942 Mittelgasse 53.
Aron Neuhaus wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 7.2.1943 verstarb.



BARUCH NEUHAUS

wurde am 17.2.1869 in Herleshausen geboren. Er war verheiratet mit Rebekka Neuhaus und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.3.1941 Mombachstr. 17.
Baruch Neuhaus wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

BRUNDHILDE NEUHAUS

wurde am 20.1.1924 in Baumbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.6.1939 Parkstr. 11, 15.10.1939 Mombachstr. 17, 2.12.1939 Parkstr. 11, 2.2.1942 Müllergasse 12, 25.3.1942 Packhofstr. 18.
Brunhilde Neuhaus wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

FELIX NEUHAUS

Landwirt, wurde am 30.11.1889 in Baumbach geboren. Er war verheiratet mit Selma Neuhaus und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.6.1939 Parkstr. 11, 2.2.1942 Müllergasse 12, 25.3.1942 Packhofstr. 18.
Felix Neuhaus wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Brunhilde in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

LIESELOTTE NEUHAUS

wurde am 24.3.1932 in Marburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.4.1937 Marktgasse 25, 7.3.1938 Müllergasse 18, 25.12.1941 Große Rosenstr. 22; 15.6.1942 nach Ahlen.
Lieselotte Neuhaus wurde von Ahlen aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

REBEKKA NEUHAUS

geb. Löw, wurde am 8.2.1873 in Ernsbach geboren. Sie war verheiratet mit Baruch Neuhaus und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.3.1941 Mombachstr. 17.
Rebekka Neuhaus wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

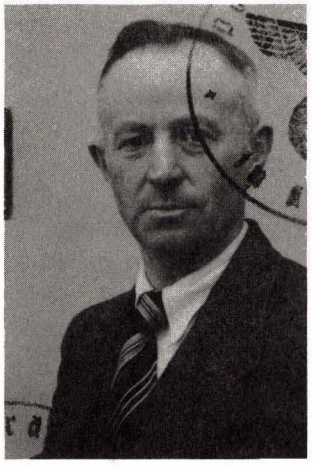
SELMA NEUHAUS

geb. Schwab, wurde am 15.9.1901 in Schlitz geboren. Sie war verheiratet mit Felix Neuhaus und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.6.1939 Parkstr. 11, 2.2.1942 Müllergasse 12, 25.3.1942 Packhofstr. 18.
Selma Neuhaus wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Brunhilde in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.



MARTIN OPPENHEIMER

wurde am 17.9.1930 in Schwarzenborn geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.10.1939 Bahnhofstr. 6.
Martin Oppenheimer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



SIEGFRIED OPPENHEIMER

Kaufmann, wurde am 8.4.1894 in Altenlotheim geboren. Er war verheiratet mit Jenny Oppenheimer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Orleansstr. 12, 19.9.1939 Bahnhofstr. 6.
Siegfried Oppenheimer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

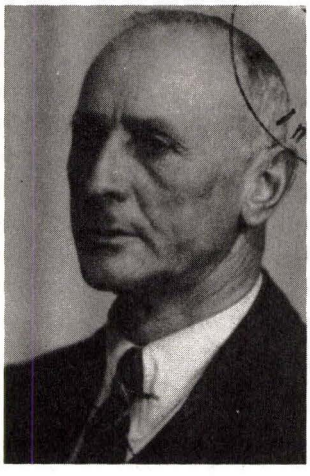
SUSE OTTENSOSER

wurde am 19.5.1930 in Meiningen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 3.1.1938 Gießbergstr. 7; 11.9.1939 nach Mellerichstadt.
Suse Ottensoser wurde in das Konzentrationslager Izbica deportiert und gilt als verschollen.



SARA PFIFFERLING

wurde am 30.6.1888 in Datterode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.8.1939 Mombachstr. 17.
Sara Pfifferling wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



RICHARD PHILIPSBORN

Kaufmann, wurde am 21.5.1880 in Quedlinburg geboren. Er war verheiratet mit Rosel Philipsborn und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.12.1937 Grüner Weg 19, 18.10.1938 Große Rosenstr. 18, 4.3.1940 Jägerstr. 7, 1.2.1941 Große Rosenstr. 18, 2.10.1941 Schomburgstr. 11.
Richard Philipsborn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das

Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



ROSEL PHILIPSBORN

geb. Stern, wurde am 9.8.1890 in Marburg geboren. Sie war verheiratet mit Richard Philipsborn und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.12.1937 Grüner Weg 19, 18.10.1938 Jägerstr. 7, 2.10.1941 Schomburgstr. 11.
Rosel Philipsborn wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

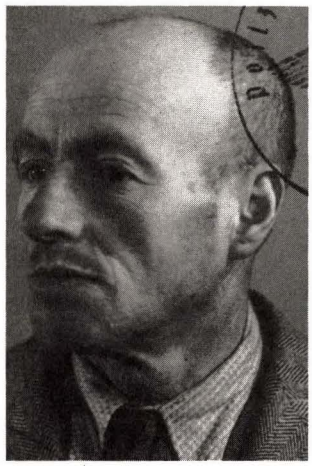
HELENE PINCUS

geb. Lewie (Lampe), wurde am 17.9.1875 in Frankfurt a.M. geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Pincus und wohnte in Kassel seit: 1.10.1911 Kronprinzenstr. 2, 22.7.1913 Rasenallee 46, 15.9.1915 Kronprinzenstr. 2, 1.4.1916 Jordanstr. 46, 17.10.1926 Kronprinzenstr. 26, 1.9.1939 Kaiserstr. 71, 1.8.1940 Amalienstr. 11, 30.9.1941 Kölnische Str. 51, 30.1.1942 Schillerstr. 7.
Helene Pincus wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert.



DORA PLAUT

geb. Hammerschlag, wurde am 30.10.1893 in Frankershausen geboren. Sie war verheiratet mit Elias Plaut und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.12.1938 Graben 45, 3.5.1939 Zentgrafenstr. 7, 5.11.1940 Lager Wartekuppe.
Dora Plaut wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ELIAS PLAUT

wurde am 20.10.1879 in Frankenhausen geboren. Er war verheiratet mit Dora Plaut und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.12.1938 Graben 45, 3.5.1939 Zentgrafenstr. 7, 5.11.1940 Lager Wartekuppe.
Elias Plaut wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

SIEGBERT PLAUT

Schneider, wurde am 21.8.1922 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.2.1937 Bismarckstr. 4, 1.3.1938 Orleansstr. 32, 2.2.1939 Graben 45, 3.5.1939 Zentgrafenstr. 7 ½; 30.9.1939 nach Neuendorf.
Siegbert Plaut wurde in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert und gilt als verschollen.



WALTER PLAUT

wurde am 16.6.1931 in Naumburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.11.1938 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 2.12.1941 Lager Wartekuppe.
Walter Plaut wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



TONI PLESSNER

geb. Gottschalk, wurde am 16.6.1886 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 1.10.1933 Spohrstr. 7, 3.9.1937 Terrasse 14, 2.10.1939 Kölnische Str. 112, 6.2.1940 Kirchweg 84; 5.2.1941 nach Berlin.
Toni Plessner wurde von Berlin aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BEATE ROSE

wurde am 7.4.1869 in Haaren geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.5.1939 Mombachstr. 17.
Beate Rose wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 19.9.1942.



KAROLINE ROSENAU

geb. Michel, wurde am 18.7.1886 in Köln geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.4.1937 Schillerstr. 7.
Karoline Rosenau wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FEIST ROSENBACH

wurde am 8.2.1856 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.12.1938 Untere Königsstr. 63, 6.4.1940 Kaiserstr. 13, 27.11.1941 Mombachstr. 17.
Ernst Rosenbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 22.1.1943.



GUSTAV ROSENBACH

Kaufmann, wurde am 17.12.1890 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Berta Rosenbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.12.1938 Untere Königsstr. 63, 6.4.1940 Kaiserstr. 13.
Gustav Rosenbach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Tochter Beate in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JETTCHEN ROSENBACH

wurde am 31.3.1852 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.3.1938 Mombachstr. 17.
Jettchen Rosenbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 29.9.1942.



LINA ROSENBACH

geb. Rosenbach, wurde am 15.5.1892 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Max Rosenbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 23.12.1938 Wilhelmshöher Allee 6, 1.9.1939 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Lina Rosenbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort nach Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.

MAX ROSENBACH

wurde am 10.11.1885 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Lina Rosenbach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.4.1940 Moltkestr. 10, 29.1.1942 Schillerstr. 7.
Max Rosenbach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

JOHANNA ROSENBAUM

geb. Müller, wurde am 31.3.1865 in Herleshausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.2.1939 Bahnhofstr. 9, 27.3.1941 Landaustr. 9, 31.1.1942 Mittelgasse 53.
Johanna Rosenbaum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

RICKCHEN ROSENBAUM

wurde am 3.10.1858 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.6.1937 Mombachstr. 17.
Rickchen Rosenbaum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.9.1942.

ROSA ROSENBAUM

geb. Katz, wurde am 27.7.1870 in Schweinsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.6.1935 Thomeestr. 1, 3.8.1936 Kölnische Str. 65, 10.9.1937 Schillerstr. 15, 1.11.1937 Hohentorstr. 9, 1.8.1938 Schillerstr. 15, 1.3.1939 Mombachstr. 17.
Rosa Rosenbaum wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 24.1.1945.

SELMA ROSENBAUM

geb. Hirschberg, wurde am 8.11.1879 in Zwesten geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Orleansstr. 12, 20.9.1939 Gießbergstr. 2, 29.4.1941 Schillerstr. 7.
Selma Rosenbaum wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELMUTH ROSENBERG

wurde am 19.10.1922 in Rosenthal geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.5.1933 Gießbergstr. 7; 30.5.1937 nach Frankfurt a.M.
Helmuth Rosenberg wurde von Frankfurt a.M. aus in das Getto Lodz deportiert und gilt als verschollen.

JOSEF ROSENBERG

kaufmännischer Angestellter, wurde am 15.10.1913 in Rosenthal geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1936 Spohrstr. 11, 13.3.1939 Untere Königsstr. 86, 1.12.1939 Wolfhager Str. 23; 18.12.1939 nach Rosenthal.
Josef Rosenberg wurde von Frankfurt a.M.aus in das Getto Lodz deportiert und gilt als verschollen.

MAX ROSENBLATT

wurde am 5.1.1896 in Beiseförth geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.9.1939 Kirchweg 72.
Max Rosenblatt wurde am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELSE ROSENGARTEN

geb. Neuhaus, wurde am 25.5.1909 in Baumbach geboren. Sie war verheiratet mit Israel Rosengarten und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.1.1936 Parkstr. 43, 28.10.1936 Marktgasse 25, 21.9.1938 Müllergasse 12.
Else Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihren Kindern Margot und Jakob in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARGOT ROSENGARTEN

wurde am 9.4.1937 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 9.4.1937 Marktgasse 25, 21.9.1938 Müllergasse 12.
Margot Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder Jakob in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MARJEM ROSENGARTEN

geb. Plappla, wurde am 15.9.1909 in Proschowitz geboren. Sie war verheiratet mit Julius Rosengarten und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 27.6.1933 Müllergasse 3, 2.4.1941 Müllergasse 12.
Marjem Rosengarten wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ELLA ROSENSTEIN

geb. Levy, wurde am 23.3.1904 in Lauenau geboren. Sie war verheiratet mit Jonny Rosenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.12.1938 Hohenzollernstr. 25, 3.4.1939 Moritzstr. 13.
Ella Rosenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter Inge und ihrem Sohn Horst in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht. Sie verstarb am 11.5.1945 an den Folgen der Lagerhaft.

FELIX ROSENSTEIN

wurde am 15.9.1905 in Niedenstein geboren. Er war verheiratet mit Selma Rosenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.9.1939 Müllergasse 12, 24.7.1940 Kölnische Str. 51.
Felix Rosenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Hannelore in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HANNELORE ROSENSTEIN

wurde am 11.12.1937 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 19.9.1939 Müllergasse 12, 24.7.1940 Kölnische Str. 51.
Hannelore Rosenstein wurde am 9.12.1941 von

Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JONNY ROSENSTEIN

wurde am 2.12.1904 in Naumburg geboren. Er war verheiratet mit Ella Rosenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.12.1938 Hohenzollernstr. 25, 3.4.1939 Moritzstr. 13.
Jonny Rosenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau, seiner Tochter Inge und seinem Sohn Horst in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JULIUS ROSENSTEIN

wurde am 16.2.1868 in Lengerich/Westfalen geboren. Er war verheiratet mit Rikchen Rosenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 17.12.1938 Untere Karlsstr. 6, 21.3.1939 Zentgrafenstr. 5½, N.N. Lager Wartekuppe.
Julius Rosenstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 26.12.1943.

SELMA ROSENSTEIN

geb. Löwenstein, wurde am 22.5.1908 in Affinghausen geboren. Sie war verheiratet mit Felix Rosenstein und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.9.1939 Müllergasse 12, 24.7.1940 Kölnische Str. 51.
Selma Rosenstein wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Hannelore in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ADOLF ROSENTHAL

Schneider, wurde am 29.9.1877 in Lamstedt geboren. Er war verheiratet mit Friederike Rosenthal und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1939 Schillerstr. 12, 1.3.1939 Moltkestr. 9.
Adolf Rosenthal wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



ELLY ROSENTHAL

geb. Doctor, wurde am 24.2.1904 in Bruchsal geboren. Sie war verheiratet mit Ludwig Rosenthal und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 19.7.1940 Fasanenweg 2.
Elly Rosenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verbracht und gilt als verschollen.



FRIEDERIKE ROSENTHAL

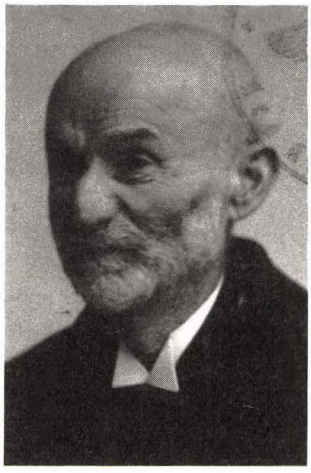
geb. Katz, wurde am 23.6.1884 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Rosenthal und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1938 Schillerstr. 12, 1.3.1939 Moltkestr. 9.
Friederike Rosenthal wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HILDEGARD ROSENTHAL

Hausangestellte, wurde am 17.1.1912 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.8.1936 Wilhelmshöher Allee 40, 6.9.1939 Ruhlstr. 2, 6.9.1940 Amalienstr. 11.
Hildegard Rosenthal wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

HORST ROSENTHAL

wurde am 13.12.1932 in Falkenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.8.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 21.11.1941 nach Falkenberg/Fritzlar.
Horst Rosenthal wurde von Falkenberg aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



ISAAK ROTHSCHILD

wurde am 31.12.1863 in Abterode geboren. Er war verheiratet mit Malchen Rothschild und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.4.1941 Mombachstr. 17.
Isaak Rothschild wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

LEOPOLD ROTHSCHILD

Handelsvertreter, wurde am 28.12.1893 in Abterode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.2.1934 Wörthstr. 11, 27.3.1934 Hohenzollernstr. 63, 10.9.1937 Gießbergstr. 1.
Leopold Rothschild schied am 7.7.1938 durch Freitod aus dem Leben.

LINA ROTHSCHILD

geb. Spiegel, wurde am 10.5.1861 in Diemerode geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Gießbergstr. 40, 2.10.1939 Kölnische Str. 108, 9.11.1940 Untere Königsstr. 58, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Lina Rothschild wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 17.9.1942.



MALCHEN ROTHSCHILD

geb. Goldschmidt, wurde am 17.8.1868 in Bischhausen geboren. Sie war verheiratet mit Isaak Rothschild und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.4.1941 Mombachstr. 17.
Malchen Rothschild wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

MINNA ROTHSCHILD

geb. Weißbecker, wurde am 12.10.1893 in Fischborn geboren. Sie war verheiratet mit Berthold Rothschild und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 25.2.1938 Große Rosenstr. 18, 2.10.1941 Schomburgstr. 11, 28.1.1942 Schillerstr. 9, 21.5.1942 Wolfhager Str. 23.
Minna Rothschild wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

LINA RUBENSOHN

wurde am 13.11.1866 in Höxter geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.4.1939 Mombachstr. 17.
Lina Rubensohn wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



ISAAK SAMUEL

Viehhändler, wurde am 9.12.1876 in Affoldern geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Große Rosenstr. 24, 24.9.1940 Untere Königsstr. 62 – 30.9.1940 nach Frankfurt a.M. – N.N. Untere Königsstr. 62.
Isaak Samuel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LOUIS SCHARTENBERG

wurde am 19.10.1888 in Spangenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.5.1939 Moltkestr. 1, 28.1.1941 Kastenalsgasse 28.
Louis Schartenberg wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BRUNDHILDE SCHAUMBERG

Hausangestellte, wurde am 14.9.1921 in Schweinsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1936 Gießbergstr. 2; 5.1.1938 nach Schweinsberg.
Brunhilde Schaumberg wurde von Schweinsberg aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

SIEGFRIED SCHAUMBERG

Viehhändler, wurde am 16.11.1886 in Schweinsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem

30.1.1933: 1.10.1934 Steinweg 18, 22.10.1934 Schäfergasse 18, N.N. Müllergasse 16, 1.10.1936 Garde-du-Corps-Str. 1, 1.5.1937 Oberste Gasse 21.
Siegfried Schaumberg wurde von Kassel aus in das Konzentrationslager Dachau deportiert und verstarb dort am 9.9.1942.

RICKCHEN SCHAUMBERGER

wurde am 12.11.1875 in Angenrod geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 29.6.1939 Mönchebergstr. 21, 1.11.1939 Mönchebergstr. 19 1/2, 12.8.1940 Lager Wartekuppe.
Rickchen Schaumberger wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verbracht und gilt als verschollen.

PAULA SCHIFF

wurde am 9.1.1904 in Bad Driburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Parkstr. 33, 1.12.1936 Querallee 21 – 13.8.1938 nach Bad Driburg – 12.10.1938 Kirchweg 80 – 10.3.1939 nach Bad Driburg – 11.4.1939 Kirchweg 86, 8.6.1939 Spohrstr. 2, 11.7.1939 Akazienweg 23.
Paula Schiff wurde von Bad Driburg aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



JETTCHEN SCHILD

geb. Löwenstein, wurde am 25.11.1893 in Bastheim/Mellrichstadt geboren. Sie war verheiratet mit Siegfried Schild und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.12.1940 Kastenalsgasse 28.
Jettchen Schild wurde zusammen mit ihrem Ehemann am 9.12.1941 in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

SIEGFRIED SCHILD

wurde am 28.10.1890 in Eimelrod geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Schild und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.11.1937 Schloßplatz 3, 5.9.1938 Kastenalsgasse 28.
Siegfried Schild wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

BERTA SCHLESINGER

geb. Speier, wurde am 2.12.1858 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1935 Schillerstr. 15; 3.5.1939 nach Frankfurt a.M.
Berta Schlesinger schied am 9.5.1939 in Frankfurt a.M. durch Freitod aus dem Leben.

MILLY SCHÖN

Hausangestellte, wurde am 23.1.1904 in Treysa geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.5.1935 Kölnische Str. 108; 1.11.1936 nach Frielendorf.
Milly Schön wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

EDITH SCHULHAUS

Putzmacherin, wurde am 8.8.1922 in Rotenburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 13.4.1933 Gutenbergstr. 2, 2.1.1934 Gießbergstr. 15, 5.3.1934 Hohenzollernstr. 25, 17.9.1934 Orleansstr. 6, 3.1.1938 Querallee 21 – 4.12.1940 nach Burgsteinfurt – 6.1.1941 Querallee 21 – 13.2.1941 nach Hamm – 26.5.1941 Querallee 21, 28.5.1941 Parkstr. 11.
Edith Schulhaus wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JETTCHEN SCHULHAUS

geb. Speier, wurde am 3.5.1896 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Berthold Schulhaus und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.2.1933 Gutenbergstr. 2, 2.1.1933 Gießbergstr. 15, 5.3.1934 Hohenzollernstr. 25, 17.9.1934 Orleansstr. 6, 3.1.1938 Querallee 21, 28.5.1941 Parkstr. 11.
Jettchen Schulhaus wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Edith in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht, wo sie am 8.1.1945 verstarb.

INGEBORG SIMON

wurde am 16.6.1927 in Harmuthsachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.4.1936 Gießbergstr. 7, 27.10.1939 Große Rosenstr. 22; 24.3.1942 nach Bad Driburg.
Ingeborg Simon wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

GUSTAV SITZMANN

wurde am 20.1.1922 in Gudensberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.5.1934 Gießbergstr. 7; 1.4.1936 nach Frankfurt a.M.
Gustav Sitzmann wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

INGE SOBERNHEIM

wurde am 16.8.1932 in Eschwege geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.4.1939 Moltkestr. 1, 29.9.1941 Entengasse 22, 30.11.1941 Große Rosenstr. 22.
Inge Sobernheim wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

BRUNO SOMMER

wurde am 29.5.1929 in Heinebach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Bruno Sommer wurde zusammen mit seinen Eltern in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

JULIUS SOMMER

Viehhändler, wurde am 9.11.1875 in Heinebach geboren. Er war verheiratet mit Lina Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Julius Sommer wurde zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Bruno in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

KAROLINE SOMMER

wurde am 17.1.1874 in Momberg geboren. Sie war verheiratet mit Sigmund Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Wolfhager Str. 9, 2.6.1938 Hohenzollernstr. 25, 5.8.1938 Artilleriestr. 5, 7.6.1939 Moltkestr. 1, 25.9.1941 Entengasse 22, 20.6.1942 Klosterstr. 24.
Karoline Sommer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 11.1.1943.

LINA SOMMER

geb. Strauß, wurde am 8.12.1885 in Eiterfeld geboren. Sie war verheiratet mit Julius Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.5.1933 Moltkestr. 9, 15.11.1933 Heinrichstr. 7; 1.12.1935 Emigration in die Niederlande.
Lina Sommer wurde zusammen mit ihrem Ehemann in das Vernichtungslager Sobibor deportiert und für tot erklärt.

MINNA SOMMER

geb. Rapp, wurde am 16.2.1877 in Eiterfeld geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.10.1939 Große Rosenstr. 9 – N.N. nach Heinebach – 18.7.1940 Mittelgasse 72, 1.8.1940 Müllergasse 12, 29.9.1941 Untere Königsstr. 83.
Minna Sommer wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

RICHARD SOMMER

wurde am 1.1.1904 in Heinebach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.12.1935 Wilhelmstr. 13; 25.3.1936 Emigration nach Amsterdam.
Richard Sommer wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

SIGMUND SOMMER

Viehhändler, wurde am 4.1.1874 in Heinebach geboren. Er war verheiratet mit Karoline Sommer und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.12.1935 Wilhelmstr. 13, 14.6.1937 Wolfhager Str. 9, 5.8.1938 Artilleriestr. 5, 7.6.1939 Moltkestr. 1, 25.9.1941 Müllergasse 12, 22.1.1942 Entengasse 13, 20.6.1942 Klosterstr. 24.
Sigmund Sommer wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 21.12.1942.

LIESEL SONDHEIMER

Modistin, wurde am 12.10.1914 in Neuhof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.12.1933 Moltkestr. 9 – 2.1.1934 nach Amsterdam – 5.3.1934 Moltkestr. 9; 6.9.1935 Emigration nach Amsterdam.
Liesel Sondheimer wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

JEANETTE SPANGENTHAL

geb. Goldschmidt, wurde am 1.12.1856 in Herleshausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 30.11.1937 Prinzenstr. 14 – 18.4.1940 nach Hamburg – 11.6.1940 Prinzenstr. 14, 17.9.1941 Kaiserstr. 13, 23.10.1941 Mombachstr. 17.
Jeanette Spangenthal wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 6.2.1943.

LEOPOLD SPANGENTHAL

Kaufmann, wurde am 18.6.1893 in Spangenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.3.1938 Prinzenstr. 14 – 6.10.1938 nach Seyn/Koblenz – 16.12.1938 Prinzenstr. 14; 31.10.1940 nach Berlin.
Leopold Spangenthal wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und für tot erklärt.

ARNO SPEIER

Schreiner, wurde am 28.6.1921 in Guxhagen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 22.4.1940 Moltkestr. 10.
Arno Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter in das Getto Riga deportiert, von dort in das Konzentrationslager Stutthof verbracht und gilt als verschollen.

BRUNHILDE SPEIER

wurde am 14.7.1922 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Grüner Weg 14, 1.4.1939 Tränkepforte 1.
Brunhilde Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



FRIEDA SPEIER

geb. Speier, wurde am 7.6.1894 in Guxhagen geboren. Sie war verheiratet mit Meier Speier und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.12.1938 Moltkestr. 9, 26.1.1939 Moltkestr. 10.
Frieda Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Sohn Arno in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

HELMUT SPEIER

wurde am 20.7.1926 in Allendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.4.1935 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22; 1.1.1940 nach Frankfurt a.M.
Helmut Speier wurde von Frankfurt a.M. aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und verstarb dort am 20.8.1942.

LIESE-LOTTE SPEIER

wurde am 17.9.1924 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.12.1937 Hohentorstr. 6, 6.7.1938 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10, 30.1.1942 Fliegengasse 9.
Liese-Lotte Speier wurde am 1.6.1942 zusammen mit ihrem Vater von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

MAX SPEIER

Handelsmann wurde am 23.6.1897 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Olga Speier und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1938 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10, 30.1.1942 Fliegengasse 9.
Max Speier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Tochter Liese-Lotte in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und starb dort am 29.7.1942.

OLGA SPEIER

geb. Wertheim, wurde am 12.1.1900 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Max Speier und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1938 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10, 30.1.1942 Fliegengasse 9.
Olga Speier wurde in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert und verstarb dort am 30.4.1942.



ROSA SPEIER

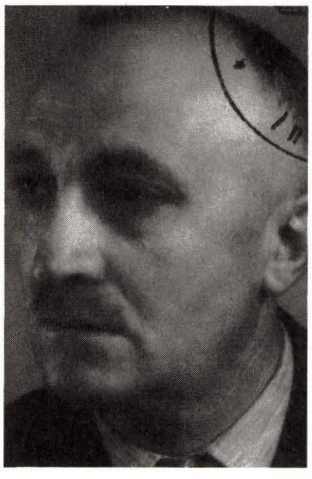
geb. Plaut, wurde am 25.1.1867 in Reichensachsen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 24.6.1940 Mombachstr. 17.
Rosa Speier wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.



SELMA SPEIER

geb. Gumpert, wurde am 4.4.1893 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Simon Speier und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 20.12.1938 Grüner Weg 14, 1.4.1939 Tränkepforte 1.

Selma Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Brunhilde in das Getto Riga deportiert und von dort in das Konzentrationslager Stutthof verschleppt, wo sie am 5.1.1945 verstarb.



SIMON SPEIER

Viehhändler, wurde am 26.7.1888 in Hoof geboren. Er war verheiratet mit Selma Speier und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 9.5.1939 Tränkepforte 1.
Simon Speier wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau und seiner Tochter Brunhilde in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

WERNER SPIER

wurde am 22.7.1930 in Marburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.4.1937 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22 – 17.4.1942 nach Merzhausen – 4.5.1942 Große Rosenstr. 22.
Werner Spier wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HERMINE STAHL

geb. Gumbert, wurde am 6.3.1872 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Nathan Stahl und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.12.1938 Untere Königsstr. 58, 16.3.1942 Schillerstr. 7.
Hermine Stahl wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und starb dort am 3.11.1942.

CAROLA STERN

geb. Nussbaum, wurde am 5.9.1911 in Hersfeld geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Stern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 5.7.1934 Schillerstr. 35, 1.11.1937 Moltkestr. 7, 14.8.1939 Schillerstr. 9.
Carola Stern wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und verstarb am 6.1.1945.

DANIEL STERN

wurde am 8.3.1862 in Zimmersrode geboren. Er war verheiratet mit Jettchen Stern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1939 Bismarckstr. 10, 8.10.1939 Moltkestr. 8, 11.3.1940 Parkstr. 11, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Daniel Stern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

ERNA STERN

wurde am 20.7.1927 in Fritzlar geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.1.1938 Große Rosenstr. 9 – 15.12.1938 nach Fritzlar – 25.2.1939 Moltkestr. 8; 1.4.1940 nach Frankfurt a.M.
Erna Stern wurde von Frankfurt a.M. aus »in den Osten« deportiert und gilt als verschollen.



JAKOB STERN

Kaufmann, wurde am 8.12.1891 in Rotheim geboren. Er war verheiratet mit Carola Stern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 3.7.1934 Schillerstr. 35, 1.11.1937 Moltkestr. 7, 14.8.1939 Schillerstr. 9.
Jakob Stern wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JENNY STERN

wurde am 4.1.1909 in Amöneburg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.5.1940 Große Rosenstr. 22.
Jenny Stern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt und gilt als verschollen.

JETTCHEN STERN

geb. Goldschmidt, wurde am 18.11.1877 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Daniel Stern und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1939 Bismarckstr. 10, 8.10.1939 Moltkestr. 8, 11.3.1940 Parkstr. 11, 27.1.1942 Lager Wartekuppe.
Jettchen Stern wurde am 7.9.1942 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

LEVI STERN

wurde am 29.7.1884 in Schwerte geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: N.N. Kasernenstr. 2, 12.10.1939 Zentgrafenstr. 7, 23.5.1940 Lager Wartekuppe.
Levi Stern wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



AMALIE STIEFEL

geb. Rothschild, wurde am 26.4.1901 in Zimmersrode geboren. Sie war verheiratet mit Jakob Stiefel und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.10.1934 Moltkestr. 7, 1.6.1939 Hohentorstr. 7, 1.4.1939 Grüner Weg 5.
Amalie Stiefel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann, ihrer Tochter Eva und ihrem Sohn Gerhard in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

EVA STIEFEL

wurde am 3.4.1937 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 3.4.1937 Moltkestr. 7, 10.4.1937 Grüner Weg 5.
Eva Stiefel wurde am 9.12.1942 von Kassel aus zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder Gerhard in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERHARD STIEFEL

wurde am 26.4.1938 in Kassel geboren und wohnte dort nach dem 30.1.1933: 26.4.1938 Grüner Weg 5.

Gerhard Stiefel wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern und seiner Schwester Eva in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

MINNA STOCKHAUSEN

geb. Nußbaum, wurde am 2.11.1876 in Rhina geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.6.1941 Mombachstr. 17.
Minna Stockhausen wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

ABRAHAM ADOLF STRAUSS

Kaufmann, wurde am 1.12.1890 in Eiterfeld geboren. Er war verheiratet mit Hannchen Strauss und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.6.1933 Kölnische Str. 77, 6.10.1933 Große Rosenstr. 9, 22.4.1941 Untere Königsstr. 83, 12.2.1942 Wolfhager Str. 9.
Adolf Abraham Strauss wurde am 1.6.1942 zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Berthold in das KonzentrationslagerMajdanek/ Lublin deportiert und gilt als verschollen.



ALICE STRAUSS

Schneiderin, wurde am 24.3.1923 in Eiterfeld geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.6.1933 Kölnische Str. 77, 6.10.1933 Große Rosenstr. 9 – 15.4.1937 nach Frankfurt a.M. – 13.9.1937 Große Rosenstr. 9 – 31.8.1938 nach Frankfurt a.M. – 29.12.1938 Große Rosenstr. 9 – 1.8.1940 nach Berlin – 19.9.1941 Untere Königsstr. 83.
Alice Strauss wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

BERNHARD STRAUSS

Metzger, wurde am 12.12.1890 in Eimelrod geboren. Er war verheiratet mit Ida Strauss und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.2.1939 Mönchebergstr. 21, 1.11.1939 Franzgraben 22, 7.5.1940 Wolfhager Str. 13, 22.5.1941 Schillerstr. 7.
Bernhard Strauss verstarb am 16.12.1944 im Konzentrationslager Stutthof.

BERTHOLD STRAUSS

wurde am 11.6.1927 in Fulda geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.6.1933 Kölnische Str. 77, 6.10.1933 Große Rosenstr. 9 – 20.4.1941 nach Frankfurt a.M. – 6.10.1941 Untere Königsstr. 83 – 15.10.1941 nach Frankfurt a.M. – 31.10.1941 Untere Königsstr. 83, 12.2.1942 Wolfhager Str. 9.
Berthold Strauss wurde am 1.6.1942 von Kassel aus zusammen mit seinen Eltern in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

FRIEDEL STRAUSS

wurde am 16.3.1925 in Eimelrod geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 2.11.1939 Kaiserstr. 13, 5.12.1939 Mombachstr. 17.
Friedel Strauss wurde am 1.6.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Majdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

HANNCHEN STRAUSS

geb. Lorge, wurde am 17.11.1893 in Harmuthsachsen geboren. Sie war verheiratet mit Adolf Abraham Strauss und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.6.1933 Kölnische Str. 77, 6.10.1933 Große Rosenstr. 9, 22.4.1941 Untere Königsstr.

83, 12.2.1942 Wolfhager Str. 9.
Hannchen Strauss wurde am 1.6.1942 zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Sohn Berthold in das KonzentrationslagerMajdanek/Lublin deportiert und gilt als verschollen.

IRMGARD STRAUSS

wurde am 25.12.1921 in Eimelrod geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 4.12.1939 Kaiserstr. 13, 2.4.1940 N.N.
Irmgard Strauss wurde mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.

ISAAK STRAUSS

wurde am 28.6.1887 in Billigheim geboren. Er war verheiratet mit Berta Strauß und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 16.3.1939 Wörthstr. 30; 9.2.1941 nach Gemünden a.d. Wohra.
Isaak Strauß wurde von Gemünden a.d. Wohra aus mit unbekanntem Ziel deportiert und gilt als verschollen.



EMMA TRAUB

geb. Weinstein, wurde am 16.6.1879 in Felsberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 10.5.1939 Jägerstr. 7.
Emma Traub wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

GERTA WALLACH

geb. Gumbert, wurde am 18.8.1900 in Hoof geboren. Sie war verheiratet mit Meier Wallach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.4.1939 Zentgrafenstr. 5, 4.6.1941 Lager Wartekuppe.
Gerta Wallach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

JENNY WALLACH

wurde am 14.3.1857 in Bad Wildungen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 15.11.1939 Mombachstr. 17.
Jenny Wallach wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 10.10.1942.



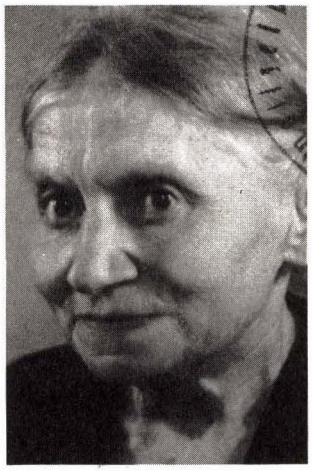
MARKUS WALLACH

wurde am 10.11.1893 in Breitenbach geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1938 Klosterstr. 24 – 22.12.1938 nach Breitenbach – 12.2.1939 Schloßplatz 3, 1.8.1939 Wörthstr. 23, 11.9.1939 Marktgasse 15, 1.11.1940 Schillerstr. 7.
Markus Wallach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



MEIER WALLACH

Kaufmann, wurde am 25.8.1896 in Breitenbach geboren. Er war verheiratet mit Gerta Wallach und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 26.10.1938 Klosterstr. 24, 9.12.1938 Jägerstr. 7, 12.4.1939 Zentgrafenstr. 5, 4.6.1941 Lager Wartekuppe.
Meier Wallach wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



JEANETTE WEINSTEIN

wurde am 4.7.1871 in Nesselröden geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.5.1939 Hedwigstr. 9, 2.5.1941 Moltkestr. 10, 27.1.1942 Graben 23.
Jeanette Weinstein wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 25.2.1943.



JEANETTE WERTHAN

geb. Goldschmidt, wurde am 7.11.1885 in Flieden/ Fulda geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.12.1938 Grüner Weg 5, 11.1.1939 Kaiserstr. 73, 6.8.1941 Kirchweg 72.
Jeanette Werthan wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.



FRIEDA WERTHEIM

Wirtschafterin, wurde am 21.12.1878 in Netra geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 1.4.1933 Mombachstr. 17.
Frieda Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 27.2.1943.



HEINZ WERTHEIM

wurde am 19.6.1931 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.12.1937 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 13.8.1941 Lager Wartekuppe.
Heinz Wertheim wurde zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Ludwig, Rolf, Ruth, Sally und Zilla am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

IDA WERTHEIM

geb. Lissauer, wurde am 17.1.1868 in Ungedanken geboren. Sie war verheiratet mit Heinrich Wertheim und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.6.1938 Moltkestr. 8, 2.5.1941 Moltkestr. 10, 30.1.1942 Fliegengasse 9, 26.6.1942 Große Rosenstr. 22.
Ida Wertheim wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, von dort in das Konzentrationslager Minsk verschleppt und gilt als verschollen.

JOHANNA WERTHEIM

geb. Kaiser, wurde am 4.12.1905 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1938 Moltkestr. 8, 14.3.1939 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Johanna Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihren Kindern Heinz, Ludwig, Rolf, Ruth, Sally und Zilla in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

LUDWIG WERTHEIM

wurde am 2.7.1937 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1938 Moltkestr. 8, 14.3.1939 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Ludwig Wertheim wurde am 9.12.1941 zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Heinz, Rolf, Ruth, Sally und Zilla in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

ROLF WERTHEIM

wurde am 23.12.1930 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 12.12.1937 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 13.8.1941 Lager Wartekuppe.
Rolf Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Heinz, Ludwig, Ruth, Sally und Zilla in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

RUTH WERTHEIM

wurde am 29.1.1935 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1938 Moltkestr. 8, 14.3.1939 Zentgrafenstr. 5, 1.9.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 1.7.1940 Lager Wartekuppe.
Ruth Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern Heinz, Ludwig, Rolf, Sally und Zilla in das Getto Riga deportiert und für tot erklärt.

SALLY WERTHEIM

wurde am 22.6.1933 in Hoof geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.12.1938 Moltkestr. 8, 17.2.1939 Gießbergstr. 7, 24.10.1939 Große Rosenstr. 22, 1.7.1940 Lager Wartekuppe.
Sally Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Heinz, Ludwig, Rolf, Ruth und Zilla in das Getto Riga deportiert und für erklärt.

ZILLA WERTHEIM

wurde am 7.7.1939 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.7.1939 Zentgrafenstr. 5, 20.5.1940 Lager Wartekuppe.
Zilla Wertheim wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern Heinz, Ludwig, Rolf, Ruth und Sally in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

FRITZ WOLF

kaufmännischer Angestellter, wurde am 1.4.1910 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.3.1939 Marktgasse 21.
Fritz Wolf wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

PAUL WOLF

Kaufmann, wurde am 21.5.1899 in Dortmund geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.11.1933 Jägerstr. 7; 2.12.1935 nach Dortmund.
Paul Wolf wurde von Berlin aus in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert und gilt als verschollen.

ERNA WOLFF

geb. Hochfeld, wurde am 20.1.1900 in Höxter geboren. Sie war verheiratet mit Willi Wolff und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.1.1938 Große Rosenstr. 9, 28.11.1939 Gießbergstr. 2; 30.9.1940 nach Berlin.
Erna Wolff wurde von Berlin aus zusammen mit ihrem Ehemann in das Getto Lodz deportiert und gilt als verschollen.

PAULA WOLFF

geb. Spangenthal, wurde am 6.1.1878 in Spangenberg geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 28.12.1938 Grüner Weg 19.
Paula Wolff wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

WILLI WOLFF

Kaufmann, wurde am 14.3.1897 in Frielendorf geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 18.1.1938 Große Rosenstr. 9, 28.11.1939 Gießbergstr. 2; 30.9.1940 nach Berlin.
Willi Wolff wurde von Berlin aus zusammen mit seiner Ehefrau in das Getto Lodz deportiert und gilt als verschollen.

JOHANNA WORMS

geb. Wertheim, wurde am 24.8.1884 in Groß-Roppershausen geboren. Sie war verheiratet mit Isidor Worms und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 11.9.1939 Wolfhager Str. 13, 13.3.1940 Moltkestr. 8, 1.4.1941 Gießbergstr. 2, 30.4.1941 Kaiserstr. 13.
Johanna Worms wurde am 9.12.1941 von Kassel aus in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

CLARA WORMSER

geb. Rosenbaum, wurde am 27.4.1884 in Grebenstein geboren. Sie war verheiratet mit Baruch Wormser und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 7.9.1938 Große Rosenstr. 9, 28.2.1942 Schillerstr. 7.
Clara Wormser wurde am 7.9.1942 von Kassel aus in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und verstarb dort am 19.2.1943.

JUTTI ZIERING

wurde am 31.3.1939 in Kassel geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 31.3.1939 Schillerstr. 7, 10.9.1939 Jägerstr. 5.
Jutti Ziering wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Mutter in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

ZILLA ZIERING

geb. Spatz, wurde am 26.2.1911 in Nordhausen geboren und wohnte in Kassel nach dem 30.1.1933: 6.12.1937 Jägerstr. 7, 19.2.1938 Schillerstr. 7, 10.9.1939 Jägerstr. 5.
Zilla Ziering wurde am 9.12.1941 von Kassel aus zusammen mit ihrer Tochter Jutti in das Getto Riga deportiert und gilt als verschollen.

Nachwort

Die folgenden Ausführungen sollen die Lesbarkeit des Gedenkbuches erleichtern. Zunächst werden einige unbedingt notwendige Daten zur Entwicklung der jüdischen Bevölkerung geliefert und danach die verwendeten Quellen vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Erläuterung des inhaltlichen Aufbaus und der in den Opferbiografien – als Hauptteil des Gedenkbuches – enthaltenen Informationen.

Erstmalig erwähnt wurden Juden in Kassel im Jahre 1293.[1] Bis in das 18. Jahrhundert hinein blieb ihre Anzahl jedoch auf wenige Familien beschränkt, da Kassel als Festung keine Juden aufzunehmen brauchte. Erst danach kann man von einer jüdischen Gemeinde sprechen, die sich im Zeitalter der Emanzipation und der damit einhergehenden Freizügigkeit rasch zu einer typischen Mittelgemeinde in Deutschland vergrößerte:

Jahr[2]	Jüdische Familien	Seelen	Kasseler Bevölkerung	Anteil der Juden
1791	71	284		
1806	55	220	18000	1,2 %
1808	139	556		
1812	213	852		
1822	216	864		
1823	209	836		
1827	232	928	25763	3,6 %
1829	252	1008		
1833		917		
1840	290	1160	31819	3,6%
1842	1112			
1846	246	984	34547	2,8 %
1847	287	1148		
1848	206	824		
1852		1052	36654	2,9 %
1854	240	963		
1855		988	36849	2,7 %
1858		987	38060	2,6 %
1861		946	38930	2,4 %
1880		1756	58290	3,0 %
1885		2017	64083	3,1 %
1890		2199	72477	3,0 %
1895		2295	81752	2,8 %
1900		2445	106034	2,3 %
1905		2527	120467	2,0 %
1910		2657	153196	1,7 %
1925		3157	171234	1,8 %
1933		2402	175179	1,4 %
1936		1876	201427	0,9 %

Auf dem Höhepunkt dieser Entwicklung im Jahre 1925 wohnten 3157 Juden in Kassel, mit einem Anteil von 1,8 % an der Gesamtbevölkerung, der sowohl über dem Durchschnitt in Preußen (0,9 %), wie auch im Deutschen Reich (0,6 %) lag.

Ein nicht unerheblicher Teil der Zuwanderer kam aus den Dörfern und Städten im Umland, die dem im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts starken Trend zur Urbanisierung folgend, in Kassel siedelten und die Anzahl der Abwanderer in größere Städte oder in das Ausland mehr als aufwogen. Gleichwohl wohnten um 1925 noch in über 200 Orten des Regierungsbezirks Juden, die teilweise einen ganz erheblichen Anteil an der jeweiligen Wohnbevölkerung aufwiesen.

Hoof[3]	7,3 %
Niederaula	9,1 %
Gilserberg	9,12 %
Baumbach	9,3 %
Lichenroth	9,5 %
Jesberg	9,6 %
Burghaun	11,26 %
Guxhagen	10 %
Felsberg	11,3 %
Schlüchtern	11,4 %
Schenklengsfeld	14,5 %
Niedenstein	14,8 %
Rhina	46,1 %

Nach der Machtergreifung der Nazis am 30. Januar 1933 verstärkte sich die Wanderungsbewegung auf der einen Seite von den kleineren Gemeinden in die Stadt Kassel und auf der anderen Seite von Kassel aus in größere Städte oder in das Ausland erheblich.

Bis Ende 1936 waren aus Kassel 326 Juden ausgewandert, 752 in andere Städte verzogen, wo sie unbekannt und deshalb weniger Schikanen ausgesetzt waren. Aus dem gleichen Grund waren seit 1938 833 Personen aus den kleineren Orten des Umkreises zugezogen, wo die persönlichen Angriffe oft noch härter waren als in der Großstadt.

Nach den Novemberpogromen im Jahre 1938 wurde der Zuzug von »Landjuden« nach Kassel häufig erzwungen und seit 1941 diente die Stadt im Rahmen der allgemeinen Deportationsvorbereitungen als Konzentrationsort für die Juden des Regierungsbezirkes.[4]

Diese wurden aus ihren Heimatorten nach Kassel transportiert und dort in Sammelunterkünfte eingewiesen. Hierzu dienten das Israelitische Altersheim in der Mombachstr. 17, Altersheim und Waisenhaus in den Räumen der Gemeindeverwaltung in der Großen Rosenstr. 22, die Baracken in der Zentgrafenstraße und auf der Wartekuppe in Niederzwehren, sowie Häuser, die sich noch im Besitz von jüdischen Bürgern befanden und ausschließlich von Juden bewohnt werden durften. Diese sogenannten Judenhäuser fanden sich an vielen Plätzen in der Stadt, z.B. in der Schillerstr. 7 und 9.

In diese Wohnungen wurden Juden, die aus dem Umland vertrieben wurden, von der Geheimen Staatspolizeistelle in Kassel eingewiesen, um sie von hier aus in Gettos und Konzentrationslager zu deportieren. Nach jeder Deportation wurden die »freigewordenen« Wohnungen wieder belegt.

In drei Massentransporten wurden die Juden des Regierungsbezirks von Kassel aus verschleppt:

- am 9. Dezember 1941 in das Zwangsgetto Riga (etwa 1000 Menschen)
- am 1. Juni 1941 in das Konzentrationslager Majdanek bei Lublin (etwa 500 Menschen)
- am 7. September 1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt (etwa 1000 Menschen)

Quellenlage

Als Grundlage für die Erstellung des Gedenkbuches war eine Auflistung der am 30. Januar 1933 in Kassel lebenden »Nichtarier« und die Fortschreibung dieser Angaben über Personenstands- und Wohnungsänderungen während der Nazizeit erforderlich. Die gleichen Angaben wurden für Juden benötigt, die nach dem 30.1.1933 nach Kassel zogen.

Die bei Projektbeginn vorliegenden Zusammenstellungen genügten diesen Erfordernissen in keiner Weise. Es handelte sich im einzelnen um:

- ein Verzeichnis der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Kassels von 1902 (gedruckt)
- ein Verzeichnis der im Ortspolizeibezirk Kassel wohnenden Juden vom 27.5.1936 (kopiert)
- Unterlagen des Oberfinanzpräsidenten in Kassel, die zwischen 1938 und 1943 über die Enteignung der deportierten Juden angelegt worden waren. Der internationale Suchdienst in Arolsen rekonstruierte nach Ende des Zweiten Weltkrieges aus diesen Akten die Deportationslisten zu den drei Transporten am 9.12.1941 in das Zwangsgetto Riga, am 1.6.1942 in das Konzentrationslager Majdanek bei Lublin und am 17.9.1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt.
- eine etwa 500 Volkskarteikarten von Kasseler Juden umfassende Kartei.

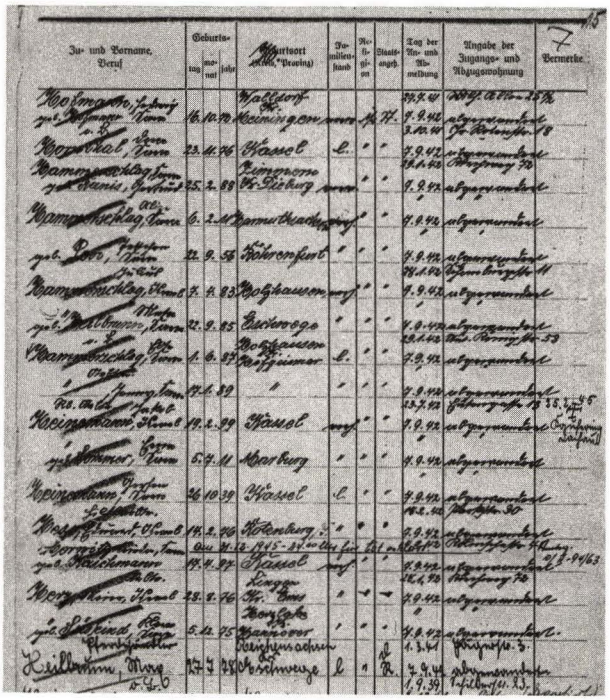
Um das Schicksal der in der Nazizeit verfolgten Juden nachvollziehen zu können, mußte zunächst ein Verzeichnis für alle in dieser Zeit in Kassel lebenden »Nichtarier« erstellt werden. Zwei erhalten gebliebene Primärquellen boten sich zur Auswertung an:

1. Einwohnermeldekartei der Stadt Kassel, die rd. 1,5 Millionen Karteikarten für den Zeitraum von 1868 bis 1945, in Einzelfällen bis 1972 enthält und die folgende Angaben über die betreffenden Personen aufweist: Name, Vorname, Geburtsname, ggf. Titel, Beruf, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religion/Konfession, Geburtstag, Geburtsort, Wohnungen in Kassel.

   Diese Quelle wies für die durchzuführende Auswertung erhebliche Nachteile auf:
   - die Überprüfung und Auswertung von rd. 1,5 Millionen Karteikarten konnte von den Mitarbeitern des Projektes nicht geleistet werden.
   - eine Stichprobe ergab, daß ein signifikanter Teil von Karten, die Angaben über Kasseler Juden enthielten aus der Einwohnermeldekartei herausgenommen worden war, wahrscheinlich um eine gesonderte Datei anzulegen.
   - die Personenangaben sind auf den Karteikarten teilweise unsystematisch eingetragen worden. Insbesondere bei Änderungen wurden Berichtigungen, Überschreibungen und Verweise angebracht, die eine schnelle und fehlerarme Auswertung erschwert hätten.
2. Hausstandsbücher der Stadt Kassel, die zwischen 1906 und 1968 auf den einzelnen Polizeirevieren, geführt wurden und die gleichen Angaben wie die Einwohnermeldekarten enthalten.

   Allerdings sind die Informationen zu Personen nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet, sondern nach Straßen, Häusern und Wohnungen. Die Angaben wurden von den Karteiführern auf Vordrucke nach einem bestimmten Schema in die Hausstandsbücher eingetragen, was eine geordnete und übersichtliche Aktenführung gewährleistete. Bei jedem Wohnungswechsel innerhalb der Stadt wurde eine Zeile mit allen Angaben neu ausgefüllt.

   Nach 1968 wurden die Hausstandsbücher aus ihren Einbänden gelöst und in rd. 1000 Aktenordner geheftet. Sie zeigten gegenüber der Einwohnermeldekartei folgende Vorteile auf:
   - nahezu vollständige Überlieferung der Angaben
   - übersichtlich geordnete Daten, die eine relativ schnelle Prüfung und Erfassung erlaubten.



Die Mehrfachnennung von Personen erwies sich nachträglich als weiterer Vorzug, da fehlerhafte, unleserliche oder fehlende Angaben in den anderen Eintragungen gefunden und dann korrigiert werden konnten. Aus diesen Gründen wurden die Hausstandsbücher als Quelle zur Erfassung aller am 30. Januar 1933 in Kassel wohnenden Juden und der nach diesem Termin zuziehenden jüdischen Bürgern bestimmt.

Auswertung der Quellen

Bei der Erstellung der Ausgangsdatei wurde festgelegt, daß alle Personenangaben abzuschreiben seien, die bei der Rubrik Religionszugehörigkeit den Vermerk »jüdisch«, »mosaisch« oder »israelitisch« trugen. So wurden alle Personen festgehalten, die einmal dem jüdischen Glauben angehörten, auch wenn sie später konvertiert oder aus der Glaubensgemeinschaft ausgetreten waren.
Außerdem wurden alle Ehepartner von Juden, die nicht jüdischer Religionszugehörigkeit waren, zu Kontrollzwecken abgeschrieben, ebenso alle Kinder aus sogenannten Mischehen.
Zunächst wurden alle nach den oben genannten Kriterien in Frage kommenden Personenvermerke aus den Hausstandsbüchern auf Karteikarten übertragen, insgesamt 23235 Eintragungen. Diese Angaben wurden in eine Datenverarbeitungsanlage eingegeben, alphabetisch sortiert, korrigiert und mit den Angaben aus der Einwohnermeldekartei,der Volkskartei und dem Kasseler Adreßbuch verglichen. Von 5980 Personen waren durchschnittlich vier Wohnungsveränderungen zu verzeichnen. In einigen Fällen waren über zwanzig Wohnungsummeldungen für eine Person aufgenommen worden. Diese Angaben stellten die Ausgangsbasis für die weiteren Nachforschungen zum Schicksal der Juden in Kassel dar.

Zunächst mußte jedoch festgelegt werden, wer als jüdischer Bürger Kassels im Sinne des Projektes anzusehen sei.

Aufgenommen wurden Bürger jüdischen Glaubens und Bürger jüdischer Abstammung im Sinne der 1. Durchführungsverordnung des Reichsbürgergesetzes vom 15.9.1935, 1. wenn sie mindestens ein Jahr lang in Verbindung mit dem 30. Januar 1933 ohne Unterbrechung in Kassel gemeldet waren. Kinder, die nach dem 30. Januar 1933 in Kassel geboren wurden, deren Eltern aber am 30. Januar 1933 in Kassel wohnten, wurden ebenfalls aufgenommen, 2. wenn sie nach dem 30. Januar 1933 mindestens ein Jahr lang in Kassel ohne Unterbrechung gemeldet waren. Kinder, die in Kassel geboren und die deportiert wurden, bevor sie ein Jahr alt waren, wurden ebenfalls aufgenommen.
Es waren insgesamt ca. 3500 Personen. Ihrem Schicksal wurde nachgegangen, unabhängig, von welchem Ort aus sie deportiert wurden.
Bei den übrigen Personen war entweder die jüdische Abstammung nicht gegeben, oder sie waren am 30.1.1933 oder danach nicht oder weniger als ein Jahr lang in Kassel gemeldet.

Aus dem Bestand von etwa 3500 Karteikarten wurden zunächst die Bürger jüdischen Glaubens herausgesucht, insgesamt 3402 Personen, davon waren 2531 am 30.1.1933 in Kassel ansässig und 871 nach diesem Termin zugezogen.
Diese Aufstellung sollte als Dokumentation der vom 30.1.1933 bis zum 8. Mai 1945 in Kassel lebenden Juden den Opferbiografien vorangestellt werden.
Sehr viel schwieriger war die Nachprüfung des weiteren Schicksals der unter der Judenverfolgung leidenden Bürger Kassels. In allen Fällen in denen Juden aus Kassel deportiert wurden, war dies in den Hausstandsbüchern vermerkt.
Wenn Juden aber beispielsweise 1934 von Kassel nach Köln verzogen oder in die Niederlande emigriert waren, versagten die zur Verfügung stehenden Quellen. In diesen Fällen hätte das Einwohnermeldeamt der Wohngemeinde, in die der Verfolgte verzogen war, um weitere Auskunft ange-

schrieben werden müssen.
Hier leistete das Bundesarchiv in Koblenz eine entscheidende Hilfe, in dem es seine Unterlagen für ein noch in diesem Jahr erscheinendes »Gedenkbuch für die jüdischen Einwohner unter der Herrschaft des Nationalsozialismus im heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin« zur Verfügung stellte. Dieses Gedenkbuch wurde auf der Grundlage der umfangreichen Materialien des Internationalen Suchdienstes in Arolsen erstellt und enthält 128091 Namen von Opfern der nationalsozialistischen Judenverfolgung, darunter etwa 800 Namen von Kasseler Juden. Nur bei relativ wenigen war allerdings als Geburtsort bzw. letzter Wohnort Kassel angegeben, so daß ein Vergleich der Eintragung aus den Hausstandsbüchern mit dem in Koblenz erstellten Opferverzeichnis erfolgen mußte. Dadurch konnte Klarheit in das Schicksal von etwa 800 Juden Kassels gebracht werden. In etwa 500 Fällen, die auf diese Weise nicht eindeutig gelöst werden konnten, wurde mit den Gemeinden im In- und Ausland, in die die Juden verzogen waren, korrespondiert.
Diese Korrespondenz, die sich über ein Jahr erstreckte, war bei Drucklegung des Gedenkbuches noch nicht abgeschlossen.

Aufbau des Gedenkbuches

Das Gedenkbuch gliedert sich in zwei Teile:
Namen der Juden Kassels (jüdischer Bürger, die mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung in Kassel lebten), unterschieden danach

- ob der mindestens einjährige Aufenthalt mit dem 30. Januar 1933 in Verbindung stand. Kinder, deren Geburtstag nach dem 30.1.1933 lag wurden in das Verzeichnis aufgenommen, wenn ihre Eltern dort eingetragen waren.
- ob der Aufenthalt nach dem 30.1.1933 erfolgte. Kinder, die in Kassel geboren wurden und die deportiert wurden, bevor sie ein Jahr alt waren, wurden aufgenommen.

Aufgenommen wurden nur Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung dem jüdischen Glauben angehörten. Insgesamt enthält das Verzeichnis nach den o.a. Kriterien 3402 Namen. Am 30. Januar 1933 lebten 2531 Bürger jüdischen Glaubens – 1201 Männer und 1330 Frauen – in Kassel. 871 Juden – 384 Männer und 387 Frauen – zogen nach dem 30. Januar 1933 nach Kassel zu.
In den Auflistungen finden sich folgende Informationen:
Name, Vorname, ggf. Doktortitel, Beruf, Straße, Hausnummer.
In dem Verzeichnis der Juden, die nach dem 30. Januar 1933 nach Kassel kamen, wurde zusätzlich das Datum des Zuzugs in Klammern gesetzt.

Im zweiten Teil sind die Kurzbiografien der Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung aufgeführt, also alle Personen, die nach den Rassegesetzen als Juden bzw. »Judenstämmlinge« galten, unabhängig davon, ob sie dem jüdischen Glauben angehörten.
Auch dieser zweite Teil gliedert sich danach, ob die Verfolgten am 30.1.1933 oder danach in Kassel wohnten.
Als Opfer galten Personen, die an den Verfolgungsmaßnahmen des NS-Regimes starben, also die Menschen, die während des Zweiten Weltkrieges aus Deutschland oder anderen Ländern, in die sie geflüchtet waren, verschleppt wurden und umkamen.[5] Auch Menschen, die nach ihrer Befreiung an den unmittelbaren Folgen der Deportation starben, wurden aufgenommen. Dazu kommen alle Juden, die in Deutschland oder in Ländern, in denen sie dem Zugriff der deutschen Polizei ausgesetzt waren, zu Tode geprügelt wurden, bei Verhören, in Zuchthäusern oder Lagern einen verfolgungsbedingten Tod starben und diejenigen, die sich in den o.a. Ländern das Leben nahmen.
Nicht aufgenommen wurden Personen, deren Tod ohne vorangegangene Deportation aufgrund länger zurückliegender Mißhandlungen erfolgte, sowie bei Freitod in einem Land, daß außerhalb der Verfügungsgewalt des NS-Regimes lag.

Insgesamt konnten 1007 Opfer nachgewiesen werden, nur für 265 gibt es ein Todesdatum. 117 wurden für tot erklärt, 625 gelten als verschollen, d.h., alle Nachforschungen nach diesen Menschen blieben bis heute erfolglos. Daher ist mit großer Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, daß diese Menschen umgekommen sind, ihr Tod von den Verfolgern aber nicht vermerkt wurde.

Erläuterungen zu den Kurzbiografien

Die Angaben zu den Opfern sollten möglichst umfangreich sein: Trotz intensiver Quellensuche konnten jedoch nur in wenigen Fällen über die Personendaten und Wohnungsangaben hinausgehende Informationen erlangt werden. Durch die sich ständig wiederholenden gleichartigen Angaben konnte eine Standardisierung der Kurzbiografien nicht vermieden werden.

Vor- und Nachname des Opfers wurden in Versalien angegeben. Bei mehreren Vornamen wurden zwei Namen angegeben; war der Rufname erkennbar, wurde er an die erste Stelle gesetzt. Wurden in den Quellen verschiedene Vornamen genannt, so wurde ein Vorname in Klammern gesetzt – vgl. Hermann (Chaim) Kogan –. Der Nachname wurde gemäß der Schreibweise in den Hausstandsbüchern angegeben, bei unterschiedlichen Schreibweisen wurde die zuletzt eingetragene Form gewählt. Dies gilt nicht für Namensänderungen durch den Betroffenen selbst; z.B. Cygiel in Ziegel. Hier wurde die ursprüngliche Schreibweise beibehalten. Nannten sich Personen nach anderen als ihren Nachnamen, wurde dies mit dem Zusatz »genannt« vermerkt.
Als nächstes wurde der Beruf angegeben. Bezeichnungen, die die nach Kriegsbeginn für Juden übliche Zwangsarbeit vermerkten, z.B. »Erdarbeiter«, wurden weggelassen.
Bei der Angabe des Geburtsdatums wurde bei unterschiedlichen Eintragungen das jeweils jüngste Datum genommen.
Bei Geburtsorten, die im Ausland liegen, wurde die ursprüngliche Schreibweise übernommen, in einigen Fällen konnten Kreis- oder Regionenbezeichnungen hinzugefügt werden.
Wenn möglich, wurde der Name des Ehepartners angegeben.
Anschließend wurden sämtliche Wohnorte mit Straßen und Hausnummern, durch Kommata getrennt, angegeben. War der Betreffende verzogen, wurde der Vermerk in Paranthese gesetzt. In den Fällen, in denen die letzte Angabe einen Verzug aus Kassel vermerkte, wurde die vorletzte Adresse durch Semikolon abgeschlossen.

Wenn es möglich war, wurden weitere Informationen über die Opfer (Schulzeit, Ausbildung, Berufstätigkeit, Ehrenämter, usf.) hinzugefügt.
Der abschließende Satz berichtet dann jeweils über das Verfolgungsschicksal des Opfers. Auch hier galt das Bestreben einer möglichst genauen Dokumenatation des Leidensweges der Verfolgten.

Immer dann, wenn Fotos der Opfer vorhanden waren, wurden diese abgebildet, bis auf sechs Aufnahmen handelt es sich um Fotos aus den an die Volkskarteikarten angehefteten Kennkarten.

Wollfgang Prinz

Anmerkungen

1. Zur Einführung in die Geschichte der jüdischen Gemeinde Kassels wird auf folgende Literatur verwiesen:
   Abraham Cohn: Beitäge zur Geschichte der Juden in Hessen-Kassel im 17. und 18. Jh., Dissertation Marburg 1933.
   Rudolf Hallo, Julius Dalberg, Gotthilf Walter: Geschichte der jüdischen Gemeinde Kassel unter Berücksichtigung der Hessen-Kasseler Gesamtjudenheit, hrsg. von der jüdischen Gemeinde Kassel. Kassel 1931
   Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang Untergang Neubeginn. 2 Bände. Frankfurt: Societätsverlag 1971.
   Jörg Kammler, Dietfrid Krause-Vilmar (Hrsg.): Volksgemeinschaft und Volksfeinde. Kassel 1933-1945. Eine Dokumentation. Kassel. Hesse 1984.
   Juden in Kassel 1808-1933. Eine Dokumentation anläßlich des 100. Geburtstages von Franz Rosenzweig. Ausstellung des Kulturamts der Stadt Kassel. 23. November 1986 – 31. Januar 1987. Kassel: Thiele & Schwarz 1986.
   Dietrich Heither, Wolfgang Matthäus und Bernd Pieper: Als jüdische Schülerin entlassen. Erinnerungen und Dokumente zur Geschichte der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel. Kassel: Gesamthochschulbibliothek Kassel 1984. (Nationalsozialismus in Nordhessen Heft 3)
2. Tabelle 1 ist zusammengestellt aus Zahlenangaben in:
   Horwitz, Ludwig: Die Entwicklung der jüdischen Bevölkerung in Kurhessen. In: Zeitschrift für Demographie und Statistik der Juden. 1913, S. 81ff und S. 97 ff. und Lazarus, Felix: Die neuere Geschichte bis zur Gegenwart. In: Geschichte der Jüdischen Gemeinde in Kassel unter Berücksichtigung der Hessen-Kasseler Gesamtjudenheit. Band 2 (unveröffentlichtes Manuskript) S. 90ff und S. 111ff.
3. Die Angaben sind zusammengestellt aus: Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen. a.a.O. (Anm. 1).
4. Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Kassel zwischen 1933 und 1945, vgl.: Wolfgang Prinz: Die Judenverfolgung in Kassel. In: Wilhelm Frenz, Jörg Kammler, Dietfrid Krause-Vilmar: Volksgemeinschaft und Volksfeinde Kassel 1933-1945. Studien. Band 2. (Erscheint Anfang 1987)
5. Die Auswahlkriterien bei der Aufnahme von Opfern in das Verzeichnis wurden entsprechend den Richtlinien, die bei der Erstellung des Gedenkbuches für die Juden in Baden-Württemberg maßgebender waren angewendet. (Die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung in Baden-Württemberg 1933-1945. Ein Gedenkbuch. Herausgegeben von der Archivdirektion Stuttgart. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag 1969)